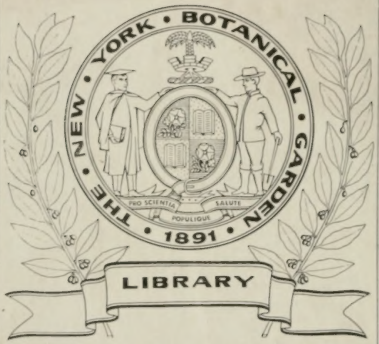
+QK314
.R56



Deutschlands Flora

zum

bequemen Gebrauche beim Botanisiren.

Nebst

einer erklärenden Einleitung in die botanische Kunstsprache

zum

Besten der Anfänger.

Ein Taschenbuch

von

Joh. Chr. Röhling,

Pfarrer zu Braubach.

Die 24. Klasse kann besonders gebunden werden.

Bremen,

bei Friedrich Wilmans, 1796.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

+QK314
.R56

Vorbericht.

Die nähere Absicht des gegenwärtigen Pflanzenverzeichnisses ist eigentlich diese:

Ich gedenke in der Folge, wenn Zeit und Umstände es anders begünstigen, durch Beschreibung der um Braubach, oder, wenn es seyn kann, der in der ganzen Niedergrafschaft Kazenelnbogen wildwachsenden Pflanzen keinen geringen Beitrag zur Vollständigkeit der Flora von Deutschland zu liefern. Denn noch ist diese in Absicht auf diesen Theil der Naturgeschichte so ergiebige Gegend, meines Wissens von niemand untersucht worden. Da man aber zu einem Unternehmen von der Art, wenn es anders so vollkommen als möglich soll ausgeführt werden, wie Schrank zu seiner baierschen Flora seine Gehülfen

haben muß, diesen aber, damit sie doch wenigstens wissen können, welche Pflanze sie eingebracht haben, oder welche sie noch einzubringen hätten, ein ihnen verständliches Verzeichniß der deutschen Flora eingehändigt werden muß, ich aber noch keines meinem Zwekke gemäs vorfand, so sah ich mich genöthigt, ein Verzeichniß der Einsicht zufolge, nach der ich glaubte, daß meine Freunde, Gehülfen an meinem Werk, und meine Zöglinge, zur Zeit noch bloße Sammler, es bei geringer Anweisung leicht benuzzen könnten, zu verfertigen. Dieß vorausgesezt, hoffe ich nicht getadelt zu werden, wenn ich neben den Floren Deutschlands, die wir von mehrern in diesem Fache berühmten Männern aufzuweisen haben, mit einem Verzeichnisse in deutscher Sprache erscheine. Denn deutsche Sprache schien mir so, wie wohlfeiler Preis für diejenigen, für die ich zunächst schrieb, Bedürfniß zu seyn. — Und es wäre ja nicht zu viel gewagt, wenn ich erwarten dürfte, daß mancher angesehene Botanist seinen Sammlern,

so wie ich den meinigen — man verzeihe diese fehlerhafte Parallele! es zog sie der Enthusiasmus für ein zuverläßiges und vollständiges Pflanzenregister über alle Gegenden unsers deutschen Vaterlandes — unentgeldlich mit auf botanische Exkursionen gäbe. Er für sich behielte sein Taschenbuch von Hoffmann; vergliche seine und seiner Sammler Pflanzen mit Roths Tentam. Flor. German. schriebe seine Bemerkungen oder neue Erfahrungen besonders auf, und — gewiß ein heilsamer Vorschlag auf die bequemste, leichteste und wohlfeilste Art zur Vollständigkeit der Flora von Deutschland zu gelangen! — lieferte diese als Beitrag für den künftigen Herausgeber gedachten Tentaminis.

Von der innern Einrichtung meines Pflanzenverzeichnisses habe ich nur Weniges zu sagen. Es soll ein Taschenbuch für Sammler und Anfänger seyn, und für diese hat, wie Hoppe in seinem botanischen Taschenbuche von 1793, S. 251, sagt, in

jedem Betracht das linneische System bis jezt vor allen andern den Vorzug. Dieses liegt also auch hier zum Grunde. Dabei aber befolgte ich, so weit es sichs thun ließ, die Methode eines Weizenbeks, nach der das linneische Pflanzensystem, 1785, zum bequemen Gebrauche der Liebhaber in tabellarischer Form geliefert wurde. Uebrigens hielt ich mich genau an Roths Tentamen, als auf welches Buch ich jeden, der dieses Verzeichniß zum Taschenbuch gebrauchen will, als auf einen für ihn nöthigen Kommentar hier ein für allemal verweise. In der Hinsicht habe ich mich auch aller Anmerkungen, Citationen von seltnen Abbildungen und weitläuftiger Beschreibungen enthalten, und gewisser Abkürzungen und allgemeiner Zeichen bedient. Leztere wird man unten erklärt finden. Nur einzelne Pflanzen, die ich entweder nach Hoffmanns botanischem Taschenbuche oder aus den Floren eines Krokkers, Schranks, Scopoli, dem botanischen Handbuche von Schkuhr und andrer aufnahm, wird

man in dem angezeigten Kommentar vergeblich suchen.

Für den Anfänger fügte ich das Hauptsächlichste aus der botanischen Kunstsprache bei. Ich glaubte, daß es ihm, wenn er eine Pflanze an Ort und Stelle untersuchte, angenehm seyn müsse, bei einem ihm unverständlichen Ausdrukke sogleich die Erklärung darüber bei der Hand zu haben; und ohne Nuzzen kann es auch nicht seyn. Denn sicher macht man größere Fortschritte, wenn man Theorie mit Praxis vereinigt, als wenn man jene blos vorausschikt; der Aufmunterung, die dadurch bewirkt wird, wenn man sogleich auf dem Wege Zurechtweisung erhält, nicht einmal zu gedenken. Statt aller fernern Erklärung wie ein Anfänger oder Sammler dieses Verzeichniß gebrauchen müsse, will ich mich demselben an einem Beispiele verständlich zu machen suchen.

Nicht weit von meinem Wege finde ich an einem Wiesenrande eine ziemlich große oben mit vielen röthlich blauen Blumen be-

sezte Pflanze. Weil ich begierig bin zu wissen, welche es sei, so reiße ich sie mit der Wurzel aus; und da ich weiß, daß man nach dem linneischen System auf die Anzahl der Staubfäden und Staubwege Rükſicht nehmen müſſe, so sehe ich nach beiden. Von jenen bemerke ich fünf, von diesen nur einen. Also gehört meine Pflanze in die fünfte Klasse, zu den Fünfmännigen, und, weil nur ein Staubweg da ist, in die erste Abtheilung, unter die Einweibigen. Nun nehme ich mein Pflanzenverzeichniß aus der Tasche, und suche in den Gattungen diese Klasse — Fünfmännige, Einweibige — auf. Hier finde ich folgende Unterabtheilungen: A. Bl. 1blätr. unten; B. Bl. 1blätr. oben; C. Bl. 5blätr. unten; D. Bl. 5blätr. oben; E. Bl. unvollkommen. Ich vergleiche meine Blume damit, und es fallen, weil sie nur ein Blumenblatt hat, schon die drei unter C, D, E, bemerkten Unterabtheilungen hinweg. Bei genauerer Besichtigung werde ich gewahr, daß das Saamengehäuse deutlich unter der Blume zu sehen ist; also gehört

sie nicht zu den Gattungen unter A. denn da soll ja die Blume unter dem Saamengehäuse seyn, oder dasselbe wenigstens umgeben, sondern zu den unter B. — sie ist einblätrig und oben oder über dem Fruchtknoten. Bei B. sind wieder zwei Unterabtheilungen, entweder Pflanzen I. mit einer Kapsel, oder II. mit einer Beere. Die meinige hat eine Kapsel, folglich hab ich sie mit den vier Gattungen unter I. zu vergleichen. Bei dem ersten Blikke sehe ich, daß es auf die Anzahl der Fächer ankommt; ich schneide also eine der Saamenkapseln bei meinen Blumen quer durch; weil ich aber nun nicht recht deutlich erkennen kann, ob mehr als drei Fächer da sind, und ich also ungewiß bleibe, ob meine Pflanze zu der Gattung von c. oder d. gehöre, so nehme ich auf die übrigen Kennzeichen Rükſicht, und da giebt mir der Zusaz bei d. Bl. glokenförm. zu verstehen, daß meine Pflanze zu dieser Gattung gehören müsse. Und wirklich sie ist eine Glokenblume. Aber welche? dieß zu erfahren suche ich die vorangesezte

Nummer, 107, unter den Arten auf. Hier habe ich meine Blume wieder mit dreierlei Arten zu vergleichen, nämlich mit solchen, die I. glatte schmale Blätter, oder II. breitere rauhe, oder III. mit solchen, die von den zurükgebogenen Kelchabschnitten bedekte Kapseln haben. Eine geringe Aufmerksamkeit macht mir begreiflich, daß meine Blume zu denen der ersten Abtheilung gehöre. Es sind sechs Arten davon vorhanden. Ich lese sie der Reihe nach durch. Der ersten Art kommt sie nicht gleich, denn die Wurzelblätter sind nicht nierenförmig. Mit der unter No. 2 beschriebenen Art scheint sie viel, aber doch mit der unter No. 3. bemerkten, die meiste Aehnlichkeit zu haben. — Sollte mir irgend ein Ausdruk in der Beschreibung, z. B. wellenförmig, senkrecht, nierenförmig, Rispe ꝛc. etwa zu dunkel scheinen, so nehme ich die vorangeschikte Erklärung zu Hülfe und suche ihn mir daraus näher zu versinnlichen. — Zur völligen Gewißheit meiner Pflanze aber zu kommen, nehme ich Rothii tentamen florae germa-

nicae zur Hand, suche diejenige Campanula, die ich für die meinige halte — also: Campanula Rapunculus auf, und vergleiche nochmals die weitläuftigere Beschreibung. Es heißt daselbst, S. 252, im 2 Theile, sie sey der vorhergehenden, Campanula patula, zwar ähnlich, aber doch in manchen Stükken beträchtlich verschieden. Ich gebe mir daher Mühe eine Pflanze zu bekommen, die alle Kennzeichen der vorhergehenden Beschreibung an sich trägt, lege meine vorige Pflanze darneben, und fände es sich sodann, daß ihr alle die von der Campanula patula angegebenen Unterscheidungszeichen, nämlich: — 1. eine rübenförmige, weiße Wurzel; 2. ein stärkerer behaarter Stengel; 3. wellenförmige, haarige und rauhere Blätter, mit lanzetförmigen gleich breiten und noch einmal so langen Stengelblättern; 4. eine lange, vielblumige, gedrängte Rispe; 5. meist dreifache Blütenstiele, wovon der mittlere der größte ist, und die an der Grundfläche mit drei Deckblättern, davon ebenfalls eines weit größer ist, versehen sind, und dann

4. schmale pfriemenförm. Kelchabschnitte — zukommen, so hätte ich hinlängliche Versicherung, daß meine Pflanze keine andere als Campanula Rapunculus sey. Nun unterstreiche ich die Nummer z. B. 107 + 3. in meinem Pflanzenverzeichnisse, zum gewissen Zeichen, daß ich diese Pflanze selbst gefunden habe. Dabei versäume ich aber auch nicht meine besondern Beobachtungen in ein eignes Buch einzutragen, und genau zu bemerken, in wiefern alle einzelne Theile mit der Beschreibung des Kommentars übereinstimmen. Finde ich Abweichungen, so ist es mir nicht zu mühsam, meine Pflanze mehrmalen aufzusuchen, und genau zu erforschen. Ist dieses geschehen, und ich beobachtete immer das nämliche, dann schreibe ich als Anmerkung, z. B. wie bei dieser Campanula, gegen die Anmerkung meines Kommentators nieder: Equidem semper denticulos, nec raro ternos observavi, quos e segmentorum calycis basi utrinque ad latera binos eminere vidit nigricantes Pollichius. Historia plantarum in Palatinatu etc. No. 208,

Pag. 206. T. I. Und — nunquam mihi Campanulam Mediam caule dichotomo, floribus cernuis Cel. Hoffmann observare contigit, würde ich zu 107 ÷ 14 hinzusezzen. Ich hoffe, dieses Beispiel wird hinlänglich seyn, dem Anfänger, angenommen daß er die nöthigste Kenntniß von den vorzüglichsten Pflanzentheilen besizt, zu zeigen, wie er dieses Pflanzenregister benuzzen könne. Meine abgekürzte Sprache muß ihm von selbst bei geringer Aufmerksamkeit verständlich werden. Auch schien es mir überflüßig zu seyn, die gewöhnlichen Wörter: Wohnort, Blühezeit, jeder Pflanze beizusezzen. Denn es fällt doch wohl leicht in die Augen daß, wenn man nach dem Namen einer Pflanze: berg. wald. Geg. oder Oert. und Jun. oder Jul. bemerkt findet, dieses nichts anders heißen könne, als daß die Pflanze in bergichten waldichten Gegenden oder Orten wachsen und in den Monathen Juni oder Juli blühen müsse.

Um die Gränzen eines Taschenbuchs nicht zu überschreiten, habe ich nur wenige

Varietäten bemerkt, und mich in der lezten Klasse so kurz zu fassen gesucht, als es möglich war. Ueber beides muß man ohnehin den Kommentar zu Rathe ziehen. Und ich habe meine Absicht schon erreicht, wenn ich durch mein populäres Verzeichniß manchen Anfänger auf denselben begieriger machte.

Braubach den 24ten Jun. 1794.

Erklärungen der Abkürzungen.

o. Null, bedeutet: es fehlt, als: K. o. es fehlt der Kelch.
A. bedeutet: Apfel.
B. Br. — Blatt, Blätter; daher B-stiele, Blattstiele.
1 blätr. — Einblätrig ꝛc.
Bä. — Bälglein.
Be. — Beere.
Bl. — Blume, Blüte; daher Bl-stiele, Blütenstiele.
Blb. — Blumenblatt, Blumenblätter, zeigt den Zusammenhang.
D. — Dolde.
1 D. — allgemeine Dolde.
2 D. — besondre Dolde.
Db. — Deckblatt.
Df. — doldenförmig.
1 fächer. — einfächerig.
f. förm. — förmig; als B-förm. Blattförmig.
Fb. — Fruchtboden.
Fr. — Frucht.
Frk. — Fruchtknoten.
G. — Griffel.
Gr. — Granne.
H. — Hülle.
1 H. — allgemeine Hülle.
2 H. — besondre Hülle.
Hb. — Honigbehälter.
Hkr. — Haarkrone.
K. — Kelch.
1 K. — gemeinschaftlicher Kelch.
2 K. — besonderer Kelch.
Kapf. — Kapsel.
1 kl. — einklappig.
N. — Narbe.
Ng. — Nagel.
Q. — Quirl, Wirtel.
qf. — quirlförmig.
R. — Röhre.
S. — Saame.
1 sam. — einsamig.

1schal. bedeutet: einschalig.
Sch. — Scheide.
Sah. — Saamengehäuse.
St. — Stengel; daher St-B. Stengelblätter.
Stb. — Staubbeutel.
Stf. — Staubfaden.
Sta. — Staubgefäs.
Stw. — Staubweg.
Sp. — Spelze.
W. — Wurzel; daher W-B. Wurzelblätter.
Wl. — Wedel.
Z. — Zahn.
1zähn. — einzähnig.

Die hinter den Pflanzen befindlichen Zeichen sind die gewöhnlichen, die die Botaniker, das Lebensalter der Pflanzen zu bezeichnen zu machen pflegen.

⊙. bedeutet: Sommergewächse, annuae.
♂. — zweijährige, biennes,
♃. — strauchende, fruticantes.
♄. — ausdaurende, perennes.

Die vor den Pflanzen befindlichen Zeichen sollen anzeigen, ob eine Pflanze selten oder überall zu finden ist.

‡ zeigt an, daß sie sehr rar ist, d. h. ihrer wird höchstens in vier Floren erwähnt.
† zeigt an, daß sie selten ist, d. h. ihrer noch nicht in den meisten Floren erwähnt ist.
+ zeigt an, fast in ganz Deutschland zu finden, d. h. es geschieht ihrer in den meisten Floren Erwähnung.

Steht kein solches Zeichen vor einer Pflanze, so ist das eine Anzeige, daß sie in ganz Deutschland zu finden sei.

Erklärende Einleitung

in

die botanische Kunstsprache.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Ueber die Absicht und den Inhalt dieser Einleitung geben schon der Titel und Vorbericht die gehörige Auskunft. Inzwischen finde ich doch nöthig hier nochmals zu erinnern: daß sie zu weiter nichts als dem Anfänger statt eines erklärenden Registers der in dem Pflanzenverzeichnisse vorkommenden ihm unverständlichen Wörter dienen soll. Mithin versteht es sich von selbst, daß man weder eine Einleitung in die philosophische noch vollständige physiologische Botanik zu erwarten habe. Wer diese studiren will, muß sich die Schriften eines Batschs – Versuch einer Anleitung zur Kenntniß und Geschichte der Pflanzen ꝛc. — Linne's — philosophia botanica etc. — Wildenow's — Grundriß der Kräuterkunde ꝛc. — Hills Beschreibung der äusserlichen Theile der Pflanzen ꝛc. oder wenigstens Schranks Anfangsgründe der Botanik ꝛc. anschaffen.

JUL 10 1953

Freilich hätte ich das Register leicht philosophischer ordnen und sagen können, was eine Pflanze sey, wie viel Theile man an derselben wahrnimmt, und wie oder wodurch sich einer von dem andern unterscheidet ꝛc.; allein alsdann hätte ich weitläuftiger werden müssen, als ich gewollt hätte — und sicher ist auch dem, der die äussern Theile einer Pflanze, z. B. Wurzel, Blatt ꝛc. so weit man sie zur blosen Kräuterkenntniß nöthig hat, nicht zu bestimmen weiß, mit keiner kurzen Beschreibung gedient. Für die andern ließ ich sogar manche Wörter aus dem Verzeichnisse hinweg.

Noch habe ich zu erinnern, daß wenn man ein Wort unter No. II. das dem Stamme eigentlich zukommt, nicht finden sollte, man es unter No. III. und so auch umgekehrt zu suchen habe.

Erklärung der gewöhnlichsten botanischen Kunstwörter.

I. Wurzel, Radix.

1. Jährig, annua.
2. Zweijährig, biennis.
3. Ausdauernd, perennis.
4. Faserig, fibrosa, wenn sie sich gleich anfangs in mehrere feine Aeste vertheilt.
5. Spindelförmig, fusiformis, ziemlich einfach, zugespizt.
6. Abgebissen, praemorsa, wenn die Spizze fehlt.
7. Knollig, tuberosa, die aus mehrern, gleichsam durch einen Faden verbundene, fleischige Klumpen besteht.
8. Handförmig, palmata, wenn sie fleischig und an der Spizze einigemal gespalten, oder getheilt ist.

II. Stamm, Truncus; eigentlich bei Bäumen. Sonst heißt er:

a. Stengel, Caulis, bei niedrigen Pflanzen, bei welchen kein deutliches Holz vorhanden ist. Trägt Blätter und Blüte.

b. Halm, Culmus, bei Gräsern; ist gewöhnlich hohl. Trägt Blätter und Blüte.

c. Schaft, Scapus; wenn er Blüte und keine Blätter trägt.

d. Strunk, Stipes, wenn er sich in Blätter endigt. Z. B. bei Farrenkräutern, Pilzen und Palmen.

1. Armförmig, brachiatus, wenn zwei Aeste einander gegenüberstehen, und mit dem Stamme oder den folgenden Aesten ein Kreuz bilden.

2. Aufrecht, rectus, erectus, — in gerader Linie.

3. Aufsteigend, ascendens, wenn er sich am Grunde niederlegt, in der Folge aber aufrecht fortwächst.

4. Blatähnlich, phyllodes, wenn er völlig breit gedrükt ist.

5. Borstig, setosus, wenn einzelne, starke, weggestehende Haare auf demselben vorkommen.

6. Dicht, solidus, wenn die Substanz nach dem Mittelpunkt gleichförmig fortgeht oder auch fester wird.

7. Dornig, spinosus.

8. Dreiseitig, triqueter, wenn drei flache Seiten bemerkbar sind.

9. Filzig, sammetartig, tomentosus, wenn die Oberfläche mit feinen, dichtstehenden sehr kurzen Haaren bekleidet ist.

10. Gablig, dichotomus, wenn er sich in zwei Aeste theilt, die sich abermals, so wie die folgenden, in zwei Aeste theilen.

11. Gefurcht, fulcatus, wenn tief eingegrabene Linien seine ganze Länge durchlaufen.

12. Gegliedert, articulatus, wenn er aus verschiedenen Gelenken zusammengesezt ist.

13. Gegipfelt, gleichhochstehend, pyramidenförmig, fastigiatus.

14. Gestreift, striatus, wenn durch die ganze Länge hin seicht eingegrabene Linien laufen.

15. Glat, glaber, wenn weder Gesicht noch Gefühl einige Bekleidung entdekken.

16. Haarig, pilosus, wenn die Haare weitläuftig stehen.

17. Krautartig, herbaceus, wenn er jährig, und nicht holzartig ist.

18. Kriechend, repens, wenn er niederliegt und in gewissen Entfernungen Wurzeln schlägt.

19. Klettern d, scandens, wenn er gewisse Theile auswirft, mit welchen er sich, um in die Höhe zu kommen, an andern Körpern halten kann.

20. Liegend, niederliegend, procumbens, wenn er von der Wurzel an auf dem Boden liegen bleibt, aber doch keine neue Wurzeln schlägt. Erhebt er sich an der Wurzel etwas und legt sich sodann, ohne einen eigentlichen Bogen zu machen, so nennt man ihn niedergeworfen, prostratus.

21. Lokker, inanis, wenn er in der Mitte mit einem lokkern Gewebe angefüllt ist.
22. Rankend, sarmentosus, wenn er kriegt, dabei ziemlich nakt ist, neue Wurzeln und einen entgegengesezten Stamm treibt.
23. Rauh, scaber, wenn man durch das Gefühl feine zahlreiche Borsten, Stacheln ꝛc. wahrnimmt.
24. Rispenförmig, paniculatus, wenn er auf mancherlei Art getheilte Zweige hat.
25. Rund, teres, ohne Ekken; länglichrund; wenn er eine nach oben verengerte Walze vorstellt.
26. Röhrig, fistulosus, wenn er in der Mitte hohl ist.
27. Ruthenförmig, virgatus, schwache ungleiche Zweige.
28. Schmarozzend, parasiticus, auf einer andern Pflanze wurzelt.
29. Senkrecht, strictus, schnurgerade ohne Biegung.
30. Sprossend, prolifer, wenn er nur an der Spizze Aeste trägt.
31. Stachlig, aculeatus.
32. Strauchartig, fruticosus, ausdauernd, mit mehrern Stämmen; Caudex.
33. Weitschweifig, diffusus, wo die Aeste weit auseinander stehen. Aquilegia vulgar.
34. Windend, volubilis, wenn er schnekkenförmig an fremden Körpern in die Höhe steigt.

35. Wollig, lanatus, mit langen, feinen, etwas krausen Haaren dicht bekleidet.

36. Wurzelnd, radicans, wenn er sich zur Erde neigt und neue Wurzeln schlägt.

37. Zweischneidig, anceps, wenn er an zwei einander gegenüber stehenden Seiten Schneiden hat.

38. Zottig, villosus, wenn die Oberfläche mit langen dichtstehenden Haaren bekleidet ist.

III. Blatt. Folium. Es heißt:

Abgestoßen, retusum, wenn es sich in eine seichte stumpfe Bucht endigt.

Abgestuzt, truncatum, wenn es mit der Scheere abgeschnitten zu seyn scheint; abgestumpft.

Abstehend, patens, wenn sich der spizzige Winkel, den es mit dem Stengel macht, nicht weit von einem rechten entfernt.

Achselblat, axillare, wenn es sich am Ursprung eines Zweiges befindet.

Aderig, venosum, wenn feinere Fasern über die Oberfläche hervorragen. Sind sie größer, so heißts nervig, nervosum.

Angedrükt, adpressum, wenn es fast der ganzen Länge nach am Stengel anliegt.

Aufrecht, erectum, wenn es unter einem ziemlich spizzen Winkel gerade aufwärts steht.

Ausdauernd, persistens, wenn es bis in Herbst, oder zum Abwelken der Pflanze grün bleibt.

Ausgerandet, emarginatum, wenn an der Spizze eine Kerbe ist. Geründet.

Ausgehöhlt, lacunosum, wenn auf der Fläche verschiedene kurze Vertiefungen angebracht sind.

Ausgeschweift, repandum, wenn der Rand seichte bogenförmige Einbiegungen macht.

Bandförmig, ligulatum, ein linienförmiges aber etwas breiteres Blatt.

Blütenblatt, florale, das nahe an den Blüten steht.

Breitgedrükt, depressum, wenn bei einem fleischigen Blatte die Mitte flacher ist, als die Seiten.

Buchtig, sinuatum, mit weitschichtigen Ausschnitten um den Rand herum.

Bündelförmig, büschelförmig, fasciculatum, wenn mehrere aus einem Punkte hervorkommen.

Dachziegelförmig, imbricatum, wenn ein oberes zum Theile von dem untern bedekt wird.

Degenförmig, ensiforme, nenn es, zweischneidig, von der Grundfläche bis zur Spizze allmählich verdünnt ist.

Deltaförmig, deltoides, deltoideum, ein ekkiges Blat, an welchem die Seitenwinkel der Mitte näher, als die Winkel der Grundfläche und Spizze sind.

Dornig, setosum, wenn die Fläche mit Dornen besezt ist.

Dreieckig, triangulare, ein Blatt dessen Fläche ein regelmäßiges Dreieck bildet, in dessen Grundfläche der Stiel eingefaßt ist.

Dreikantig, trigonum, wenn der auf die Axe des Blattes lothrechte Durchschnitt ein Dreieck giebt, dessen Seiten einwärts bauchige Krummlinien sind.

Dreiseitig, triquetrum, S. II, 8.

Drüsig, glandulosum, wenn die Seite mit Drüsen besezt ist.

Durchbohret, Durchwachsen, Durchwachsblatt, perfoliatum, wenn der Stengel mitten durchgeht und beide Theile in einerlei Fläche liegen.

Eben, laevis, glatt, ohne Erhabenheit oder Bekleidung.

Eiförmig, ovatum, wenn das Blatt einen etwas in die Länge gezogenen Kreis vorstellt, dabei gegen die Spizze hin schmäler wird als gegen den Grund. **Eirund**, ovale, wenn beide Enden gleichförmig zugerundet sind. — Wird oft verwechselt. — **Verkehrteiförmig** obovatum, obverse ovatum, wenn das Blatt gegen die Grundfläche ist.

Eingebogen, inflexum, wenn sich die Spizze nach dem Stengel zubiegt.

Eckig; S. dreieckig, viereckig, fünfeckig, vieleckig.

Elliptisch, ellipticum, wenn es lanzetförmig, so breit wie ein eirundes Blatt ist.

Erhaben, convexum, wenn es gegen die Seiten allmählich weniger fleischig, dünner, wird.

Faltig, plicatum, wenn die Fläche in scharfwinklichten Falten liegt.

Filzig, tomentosum, S. II, 9.

Fingerig, digitatum, wenn aus der Spizze des Blattstiels mehr als ein einziges Blatt hervorkommt. Dahin: zwei- drei- fünf- siebenfingerig, bi- ter- quinque- septe- natum. Theilen sich die Blattstiele in andre Blattstiele und diese wieder in andre ehe Blätter kommen, so giebts doppelt dreifingerige, biternatum, vielfach zusammengesezte, supra decompositum, dreimal dreifache, triternatum, Blätter.

Flach, planum, wenn beide Flächen, die obere und untere gleichlaufend sind.

Fleischig, carnosum, wenn das Blatt zwischen beiden Flächen mit markiger Substanz angefüllt, ziemlich dikke ist.

Fußförmig, pedatum, wenn es bis in den Stiel hinein mehrmals getheilt ist.

Gedrängt, confertum, dichtstehend.

Gefärbt, coloratum, wenns eine andre, als grüne, Farbe hat.

Gefiedert, pinnatum, wenn auf beiden Seiten des Blattstiels mehrere kleine Blätter sind. Ungepaart gefiedert, ungleich gefied. pinnatum cum impari, wenn sich das gefiederte Blatt in ein einzelnes Blatt endet. Abgebrochen gefiedert, abrupte pinnatum, wenn sich die Spizze weder in ein Blätchen noch eine Schlinge endet. Gegenüber gefiedert,

oppoſite pinn. wenn die Blätchen an dem Blatſtiel einander gegenüberſtehen. Wechſelweis gefiedert, alternatim pinn. wenn ſie wechſelweis, nicht gegenüber ſtehen. Unterbrochen gefiedert, interrupte pinnat. wenn die Blätchen wechſelweis kleiner ſind. Herablaufend gefiedert, decurſive pinnat. wenn die ſtielloſen Blätchen am gemeinſchaftlichen Stiele eine Strekke herab verwachſen ſind. Gegliedert gefiedert, articulate pinnat. wenn der gemeinſchaftliche Blatſtiel blatähnlich und gegliedert iſt. Gepaart gefiedert, conjungate pinnat. wenn auf einem blatähnlichen Blatſtiele nur ein einziges Paar Blätchen aufſizt. Doppelt gefiedert, bipinnatum, wenn ſich der Blatſtiel in mehrere Aeſte, Blätchen, theilet, die gefiedert ſind. Dreifach gefiedert, tripinnatum, wenn dieſe Blätchen doppelt gefiedert ſind.

Gefingert, digitatum, S. Fingerig.

Gefranzt, ciliatum, wenn der ganze Rand mit Borſten, oder zerſtreuten Haaren, beſezt iſt.

Gegenüber, oppoſitum, Gegenblätter, wenn zwei Blätter einander, in gleicher Höhe, gegenüber ſtehen.

Gegliedert, articulatum, wenn es aus mehrern zuſammengeſezt iſt, ſo, daß die folgenden Blätter immer aus der Spizze der vorhergehenden hervorkommen.

Handförmig, palmatum, wenn es bis über die Hälfte in fast gleiche Lappen getheilt ist; und die Lappen die Richtung der ausgebreiteten Finger einer Hand haben.

Herablaufend, decurrens, wenn der Rand eines Blattes noch eine Strekke am Stengel selbst herunter lauft.

Herzförmig, cordatum, ein eiförmiges Blatt, das eine etwas scharfe Spizze, und am Grunde einen krummliegenden Ausschnitt mit zugerundeten Winkeln hat. Verkehrt herzförmig, obcordatum, obverse cordatum, wie das vorige, steht aber umgekehrt.

Hinfällig, deciduum, wenn es sehr leicht abfällt

Höckerig, gibbum, wenn auf beiden Seiten hin und wieder Erhöhungen sind.

Holzsägeförmig, runcinatum, wenn grobe ungleiche, meistens abermals gezahnte Zähne am Rande des Blattes, durch grobe Buchten hervorgebracht werden.

Immergrün, sempervirens.

Keilförmig, cuneiforme, wenn es gegen den Grund allmählich schmäler wird.

Kielförmig, carinatum, wenn die Mitte der Unterseite des Blattes die ganze Länge herab eine schneideförmige Erhöhung hat.

Klebrig, viscidum, wenn es wie mit Leim überzogen anzufühlen ist.

Knorpelig, cartilagineum, wenn der Rand das Aussehen und beinahe die Festigkeit einer knöchernen Einfassung hat.

Kraus, crispum, wenn die Falten, die nach der Mittelrippe laufen, starker als an einem gewässerten Blatte sind.

Kreisförmig, orbiculatum, tellerförmig, wenn es so ziemlich, dem Umrisse nach, zirkelrund ist. Fast rund, rundlich, subrotundum, wenn der Umriß etwas von einem Kreise abweicht.

Länglich, oblongum, wenn es zwei- drei- oder mehrmal langer als breit ist. Wird oft mit eiförmig verwechselt.

Lanzetförmig, lanceolatum, wenn ein länglich Blatt sich nach der Spizze und dem Grunde, ab utraque extremitate, beträchtlich verengert.

Lappig, lobatum, wenn es bis zur Hälfte in aus einander stehende Theile getheilt ist, so, daß die Ränder der Einschnitte Bogenlinien bilden. Zwei- drei- viellappig, bi- tri- multilobum.

Leierförmig, lyratum, wenn es quer in Lappen getheilt ist, so daß die untern kleiner und weiter von einander entfernt, die obern größer sind.

Linienförmig. S. gleichbreit.

Löffelförmig, concavum, vertieft, wenn die Oberfläche vom Rande nach der Mitte immer tiefer geht.

Mondförmig, lunatum, wenn ein rundliches Blatt am Grunde einen bogenförmigen Ausschnitt hat, der zu beiden Seiten einen scharfen Winkel bildet.

Nakt, nudum, wenn die Flächen ohne Borsten, Haare, Drüsen ꝛc. sind.

Nachenförmig. S. kielförm.

Nadelförmig, aceroſum, Tangel, ein linien- oder pfriemenförmiges Blatt, das an seiner Spizze stechend ist.

Nervig. S. aderig. Daher: bi-, trinervum, zwei-, dreinervig.

Niederhängend, dependens, wenn die Oberseite des Blattes mit dem Stengel einen stumpfen Winkel macht.

Nierenförmig, reniforme, wenn ein rundliches Blatt am Grunde einen krummlinigen Ausschnitt hat, ohne einen scharfen Winkel zu bilden.

Paraboliſch, parabolicum, schmal länglich eiförmig — oder, ein lang gezogenes Blatt, das an der Spizze fast die Rundung eines Zirkelabschnittes hat, die Seiten aber fast parallel fortlaufen.

Pfeilförmig, ſagittatum, ein dreieckiges Blatt, das am Grunde einen geradlinigen Ausschnitt hat, der mit den fast geradlinigen Randseiten scharfe, hervorspringende Winkel macht. Herzpfeilförmig cordato-ſagittatum, wenn die Randseiten einen Bogen bilden.

Pfriemenförmig, ſubulatum, ein schmales Blatt, das gegen den Grund linienförmig, gegen die Spizze verengert ist.

Punktirt, punctatum, voll kleiner Höhlungen.

Rinnenförmig, canaliculatum, hohlkehlig, wenn die Oberseite mit einer tiefen Furche der Länge nach ausgehöhlt ist.

Röhrig, tubulosum. S. II, 26.

Rund, teres. S. walzenförmig.

Runzlicht, rugosum, wenn die kleinen Flächen zwischen den kleinen Blattrippen größer sind, als der Raum zwischen diesen Rippen, und sich daher hinausdrängen.

Saamenblatt, seminale.

Säbelförmig, acinaciforme, wenn bei einem saftigen etwas zusammengedrückten Blatte der eine Rand dünner und erhaben gewölbt, der andere dik und gerader ist.

Scheidenförmig, vaginans, wenn die Grundfläche des Blattes den Stengel einschließt, und an demselben herabläuft.

Schief, obliquum, wenn das Blatt anfänglich am Grunde aufwärts geht, dann aber wagerecht wegsteht.

Schildförmig, peltatum, wenn der Blattstiel nicht in das untere Ende, sondern in die Fläche des Blatts geht.

Schlingenförmig, cirrhosum, wenn sich die Spizze in Schlingen endiget.

Schwerdtförmig, gladiforme, wenn es breiter, aber nicht so spiz als ein degenförmiges ist.

Schwimmend, natans, wenn sich ein Blatt auf der Oberfläche des Wassers wagerecht ausbreitet.

Spathelförmig, spatulatum, ein längliches Blatt, das gegen die Spizze hin ziemlich breit, gegen den Grund viel schmäler ist.

Spaltig, fidum, wenn es geradlinige Einschnitte hat. Zwei- drei- vielspaltig, bi-trimultifidum.

Spiesförmig, hastatum, Spondonf. ein pfeilförmiges Blatt, dessen hervorspringende Grundwinkel gegen den Stiel gebogen sind.

Spizzig, acutum, wenn die Spizze in einen scharfen Winkel auslauft.

Stachlicht, aculeatum, wenn Rand und Spizze mit Stacheln besezt sind.

Steifborstig, hispidum, wenn es mit groben starken Borsten besezt ist.

Stengelblatt, caulinum, das aus dem Stamme, Stengel, selbst kommt.

Stengelumfassend, amplexicaule, wenn es mit der Grundfläche den Stengel umgiebt. Halbumfassend, semiamplexicaule, wenn es nur einen Theil des Stengels umgiebt. Oft schlechthin, umfassend.

Sternförmig, stellatum, wenn mehrere Blätter in einem Kreise um den Stengel herumstehen. Daher: drei- vier- sechs- achtfach, terna, quaterna, sena, octona.

Stiellos, sessile, ungestielt, auffizzend, Saßblatt.

Stumpf, obtusum, wenn die Spizze einem Zirkelabschnitt gleichkommt.

Umfassend. S. Stengelumfassend.

Umgedreht, adversum, wenn die Oberseite nicht aufwärts sondern niederwärts, nach der südlichen Seite des Horizonts, sieht.

Unbewehrt, muticum, inerme, unbewafnet, wenn es keine Stacheln hat.

Ungetheilt, integrum, ohne alle Einschnitte.

Untergetaucht, demersum, wenn es nicht bis zur Oberfläche des Wassers heraufkommt.

Vertieft. S. Löffelförmig.

Viereckig, Fünf- Vieleckig, quadrangulare, quinqu- multangulare, mit vier, fünf und mehrern scharfen vorspringenden und eben so viel zurüktretenden Winkeln.

Vielfachzusammengesezt. S. Zusammengesezt.

Wagerecht, horizontale, geradeausstehend, wenn das Blatt mit dem Stengel einen geraden Winkel macht.

Walzenförmig, teres, stielartig, länglich rund. Halbwalzenförmig, semiteres, auf der einen Seite hohl oder flach, auf der andern gewölbt erhaben.

Warzig, papillosum, wenn die Fläche mit fleischigen Erhabenheiten besezt ist.

Wechselseitig, alternum, wenn die Blätter in einiger Ordnung, aber immer eins höher als das andre, um den Stengel herum sizzen.

Winkelblatt, axillare. S. Achselblatt.

Wellenförmig, undulatum. S. gewässert.

Wollig, lanatum, mit langen, feinen, etwas krausen Haaren dicht bekleidet.

Wurzelblatt, radicale, das unmittelbar aus der Wurzel kommt — sonst noch die untersten Stengelblätter, die zunächst an der Wurzel stehen.

Wurzelnd, radicans, wenn sich das Blatt mit einem Theile seiner Fläche zur Erde beugt und am Berührungspunkte Wurzel schlägt.

Zerfezt, lacerum, zerrissen, wenn der Rand in viele unregelmäsige Einschnitte zertheilt ist.

Zernagt, erosum, zerfressen, durch verschiedene stumpfe Krümmungen zertheilt.

Zerrissen, laciniatum, gerissen, in unbestimmte Stüke zertheilt.

Zerstreut, sparsum, wenn die Blätter ohne alle Ordnung am Stengel stehen.

Zottig, villosum, mit langen dichtstehenden Haaren bekleidet.

Zungenförmig, linguiforme, ein gleichbreites fleischiges auf der Unterfläche erhabenes Blatt.

Zurükgebogen, reclinatum et reflexum, wenn die Spizze abwärts gebogen ist.

Zurükgerolt, revolutum, wenn es mit der Spizze gegen die Unterseite einwärtsgerolt ist, und eine Schnekenlinie bildet. Eingerolt, involutum, wenn es gegen die Oberseite gerolt ist.

Zusammengedrükt, compressum, wenn die beiden Seiten eines fleischigen Blattes beinahe einander berühren.

Zusammengesezt, compositum, wenn der einfache Blattstiel mehr als ein einziges Blatt trägt. Doppelt zusammengesezt, decompositum, wenn der Blattstiel einfache Aeste hat, die mit einfachen Blättchen besezt sind. Vielfach zusammengesezt, s. Fingerig.

Zusammengewachsen, connatum, wenn zwei Gegenblätter in eins zusammenverbunden sind, dessen beide Theile in verschiedenen Flächen liegen.

Zweigblatt, rameum, das an Zweigen wächst.

Zweireihig, disticha, wenn sie nur auf zwei Seiten des Stammes, Zweiges, hervorkommen. Sizzen sie alle auf — oder richten sich alle nach — einer Seite, so sinds einseitige Blätter, folia secunda.

Zweischneidig. S. II, 27.

IV. Stüzzen, Fulcra.

1. Afterblatt, Blattansaz, stipula, eine Schuppe die am Ursprunge des Blattstiels sizzet.
2. Bekleidung, Ueberzug, Pubes. Dahin gehören:
   a. Haare, Pili.
   b. Wolle, lana, krumme dichtstehende Haare.

c. Filz, tomentum, feine, kurze, dichtstehende Haare.

d. Bart, barba, gleichlaufende Haare.

e. Borsten, setae, etwas steife rundliche Haare.

f. Wiederhaken, glochides, Stacheln, die an der Spizze rükwärts vielfach gezähnt sind.

g. Drüsen, glandulae, Schläuche, utriculi, größere oder kleinere Warzen, die eine Feuchtigkeit absondern.

h. Klebrigkeit, viscositas, Schleimigkeit, glutinositas. — u. s. f.

3. Blattstiel, Petiolus, die eigentliche Stüzze des Blatts.

4. Blumenstiel, Pedunculus, die eigentliche Stüzze der Befruchtung, des Kelchs, der Blume, Frucht, u. s. w.

5. Deckblatt, Bractea, ein Blatt oder eine Schuppe nahe an den Blüten; an Gestalt und Farbe weicht es von andern Blättern ab.

6. Gabeln, Claviculi, fadenförmige getheilte gerade Körper, mit welchen sich die Pflanze an andere Körper mittelst eines an der Spizze dieser Gabeln abgesonderten Klebers befestiget.

7. Schlingen, Cirrhi, fadenartige schnekkenförmig sich rollende Bänder, womit die Pflanze an andre Körper sich anhängt.

8. Waffen, Arma, stechende Spizzen, wodurch die Thiere abgehalten werden, damit

sie die Pflanze nicht beschädigen. Dahin gehören:

a. Stacheln, Aculei, diese hängen nur an der Rinde, und können ohne Verlezzung der Pflanzen leicht abgestosen werden.

b. Dorne, Spinae, diese wachsen aus dem Holz, und können ohne Verlezzung der Pflanze nicht ausgebrochen werden. u. s. f.

V. Blütenstand, Inflorescentia, zeigt die Art, nach der die Blumen an dem Blütenstiel bei einer Pflanze angebracht sind. Daher die Benennungen:

1. Aehre, Spica, wenn die Blumen an einem einfachen gemeinschaftlichen Stiele wechselweis aufsizzen. Daher ährenförmig.

2. Bouquet, thyrsus, eine kurzgestielte Rispe in eine eirunde Gestalt zusammengedrängt.

3. Dolde, Umbella, wenn sich der gemeinschaftliche Blütenstiel in mehrere kleine so zertheilt, daß die leztern, wie die Stralen eines Regenschirms, aus eben demselben Mittelpunkte zu kommen scheinen. Diese leztern heissen Stralen, Radli, die meistens kleine Dolden tragen, welche besondere Dolden, Dolchen, umbellae partiales, umbellulae, genennt werden; dann heißt jene die gemeinschaftliche Dolde,

4. Hülle, involucrum, Umschlag, ein von der Blume entfernter Kelch. Insgemein den Dolden eigen. Sie heißt:
   a. allgemeine Hülle, involucrum universale, wenn sie der gemeinschaftlichen Dolde.
   b. besondre Hülle, invol. partiale, wenn sie den besondern Dolden zukommt.
5. Käzchen, amentum, julus, ein gemeinschaftlicher fadenförmiger Boden, an dem schuppenähnliche Blüthen stiellos aufsizzen.
6. Mooshaube, Calyptra.
7. Schwammkelch, volva. S. VIII.

Uebrigens hat der Kelch mannichfaltige zufällige Benennungen mit den Blättern gemein. Ausserdem merke man noch: daß er genennt wird
   a. Doppelt, calyx duplicatus.
   b. Gekelchet, mit einem Nebenkelch am Grunde, calyx calyculatus.
   c. Hinfällig, caducus, wenn er nicht so lange, als die übrigen Blütentheile dauert.
   d. Abfallend, deciduus, wenn er mit den Blütentheilen zugleich abfällt.
   e. Bleibend, persistens, der sich bis zur Reife der Frucht erhält.
   f. Einblätrig, monophyllum, wenn die Blütendekke nur aus einem Blätchen besteht, das aber doch in verschiedene Theile, Lappen, u. s. w. zerschnitten seyn kann.

g. Aufgeblasen, inflatus, wenn er hohl aufgeblasen ist.

h. Bauchig, ventricosum, wenn er unten dicker ist, und sich in der Folge verengert.

i. Gefärbt, coloratus, wenn seine Farbe von der grünen verschieden ist.

k. Vertrocknet, squarrosus, wenn er der Farbe und Gefühl nach diesen Begriff erreget, ob er gleich an sich selbst frisch ist. Andre verstehen unter squarrosus einen sparrichten Kelch, der aus lauter ausgesperrten Schuppen besteht.

l. Dachziegelförmig, imbricatus, wo mancherlei Schuppen hintereinander eingesezt zu seyn scheinen. U. s. w.

B. Blume, im eigentlichen Verstand, Blumenkrone, Corolla, wird aus dem Baste, libro, gebildet. Man merkt an ihr:

1. Blumenblatt, petalum. das entweder aus einem oder mehrern Stükken bestehet. Daher: mono-, polypetala, eine einblätrige, eine vielblätrige Blume. Die Theile des einzeln Blumenblattes sind:

a. Nagel, unguis, der untere Theil, mittelst dessen es aufsizt.

b. Platte, lamina, der obere erweiterte Theil.

2. Röhre, tubus, der unterste, röhrige, meistens walzenförmige Theil einer einblätrigen Blume.

3. Rand, limbus, der obere erweiterte Theil einer einblätrigen Blume.
4. Schlund, faux, die Grenze zwischen der Röhre und dem Schlunde.

Nach der Verschiedenheit dieser Theile erhält die Blume verschiedene Benennungen:

a. Glokkenförmig, campanulata, wenn sie ohne Röhre, der Rand aber aufgeblasen ist.
b. Kreuzförmig, cruciata, wenn sie vier gleiche Blumenblätter hat, die, wie übers Kreuz, auseinander stehen.
c. Kuglig, globosa, wenn die Röhre kugelförmig aufgeblasen, der Rand aber klein, und ausgebreitet ist.
d. Larvenförmig, Verlarvt, personata, ist eine rachenförmige Blume, deren Lippen geschlossen sind.
e. Präsentirtellerförmig, hypocrateriformis, die eine Röhre, und einen flachen Rand hat.
f. Rachenförmig, Lippenblume, ringens, labiata, eine unregelmäßige Blume mit einer Röhre, deren Rand in zwei Theile, einen obern und einen untern, zerschnitten ist, die dann einen Thierrachen vorstellen sollen. Diese beiden Theile heissen dann Lippen, labia.
   1. Helm, galea, der obere, der Gestalt wegen.
   2. Lippe, labium, oft schlechtweg, der untere; bei manchen auch der Bart, barba, betitelt.

g. Radförmig, rotata, die keine Röhre, sondern nur einen flachen Rand hat, mit dem sie aufsizt.

h. Regelmäsig, regularis, wenn gleiche Gestalt, gleiche Grösse und gleiches Verhältniß der Theile statt findet. Im Gegentheil heißt eine Blume unregelmäsig.

i. Schmetterlingsförm. Schmetterlingsblume, papilionacea, eine unregelmäsige vierblätrige Blume, an der das eine Blatt zuweilen von unten aufwärts getheilet ist, manchmal aber wirklich aus zwei Blumenblättern besteht, die durch eine Naht, sutura, verbunden oder völlig getrennt sind. Man nennt sie auch Erbsenblume, pisiformis, weil den Erbsen diese Blumenart eigen ist. Sonst bemerkt man noch:

1. Die Fahne, vexillum, das oberste Blumenblatt, das gewöhnlich am grösten ist.

2. Das Schiffchen, carina, das untere Blumenblatt, welches nachenförmig ist.

3. Die Flügel, alae, die zwei Seitenblätter, die einander gleich sind.

k. Spelze, gluma corollina, heißt die Blume der Gräser; sie besteht meistentheils aus zwei Klappen, valvulae.

l. Trichterförmig, infundibuliformis, die eine kegelförmige Röhre hat, auf der der Rand schief aufgerichtet ist.

m. Zusammengesezt, composita, wenn auf einem Frucht- oder Samenboden mehrere Blüten stielles aufsizzen, und eine gemeinschaftliche Blütendekke haben. Man theilt sie ein in

1. Halbblümchen, Zungenblümchen, flachblätrige, ligulata, semifloſculus, ein flaches bandförmiges Blümchen, das am Grunde in eine Röhre zusammengewachsen, gegen die äusere Seite aber erweitert ist.

2. Röhriges Blümchen, tubuloſa, eine Röhre mit kurzgetheiltem Rande.

3. Stralenblüte, radiata, wenn auf der Scheibe, disco, das heißt, in der Mitte auf dem Fruchtboden, röhrige, im Umkreis, ambitu, aber oder um den Rand herum, Halb-Blümchen sizzen. Ein solcher Rand wird alsdann, Stern oder Stral, radius, genannt.

Angehäufte Blüte, flos aggregatus, nennt man eine solche Blütenverbindung, wo die kleinern Blüten, Blütchen, floſculi, auf einem flachen Boden mittelst kurzer Stielchen befestiget sind.

C. Honigbehältniß, Honigbehälter, Nectarium, der honigbringende Theil einer Blume. Er ist entweder.

1. ein eigener, proprium, von Blumenblattern und allen übrigen Blütetheilen verschieden; oder
2. ein blumenblättervartiger, petalinum, auf den Blumenblattern angebracht.

D. Staubgefäße, Stamina. Dabei sind zu betrachten:

1. Staubfaden, filamentum, auch Träger genannt, weil sie die Staubbeutel tragen.
2. Staubbeutel, anthera, enthalten einen feinen gefarbten Staub, Blütenstaub, auch Saamenstaub, pollen, genannt.

E. Staubweg, Stempel, Pistillum, nimmt den mittelsten Theil der Pflanze ein. Er hat drei Theile:

1. Fruchtknoten, germen, der erste Anfang der künftigen Frucht. Er heißt:
   a. ein oberer, superum, wenn ihn die Blume umgiebt.
   b. unten, inferum, wenn er unter der Blume sizt. Die Blume aber heißt im ersten Fall, unten, flos inferus, im zweyten oben, superus.
2. Griffel, stylus, eine Art von hohler Säule auf dem Fruchtknoten.
3. Narbe, Stigma, der obere Theil des Staubwegs, der insgemein etwas feucht und auf verschiedene Art geöfnet ist.

F. Saamengehäuse, Pericarpium, wovon es folgende Arten giebt:

1. Apfel, Kernfrucht, pomum, ein fleischiges Saamengehäuse, das im Innern eine Kapsel enthält.
2. Beere, bacca, ein fleischiges Saamengehäuse, das im Innern die Saamen nakt, ohne eine andere Dekke, enthält.
3. Fruchtbalg, folliculus, conceptaculum, ein aus einer Schaale bestehendes Saamengehäuse, das auf einer Seite der Länge nach klaft, debiscit, und wo die Saamen an keiner Naht befestiget sind.
4. Hülse, legumen, ein zweischaaliges Saamengehäuse, wo die Saamen nur auf einer von beiden Nähten befestiget sind. Zuweilen ist die Hülse unter jeden Saamen verengert, durch Querwände unterbrochen, isthmis interceptum.
5. Kapsel, capsula, ein hohles meist pergamentartiges Saamengehäuse, das auf eine bestimmte Weise klaft, sich öffnet. Sie besteht aus folgenden Theilen.
   a. Säulchen, columella, geht mitten durch vom Grunde bis an die Spizze.
   b. Scheidewände, Querwände, dissepimenta, sind pergamentartige Platten, die vom Säulchen bis an die Wände der Kapsel gehen.
   c. Fächer, Kammern, loculamenta, sind die Abtheilungen, Zwischenräume, die durch diese Scheidewände gemacht werden.

d. Schalen, Klappen, valvulae, sind die äusern Stükke der Kapsel.

e. Naht, sutura, Fuglinie, ist die feine, oft kaum bemerkbare Linie, an welcher zwei solcher Stükke aneinander gefügt sind.

Uebrigens erhält sie noch verschiedene Benennungen. Z. B.

Ein- zwei- vielkapselig, uni- bi- multicapsularis, nach der Anzahl der Kapsel. die in einer Blüte zugegen sind.

Einfächerig, unilocularis, wenn keine Scheidewand zugegen ist.

Zwei- vielfächerig, bi- multilocularis, nach der Anzahl der Fächer.

Zwei- drei- vielschaalig, klappig, bi- tri- multivalvis, nach der Anzahl der Stükke, aus welchen die äussere Wand der Kapsel zusammen gesezt ist, und in welche sie sich theilt.

Verkehrt kegelförmig, turbinata, wenn sie einigermaßen einen Kegel vorstellt, der auf der Spizze steht.

Aufgeblasen, inflata, wenn sie bauchig ist und viel leeren Raum im Innern enthält.

Umschnitten, Capsula circumscissa, heißt eine Kapsel; die zur Fruchtreife in die Quere abspringt, horizontaliter discedit. Sonst

klaft sie der Länge nach, longitudinaliter dehiscens, und erhält gleichsam so viel Zähne als Schaalen-

stükke — daher, 4, 5zähnig, apice 4, 5 etc. dentato — oder klaft, zerspringt, am Grunde in zwei oder mehrere Stükke, basi, bi- etc. fariam dehiscens; oder klaft, theilt sich, in die Quere, horizontaliter dehiscens; oder wirft einen Dekkel ab, operculum dejiciens; geschieht dies alles nicht durch eine langsame, sondern schnelle augenblikliche Bewegung, so werden durch eine Schnellkraft, elastice, die Saamen weit umher geworfen.

6. Schote, siliqua, ein zweischaaliges Saamengehäuse, worin die Saamen an beiden Nähten wechselweise befestiget sind. Sie heißt: Schötchen, silicula, wenn die Länge minder beträchtlich größer ist als die Breite. Man nennt sie gegliedert, articulata, oder vielmehr hökerig, torosa, wenn sie da, wo die Saamen sind, dikker ist, als an den übrigen Stellen. Sonst bemerkt man auch noch eine Scheidewand, dissepimentum, die, wenn sie bei einer Schote, welche bald mehr bald weniger flach gedrükt, compressa, ist, die Richtung des kürzern der beiden querlaufenden Durchmesser nimmt, querstehend, widersinnig, contrarium, heißt; hat sie aber die Richtung des längern Durchmessers, so wird sie gleichweit abstehend, gleichlaufend, paral-

sel, parallelum, genennt. Doppelte, zweiköpfige Schote — didyma, nennt man eine solche, bei der die beiden Schaalen durch die querlaufende Scheidewand ganz enge sind zusammengezogen worden.

7. Steinfrucht, Drupa, eine fleischige Decke, die einen Saamen, eine Nuß, nux, einschließt, worüber unmittelbar noch eine knöcherne Decke, ein Kern, nucleus, ist.

8. Zapfen, strobilus, conus, ein aus einem Kätzchen gewordenes Saamengehäuse, an dem sich die Schuppen verhärtet haben.

G. Saame, semen, der eigentliche Behälter einer neuen Pflanze. Man bemerkt daran:

1. Narbe, hilum, ein äuserliches Merkmal, welches den Ort bezeichnet, wo das Saamenkorn an dem Saamenboden befestiget war.

2. Keim, corculum, der eigentliche Saame, oder Anfang der neuen Pflanze. Er besteht aus:

   a. dem Pflänzchen, plumula, dem Stamm im kleinen, und

   b. dem Würzelchen, rostellum, radicula, dem Anfang der künftigen Wurzel.

3. Kotyledon, Saamenlappe, Cotyledon, was man wahrnimmt, wenn man einen Saamen — eigentlichen Behälter — obenhin ansieht.

4. Krone, corona, das Werkzeug, wodurch sich die Saamen mit leichter Mühe von ihrem Geburtsorte weiter entfernen können. Man bemerkt folgende:
   a. Haarkrone, pappus, ein Büschel sehr feiner Borsten, Haare oder Federn. Man nennt sie
      a. stiellos, sessilis, wenn sie unmittelbar auf dem Saamen aufsizt.
      b. gestielt, stipitatus, wenn sie mittelst eines Stielchens auf dem Saamen sizt.
      c. einfach, haarförmig, simplex, capillaris, wenn sie aus ungetheilten Haaren besteht.
      d. gefiedert, plumosus, wenn sie aus federartigen Haaren besteht.
   b. Schwänzchen, cauda, ein häutiger Fortsaz, Faden, am Saamen.
   c. Wiederhäkchen, hamus, feines Häkchen, wodurch sich die Saamen an Thiere anhängen.
   d. Flügel, ala, ein pergamentartiges Häutgen.
   e. Kelchkrone, calyculo coronatum, wenn der Kelch sizzen bleibt.
5. Nuß, nux. S. F. 7.
6. Haut, arillus, die eigentliche äusere Haut des Saamens, die freywillig sich von demselben scheidet.

II. Fruchtboden, receptaculum, derjenige Theil der Pflanze, welcher die Theile der Fructification verbindet. Er heißt:

1. Besonderer B. recept. proprium, wenn er nur die Theile einer einzigen Fructification stüzzet.
2. Fructifications B. R. fructificationis, wenn er Blüte und Frucht stüzzet.
3. Blüteboden, R. floris, wenn er Blüte aber nicht den Fruchtknoten stüzzet.
4. Fruchtboden, R. fructus, wenn er die Frucht stüzzet.
5. Saamenboden. R. seminum, wenn er die Saamen stüzzet.
6. Gemeinschaftlicher B. R. commune, wenn er eine zusammengesezte Fructification stüzzet. S. B. m.

In Rükſicht auf die Oberf. heißt der Fruchtbod.

a. Nakt, nudum, wenn ihn weder Haare noch sonst etwas bekleiden.
b. Punktirt, punctatum, wegen der vertiefsten Punkte, oder Höhlungen, worin die Saamen stekten.
c. Zottig, villosum.
d. Borstig, setosum.
e. Haarig, pilosum.
f. Spreuartig, paleaceum, wenn er mit troknen schuppenartigen Blättchen zwischen den Blüten besezt ist.
g. Flach, planum, wenn er ganz eben.
h. Erhaben, convexum, gegen die Mitte allmählich höher.
i. Kegelförmig, conicum, von Gestalt eines Kegels ist, u. s. w.

Sonst rechnet man noch hieher:

7. Dolde.

8. Trugdolde. S. V. 3, 9.
9. Spindel, Rachis, ein fadenförmiger Fruchtboden, der die Blüten der Länge hin zu einer Aehre befestiget.
10. Spadix, bei Palmen.

VII. Winterbehältniß, Hibernaculum, schüzt den Pflanzen-Embryo vor Kälte ꝛc. Es ist zweierlei:

1. Eine Zwiebel, bulbus, entsteht aus den Grundflächen der vergangenen Blätter. Sie ist:
   a. eingehüllt, häutig, tunicatus, aus übereinander liegenden Häuten gebildet.
   b. Dicht, solidus.
   c. Schuppig, squamatus.
   d. Gegliedert, articulatus.
2. Eine Knospe, gemma, aus dem Anfang der künftigen Blatter; unter dem Namen Auge, oculus, bekannt. Es giebt.
   a. Blätterknospen, gemmae foliaceae, und
   b. Blüteknospen, Gem. floriferae.

VIII. Kunstsprache bei cryptogamischen Gewächsen.

A. Bei Farnkräutern, filices; hat nichts eigenes. Nur daß das Blatt zugleich mit dem Stengel, der Wedel, Frons, genannt wird. Die Gestalt und Einterbung dieser Wedel macht die wesentlichsten Unterscheidungszeichen der Arten aus. Die

Haupteintheilung aber beruht auf dem Sizze der Fruchttheile, Fructificationstheile.

B. Bei Moosen, musci.

1. Wurzel, radix, ist allemal einfach und kommt selten in Betracht.
2. Stamm, surculus, worunter die Wurzel mit begriffen ist.
3. Ast, ramus, Zweige des Stammes.
4. Wedel, frons, das ganze mit dem durchlaufenden Stiele verbundene Blatt. Doch nennt man es gewöhnlich nur so, wenn es gefiedert ist, und aus mehrern Blätchen, foliolis, besteht; sonst wie bei andern Gewächsen Blatt, folium.
5. Blütenbau, Fructificationstheile.
   a. Männliche Pflanzen, enthalten in kleinen Schüsselchen, Becherchen, die sie an der Spizze tragen, die Staubgefäße, in Gestalt kleiner Cylinder. Es sind insgemein zwölf.
   b. Weibliche Pflanzen, enthalten zwischen den Blättern, oder an der Spizze die Staubwege in Gestalt kleiner hohler Cylinder, die sich an der Spizze öffnen, und durch diese Oeffnung den männlichen Blütenstaub aufnehmen. Ist dies geschehen, so wächst ein solcher Staubweg zu einer Kapsel heran, die den Saamen enthält und ausstreuet.
   c. Hulle, perichaetium, ist der Name der Blütendekke.

d. Haube, calyptra, ist der Name der Blume bei weiblichen Blüten; sie umgiebt anfangs die Geschlechtstheile und nachher die Saamenkapsel.

e. Fruchtstiel, seta, unterstüzt bei den weiblichen Blüten die Kapsel. Kommt gewöhnlich auch unter Blütenstiel, pedunculus, vor.

6. Saamenkapsel, Kapsel, capsula, enthält die Saamen. Man nimmt folgende Theile an ihr wahr.

a. Die Büchse, theca, das eigentliche wahre Saamenbehältniß.

b. Den Dekkel, operculum, wodurch diese Büchse geschlossen ist.

c. Den Ring, annulus, zwischen dem Dekkel und der Büchse.

d. Das Säulchen, columna, ein Fortsaz des Fruchtstiels, der durch die Büchse geht. Man bemerkt es, wenn sich der Dekkel von der Büchse getrennt hat.

e. Den Mund, peristoma, die obere Oefnung der Saamenkapsel. Es ist genau drauf zu achten, weil die Eintheilungen der Moose auf ihm beruhen.

C. Bei Aftermoosen, algae, wird, da sie nicht viel besonders enthält, für sich selbst verständlich seyn. Ihre Fructification ist noch zu dunkel, als daß sie hier könnte erörtert werden.

D. Bei Schwämmen, fungi; dabei folgendes:

1. Strunk, stipes, heißt der Stengel, wozu die Wurzel gezählt wird.

2. Hut, pileus, der entweder an seiner untern Fläche Blätter, Lamellen, laminae, hat, oder mit Löchern versehen oder stachlicht oder glatt ist. Hat ein Schwamm keinen Hut, so stellt er insgemein, entweder einen gitterförmigen oder kreuselförmigen, oder becherförmigen, länglichten, kuglichten bläschenähnlichen ꝛc. Körper vor.

3. Kragen, Ring, annulus, und

4. Wulst, volva, befinden sich gewöhnlich um den Strunk. — Sind keine Kelche, wie man ehemals vorgab.

IX. Zusäzze.

Männliche Blume, flos masculus, enthält blos Staubbeutel, antherae.

Weibliche Blume, flos femineus, enthält nur Narben, stigmata.

Zwitter, Zwitterblume, flos hermaphroditus, enthält Staubfäden und Staubwege oder Narben und Staubbeutel auf einem Fruchtboden, in eodem thalamo.

Erklärung der Klassen.

I—XXIV, sichtbare Blüte. Darunter I—XX Zwitter; bei welchen I—XV.

A. Die Staubgefäße an keinem Orte unter sich verbunden, liberi, sind. Auch

a. haben sie kein genaues Verhältniß der Länge unter sich gemein. Man nennt sie nach der Anzahl der Staubgefäße, staminum.

I. Einmännige, Monandria, wenn nur ein Staubgefäß in einer Blume ist.

II. Zweimännige, Diandria, wenn zwei.

III. Dreimännige, Triandria, drei.

IV. Viermännige, Tetrandria, vier.

V. Fünfmännige, Pentandria, fünf.

VI. Sechsmännige, Hexandria, sechs.

VII. Siebenmännige, Heptandria, sieben.

VIII. Achtmännige, Octandria, acht.

IX. Neunmännige, Enneandria, neun.

X. Zehnmännige, Decandria, zehen.

XI. Zwölfmännige, Dodecandria, eilf bis neunzehen.

XII. Zwanzigmännige, Icosandria, mehr als neunzehen, die in den Kelch oder die Blume, und nicht in den Blüteboden;

XIII. Vielmännige, Polyandria, mehr als neunzehn, die in den Boden eingesezt sind.

b. Zwei kürzere Staubgefäße.

XIV. Zweimächtige, Didynamia, bei zwei längern.

XV. Viermächtige, Tetradynamia, bei vier längern.

B. Die Staubgefäße sind irgendwo verwachsen, und zwar 1. unter sich.

a. an den Fäden.

XVI. Einbrüderige, Monadelphia, am Grunde in einen Körper.

XVII. Zweibrüdrige, Diadelphia, in zwei, oft auch nur in einen, zusammengewachsen, die Blume eine Schmetterlingsblume, oder ihr ähnlich.

XVIII. Vielbrüdrige, Polyadelphia, in mehr als zwei Körper am Grunde zusammengewachsen.

b. an den Beuteln.

XIX. Verwachsene, Syngenesia, die Staubbeutel eigentlich in eine Röhre verwachsen. Verwachsenbeutlige.

c. mit dem Stempel — Staubweg.

XX. Weibermännige, Gynandria, oft statt des eigentlichen Stempels auf dem sich unter dem Stempel griffelförmig verlängernden Fruchtboden befestiget.

XXI u. XXII. hat die männlichen und weiblichen Blüten getrennt — Keine Zwitter.

XXI. Einhäusige, Monoecia, auf einem Stamme.

XXII. Zweihäusige, Dioecia, auf zwei Stämmen.

XXIII. Vielehige, Polygamia, wo entweder Zwitter und blos männl. oder Zwitter und blos weibl. Blüten auf einem oder verschiedenen Stämmen sich befinden.

XXIV. Verborgenehige, Cryptogamia, wo die Bl-theile dem Auge fast unsichtbar sind.

Abtheilungen der Klassen.

I—XIII. werden die Abtheilungen nach der Anzahl der Griffel oder Weibchen gemacht. Also: Einweibige, Zweiweibige, Dreiweibige ꝛc. Vielweibige; Monogynia, Digynia, Trigynia etc. Polygynia.

XIV. werden sie durch den Saamen bestimmt, als: 1. Nacktsaamige, Gymnospermia, wo die Saamen nakt in der Blume liegen; 2. Mit Saamendekken, Angiospermia, wo die Saamen in Kapseln, Beeren, Nüssen ꝛc. eingeschlossen sind.

XV. werden sie nach der Größe des Saamengehäuses geordnet. 1. Mit Schötchen, siliculosa; 2. Mit Schoten, siliquosa.

XVI—XVIII. werden sie nach der Anzahl der Staubgefäße bestimmt. Als: Fünf- Sechs- Acht- Zehen- Vielmännige. Pent- Hex- Oct- Dec- Icos- Polyandria.

XIX. werden folgende sechs Abtheilung. gemacht.

1. Gleiche Vielweiberei, gleichförmige Vielehe, Polygamia aequalis, wenn sowohl in der Mitte als auch im Umkreise sich Zwitterblüthen befinden — lauter fruchtbare Zwitter.
2. Ueberflüßige Vielweiberei, überflüßige Vielehe, Polygamia superflua, wenn in der Mitte sich Zwitterblütchen, im Umkreise weibliche befinden. — Fruchtbare Zwitter und Weibchen.
3. Fruchtlose Vielweiberei, vergebliche Vielehe. Polygamia frustanea, wenn in der Mitte Zwitter im

Umkreise geschlechtslose, stigmate carentes, sind. — Fruchtbare Zwitter und unfruchtbare Weibchen.

4. Nothwendige Vielweiberei, nothwendige Vielehe, Polygamia necessaria, wenn in der Mitte männliche Blüten oder Zwitter mit unfruchtbaren Stempeln, stigmate carentes, im Umkreise weibliche Blüten sind. — Unfruchtbare Zwitter und fruchtbare Weibchen.

5. Abgesonderte Vielweiberei, abgesond. Vielehe, Polygamia segregata, wenn jedes einzelne Blütchen sein besonderes Kelchgen hat. — Die allgemeine Blumendolde enth. besondre Blumendekken.

6. Einzelne Ehe, Monogamia, besteht aus unzusammengesezten Blumen, die man sonst wegen der verwachsenen Staubbeutel hieher rechnete. In Deutschl.-Flora sind sie unter die Klasse, wohin sie nach der Zahl der Staubfaden gehören, aufgenommen worden.

XX. werden die Abtheilung. nach der Anzahl der Staubgef. gemacht. Als: Zwei- Drei- ꝛc. Vielmännige. Di- Tri- Polyandria.

XXI, XXII. werden sie bestimmt

a. Nach der Anzahl frei stehender Staubfäden, als: 1-7 oder vielmännige, Mon- di- tri- tetr- pent- hex- hept- polyandria.

b. Nach der Art wie sie verwachsen sind, als: 1) unter sich an den Fäden, Einbrüderige, monadelphia; 2) unter

sich an den Beuteln, Verwachsenbeutlige, syngenesia; 3) mit dem Stempel, Weibermännige, Gynandria.

XXIII. werden sie nach Anzahl der Stämme gemacht. Als: Ein- Zwei- Dreihäusige, Monoecia, Dioecia. Trioecia.

XXIV. hat folgende Abtheilungen:

1. Farnkräuter, Rükkenkräuter, filices, wenn die Blüten auf der Rükseite der Blätter oder eigener dazu bestimmten Schuppen sich befinden.
2. Moose, Musci, die Frucht, eine deutliche Kapsel mit einer Kappe bedekt. Eigentlich hat man zwei Familien, welche so bestimmt werden.
   a. Laubmoose, musci frondosi, solche Gewächse, die mit einem kappenförm. Blumenblatte versehen sind, das sich am Grunde öfnet, und sich samt der mit einem besondern Dekel versehenen Samenkapsel, deren Griffel es umgiebt, in die Höhe hebt.
   b. Lebermoose, musci hepatici, eigentlich ein zäher saftiger Lappe, mit einem kappenförmig. Blumenblatte versehen, welches den Griffel umgiebt, und sich auf der Spizze öfnet, worauf eine vierklappige Samenkapsel folget.
3. Aftermoose, Algae, haben die Blüt. in Schildchen, Hübelchen, Bläschen ꝛc.
4. Schwämme, Pilze, fungi, haben die Blüten in besondern Blättern, Röhren, Fasern ꝛc.

INDEX

Generum Plantarum.

Acer.	No. 458.	Anchuſa.	No. 87.
Achillea.	404.	Andromeda.	207.
Aconitum.	256.	Andropogon.	455.
Acorus.	178.	Androſace.	92.
Actaea.	250.	Anemone.	263.
Adonis.	267.	Angelica.	144.
Adoxa.	198.	Anthemis.	403.
Aeſculus.	460.	Anthericum.	170.
Agrimonia.	228.	Anthoxanthum.	18.
Agroſtemma.	222.	Anthyllis.	340.
Agroſtis.	34.	Antirrhinum.	303.
Aira.	39.	Apium.	123.
Ajuga.	268.	Aquilegia.	257.
Alchemilla.	68.	Arabis.	324.
Aliſma.	185.	Arbutus.	208.
Allium.	165.	Arctium.	382.
Alopecurus.	31.	Ariſtolochia.	415.
Alſine.	153.	Arenaria.	217.
Althaea.	335.	Arnica.	395.
Alyſſum.	316.	Artemiſia.	386.
Amaranthus.	425.	Arum.	417.
Amygdalus.	234.	Arundo.	46.
Anagallis.	89.	Aſarum.	227.

Aſclepias.	No. 119.	Calendula.	No. 407.
Aſparagus.	173.	Calla.	416.
Aſperugo.	85.	Callitriche.	3.
Aſperula.	63.	Caltha.	262.
Aſphodelus.	169.	Campanula.	107.
Aſter.	402.	Camphoroſma.	67.
Aſtragalus.	348.	Cannabis.	446.
Aſtrantia.	126.	Cardamine,	329.
Athamantha.	129.	Carduus.	379.
Atriplex.	459.	Carpinus.	436.
Atropa.	103.	Carex.	422.
Avena.	44.	Carlina.	377.
Balotta.	74.	Caucalis.	127.
Bartſia.	297.	Centaurea.	406.
Bellis.	391.	Centunculus.	58.
Berberis.	161.	Ceraſtium.	221.
Betonica.	280.	Ceratophyllum.	431.
Betula.	427.	Cerinthe.	77.
Bidens.	385.	Chaerophyllum.	131.
Biſcutella.	315.	Chara.	419.
Blitum.	4.	Cheiranthus.	322.
Braſſica.	325.	Chelidonium.	249.
Borrago.	83.	Chenopodium.	123.
Briza.	40.	Cherleria.	218.
Bromus.	43.	Chlora.	188.
Bryonia.	439.	Chondrilla.	368.
Bunias.	328.	Chryſanthemum.	393.
Bunium.	133.	Chryſocoma.	383.
Buphthalmum.	405.	Chryſoſplenium.	196.
Bupleurum.	135.	Cichorium.	375.
Butomus.	201.	Cineraria.	399.
Cakile.	328.	Circaea.	17.
Calamagroſtis.	35.	Ciſtus.	251.

Clematis.	No. 259.	Dianthus.	No. 212.
Clinopodium.	286.	Dictamnus.	202.
Cnicus.	378.	Digitalis.	302.
Cochlearia.	317.	Dipsacus.	56.
Colchicum.	181.	Doronicum.	394.
Colutea.	343.	Draba.	306.
Comarum.	247.	Dracocephalum.	290.
Convallaria.	166.	Drosera.	158.
Convolvulus.	95.	Dryas.	243.
Conyza.	389.	Drypis.	154.
Coriandrum.	140.		
Cornus.	66.	Echinops.	409.
Coronilla.	351.	Echium.	78.
Corrigiola.	155.	Elatine.	199.
Corylus.	435.	Elymus.	50.
Cotula.	388.	Empetrum.	442.
Crambe.	310.	Epilobium.	192.
Crataegus.	235.	Erica.	187.
Crepis.	367.	Eriophorum.	27.
Crocus.	20.	Ervum.	356.
Cucubalus.	214.	Eryngium.	146.
Cuscuta.	71.	Erysimum.	321.
Cynoglossum.	86.	Evonymus.	110.
Cynosurus.	51.	Eupatorium.	384.
Cyperus.	25.	Euphorbia.	230.
Cypripedium.	414.	Euphrasia.	294.
Cytisus.	357.	Fagus.	433.
		Festuca.	42.
Dactylis.	45.	Ficaria.	205.
Daphne.	193.	Filago.	408.
Datura.	96.	Fragaria.	244.
Delphinium.	255.	Fraxinus.	462.
Dentaria.	327.	Fumaria.	330.

Galanthus. No. 163.
Galega. 358.
Galeopſis. 273.
Galium. 62.
Geniſta. 339.
Gentiana. 121.
Geranium. 332.
Geum. 245.
Gladiolus. 22.
Glaux. 117.
Glecoma. 276.
Globularia. 55.
Gnaphalium. 390.
Gratiola. 10.
Gypſophila. 210.

Hedera. 114.
Hedyſarum. 350.
Heliotropium. 81.
Helleborus. 261.
Heracleum. 142.
Herniaria. 124.
Heſperis. 323.
Hieracium. 371.
Hippocrepis. 353.
Hippophaë. 443.
Hippuris. 2.
Holcus. 454.
Holoſteum. 53.
Hordeum. 47.
Hottonia. 93.
Humulus. 447.
Hyacinthus. 167.
Hydrocharis. No. 450.
Hydrocotyle. 147.
Hyoſciamus. 97.
Hyoſeris. 374.
Hypericum. 361.
Hypochaeris. 376.
Hyſſopus. 281.

Iaſione. 115.
Iberis. 313.
Illecebrum. 116.
Ilex. 461.
Impatiens. 112.
Inula. 396.
Iris. 21.
Iſatis. 309.
Iſnardia. 70.
Iſopyrum. 261b.
Iuncus. 179.
Iuniperus. 452.

Lactuca. 370.
Lamium. 271.
Lapſana. 373.
Laſerpitium. 145.
Lathraea. 293.
Lathyrus. 346.
Lavatera. 295.
Ledum. 206.
Lemna. 421.
Leontodon. 364.
Leonurus. 270.
Lepidium. 314.

Leucojum.	No. 162.	Menyanthes.	No. 94.
Liguſticum.	136.	Mercurialis.	424.
Liguſtrum.	6.	Meſpilus.	237.
Lilium.	175.	Milium.	33.
Limoſella.	299.	Moenchia.	307.
Linnaea.	305.	Moehringia.	195.
Lindernia.	300.	Monotrapa.	203.
Linum.	157.	Montia.	52.
Lithoſpermum.	80.	Myagrum.	312.
Litorella.	428.	Myoſotis.	88.
Lobelia.	105.	Myoſurus.	160.
Lolium.	48.	Myrica.	445.
Lonicera.	108.	Myriophyllum.	430.
Loranthus.	177.	Myrrhis.	130.
Lotus.	360.		
Lunaria.	308.	Najas.	440.
Lychnis.	223.	Narciſſus.	164.
Lycopus.	14.	Nardus.	28.
Lycopſis.	84.	Naſturtium.	319.
Lygeum.	29.	Nepeta.	278.
Lyſimachia.	90.	Nigella.	258.
Lythrum.	226.	Nymphaea.	253.
Majanthemum.	69.	Oenanthe.	134.
Malva.	334.	Oenothera.	191.
Marrubium.	277.	Olea.	5.
Matricaria.	392.	Ononis.	342.
Medicago.	354.	Onopordon.	381.
Melampyrum.	296.	Ophrys.	412.
Melica.	38.	Orchis.	410.
Meliſſa.	289.	Origanum.	260.
Melittis.	288.	Ornithogalum.	171.
Mentha.	283.	Ornithopus.	352.

Orobanche.	No. 292.	Potentilla.	No. 245.
Orobus.	344.	Poterium.	432.
Oxalis.	224.	Prenanthes.	369.
		Primula.	91.
Paeonia.	254.	Prunella.	291.
Panicum.	37.	Prunus.	233.
Papaver.	248.	Pulmonaria,	79.
Parietaria.	457.	Pyrola.	204.
Paris.	200.	Pyrus.	238.
Parnaſſia.	156.		
Pedicularis.	304.	Quercus.	434.
Peplis.	180.	Radiola.	72.
Phalaris.	32.	Ranunculus.	266.
Philadelphus.	232.	Raphanus.	320.
Phleum.	30.	Reſeda.	229.
Phyſalis.	102.	Rhamnus.	109.
Phyteuma.	106.	Rhinanthus.	295.
Picris.	363.	Ribes.	113.
Pimpinella.	139.	Roſa.	240.
Pinguicula.	11.	Roſmarinus.	15.
Pinus.	438.	Rubia.	61.
Piſum.	345.	Rubus.	241.
Plantago.	59.	Rumex.	184.
Poa.	41.	Ruppia.	76.
Polemonium.	99.		
Pollichia.	272.	Sagina.	73.
Polycarpon.	54.	Sagittaria.	429.
Polycnemum.	23.	Salicornia.	1.
Polygala.	337.	Salix.	441.
Polygonum.	197.	Salſola.	122.
Populus.	448.	Salvia.	16.
Portulaca.	225.	Sambucus.	149.
Potamogeton.	75.	Samolus.	104.

Sanguiſorba.	No. 60.	Sparganium.	No. 424.
Saponaria.	211.	Spartium.	338.
Satureia.	282.	Spergula.	220.
Satyrium.	411.	Spiraea.	239.
Saxifraga.	209.	Stachys.	275.
Scabioſa.	57.	Staphylea.	151.
Scandix.	132.	Statice.	159.
Scherardia.	64.	Stellaria.	216.
Scheuchzeria.	183.	Stellera.	194.
Schoenus.	24.	Stipa.	36.
Schollera.	190.	Subularia.	311.
Scilla.	172.	Stratiotes.	451.
Scirpus.	26.	Symphitum.	82.
Scleranthus.	213.	Syringa.	7.
Scorzonera.	366.	Swertia.	120.
Scrophularia.	301.		
Scutellaria.	284.	Tamarix.	152.
Sedum.	219.	Tanacetum.	387.
Selinum.	143.	Taraxacum.	365.
Sempervivum.	231.	Taxus.	453.
Senecio.	400.	Tetragonolobus.	359.
Serapias.	413.	Teucrium.	269.
Serratula.	380.	Thalictrum.	260.
Sideritis.	279.	Theſium.	118.
Silene.	215.	Thlaſpi.	318.
Siler.	137.	Thymus.	285.
Sinapis.	330.	Tillaea.	74.
Siſymbrium.	331.	Tilia.	252.
Sium.	138.	Tordylium.	141.
Solanum.	101.	Tormentilla.	242.
Solidago.	398.	Tozzia.	298.
Sonchus.	372.	Tragopogon.	362.
Sorbus.	230.	Trapa.	65.

Trientalis.	No. 186.	Vaccinium.	No. 189.
Trifolium.	349.	Valantia.	456.
Triglochin.	182.	Valeriana.	19.
Trigonella.	355.	Verbaſcum.	98.
Triticum.	49.	Verbena.	13.
Trollius.	264.	Veronica.	9.
Tulipa.	176.	Viburnum.	148.
Turritis.	326.	Vicia.	347.
Tuſſilago.	401.	Vinca.	100.
Typha.	423.	Viola.	111.
		Viſcum.	444.
Ulex.	341.		
Ulmus.	125.	Xanthium.	437.
Ulularia.	174.		
Urtica.	426.	Zannichellia.	420.
Utricularia.	12.	Zoſtera.	418.

Deutsches Namenregister

über die

Pflanzengattungen der erstern 23 Klassen.

Achillenkraut. No. 404.
Adonis. 267.
Aeskulapie. 119.
Aglei. 257.
Ahorn. 458.
Alant. 396.
Alpkraut. 384.
Amaranth. 425.
Ampfer. 184.
Andorn. 277.
Andromede. 207.
Anemone. 263.
Angelike. 144.
Arabis. 324.
Armleuchter. 419.
Aron. 417.
Aschenpflanze. 399.
Asphodill. 169.
Augentrost. 294.

Bärenklau. 142.
Bärentraube. 208.
Baldrian. No. 19.
Ballote. 274.
Bartgras. 455.
Bartsie. 297.
Bauernsenf. 313.
Becherblume. 432.
Beyfuß. 386.
Beinwell. 82.
Benedictenkraut. 246.
Betonie. 280.
Bibernell. 139.
Bienensaug. 271.
Bilsenkraut. 97.
Bingelkraut. 449.
Binsen. 179.
Binsengras 26.
Birke. 427.
Birnbaum. 238.
Bisamkraut. 198.
Bitterkraut. 363.
Blasenschote. 343.
Bocksbart. 362.

Bocksbornsaame. No. 355.
Borragen. 83.
Borstengras. 28.
Braunwurz. 301.
Brombeere. 241.
Bruchkraut. 124.
Beunelle. 291.
Buche. 433.
Burzeldorn. 205.

Capern. 250b.
Centunkel. 58.
Cheerlerie. 218.
Chlora. 188.
Chondrille 368.
Christophskraut. 250.
Ciströschen. 251.
Comarum. 247.

Diptam. 202.
Distel. 379.
Doldokke. 261b.
Doppelschild. 315.
Dosle. 287.
Dotterblume. 262.
Drachenkopf. 290.
Drachenwurz. 416.
Drehkraut. 141.
Dreyzack. 182.
Dryas. 243.
Durchwachs. 135.
Dürrwurz. 389.

Eberwurz. 377.
Ehrenpreis. 9.
Eibenbaum. No. 453.
Elche. 434.
Eibisch. 335.
Einbeere. 200.
Einblatt. 156.
Eisenkraut. 13.
Engelblume. 264.
Enzian. 121.
Epheu. 114.
Erbse. 345.
Erdbeere. 244.
Erdnuß. 133.
Erdrauch. 336.
Erven. 344.
Ervenwürger. 292.
Esche. 462.

Fadenkraut. 408.
Färberbaum. 150.
Feldkörbel. 130.
Fench. 37.
Ferkelkraut. 376.
Fettkraut. 11.
Feuerröschen. 397.
Fingerhut. 302.
Fingerkraut. 245.
Flachsseide. 71.
Flieder. 7.
Flöhkraut. 397.
Flokkenblume. 406.
Frauenschuh. 414.
Froschbiß. 450.
Froschkraut. 185.
Fuchsschwanz. 31.

Gänsedistel. No. 372.
Gänsefuß. 123.
Gagel. 445.
Gamander. 269.
Gauchheil. 89.
Geisklee. 557.
Geisraute. 358.
Gemswurz. 394.
Gerste. 47.
Gichtrose. 254.
Gichtwurz. 439.
Ginster. 339.
Glanzgras. 52.
Glaskraut. 457.
Glasschmalz. 1.
Gliedkraut. 279.
Glokkenblume. 107.
Gnadenkraut. 10.
Goldhaar. 583.
Goldruthe. 398.
Grasnelke. 159.
Gundelrebe. 276.
Gunsel. 268.
Gypskraut. 210.

Habichtskraut. 371.
Hafer. 44.
Hastdolde. 127.
Hagedorn. 235.
Hainbuche. 436.
Hanenfuß. 266.
Hanenkamm. 295.
Hanenkopf. 550.
Hanf. No. 446.
Hartriegel. 6. 66.
Hartheu. 361.
Haselstrauch. 435.
Haselwurz. 227.
Hasenstrauch. 369.
Hauswurz. 231.
Heksaame. 341.
Heberich. 321.
Heide. 187.
Heidelbeere. 189.
Helmkraut. 284.
Heuhechel. 342.
Hexenkraut. 17.
Hirsengras. 33.
Hirschwurz. 129.
Hirtentasche. 319.
Hohlzahn. 273.
Holunder. 149.
Hopfen. 447.
Hornklee. 359.
Hornkraut. 221.
Huslattig. 401.
Hundszunge. 86.
Hungerblümchen. 306.
Hyacinthe. 167.
Jasione. 115.
Jasmin. 8.
Igelskolbe. 424.
Immenblatt. 288.
Johannisbeere. 113.
Jonardie. 70.
Judenkirsche. 102.

Kälberkropf. No. 131.
Kalmus. 178.
Kamille. 403.
Kampferkraut. 67.
Kammgras. 51.
Kardendistel. 56.
Katzenmünze. 278.
Kellerhals. 193.
Kerbel. 132.
Kerze. 98.
Kicher. 346.
Kiefer. 438.
Klee. 349.
Klette. 382.
Knabenkraut. 410.
Knauel. 213.
Knaulgras. 45.
Knoblauch. 165.
Knopfgras. 24.
Knöterich. 197.
Knorpelkelch. 116.
Knorpelkraut. 23.
Knotenblume. 162.
Knotenkraut. 155.
Kohl. 325.
Kolbe. 423.
Koriander. 140.
Krausbeere. 113.
Krazkraut. 378.
Krebsdistel. 381.
Kresse. 314.
Kreuzblume. 337.
Kreuzwurz. 400.
Kronenkraut. No. 154.
Kronenwikke. 351.
Krummhals. 84.
Kugelblume. 55.
Kugeldistel. 409.
Kühweizen. 296.
Labkraut. 62.
Läusekraut. 304.
Laserkraut. 145.
Lattich. 370.
Laugenblume. 388.
Lavatere. 333.
Leimkraut. 215.
Lein. 157.
Leinblatt. 118.
Leindotter. 312.
Levkoie. 322.
Lichtnelke. 223.
Liebstökkel. 136.
Lieschgras. 30.
Lilie. 175.
Lilac. 175.
Linde. 252.
Lindernie. 300.
Linnäa. 305.
Linse. 356.
Löffelkraut. 317.
Löwenmaul. 303.
Löwenschwanz. 270.
Löwenzahn. 364.
Lobelie. 105.
Lolch. 48.

Lonitzere. No. 108.
Lungenkraut. 79.
Lysimachie. 90.
Mäuseschwanz. 160.
Maiblume. 69. 166.
Mandelbaum. 234.
Mannsharnisch. 92.
Mannstreu. 146.
Masliebe. 391.
Maßkraut. 73.
Mausöhrchen. 88.
Meerkohl. 310.
Meerzwiebel. 172.
Meirich. 216.
Meisterwurz. 126.
Melde. 459.
Melisse. 289.
Merk. 138.
Meyerich. 153.
Miere. 153.
Milchkraut. 117.
Milchstern. 171.
Milzkraut. 190.
Mispel. 237.
Mistel. 444.
Möhringle. 195.
Mönchie. 307.
Mohn. 248.
Mondveil. 308.
Montie. 52.
Münze. 283.
Mutterkraut. 392.
Myrrhenkörbel. 130.
Nachtkerze. No. 191.
Nachtschatten. 101.
Nachtveil. 323.
Nagelkraut. 54.
Najade. 440.
Natterkopf. 78.
Narzisse. 164.
Nelke. 212.
Nessel. 426.
Nieswurz. 261.
Nußgras. 29.
Ochsenzunge. 87.
Odermennig. 228.
Oelbaum. 5.
Ohnblatt. 203.
Osterluzei. 415.
Pappel. 334. 448.
Peplis. 180.
Perlgras. 38.
Pfaffenröhrchen. 365.
Pfeiffenstrauch. 232.
Pfeilkraut. 429.
Pferdegras. 454.
Pferdehuf. 353.
Pflaume. 233.
Pfriemen. 338.
Pfriemengras. 36.
Pippau. 367.
Pimpernuß. 151.
Pollichie. 272.
Portulak. 225.

Post. No. 206.
Pungen. 104.
Raben. 222.
Ragwurz. 412.
Rapunzel 106.
Rauke. 331.
Rauschbeere. 442.
Rebendolde. 134.
Resede. 229.
Rettig. 320.
Rheinfarn. 387.
Rheinkohl. 373.
Rheinweide. 6.
Riedgras. 422.
Riemenblume. 177.
Rispengras. 41.
Rindsauge. 405.
Ringelblume. 407.
Rittersporn. 255.
Röthe. 61.
Roggengras. 50.
Rohr. 46.
Rohrkolbe. 423.
Rose. 240.
Rosmarin. 15.
Roßkastanie. 460.
Roßkümmel. 137.
Roßpolei. 275.
Röthe. 61.
Ruchgras. 18.
Ruhrkraut. 390.
Ruppie. 76.
Rüster. 125.
Saamkraut. No. 75.
Safran. 20.
Salbei. 16.
Salzkraut. 122.
Sanddorn. 443.
Sandkraut. 217.
Saturei. 282.
Sauerdorn. 161.
Sauerklee. 224.
Scharbok. 265.
Scharfkraut. 85.
Scharte. 380.
Schaumkraut. 329.
Schellkraut. 249.
Scherardie. 64.
Scheuchzerie. 183.
Schilfgras. 35.
Schirmkraut. 186.
Schlingbaum. 148.
Schlüsselblume. 91.
Schmielen. 39.
Schminkbeere. 4.
Schneckenklee. 354.
Schneetropfen. 165.
Schollerie. 190.
Schotenklee. 360.
Schuppenwurz. 293.
Schwarzkümmel. 258.
Schweinsalat. 374.
Schwerdtlilie. 21.
Schwingel. 42.
Sedum. 219.
Seerose. 253.

Segge. No. 422.
Seifenkraut. 211.
Senf. 330.
Sichelklee. 355.
Siegwurz. 22.
Silge. 143.
Sinau. 68.
Sinngrün. 100.
Skabiose. 57.
Skorzonere. 366.
Sonnenthau. 158.
Sonnenwende. 81.
Spargel. 173.
Spark. 220.
Sparre. 53.
Speerkraut. 99.
Speierling. 236.
Spierstaude. 239.
Spindelbaum. 110.
Spizklette. 437.
Springkraut. 112.
Spulbaum. 110.
Stachelnuß. 65.
Stechapfel. 96.
Stechpalme. 461.
Steinbrech. 209.
Steinkraut. 316.
Steinsaame. 80.
Stellerie. 194.
Stendel. 411.
Steenblume. 402.
Strandling. 428.
Stralenblume. 72.
Straußgras. No. 34.
Storchschnabel. 332.
Sturmhut. 256.
Sumach. 150.
Sumpfkraut. 299.
Schwerdtlilie. 21.
Swertie. 120.

Tännel. 199.
Tagblume. 168.
Tamariske. 152.
Tannenwedel. 2.
Tasche. 318.
Taubenkropf. 214.
Taubnessel. 271.
Thurmkraut. 326.
Thurmsenf. 324.
Thymian. 285.
Tillie. 74.
Tormentille. 242.
Tozzie. 298.
Tragant. 348.
Trespe. 43.
Trigonelle. 355.
Trollblume. 264.
Tulpe. 176.

Valantie. 456.
Viole. 111.
Vogelfuß. 352.
Vogelmilch. 171.

Wachholder. 452.
Wachsblume. 77.

II. Klasse.

Zweimännige.

I. Einweibige.

A. Blüten unter dem Fruchtknoten, 1blätr.

I. Regelmäsig.

α. Bl. 4spaltig,

5. a. mit einer Steinfrucht. Olea, Oelbaum.

6. b. mit 4samiger Beere. Liguſtrum, Hartriegel.

7. c. mit 2fächer. Kapsel und gleichbreiten Lappen. S. einhäutigen Rand. Syringa, Flieder.

8. β. Bl. 5spaltig; Beere 2fächer. Jasminum, Jasmin.

II. Unregelmäsig.

α. Frucht bedekt,

9. a. Blrand 4theilig; unteres Blb. kleiner; K. 4-5theil. Kapſ. 2fächer. Veronica, Ehrenpreis.

10. b. Bl. rachenförmig, 4spaltig; Stf. 4, 2 unfruchtbar; K. 7blätr. 2 stehen ab. Kapſ. 2fächer. Gratiola, Gnadenkraut.

11. c. — gespornt; K. 2lippig, 5spaltig. Kapsel 1fächr. Pinguicula, Fettkraut.

12. d. — — K. 2blätr. Kapſ. 1fächer. Utricularia, Waſſerſchlauch.

β. Frucht unbedekt.

a. Bl. fast gleich.

13. a. trichterf. halb 5spalt. eingekrümt; K. an einem Zahn abgestumpft; Stf. 2 - 4 eingekrümt. Verbena, Eisenkraut.

14. b. 4spalt. 1 B. gerandet; Stf. abstehend; S. 4. abgestumpft. Lycopus, Wolfsfus.

b. Bl. rachenförmig.

15. a. Helm 2theilig, aufrecht. Rosmarinus, Rosmarin.

16. b. — gewölbt; Stf. gestielt, S. 4. Salvia, Salbei.

B. Blüten über dem Fruchtknoten.

17. Kelch 2blätr. Bl. 2blätr. S. 1. 2fächer. Circaea, Hexenkraut.

II. Zweiweibige.

18. Kelch ein 2schalig 1blütig Bälglein; Bl. 2schalig, geährt. S. 1. Anthoxantum, Ruchgras.

III. Klasse.

Dreimännige.

I. Einweibige.

A. Blüten über dem Fruchtknoten.

19. I. Bl. 1blätr. 5theilig, trichterf. unten höckericht; K. o. S. 1. Valeriana, Baldrian.

II. Bl. 6theilig.

20. a. gleich, aufrecht, etwas abstehend; Narben zusammengerollt, gefärbt. Crocus, Safran.

21. b. Blbr. wechselsweis gebogen; N. lappenförmig. Iris, Schwerdlilie.

22. c. 3 obere B. nähernd, 3 untere wegstehend. Stf. aufstehend. Gladiolus, Siegwurz.

B. Blüten unter dem Fruchtknoten.

23. Bl. 5blätr. kelchförm. K. 3blätr. S. 1. schneckenförmig; fast nakt. Polycnemum, Knorpelkraut.

C. Blüten grasartig mit Klappen an den K-bälglein.

I. Bl. 0.

a. K. spreuartig.

24. 1. büschelweis, einschalig; S. 1. fast rund. Schoenus, Knopfgras.

25. 2. dachziegelf. 2reihig; S. 1. nakt. Cyperus, Zypergras.

b. K. dachziegelf. spreuartig.

26. 1. S. 1. nakt; Scirpus, Binsengras.

27. 2. S. 1. langwolligt. Eriophorum, Wolgras.

II. Bl. 2klappig.

28. a. K. 0. S. bedekt. Nardus, Borstengras.

29. b. K. eine Scheide; S. 2fächer. Lygeum, Nusgras.

II. Zweiweibige.

A. Blüten zerstreut; Gräser.

I. Einblütige.

1. K. 2klappig.

30. a. aufsitzend, abgestumpft, gleichbreit mit borstenart. 2 Spizze; Blüt. eingeschlossen. Phleum, Lieschgras.

31. b. Bl. 1klappig mit 1fäch. Spizze. Alopecurus, Fuchsschwanz.

32. c. Klappen nachenförm. gleich; Bl. eingeschlossen. S. 1. Phalaris, Glanzgras.

33. d. — bauchigt, fast gleich; Bl. kleiner. Milium, Hirsengras.

34. e. — spizzig; K. der Länge nach rauh; Bl. länger. Agrostis, Strausgras.

35. f. — fast gleich; Bl. am Grunde behart. Calamagrostis, Schilfgras.

36. g. die äusere Klappe eine sehr lange Endgranne, am Grunde gegliedert. Stipa, Pfriemengras.

37. 2. K. 3klappig, die äusere sehr kurz. Panicum, Fench.

II. Zweiblütige; K. 2klappig.

38. 1. Ein drittes unentwikeltes Blütchen. Melica, Perlgras.

39. 2. Ohne dasselbe. Aira, Schmielen.

III. Vielblütige; K. 2klappig.

40. 1. Bl. herzförm. Kl. bauchicht, stumpf. Briza, Zittergras.

41. 2. Bl. eirund; Kl. am Rande vertrok-
net, etwas spizzig. Poa, Rispen-
gras.

3. — länglicht.

42. a. Klappe scharf gespizt. Festuca,
Schwingel.

43. b. eine Granne unter der Spizze
der gröfern Klappe. Bromus,
Trespe.

44. c. eine aus dem Rükken gewundene
Granne. Avena, Hafer.

45. d. eine etwas längere nachenförmige
Klappe zwischen der gröfern des
K. Dactylis, Knaulgras.

46. 4. Bl. unbewehrt am Grunde wollicht.
Arundo, Rohr.

B. Blüten in einer Aehre; der Boden pfriemenförmig.

I. Einblütig.

47. 1. K. 2klap. 3fäch. Hordeum, Gerste.

48. 2. K. 1klappig. Lolium, Loich.

II. Vielblütig.

49. 1. K. 2klappig. Triticum, Weizen.

50. 2. — — 4blätr. Elymus, Rog-
gengras.

51. 3. — — Klappe linienförm. zuge-
spizt. Cynosurus, Kammgras.

III. Dreiweibige.

A. Bl. unter dem Fruchtboden, 1blätr. unregelmäsig; K. 2blätr.

52. Kaps. 1fäch. S. 3. Montia, Montie.

B. Bl. unter dem Fruchtb. 5blätr. K. 5blätr.
53. a. Kapf. klaft oben. Holoſteum, Sparre.
54. b. — 3klappig. Polycarpon, Nagelkraut.

IV. Klaſſe.

Vierm ännige.

I. Einweibige.

A. Blüten, 1blätr.

I. S. 1.

a. unter dem Fruchtknoten, gehäuft.

55. 1. Bl. ungleich; 1 K. dachziegelförmig; 2 K. röhricht. Globularia, Kugelblume.

b. über dem Fruchtknoten, gehäuft.

56. 1. 1 K. vielblr. 2 K. kaum ſichtbar; Fb. kegelf. ſpreuart. S. ſäulenart. Dipſacus, Kartendiſtel.

57. 2. 1 K. vielblätr. 2 K. 2fach; S. bekränzt, eingewikkelt: Fb. blätr. od. nakt. Scabioſa, Skabioſen.

II. Eine einzelne Frucht.

a. unter dem Fruchtknoten.

58. 1. Bl. radförm. K. 4theilig; Kapf. einfach. umſchnitten; Stf. kurz. Centunculus, Centunkel.

59. 2. — röhricht, umgebog. K. 4theil. Kapf. 2fach. umſchn. Stf. ſehr lang. Plantago, Wegerich.

Gentiana filiformis, Siehe 121.

b. über dem Fruchtknoten.

60. Bl. flach; K. 2blätr. Kapf. 4eckigt zwischen Bl. u. K. Sanguisorba, Wiesenknopf.

III. 2 Körner. Blüten über dem Fruchtknoten — Sternförmige Pflanz.

61. a. Bl. glokkenförmig; Fr. 2 Beeren. Rubia, Röthe.

62. b. — flach; Fr. rundlich. Galium, Labkraut.

c. — röhricht.

63. 1. Fr. rundlich. Asperula, Waldmeister.

64. 2. — bekränzt. S. 3zakkigt. Sherardia, Sherardie.

Cardamine hirsuta, Siehe 329.

Evonymus, Siehe 110.

B. Blüten 4blätr. über dem Fruchtknoten.

65. a. K. 4theil. bei der Fr. 4kegelförm. Stachel. Trapa, Stachelnus.

66. b. — 4zähnig, sehr kurz. Steinfr. 2fächer. Cornus, Hartriegel.

C. Blüten unvollkommen.

1. unter dem Fruchtknoten.

a. Bl. o.

67. 1. K. 4theilig, krugf. Kapf. 1fächer. Camphorosma, Kampferkraut. (Nach Einigen unter die 5. Klasse. Siehe 117. c.)

68. 2. — 8theil. S. 1. in K. geschlossen. Alchemilla, Sinau.

69. b. K. o. Bl. 4theil. Beere 2fäch. 2sam. Majanthemum, Maiblume.

II. über dem Fruchtknoten.

70. K. glokkenförm. bleibt; Kapſ. 4fächer. Isnardia, Isnardie.
Theſium alpinum und Linophyllum, Siehe 118.

II. Zweiweibige.

71. Bl. 4theilig, cirund; K. 4theilig; Kapſ. 2fächer. umſchnitt. Cuſcuta, Flachsſeide.
Aphanes, Siehe No. 68. 2.
Gentiana campeſt. tetragon. ciliat. cruciat. Siehe 121.

IV. Vierweibige.

A. Bl. 4blätr.

72. a. K. 4blätr. Kapſ. 4ſchalig, 8fächerig. Radiola, Stralenblume.

73. b. — — Kapſ. 4fächer, vielſamig. Sagina, Maſtkraut.

74. c. — 3-4theil. Bl. eben ſo; Kapſ. 3-4 klaft der Länge. Tillaea, Tillie.

B. Blüten unvollkommen.

75. a. Bl. o. K. 4blätr. S. 4. aufſizzend. Potamogeton, Saamkraut.

76. b. Bl. o. K. o. S. 4. geſtielt. Ruppia, Ruppie.
Ilex aquifolium, Siehe 461.

V. Klasse.

Fünfmännige.

I. Einweibige.

A. Bl. 1blätr. unten. Rauhblätr. Pfl.

I. Samen nackt, 4, auser bei No. 77.

a. Schlund nackt.

77. 1. Bl. röhricht, bauchicht; S. 2. beinern, 2fächerig. Cerinthe, Wachsblume.

78. 2. — glockenf. ungleich. Echium, Natterkopf.

79. 3. — trichterförm. K. prismatisch. Pulmonaria, Lungenkraut.

80. 4. — trichterf. K. 5theilig. Lithospermum, Steinsame.

b. Schlund geschlossen.

81. 1. mit Falten. Bl. trichterf. Heliotropium, Sonnenwende.

2. mit Zähnen.

82. a. Bl. bauchigt. Symphitum, Beinwell.

83. b. — radförm. Borrago, Borragen.

3. mit Schuppen.

84. a. Bl. trichterförm. Röhre gekrümt. Lycopsis, Krumhals.

85. b. — — S. länglich zusammengedrükt. Asperugo, Scharfkraut.

86. c. Bl. trichterförm. S. niedergedrükt an der Seite angeheftet. Cynogloſſum, Hundszunge.

87. d. — — S. längl. Anchuſa, Ochſenzunge.

88. e. — präſentirtellerf. mit ausgerandeten Br. Myoſotis, Mausöhrlein.

II. Samen bedekt.

a. mit einer Kapſel, welche ein +, zwei ++, dreifächerig +++ iſt.

89. + 1. Bl. radförmig; Kapſel kopfförmig, umſchnitten. Anagallis, Gauchheil.

90. + 2. — — Kapſ. 5-10ſchalig, kugelf. zugeſpizt. Lyſimachia, Lyſimachie.

91. + 3. — trichterförmig, Schlund offen, N. kugelrund. Primula, Schlüſſelblume.

92. + 4. — präſentirtellerf. Schlund verengt. Androſace, Mannshärnisch.

93. + 5. — — Staubf. auf der Röhre der Blume. Hottonia, Waſſerfeder.

94. + 6. — zottig; N. geſpalt. Menyanthes, Zottenblume.

95. ++ 7. — glokenf. gefaltet; N. geſpalten; jedes Fach 2ſamig. Convolvulus, Winde.

96. ++ 8. Bl. trichterförmig; K. fällt ab; Kapf. 4schalig. Datura, Stechapfel.

97. ++ 9. — — K. bleibt; Kapf. umschnitten klaft durch einen Deckel. Hyoſciamus, Bilſenkraut.

98. ++ 10. — radförm. Staubf. wollicht, eingebog. Verbaſcum, Kerze.

99. +++ 11. — 5theilig, glokkenförmig; N. 3theil. Fb. mit den unten flachgedrükten Stf. geſchloſſen. Polemonium, Speerkraut.

b. Fruchtbälglein 2, aufrecht.

100. Bl. präſentirtellerförm. N. doppelt; Vinca, Singrün.

c. mit 2fächer. Beere.

101. 1. Bl. radförm. Stf. faſt zuſammen gewachſen, an der Spizze 2löcher. Solanum, Nachtſchatten.

102. 2. — — Beere im aufgeblaſenen K. verſchloſſen Stf. gegeneinander geneigt. Phyſalis, Judenkirſchen.

103. 3. — glokkenförm. Stf. auseinander ſtehend. Atropa, Wolfskirſche.

B. Bl. 1blätr. oben.

1. mit einer Kapſel, die

104. a. 1fächer. Bl. präſentirtellerförmig; Narbe hat ein Köpfchen. Samolus, Pungen.

105. b. 2fächerig; Bl. unregelmäßig; Stf. fast zusammengewachsen. Lobelia, Lobelie.

106. c. 2-3fächer. durchstochen; Bl. 5theil. Narbe 2-3spaltig. Phyteuma, Rapunzel.

107. d. 3-5fächer. Seitenlöcher. Bl. glokkenförm. Campanula, Glokkenblume.

II. mit einer Beere, die 2fächer. fast rund ist.

108. Bl. ungleich; N. kopfförm. Lonicera, Lonizere.

C. Bl. 5blätr. unten.

I. Regelmäßig, mit Beeren.

109. a. Beere 3fächer. rund. K. röhricht, trägt die Bl. wie Schuppen, die die Staubgef. schüzzen. Rhamnus, Wegdorn.

110. b. Beere kapselart. lappigt. K. offen. S. mit beerartigen Umschlägen. Evonymus, Spilbaum.

II. Unregelmäßig, mit Kapsel, die

111. a. 1fächer. 3klappig; K. 5blätr. Bl. 5blätr. das untere Blb. gehörnt: Staubg. zusammenhängend. Viola, Viole.

112. b. 1fächer. 5klappig; K. 2blätr. Bl. 5blätr. gespornt; Stf. zusammenhängend. Impatiens, Springkraut.

D. Bl. 5blätr. oben.

I. Mit einer Beere, die

113. a. vielsamig; Bl. und Staubf. im K. Griffel gespalten. Ribes, Johannisbeere.

114. b. 5samig; K. umgiebt die Frucht. Bl. 5blätr. N. einfach. Hedera, Epheu.

II. Mit einer Kapsel, die 2fächer. vielsamig ist.

115. K. oben 5zähnig; Staubg. zusammenhängend. Iasione.

E. Blüten unvollkommen.

I. Unten Bl. ☉.

116. a. Kapf. 5klapp. 1samig; K. 5blätr. gefärbt. Ilicebrum, Knorpelkelch.

117. b. — 1fächer. 5klappig; K. 1blätr. glokenf. Glaux, Milchkraut.

c. — — 1samig: Kelch 5zähnig. Camphorasma, Kampferkraut.

II. Oben.

118. K. 1blätr. S. 1. gekrönt. Thesium, Leinblat.

Polygonum amphibium. S. No. 197.

II. Zweiweibige.

A. Bl. 1blätr. unten

119. a. Bälglein 2; Bl. zurükgebogen; Honigbehälter 5ohrenförm. mit Hörnern. Asclepias, Aeskulapie.

120. b. Bl. radförm. Kapf. 1fächer. 2klapp. Honiggrübchen 5. Swertia, Swertie.

121. c. — röhricht; Kapf. 1fächer. 2klappig: Fruchtboden 2. Gentiana, Enzian.

* Bl. 5blätr. unten. Staphylea pinnata. Siehe No. 151.

B. Blüten unvollkommen. Bl. 0.

122. a. S. 1. schneckenf. bedekt; K. 5blätr. Salsola, Salzkraut.

123. b. — kreisförmig; K. 5blätr. Blätchen ausgehölt. Chenopodium, Gänsefus.

124. c. — bedekt, eirund; K. 5theil. Stf. 5 unfruchtbar. Herniaria, Bruchkraut.

125. d. Kapf. 1säm. breitgedrükt, geflügelt; Kelch 1blätr. vertroknet. Ulmus, Rüster.

C. Doldenblüten, 5lapp. oben. Frucht der Länge nach 2theil. S. 2.

I. Saamen bedekt.

127. a. mit Falten der 5häutigen Rippen; 2 Hülle lanzetf. offen, gleich, gefärbt. Astrantia, Meisterwurz.

128. b. mit Borsten oder Stacheln; 1 Hülle einfache Blätchen oder gefiedert; Bl. mitten unfruchtbar. Caucalis, Haftdolde.

129. c. mit Zotten oder Wolle: Frucht eiförm. längl. gestreift. Athamanta, Hirschwurz.

II. Samen nakt.

130. a. gefurcht, längl. ekkig, oben zugespizt, schnabelart. Myrrhis, Myrrhenkörbel.

131. b. glat, lang, glänzend; Griffel zurükgebog. Chaerophillum, Kälberkropf.

132. c. gestreift, ausgerekt, schnabelf. Griffel bleiben. Scandix, Körbel.

133. d. — fast walzenförmig, oben dikker; Griffel zurükgebogen, fallen ab. Bunium, Erdnus.

134. e. — länglicht, mit K. und aufrechten bleibenden Griffel bekränzt. Oenanthe, Rebendolde.

135. f. — eiförmig, längl. etwas stumpf, auf den Seiten zusammengedrükt. Bupleurum, Durchwachs.

136. g. 5rippig, eiförm. längl. auf beiden Seiten zugespizt. Ligusticum, Liebstöckel.

137. h. 4=5rippig, breit lang, Rippen wechselsweis kleiner. Siler, Roßkümmel.

138. i. gefurcht oder gestreift, glat, ohne Rippen, eiförm. Griffel niedergebogen. Sium, Merk.

139. k. 5 erhabene Streifen, eiförm. längl. klein: Griffel aufrecht; Blumenlappen eingeb. Pimpinella, Bibernell.

140. 1. glat oder gerift, entweder ganz oder halb kugelförmig. Coriandrum, Koriander.

III. Samen geflügelt.

a. am Rande.

141. 1. fast tellerförm. flach; der Flügel gekerbt, dik. Tordylium, Drehkraut.

142. 2. flach, herzf. gestreift; flüg. häut. Heracleum, Bärenklau.

143. 3. zusammengedrükt, mit erhabenem Rükken, 3-5 Streifen. Selinum, Silge.

b. am Rande und auf dem Rükken.

144. 1. flüg. am Rande hart; auf dem Rükken gleichsam abgeschnitten; S. 2furch. Angelica, Angelike.

145. 2. S. auf dem Rükken erhaben; 8häut. Flüg. Laserpitium, Laserkraut.

D. Fast Doldenblüten.

146. a. S. der Länge nach theilbar, mit dem Gehäus bekränzt; Dolde einfach; Bl. vielfach auf dem gemeinschaftl. kegelförmigen Boden. Eryngium, Mannstreu.

147. b. S. fast tellerrund, breitgedrükt, glat; Dolde einfach, aus dem Mittelpunkt hervorsprossend, daher die Blüten quirlförm. geährt. Hydrocotyle, Wassernabel.

III. Dreiweibige.

A. Blüten oben, 5spaltig.

148. a. Beere 1sam. Viburnum, Schlingebaum.

149. b. — 3sam. Sambucus, Holunder.

B. Blüten unten, 5blätr. K. 5theil.

150. a. Beere 1fächer. 1samig. Rhus, Sumach.

151. b. Kapſ. 2-3spalt. aufgeblaſen. Staphylea, Pimpernus.

152. c. — 1fächer. S. eine Haarkrone. Tamarix, Tamariſken.

153. d. — Blbr. 5, geſpalt. Alſine, Miere.

154. e. — 1sam. klaft quer. Drypis, Kronenkraut.

155. f. — 1, 3ſeitiger Same. Corrigiola, Knotenkraut.

IV. Vierweibige.

156. Bl. 5blätr. Kapſ. 1fächer. Hb. 5, mit Haaren und Drüſen. Parnaſia, Einblat.

V. Fünfweibige.

Bl. unten.

a. 5blätr.

157. 1. Kapſ. 5klappig, 10fächer. S. einzeln. Linum, Lein.

158. 2. — 1fächer, klaft oben. Droſera, Sonnenthau.

159. b. 5theil. S. 1 durch den trichterf. K. bekleidet. Statice, Grasnelke.

VI. Vielweibige.

160. Bl. 5blätr. K. 5blätt. Fb. kegelförm. lang; S. viel. Myosurus, Mäuseschwanz.

VI. Klasse.

Sechsmännige.

I. Einweibige.

A. Blüthen mit Kelchen.

161. K. 6blätr. mit wechselsweis größern Blätt. Bl. 6blätr. regulär, am Grunde 2drüsig; Beere 2sam. Berberis, Sauerdorn.

B. Blüten mit Blütenscheiden oder Bälglein.

I. Oben 6blätrig.

162. a. Bl. glokkenförmig, Staubf. gleich; Narbe 1fach. Levcojum, Knotenblume.

163. b. 3 innere safttragende Blb. kürzer, ausgerändet, N. 1fach. Galanthus, Schneetropfen.

164. c. Hb. trichterförm. 1blätrig, außer den Stf. Narcissus, Narzisse.

II. unten, 6blätr.

165. Blb. lanzetförm. Kapf. 3fächer. Blütenscheide trokten, vielblütig. Allium, Knoblauch.

C. Blüten nakt, unten

I. 6theilig.

166. a. Beere 3fächer. 3sam. Convallaria, Maiblume.

167. b. Bl. glokkenförm, 3 Grübchen oben am Fruchtknoten. Hyacinthus, Hyacinthe.

168. c. Röhre walzenförmig, Staubf. abwärts geneigt. Haemerocallis, Tagblume.

169. d. Staubf. unten breit, dekken den Fruchtknoten. Asphodelus, Asphodil.

II. 6blätr.

170. a. Bl. offen; Kapf. eiförmig, 3fächer. Anthericum, Zaunblume.

171. b. Bl. über der Mitte offen; Staubf. unten wechselsweis breiter. Ornithogalum, Milchfern.

172. c. Bl. offen, fällt ab; Stf. fast gleich, fadenförm. Scilla, Meerzwibel.

173. d. 3innere Blütenb. oben umgebogen; Beere 3fächer. 6sam. Asparagus, Spargel.

174. e. Blb. aufrecht; Hb. 1 an der Grundfläche. Stf. sehr kurz. Uvularia, Zapfenkraut.

175. f. Bl. glokkenförm. Lappen innen an der Grundfläche rinnenf. röhrigt; Kapf. 3schal. die Schalen durch gegitterte Haare verbunden. Lilium, Lilie.

176. g. Bl. glokkenförm. Narbe 3lappig; Griffel fehlt. Tulipa, Tulpe.

D. Blüten unvollkommen.

I. Kelch o.

177. a. Bl. 6spalt. umgerrolt. Sf. unten aus den Blbr. Beere längl. 1fäch. 1samig. Loranthus, Riemenblume.

178. b. Kolbe walzenf. aus dem Busen eines Blats, vielblütig; Bl. 6blätr. Kapf. bekig, 3fächer. Acorus, Calmus.

II. Bl. o.

179. a. K. 6blätr. Kapf. 1fächer. Blüten gehäuft. Juncus, Binsen.

180. b. K. glokenf. 12zähnig; Bl. 6blätr. sehr klein, verfliegend, aus dem K. Kapf. oben 2fäch. Peplis, Peplis.

II. Dreiweibige.

181. 1. K. eine Scheide; Bl. 6theil. Röhre sehr lang; Kapf. 3, verbunden, aufgeblasen. Colchicum, Zeitlose.

182. 2. K. o. Blb. 6, wechs. in 2 Reihen; Griffel keine; Kapf. klaft unten. Triglochin, Dreizak.

183. 3. K. 6blätr. Bl. o. Kapf. 3-6 aufgeblasen, 1sam. klaffen oben. Griff. o. Scheuchzeria, Scheuchzerie.

184. 4. K. 3blätr. Bl. 3blätr. S. 1. 3kantig durch die Bl. geschlossen. Rumex, Ampfer.

III. Vielweibige.

185. Kelch 3blätr. Bl. 3blätr. S. mehrere. Alisma, Froschkraut.

VII. Klasse.

Siebenmännige.

I. Einweibige.

186. K. 7blätr. Bl. 7theil. flach. regelmäßig; Kapf. rund, 1fächer. klaft, Griff. bleibt. Trientalis, Schirmkraut. Aesculus Hippocastanum, S. 460.

VIII. Klasse.

Achtmännige.

I. Einweibige.

A. Blüten vollkommen.

I. unten.

187. 1. Bl. 1blätr. 4spalt. bleibt; K. 4blätr. Stb. gespalt. Kapf. 4fäch. vielsam. Erica, Heide.

188. 2. Bl. 1blätr. 8spalt. K. 8blätr. Kapf. 1fächer. 2schal. vielsam. Chlora, Chlora.

II. oben.

189. 1. Bl. 1blätr. eiähnl. glokkenförm. K. 4blätr. Stf. auf dem Boden; Stb. 2borstig, Be. vielsam. Vaccinium, Heidelbeere.

190. 2. Bl. 4blätr. regelmäs. umgebogen. K. 4spalt. Stb. stumpf, getheilt; Be. vielsam. Schollera, Schollerie.

191. 3. Bl. 4blätr. K. 4spalt. Kapf. walzenförmig, 4fächer. Oenothera, Nachtkerze.

192. 4. Bl. 4blätr. K. 4spalt. Kapf. sehr lang 4fächer. S. eine Hkr. Epilobium, Weidrich.

B. Blüten unvollkommen.

193. 1. K. o. Bl. 1blätr. 4spalt. trichterförm. regelmäs. Staubf. eingeschlossen; Befleisch. 1sam. Daphne, Kellerhals.

194. 2. — Bl. röhrig, 4spalt. Stf. sehr kurz, eingeschlossen; Same 1, geschnabelt. Stellera, Stellerie.

II. Zweiweibige.

195. K. 4blätr; Bl. 4blätr.; Kapf. 1fächer. 4schal. Moehringia, Moehringie.

196. K. 4-5spalt. gefärbt, inwendig auf dem Sgh. Bl. o. Kapf. 2gabl. halb 2schal. Chrysosplenium, Milzkraut.
Nach Linne zur X. Klasse.

III. Dreiweibige.

197. K. o. Bl. 1blätr. 4spalt. unten; S. 1, 3kant. nakt. Polygonum, Knöterich.

IV. Vierweibige.

198. K. 2-3spalt. unten; Bl. 4-5sp. Be. 4-5fäch. in K. geschloss. Adoxa, Bisamkraut.

199. K. 3-4blätr. Bl. 3-4blätr. Kapf. 3-4fäch. niedergedrükt. Elatine, Tännel.

200. K. 4blätr. Bl. 4blätr. schmal; B. rund, 4fächer. Paris, Einbeere.

IX. Klasse.

Neunmännige.

Sechsweibige.

201. K. o. Bl. 6blätr. Kaps. 6, klaffen einwärts; S. viel. Butomus, Wasserviole.

X. Klasse.

Zehnmännige.

I. Einweibige.

A. Bl. vielblätr.

I. Unregelmäsig, offen;

202. Stf. haben drüsichte Punkte; Kaps. 5, zusammenhangend, klaffen nach innen elastisch; S. häutig. Dictamnus, Diptam.

II. Regelmäs. Kaps. 5fächer.

203. 1. K. o. Bl. 8-10blätr. oben gesägt, auswärts unten höckricht; S. viel. Monotropa, Ohnblat.

204. 2. K. 5theil. Bl. 5blätr. Stb. haben oben 2 Hörner. S. viel. Pyrola, Wintergrün.

205. 3. K. 5theil. Bl. 5blätr. G. 1. Kapf. 3-5 zusammengewachf. Tribulus, Burzeldorn.

B. Bl. 1blätr.

206. 1. Bl. 5theil. flach; K. 5spalt. Kapf. 5fächer. klaft unten. S. viel. Ledum, Poft.

207. 2. K. 5theil. Bl. glokkenf. rund, 5spalt. Kapf. 5fächer. Andromeda, Andromeda.

208. 3. K. 5theil. unten; Bl. eirund an der Grundfläche durchfichtig. 5spalt. B. oben 5fächer. Arbutus, Bärentraube.

II. Zweiweibige.

A. Bl. 5blätr. wenigftens zur Helfte unten.

209. 1. K. 5theil. Kapf. 2fchnabl. 1fächer. vielfam. Saxifraga, Steinbrech.

210. 2. K. blätr. glokkenf. ekig; Kapf. kugelf. 1fächerig, 4-5klappig. Gypfophila, Gypskraut.

211. 3. K. röhrig, 5zähn. unten nakt; Kapf. längl. 1fächer. Saponaria, Seifenkraut.

212. 4. K. walzenf. 5zähnig, unten fchuppig; Kapf. walzenf. 1fächer. Dianthus, Nelke.

* Chryfofplenium S. 196.

B. Bl. fehlt. K. 5spalt. gefärbt, oben;

213. Stg. aus dem K. S. 2 nakt, vom Khals eingefchloff. Scleranthus, Knauel.

III. Dreiweibige.

A. K. 1blätr. Kapſ. 3fächer.

214. 1. K. aufgeblaſ. 5zähnig; Blb. 5, 2ſpalt. mit naktem Schlund. Cucubalus, Taubenkropf.

215. 2. K. bauch. 5zähn. Blb. 5 mit bekränzt. Schlund. Silene, Leimkraut.

B. K. 5blätr. Bl. 5blätr.

1. Kapſ. 1fäch. vielſam.

216. a. Blb. 2theil. Stellaria, Meirich.

217. b. Blb. unzerth. Kapſ. 3-6klappig. Arenaria, Sandkraut.

218. 2. Kapſ. 3fächer. Blb. ſehr klein, ausgerandet. Staubf. 10, 5wechſelsw. beutell. Honigbehälter 5, 2ſpalt. gleich einem Blb. Cherleria, Cherlerie.

* Vierweibig. Adoxa. S. 198.

IV. Fünfweibige.

Blume 5blätr.

219. 1. K. 5ſpalt. Kapſ. 5, abgeſondert, klaffen einwärts, unten an jeder eine Honigſchuppe. Sedum, Sedum.

220. 2. Blb. ganz; K. 5blätr. Kapſ. eirund, 1fächer. 5ſchal. Spergula, Spark.

221. 3. Blb. 2ſpalt. faſt ſo lang als d. 5blätr. K. Kapſ. 1fächer. klaft oben, 10zähn. Ceraſtium, Hornkraut.

222. 4. Blb. mit Nägeln und offenem ſtumpfen Rand; K. 1blätr. lederart. Kapſ. 1fäch. längl. 5ſchal. Agroſtema, Raden.

223. 5. Blb. mit Nägeln, am Rande etwas eingeschnitt. K. 1blätrig. längl. häut. 5zähn. Kapf. fast eiförm. 1-5fächer. Lychnis, Lichtnelke.

224. 6. Blb. an den Nägeln verbunden; K. 5theil. Kapf. 5fächer. 5kant. Oxalis, Sauerklee.

XI. Klasse.

Zwölfmännige.

I. Einweibige.

A. Blüten unten.

225. 1. Bl. 5blätr. K. 2spalt. Kapf. 1fächer. umschnitt. Portulaca, Portulak.

226. 2. Bl. 6blätr. aus dem K. K. 6-12zähn. Zähne wechselsw. kleiner; Kapf. 2fäch. vielsam. Lythrum, Weidrich.

B. Blüten oben.

227. Bl. o. K. 3-4spalt. mit gebogenen Zähnen; Kapf. lederart. bekränzt, 6fächer. Asarum, Haselwurz.

II. Zweiweibige.

228. Bl. 5blätr. K. 5spalt. oben, mit einem Nebenkelch, Sam. 2. Agrimonia, Odermennig.

III. Dreiweibige.

229. Bl. unregelmäßig, 4-6blätr. zerschlissen; K. 4-6theil. Kapf. 1fäch. oben offen. Reseda, Wau.

230. Bl. regelm. 4-5blätr. im K. K. bauchig, 1blätr. 4-5zähnig; Kapsel 3köpfig. Euphorbia, Wolfsmilch.

* Vierweibige. Reseda, S. 229.

IV. Zwölfweibige.

231. Bl. 12blätr. K. 12theil. Kapf. 12, schotenartig, klaffen einwärts, vielsamig. Sempervivum, Hauswurz.

XII. Klasse.

Zwanzigmännige.

I. Einweibige.

A. Blüten oben, 4-5blätr. K. 4-5theil.

232. Kapf. 4-5fach. vielsam. Philadelphus, Pfeifenstrauch.

B. Blüten unten, 5blätr. K. 5spalt. mit einer Steinfrucht.

233. 1. der Kern glat, mit vorspringenden Näthen. Prunus, Pflaumen.

234. 2. der Kern runzlicht, mit eingedrükten Löchern. Amygdalus, Mandelbaum.

II. Zweiweibige.

235. Bl. 5blätr. K. 5spalt. oben. Beere 2sam. Crataegus, Hagedorn.

III. Dreiweibige.

236. Bl. 5blätr. K. 5spalt. oben. Beere 3sam. Sorbus, Speierling.

IV. Fünfweibige.

A. Blüten oben: K. 5spalt. Bl. 5blätr.

237. 1. Beere 5sam. Mespilus, Mispeln.

238. 2. Apfel 5fächer. vielf. Pyrus, Birnbaum.

B. Bl. unten, 5blätr. K. 5spalt.

239. Kapf. mehrere, 1fächer. 2klapp. S. innen an einer Naht beveſtigt. Spiraea. Spierſtaude.

V. Vielweibige.

Bl. 5blätr. auſer No. II, a = 4, u. No II, b = 5-8. blätr.

I. K. 5spalt.

240. 1. oben. Beere fleiſchig, mit ſteifen Kelchborſten gekrönt, krugförm. S. zahlreich, ſteifborſt. Roſa, Roſe.

241. 2. unten. Beere zuſammengeſezt aus einzelnen kleinen 1sam. Beerchen. Rubus, Brombeer.

II. K. 8spalt.

242. a. Klappen wechſelsw. kleiner; S. 8. faſt rund, nakt, in einem kleinen ſaftloſ. Behältnis. Tormentilla, Tormentille.

243. b. S. haben eine wollige Granne. Dryas, Dryas.

III. K. 10ſpalt.

244. 1. Samenbod. wird beerart. fält ab. Fragaria, Erdbeere.

245. 2. Samen nakt auf dem kleinen ſaftl. Fruchtboden beveſtigt. Potentilla, Fingerkraut.

246. 3. Samen zahlreich mit einer gegliederten Granne. Geum, Benediktenkraut.

247. 4. Samen zahlreich auf einem fleischigen, eiförm. bleibenden Fruchtboden. Comarum, Comarum.

XIII. Klasse.

Vielmännige.

I. Einweibige.

A. Bl. 4blr.

I. K. 2blätr.

248. a. Kapf. begränzt durch die schildförm. breite, gekerbte Narbe, halb vielf. klaft durch Löcher unter der Narbe. Papaver, Mohn.

249. b. Schote gleichbreit. Chelidonium, Schelkraut.

II. K. 4blätr. Be. 1fächer.

250. S. in zwei Reihen. Actaea, Christophskraut.

250b. K. 4blätr. lederart. Stf. lang Be. rindenart. 1fächer. gestielt. Capparis, Capern.

B. Bl. 5blätr.

251. K. 5blätr. Kapf. fast rund, klaft oben. Cistus, Ciströslein.

252. K. 5theil. Kapf. lederart. 5fächer. klaft unten. Tilia, Linde.

C. Bl. vielbl. K. 4-5blätr.

253. Kapſ. fleiſchig, vielfächer. abgeſtumpft. Nymphaea, Seeroſe.

II. Zweiweibige.

254. Bl. 5blätr. K. 5blätr. Kapſ. vielſamig. Paeonia, Gichtroſe.

III. Dreiweibige.

K. o. Bl. 5blätr. das oberſte Blb.

255. 1. wie ein Horn. Hb. 2ſpalt. veſt anſizz. Delphinium, Ritterſporn.

256. 2. wie ein Helm. Hb. 2ſtiel. Aconitum, Sturmhut.

* Reſeda luteola. S. 229.

IV. Fünfweibige.

Bl. 5blätr. K. o.

257. 1. Hb. 5, zwiſchen den Blblättern, unten gehörnt. Aquilegia, Aglei.

258. 2. Hb. 8, ob. 2lipp. Nigella, Schwarzkümmel.

V. Sechsweibige.

* Stratiotes Aloides. S. 451.

VI. Vielweibige.

A. K. o.

I. Bl. 4blätr.

259. S. viele, federf. geſchwänzt. Clematis, Waldrebe.

260. S. viele, ungeſchwänzt, nakt. Thalictrum, Wieſenraute.

II. Bl. 5blätr.

261. Hb. viele; Kapſ. etwas aufrecht, vielſam. Helleborus, Nieswurz.

261 b. Hb. röhrig, 3spaltig. Kapf. viele 2-3hülsenf. öfnen sich der Länge nach. Isopirum, Dottokke.

262. Hb. o; Kapf. viele. Caltha, Dotterblume.

III. Bl. 6-9blätr.

263. Hb. o; S. viele auf einem erhabenen Fb. Anemone, Anemone.

IV. Bl. 14blätr.

264. Hb. gleichbreit; Kapf. viele. Trollius; Engelblume.

B. K. 3blätr.

265. Blb. 8, mit honigreichem Nagel; S. viele; nakt. Ficaria, Scharbok.

C. K. 5blätr.

266. Blb. 5, mit honigreich. Nagel; S. viele, nakt. Ranunculus, Hanenfus.

267. Blb. 5-15; Hb. o; S. viele, eckig, mit harter Rinde. Adonis, Feuerröschen.

XIV. Klasse.

Zweimächtige.

I. Mit naktem Samen.

A. K. fast 5spalt.

1. Bl. mit 1 Lippe.

268. a. Oberlippe (sehr klein) geändet, klein. als Stf. Ajuga. Gunsel.

269. b. statt d. Oberl. die Röhre tief gespalt. auseinanderstehend. Teucrium, Gamander.

II. Bl. mit 2 Lippen, rachenförm.

1. Oberlippe gewölbt; und

270. a. ganz; Unterlippe 3spalt. Stb. mit glänzenden Punkten besäet. Leonurus, Löwenschwanz.

271. b. ganz; Unterlippe 2lappig; am Rachen auf beiden Seiten einen niedergebogenen flachen Zahn. Lamium, Taubnessel.

272. c. ganz; Unterlippe ohne Zähne am Rachen. Pollichia, Pollichie.

273. d. etwas gekerbt; Unterlippe 3spaltig, zu beiden Seiten des Schlundes ein unten hohler Zahn. Galeopsis, Hohlzahn.

274. e. — —; K. 5zähnig, 10streifig; Unterlippe an den mitlern Lappen gerändet. Ballota, Ballote.

275. f. etwas ausgeschnitten; Unterlippe, 3spalt. an den Seiten umgebog. die verblüten Stf. seitwärts ausgebeugt. Stachys, Roßpoley.

2. Oberlippe aufrecht, und

276. a. 2spaltig; Staubfäden paarweis übers Kreuz. Glecoma, Gundelrebe.

277. b. 2spalt. gleich breit; Unterlippe 3spalt. K. 10streifig. Marrubium, Andorn.

278. c. Unterlippe 3spaltig, der mitlere Lapp. gekerbt; der Rachen mit zurükgebogenem Rande; Stf. genähert. Nepeta, Kazzenmünze.

279. d. Eine Narbe von der andern fast eingehült; Stf. in der Röhre verborgen. Sideritis, Gliedkraut.

3. Oberlippe flach, und

280. a. helmf. R. gebogen; K. 5zähnig, die Zähne granenförmig. Stf. dem Schlunde gleich. Betonica, Betonie.

281. b. geründet; der mitlere Lappe der Unterlippe gekerbt, verkehrt herzförmig; Stf. aufrecht auseinanderst. Hyssopus, Yssop.

III. Bl. fast regelmäsig.

282. a. Bl. 5spalt. Stf. auseinanderstehend. Satureia, Saturei.

283. b. Bl. 4spalt. Stf. aufrecht, auseinanderstehend. Mentha, Münze.

c. Verbena. S. No. 13.

B. K. 2lippig, und

284. a. vollkommen ganz, schliest nach abgefalner Bl. mit der obern dekelförm.

Lippe die Frucht. Scutellaria, Helmkraut.

285. b. am Schlund mit Zotten geschlossen, Oberlippe 3zähnig, Unterlippe 2borstig. Thymus, Thimian.

286. c. Oberlippe 3-, Unterlippe 2zähnig mit vielborstig. Hülle unter den Quirln. Clinopodium, Wirbeldoste.

287. d. 5zähnig, klein; die Bl. mit 4kantiger kätzchenf. Aehre. Origanum, Doste.

288. e. glokkenförm. weit; Bl. 2lipp Oberl. flach, Unterl. gekerbt; Stb. ins Kreuz. Melitis, Immenblat.

289. f. wie vertroknet, oben etwas flach, Oberlippe etwas erhöht; Oberl. der Bl. fast gewölbt, 2spalt. Unterl. 3spalt. mit herzförmig. Mittellappen. Melissa, Melisse.

290. g. bauchig; Bl. = Schlund aufgeblasen erweitert; Oberl. hohl, gefaltet. Dracocephalum, Drachenkopf.

291. h. Stf. 2spizzig, Stb. an der einen Spizze; Narbe 2spaltig. Prunella, Brunelle.

II. Mit bedektem Samen.

A. K. 2spaltig.

292. a. Bl. fast gleich, 4spalt. Kapf. 1fächer. Eine Drüse am Grunde des Frk. Orobanche, Erdenwürger.

B. K. 4spalt.

293. a. Kapſ. 1fächer. Bl. 2lippig; Drüſe am Grunde des Frk. flach gedrükt; N. abgeſtumpft. Lathraea, Schuppenwurz.

294. b. — 2fächer. eiförm. länglich; Stb. ſtachlicht; Bl. 2lipp. K. walzenförm. Euphraſia, Augentroſt.

295. c. — 2fächer. ſtumpf breitgedrükt; Bl. 2lippig; K. bauchig. Rhinanthus, Hahnenkam.

296. d. — 2fäch. breitgedrükt, ſchief; S. 2, hökricht; Bl. 2lippig, Oberlippe breitgedrükt, am Rande zurükgeſchlagen. Melampyrum, Kühweizen.

297. e. — 2fäch. K. 2lapp. gerandet, gefärbt; Bl. 2lipp. weniger gefärbt, Oberlippe länger. Bartſia, Bartſie.

C. K. 5ſpaltig.

1. Kapſ. 1fächer. und

298. a. kugelförm. vom K. eingehült. S. 1. Bl. trichterförm. lippig, Oberl. 2-, Unterlippe 3ſpalt. Tozzia, Tozzie.

299. b. 2ſchal. S. viel; Bl. glokkenförm. regelmäſig, 5ſpalt. Stf. paarweis genähert. Limoſella, Sumpfkraut.

300. c. 2ſchal. eiförm. Bl. lippig Oberl. ſehr kurz; K. 5theil. die 2 untern

Stf. am Ende einen Zahn und Stb. fast auf der Seite. Lindernia, Lindernie.

2. Kapf. 2fächer.

301. a. Bl. rükwärts gelegt, der mitlere Lappe der Oberl. bis an Schlund zurükgebogen, an der Unterlippe innen eine Drüse; Röhre fast rund. Scrophularia, Braunwurz.

302. b. Bl. glokkenförmig unten bauchig, unregelmäsig, seicht 5spalt. Stf. abwärts gebeugt. Digitalis, Fingerhut.

303. c. Bl. rachenförm. am Grunde hökricht oder gespornt. Antirrhinum, Löwenmaul.

304. d. Bl. rachenförm. Oberlippe zusammengedrükt, gewölbt; Unterl. 3theil. S. gehäutet. Pedicularis, Läusekraut.

D. K. doppelt.

305. Fruchtk. 2blätr. Blk. 5theil. oben; Bl. glokkenf. Be. trokken. 3fäch. Linnaea, Linnäe.

XV. Klasse.

Viermächtige.

I. Mit Schötchen.

A. Schötchen ganz, unausgerandet.

306. a. Schötch. etwas zusammengeb. Schal. flach; G. o. Draba, Hungerblümchen.

307. b. — eiförm. mit einem Griff. bekränzt; Schal. etwas erhaben parallel; Fäch. vielf. Moenchia, Mönchie.

308. c. — zusammengedrückt, flach, groß, mit einem Griff. bekränzt, 1fach. S. viel. Lunaria, Mondpeil.

309. d. — kurz. längl. lanzetförm. 1fächer. viel S. mit einem Griff. bekränzt; Schal. schifförm. Isatis, Waid.

310. e. — 1 S. fält ab; Schal. o; 4 läng. Stf. 2gabl. Crambe, Meerkohl.

311. f. — mit halbeiförm. Schal.; Griff. kürzer als das Schötchen. Subularia, Wasserpfriemen.

312. g. — mit fast kegelförm. G. am Ende; Schalen ausgehöhlt. Myagrum, Leindotter.

B. Schötchen ausgerandet.

1. Fächer 1samig.

313. a. Bl. unregelmäs. 2 äußere Blütenbläter gröser. Iberis, Bauernsenf.

314. b. Schötch. herzförm. zusammengedrükt; Schal. kielförm. widersinnig. Lepidium, Kresse.

315. c. — zusammengedrükt, flach, 2lapp. Fächer rundlicht mit der scharfen Seite an die Scheidewand befest. Biscutella, Doppelschild.

316. 2. Fächer fast 2sam. Bl. regelmäs. 2 Stf. gezähnt; Schötch. zusammengedrükt, rundlicht, mit bleibendem Stiel. Alyssum, Steinkraut.

3. Fächer vielsam.

317. a. Schötch. aufgetrieb. rauh; Schal. hötricht. Cochlearia, Löffelkraut.

318. b. Schötch. verkehrt herzförm. Schal. mit kielförmig geflügeltem Rande. Thlaspi, Tasche.

319. c. — zusammenged. verkehrt, 3winkl. Schal. kielförm. mit natter stumpf. Naht. Nasturtium, Hirtentasche.

II. Mit Schoten.

320. a. Schote rund, gegliedert, aufgetrieben. Raphanus, Rettig.

321. b. — säulenförmig, 4seitig. Erysimum, Hederich.

322. c. — zusammengedrükt, oben 2spalt. Frk. auf beiden Seiten einen Drüsenzahn. Cheiranthus, Levkoie.

323. d. Schote flach. N. am Grunde 2gabl, oben zusammenliegend. Hesperis, Nachtveil.

324. e. — lang, linienförmig, oben ganz, kopfförm. Arabis, Thurmsenf.

325. f. — walzenförm. lang; Scheidewand länger als die Fächer; K. aufrecht; S. kuglicht. Brassica, Kohl.

326. g. — rund, 4seit. sehr lang; Scheidew. kaum länger als die Fächer; K. und Bl. aufrecht. Turritis, Thurmkraut.

327. h. — rund, gerandet; klaft elastisch mit zurükgerolten Schalen; Scheidew. schwammig. N. ausgerand. Dentaria, Zahnkraut.

328. i. — kurz, eiförmig, fast 4seitig, fält ab; Fächer fast 1samig. Cakile, (Bunias) Zakkenschote.

329. k. — lang, walzenf. zusammengedrükt, klaft elastisch mit zurükgerolten Schal. Scheidewand pergamentart. N. ganz, kopfförm. Cardamine, Schaumkraut.

330. l. — hornartig, unten aufgetrieben, längl. klaft; Scheidewand länger als die Schalen; K. offen. Sinapis, Senf.

331. m. — walzenförm. klaft; Schalen fast gerad und so lang als die Scheidew. Sisymbrium, Rauke.

XVI. Klasse.

Einbrüdrige.

I. Zehnmännige.

332. Einweibig; N. 5; K. 5blätr. Honigdrüs. 5 am Grunde der Kelchlapp. zwischen den Nageln der Blblätter. Fr. geschnabelt 5samig. Geranium, Storchschnabel.

II. Vielmännige.

Mehrweibige. K. doppelt, der äusere

333. a. halb 3spalt. stumpf; der innere halb 5spalt. spiz. Lavatera, Lavatere.

334. b. 3blätr. spiz; der innere halb 5spaltig, gröser. Malva, Pappel.

335. c. 6-9spaltig, der innere halb 5spaltig. Althaea, Eibisch.

XVII. Klasse.

Zweibrüdrige.

I. Sechsmännige.

336. K. 2blätr. Bl. rachenförmig, 4blätr. Oberlippe rükwärts in eine Röhre verlängert; Stf. 2, jede mit 3 Stb. Fumaria, Erdrauch.

II. Achtmännige.

337. K. 5blätr. 2 Blätter flügelähnl. gefärbt; Bl. unregelmäs. Kapl. verkehrt herzf. 2fächer. Polygala, Kreuzblume.

III. Zehnmännige.

A. Stf. alle verbunden.

338. a. K. 2lipp. Hülse zusammengeb. durch die aufschwellenden Samen höckricht; Schalen zusammenstosend. Spartium, Pfriemen.

339. b. K. 2lipp. Hülse walzenf. geschwollen, aufgeblasen; Schalen hohl. Genista, Ginster.

340. c. K. bauchig 5zähn. Hülse fast rund vom geschwollen. Kelche eingeschlossen. Anthyllis, Wollblume.

341. d. K. 2blätr. Hülse aufgeblasen kaum länger als der K. Ulex, Heksame.

342 e. K. 5theil. Blätter linienförm. Hülse aufgetrieben, stiellos, rhomboförmig; Stf. ohne Einschnit verwachs. Ononis, Hauhechel.

B. Stf. 1 frei, 9 verbunden.

I. N. ziemlich harig.

343. a. Hülse aufgeblasen, klaft über der Bodenfläche; K. 5spalt. Colutea, Blasenschote.

344. b. G. linienförmig. K. 5zähnig am Grunde stumpf, 2 obersten Zähnch. stumpf, kürzer. Orobus, Erven.

345. c. G. zekkig oben kielförm. zottig. K. 5spaltig 2 oberſten Blätter kürzer. Piſum, Erbſe.

346. d. G. flach oben zottig, am Ende breiter; K. wie bei c. Lathyrus, Kichern.

347. e. G. unter der Narbe einen Bart. Vicia, Wikke.

II. N. hat keinen Bart.

348. 1. Hülſe faſt 2fächer. aufgeblaſen. Aſtragalus, Tragant.

2. — 1ſam. und

349. a. kaum länger als der K. klaft nicht. Trifolium, Klee.

350. b. faſt breitgedrükt, eiförm. geglied. das Schifchen ſehr ſtumpf mit 2ſpaltigem Nagel. Hedyſarum, Hanenkopf.

3. Hülſe faſt geliedert, und

351. a. bei jedem S. verengert, gerad. K. 2lipp. Fahne kaum länger als die Flügel. Coronilla, Kronenwikke.

352. b. walzen- und bogenf. (gegliedert). Ornithopus, Vogelfus.

353. c. zuſammengedrükt pergamentart. gekrümt, an der untern Naht mehrere tiefe Ausſchnitte. Hippocrepis, Pferdehuf.

354. d. pergamentart. zuſammengedrükt, bogen- oder ſchnekkenf. gekrümt;

der Staubweg beugt das Schifch. abwärts. Medicago, Sichelklee.

4. Hülse 1fächer. vielsam.

355. a. Fahne und Flügel fast gleich offen, in Gestalt einer 3blätr. Bl. das Schifchen sehr klein. Hülse fast sichelförm. Trigonella, Trigonelle.

356. b. K. 5theil. fast so lang als die Bl. mit fast gleichen Blät. Ervum, Linse.

357. c. K. 2lipp. Hülse unten verdünt, fast gestielt. Cytisus, Geisklee.

358. d. K. 5 pfriemenförmige fast gleiche Zähne; Hülse gleichbreit, mit schiefen Streifen, zwischen welchen die S. liegen. Galega, Geisraute.

359. e. K. röhricht; Flügel oberwärts der Länge nach zusammenneigend; Hülse 4seitig mit häutigen Ekken. Tetragonolobus, Hornklee.

360. f. K. röhrig; Flügel wie e.; Hülse walzenf. senkrecht, voll Samen. Lotus, Schotenklee.

XVIII. Klasse.

Vielbrüdrige.

Vielmännige.

361. K. 5theil. unten; Bl. 5blätr. Stf. zahlreich, harfförmig; am Grunde in 3-5 Körper zusammengewachsf. Kapsf. 3-5fächer. Hypericum, Harthen.

XIX. Klasse.

Verwachsene.

I. Gleiche Vielweiberei.

A. Halbblümchen, alle zungenförmig.

I. Fb. nakt.

1. Skr. gefiedert.

362. a. K. einfach, mit am Grunde verwachsenen Lappen. Tragopogon, Bokbart.

363. b. K. mit einem Nebenk. S. überzwerch gefurcht. Picris, Bitterkraut.

364. c. Skr. stiellos. K. dachziegelförm. Fruchtb. fast flach. Leontodon, Löwenzahn.

365. d. Skr. gestielt, K. mit einem Nebenkelch, Fruchtb. erhaben. Taraxacum, Pfaffenröhrlein.

366. e. K. dachziegelförm. mit am Rande vertrockneten Schuppen. Scorzonera, Skorzonere.

2. Sfr. harig.

367. a. K. mit einem Nebenkelch mit ungleichen Schupp. fält ab. Crepis, Pippau.

368. b. Sfr gestielt K. mit einem Nebenk. vielblütig; S. zattig. Chondrilla, Chondrille.

369. c. Sfr. fast gestielt K. mit einem Nebenkelch fast 5blüt. Prenanthes, Hasenstrauch.

370. d. Sfr. gestielt; K. walzenrund, dachziegelförm. mit am Rande häutigen Schuppen; S. glat. Lactuca, Lattich.

371. e. Sfr. stiellos K. eirund, dachziegelf. Hieracium, Habichtskraut.

372. f. K. dachziegelförmig am Grunde bauch. Sonchus, Gänsedistel.

373. 3. Sfr. o; K. mit einem Nebenkelch ekig; die innern Schuppen rinnenförmig. Lapsana, Rheinkohl.

374. 4. — mit einem kleinen K. oder harig; K. fast gleich. Hyoseris, Schweinsalat.

II. Fb. fast spreuartig;

375. Sfr. fast 5zähn. gering harig. Cichorium, Wegwarte.

III. Fb. spreuart.

376. Skr. fast gefiedert; K. dachziegelförm. Hypochaeris, Ferkelkraut.

B. Bl. kopfförm. K. dachziegelf. und

377. a. gestralt; die innern Schuppen lang, gefärbt glänzend. Carlina, Eberwurz.

378. b. eirund, stachl. Fb. harig; Skr. stiell. gefiedert. Cnicus, Krazkraut.

379. c. eirund, stahl. Fb. harig; Skr. stiellos, harig. Carduus, Distel.

380. d. fast walzenförm. mit wehrlosen, etwas spizzigen Schuppen; Fb. borstig; Skr. stiellos. Serratula, Scharte.

381. e. bauchig, mit stahlichten Schuppen; Fb. nakt, zellig; Skr. stiellos, harig. Onoporden, Krebsdistel.

382. f. kugelförm. die Schuppen an der Spizze eingekrümt hakenförmig. Arctium, Klette.

C. Bl. scheibenförm. K. dachziegelförm.

383. a. Fb. nakt; Skr. harig; G. kaum länger als die Bl. Chrysocoma, Goldhar.

384. b. Fb. nakt; Skr. harig; G. sehr lang, bis an die Staubf. 2spaltig. Eupatorium, Alpkraut.

385. c. Fb. spreuart. Skr. mit 2 geraden, scharfen Grannen. Bidens. Zweizahn.

II. Ueberflüßige Vielweiberei.

A. Bl. scheibenförm.

386. a. Fb. fast nakt; Skr o; Bl. stralenlos; K. dachziegelförm. mit runden zusammengehenden Schuppen. Artemisia, Beifus.

387. b. Fb. nakt, erhaben; Skr. fast gerändet; Blütestralen 3spalt. oder fehlen; K. dachziegelförm. halbkugl. mit spizzen Schupp. Tanacetum, Rheinfarn.

388. c. Fb. fast nakt; Skr. gerandet: Scheibenblüten 4spaltig, stralenlos; K. halbkugl. Cotula, Laugenblume.

389. d. Fb. nakt, flach; Skr. harig; Stralenblüt. blätterlos, 3spaltig; K. dachziegelf. längl. Conyza, Dürwurz.

390. e. Fb. nakt; Skr. harig oder gefiedert; K. dachziegelförm. die obersten innern Schuppen hohl, gerundet, trokken, gefärbt. Gnaphalium, Ruhrkraut.

B. Bl. gestralt. (röhr. Zwitter in der Scheibe, weibliche Halbblümchen am Strale).

I. Boden nakt.

1. Skr. o.

391. a. K. halbkugl. einf. mit gleichen Schupp. Bellis, Maslieben.

392. b. K. halbkugl. dachziegelförm. mit spizzen fast gleichen Schuppen. Matricaria, Muttertraut.

393. c. K. halbkuglich dachziegelf. mit vertrokneten innern Schuppen. Chrysanthemum, Wuchsblume.

2. Ekr. harig.

394. a. St. der Stralenbl. nakt, ohne Ekr. Kelchschuppen 2reihig, gleich, länger als die Scheibe. Doronicum, Gemswurz.

395. b. Stf. der Stralenbl. ohne Stb. K. dachziegelf. weit kürzer als die Stralen. Arnica, Wolverlei.

396. c. Staubf. am Grunde borstig. Inula, Alant.

397. d. Blstralen linienf. sehr schmal; K. längl. Erigeron, Flöhkraut.

398. e. Stralenbl. etwa 6, von einander entfernt; K. dachziegelf. sich zusammen neigend. Solidago, Goldruthe.

399. f. K. einfach, gleich vielblätrig. Cineraria, Aschenpflanze.

400. g. K. walzenf. mit einem Nebenkelch und Schupp. mit brandiger Spize. Senecio, Kreuzwurz.

401. h. K. mit von der Höhe der Scheibe gleichen, fast häutigen Schupp. Tussilago, Huflattich.

402. i. K. dachziegelförmig mit unten wegstehenden Schuppen. Aster, Sternblume.

II. Fb. sprenart.

1. Skr. o.

403. a. K. halbkugl. mit fast gleichen Schuppen. Anthemis, Kamille.

404. b. K. eirund, dachziegelf. Stral. 5-10blüt. Achillaea, Achillenkraut.

405. 2. Skr. geründet; N. der Zwitterbl. 1fach; S. vornämlich der Stralbl. an den Seiten geründet. Buphthalmum, Rindsauge.

III. Fruchtlose Vielweiberei.

406. Fb. mit Borsten besezt; Skr. 1fächer. harig; Stralenbl. trichterförm. länger, unregelmäsig. Centaurea, Flokkenblume.

IV. Nothwendige Vielweiberei.

Fb. nakt; Skr. o, bei b zuweilen eine harförm.

407. a. K. vielblätr. gleich; S. auf der Scheibe häutig. Calendula, Ringelblume.

408. b. K. dachziegelf. die weibliche Bl. zwischen den Kelchschupp. Filago, Ruhrkraut.

V. Abgesonderte Vielweiberei.

409. Der eigentliche K. 1blätr. Bl. röhrig, lauter Zwitter; Fb. mit Borsten; Sfr. ziemlich harig. Echinops, Kugeldistel.

VI. Einfache Ehe.

1) Iasione, No. 115.
2) Lobelia, No. 105.
3) Viola, No. 111.
4) Impatiens, No. 112.
5) Solanum, N. 101.

XX. Klasse.

Weibermännige.

I. Zweimännige.

410. a. Hb. gehörnt, (hornförm). Orchis, Knabenkraut.

411. b. — hodenförm. (aufgeblasen 2knöpfig). Satyrium, Stendel.

412. c. — nachenf. Ophrys, Ragwurz.

413. d. — eirund, unten höckricht. Serapias, Zymbel.

414. e. — aufgeblasen, bauchig (schuhförm. mit 4 Blütenblätt.) Cypripedium, Frauenschuh.

II. Sechsmännige.

415. K. o. Bl. 1blätr. unregelm. am Grunde röhrig, gezüngelt; 6weibig; Kapſ. unten, 6fach. Ariſtolochia, Oſterluzei.

III. Vielmännige.

Bl. o.

1. K. eine Blumenſcheide, welche

416. a. flach, (offen); die fingerf. Kolbe mit Blüten bedekt; Staubf. mit den Stw. vermiſcht; Beeren vielſ. Calla, Drachenwurz.

417. b. 1blätr. kappenart. die keulförmige Kolbe oben nakt, mitten mit Stf. unten mit Stw. beſezt. Arum, Aron.

418. 2. K. 1blätr. Kolbe linienförm. trägt auf der einen Seite die Befruchtungstheile, oben und unten Stw.; Staubf. wechſelsweis; S. einzel. wechſelsw. nakt. Zoſtera, Waſſerriemen.

XXI. Klasse.

Einhäusige.

I. Einmännige.

Bl. o.

419. a. M. *) K. o.
W. **) K. 4blätr. N. 3spalt. S. 1.
Chara, Armleuchter.

420. b. M. K. o.
W. K. 1blätr. Stw. 4; S. 4.
Zannichellia, Zannichellie.

Callitriche, No. 3.

II. Zweimännige.

421. M. K. 1blätr. Bl. o.
W. K. 1blätr. Bl. o; S. 1; Kapf. 1-2fach. Lemna, Wasserlinse.

III. Dreimännige.

A. Käzchenblüte Bl. o.

422. a. M. Käzchen ährenförm. dachziegelf. K. 1blätr. 1blüt.
W. Käzch. und K. wie M. Hb. aufgeblasen umgiebt den S. Carex, Riedgras.

*) M. männliche Blüte.

**) W. weibliche Blüte.

423. b. M. Kätzch. walzenförm. K. 3blätr. W. Kätzch. walzenförm. unter der männlich. Bl. K. harf. G. 1; S. 1, auf der harförmig. Stf. Typha, Kolbe.

B. Bl. kopfart. (K. 3blätr. Bl. o. bei M. und Weibch.)

424. a. W. N. 2; Kapf. 1-2samig. Sparganium, Igelskolbe.

425. b. W. G. 3; Kapf. 1fächer. umschnitten, 1samig. Amaranthus, Amaranth.

IV. Viermännige.

426. a. M. K. 4blätr. Bl. o. W. K. 2fächer. Bl. o; N. zottig; S. 1. Urtica, Nessel.

427. b. M. Kätzch. 3blüt. Bl. 4theil. W. Kätzch. 2blüt. Bl. o; G. 2; S. 1. Betula, Birke.

428. c. M. K. 4blätr. Bl. 4spaltig; Stf. sehr lang. W. K. o; Bl. 4spaltig; G. sehr lang; S. eine Nus. Littorella, Strändling.

V. Vielmännige.

A. Kräuter.

429. a. M. K. und Bl. 3blätr. Stf. etwa 24. W. K. und Bl. 3blätr. Stw. sehr viel S. sehr viel. Sagittaria, Pfeilkraut.

430. b. M. K. 4blätr. Bl. o; Stf. 8. W. K. 4blätr. Bl. o; Stw. 4; S. 4. Myriophillum, Wasserfergarbe.

431. c. M. K. halb 7spalt. Bl. o; Stf. bis 18. W. K. und Bl. wie M. Stw. 1; S. 1. Ceratophyllum, Wasserhorn.

432. d. M. K. 4blätr. Bl. 4theil. Stf. etwa 32. W. K. und Bl. wie M. Stw. 2; S. 2. nusart. Poterium, Becherblume.

B. Bäume.

433. a. M. K. 5spalt. Bl. o; Stf. ungefähr 12. W. K. 4theil. Bl. o; Kapf. 2fam. stachl. 4schal. Fagus, Buche.

434. b. M. K. 5spalt. Bl. o; Stf. bis 10. W. K. ganz, 1blätr. rauh; Bl. o; S. 2-5; Nus eiförm. lederart. Quercus, Eiche.

435. c. M. K. 1blätr. 3spaltig, schuppenf. 1blüt. Bl. 0. Stf. 8. (dachziegelförm. Käzchen.) W. K. 2blätr. zerschlissen; Bl. 0; G. 2; Nus eirund natt. Corylus, Haselstaude.

436. d. M. K. 1blätr. mit hareneingefaster Schuppe; Bl. 0: Stf. 10-20. (dachziegelförm. Käzchen.) W. K. und Bl. wie M. Frk. 2, auf jedem 2 G. Nüsse 2, die meist von dem 6spalt. K. eingeschlossen sind. Carpinus, Hainbuche.

VI. Einbrüdrige.

437. a. M. der gemeinschaftl. K. dachziegelf. Bl. zusammengesezt, die eigentliche 1blätr. trichterförm. Stf. gehörnt; Fb. spreuart. W. K. 0; Hülle 2blätr. 2blütig; Bl. 0; G. 2; Steinfrucht, trokken, zakkig, 2spalt. mit einer 1fächerigen Nus. Xanthium, Spizklette.

438. b. M. K. 4blätr. Bl. 0; Stf. sehr viele. W. Käzch. ein Zapfen mit 2blütig. Schuppen. Bl. 0; Stw. 1; Nus geflügelt. Pinus, Kiefer.

VII Verwachsene.

439. M. K. 5zähn. Bl. 5theil. Stf. 3.
W. K. 5zähnig; Bl. 5theil. Gr. 3-4spalt. Bl. fast kugl. vielsamig.
Bryonia, Gichtwurz.

XXII. Klasse.

Zweihäusige.

I. Einmännige.

440. M. K. walzenf. 2spaltig; Bl. 4spalt. Stf. 0.
W. K. 0; Bl. 0; G. 1 Kapf. eiförm. 1fächer. Najas, Najade.

Salix purpurea und Helix, No. 441.

II. Zweimännige.

441. M. Käzch. mit 1blütigen Schuppen; Bl. 0; Honigdrüse am Grunde; Stf. 2.
W. Käzch. wie M. Bl. 0; G. 2spalt. Kapf. 1fäch. 2schal. S. mit einem Sfr. Salix, Weide.

Fraxinus excelsior, No. 462.

III. Dreimännige.

442. M. K. 3theil. Bl. 3blät. Stf. lang.
W. K. und Bl. wie M. G. 9; B. 9sam. Empetrum, Rauchsbeere.

1) Valeriana dioica, No. 19.

2) Carex dioica, No. 422.

3) Salix triandra, N. 441.

IV. Viermännige.

443. a.
M. K. 3theil. Bl. o.
W. K. 2spaltig, Bl. o; G. 1; B. 1sam. mit einer abgestumpften Samenhaut. Hippophaë, Sanddorn.

444. b.
M K. 4theil. Bl. o; Stf. o; Sth. in K. gewachsen.
W. K. 4blätr. oben; Bl. o; G. o, N. stumpf; B. 1sam. unten; S. herzförm. Viscum, Mistel.

445. c.
M. Käzch. dachziegelförm. mit 3eckigen Schuppen; Bl. o; Stf. insgemein 4.
W. Käzch. dachziegelförm. mit kleinern Schuppen; Bl. o; G. 2; Sgh. in einen Zapfen 3lappig, 1samig, lederartig. Myrica, Gagel.

1) Rhamnus alpinus, No. 109.

2) Urtica dioica, No. 426.

V. Fünfmännige.

446. a.
M. K. 5theil. Bl. o.
W. K. 1blätr. ganz., klaft seitwärts; Bl. o; G. 2; Nus 2schal. in den Kelch geschlossen. Canabis, Hanf.

447. b. M. K. 5blätr. Bl. o.
W. K. 1blätr. schief offen, ganz: Bl. o; G. 2. S. 1. mit dem K. geflügelt. Humulus, Hopfen.

1) Ribes alpinum, No. 113.

2) Salix pentandra, No. 441.

VI. Sechsmännige.

M. K. o; Bl. 6blätr. Stf. 6. (Stw. unvollkommen, unreif).
W. K. o; Bl. 6blätr. G. 1. N. 3. B. 3fächer. (Stf. nur angezeigt). Asparagus, Spargel. S. 173.

Rumex acetosa, Acetosella, No. 184.

VII. Achtmännige.

448. M. Käzchen weitläufig dachziegelförm. mit zerrissenen Schupp. Bl. kreuzförmig. schief, ganz; Hb. eiförm. Stf. bei 16.
W. Käzch. und Bl. wie W. N. 4spalt. Kapf. 1fächer. 2schal. S. viele mit einer Hkr. Populus, Pappel.

VIII. Neunmännige.

449. a. M. K. 3blätr. Bl. o; Stf. 9-12; Stb. kugl. 2köpfig.
W. K. Bl. wie M. G. 2. Kapf. 2köpf. 2fächer. 1sam. Mercurialis, Bingelkraut.

M. Blüteſcheide 2blätr. K. 3ſpalt. Bl. 3blätr.

450. b. W. K. 3ſpalt. Bl. 3blätr. G. 6; Kapſ. 6fächer. vielſamig unten. Hydrocharis, Froſchbis.

IX. Zehnmännige.

1) Cucubalus Otites, N. 214.
2) Lychnis dioica, No. 223.

X. Zwölfmännige.

M. gemeinſchaftl. Blſcheide 2blätr. 3-5blüt. Blütendekke 1blätr. Blb. 3; Hb. 20-30 in der Bldekke; Stf. 12-13.

451. W. Scheide, 2blätr. 1blüt. K. Bl. und Hb. wie bei M. G. 6. 2ſpalt. N. 12; B. eiförmig, 6eckig, 6fächerig. Stratiotes, Waſſerſcheer.

XI. Zwanzigmännige.

Spiraea Aruncus, 239.

XII. Einbrüdrige.

M. Käzchen mit 10 Schupp. 1blüt. Bl. 0; Stf. 3.

452. a. W. K. 3theil. Bl. 3blät. G. 3; B. 3ſamig durch 3 Kelchhöker ungleich. Iuniperus, Wachholder.

453. b. M. K. 4blätr. Bl. o; Stf. viele Etb. schildförm. 8spalt.
W. K. 4blätr. Bl. o; G. o; N. 1. S. 1 in dem beerartigen Kelch.
Taxus, Eibenbaum.

XIII. Verwachsene.

1) Gnaphalium dioicum, No. 390.
2) Bryonia dioica, N. 439.

XXIII. Klasse.

Vielehige.

1. Einhäusige.

454. a. Zwitterblüte, Bälglein 1blüt. Bl. 2schalig; Stf. 3; G. 2; S. 1.
M. Bälgl. 1blüt. Bl. 2schal. Stf. 3. Holcus, Pferdegras.

455. b. Zw. Bälgl. 1blüt. Bl. am Grunde mit einer Granne; Stf. 3; G. 2; S. 1.
M. Bälgl. 1blüt. Bl. am Grunde mit einer Granne; Stf. 3. Andropogon, Bartgras.

456. c. Zw. K. 0; Bl. 4theil. Stf. 4; G. 2spalt. S. 1.
M. K. 0; Bl. 3-4theil. Stf. 3-4. Valantia, Valantie.

457. d. Zw. K. 4spalt. Bl. 0; Stf. 4; G. 1. S. 1. oben.
W. wie bei Zw. Stf. 0. Parietaria, Glaskraut.

458. e. Zw. K. 5spalt. Bl. 5blätr. Stf. 8; G. 2; Kapf. 3köpf. geflügelt, 1sam.
M. wie bei Zw. Acer, Ahorn.

459. f. Zw. K. 5blätr. Bl. o; Stf. 5; G. 2spalt. S. 1 zusammengedrükt.
W. K. 2blät. Bl. o; Stf. o; S. wie Zw. Atriplex, Melde.

460. g. Zw. K. 1blätr Bl. 5blätr. ungleich; Stf. 7 niedergebeugt. N. spiz. Kapf. 3fächer. 3schal. S. 2.
M. wie bey Zw. Stw. o. oder kastrirt. Aesculus, Roßkastanie.

II. Zweihäusige.

461. a. Zw. K. 5zähn. Bl. 4theil. Stf. 4; N. 4 stiellos; B. oben.
M. wie Zw. N. o. Ilex, Stechpalme.

462. b. Zw. K. o, oder 4theil. Bl. o, oder 4blätr. Stf. 2; G. 1; Samengehäus 1fächer. lanzetförm.
W. wie bei Zw. Fraxinus, Esche.

Arten.

I. Klasse.

1. Einweibige.

1. Salicornia, Glasschmalz. Ein Kraut, saftig.

† 1. Stengel krautart. Aeste weit abstehend; Gelenke obenhin breit gedrükt, ausgeschn. 2spalt. S. herbacea, krautartig Glasschmalz. — Variirt mit obenhin 1) dikkern; 2) walzenf. 3) ganzen Gelenken. — Meerufer, Salzgrube, Teiche. — August. ☉.

‡ 2. Stengel krautart. aufrecht; Aeste sehr einfach. S. virginica, virginisches Glasschmalz. — Salzgruben — August. ☉.

2. Hippuris, Tannenwedel. Ein Kraut, untergetaucht, gegliedert; Bl. in Bwinkeln.

B. pfriemenf. 8 im Quirl. H. vulgaris, Schafthalm. — Var. 1) Flus-; 2) ästiges Schafthalm. — Gräben, Teiche, Seen — Jun. — Aug. ♃.

II. Zweiweibige.

2. Callitriche, Wasserstern. Ein Kraut, untergetaucht; das Laub weitläuftig.

1. B. oben eiförm. unten linienförmig; Bl. Weibermänn. C. verna, Frühlingswasserstern. — Stehend Wasser — Mai, Jun.

† 2. B. oben eiförmig, unten linienförmig; mit gespaltner Spizze. C. aestivalis, Sommerwasserstern — wie 1.

† 3. B. alle linienförmig mit gespaltner Spizze; Zwitterblumen. C. autumnalis, Herbstwasserstern. — feuchte, überschwemte Oerter.] — Herbst. ♃.

4. Blitum, Schminkbeere. Ein Kraut, die Bl. in Häuptchen.

‡ 1. Blütenhäuptchen in Endähren. B. capitatum, Kopfschminkb. — ungebaute Oert. — Sommer. ☉.

‡ 2. Blütenhäuptchen aus Achselblättern hervorkommend. B. virgatum, ruthenförm. Schminkbeere. — ungebaut. Oerter. — Sommer. ☉.

II. Klasse.

I. Einweibige.

5. Olea, Oelbaum.

‡ Blätr. lanzetförm. Ol. europaea, europaeiſcher Oelbaum. — Trieſt — ħ.

6. Liguſtrum, Hartriegel. Ein Strauch; das Laub einfach gegenüber, die Bl. in Trauben.

B. lanzetförm. ſpizz. Riſpe 1fach, 3aablig. L. vulgare, Hartriegel. — Zäune, Wälder — Jun. ħ.

7. Syringa, Flieder. Baum oder Strauch; das Laub gegenüber; die Blüten in Trauben.

† B. eiähnl. herzförm. ganz. S. vulgaris, ſpaniſcher Holunder. — Zäune — Apr. Mai. — Var. mit weißer Bl. ħ.

8. Iasminum, Jasmin. Gehört eigentlich nicht hieher.

B. gegenüber mit ganz abgeſond. Blätch. I. officinale, Jasmin — Gärten — Jul. Aug. ħ.

9. Veronica, Ehrenpreis. Die St. meiſt äſtig.

I. Mit Endähren.

+ 1. B. meiſt 3fach, lanzetförm. gleich geſägt. V. ſpuria, unächter Ehrenpreis. — ſchatt. Oerter, Berge — Jun. — Aug. ♃.

† 2. B. 3fach, fast herzförm. lanzetähnl. ungleich gesägt. V. maritima, Seeehrenpreis. Wies. Ufer — Jul. Aug. 4.

† 3. B. gegenüber, lanzetf. gesägt, zugespizt. V. longifolia, langblätr. Ehrenpreis. — Wies. feuchte Wälder. — Jun. Aug. 4.

† 4. B. gegenüber, stumpf gekerbt; Stengel aufstehend, ganz einf. V. spicata, ährentragender Ehrenpreis. — Hügel — Jun. Aug. 4. — Var. Stengel ästig mit mehr als einer Endähre.

‡ 5. B. gegenüber, stumpf gesägt; Steng. aufrecht. V. hybrida, Bastartehrenpreis. — Bergigte Gegend. — Jul. Aug. 4.

II. Mit Seitenähren, die gestielt sind.

6. B. gegenüber; Stengel niederliegend. V. officinalis, officineller Ehr. — Wäld. Berg. Weid. — Jun. Jul. 4.

III. Mit strausförm. Endtrauben.

‡ 7. B. unten am nakten Schaft, eiförm. V. aphylla, blatloser Ehrenpreis. — Spizzen des kahlen Gebirges — Jun. Jul. 4.

‡ 8. B. lanzetförm. etwas stumpf und gekerbt; Stengel strauchartig. V. fruticulosa, staudiger Ehrenpr. — Gebirg. — Sommer 4.

‡ 9. B. gegenüber, kurzgestielt, eiförm. seicht gekerbt; Stengel einfach unten liegend. V. alpina, Alpenehrenpreis. — Alpen. — Jun. Jul. 4.

10. Endtraub. fast ährenförm. B. eiförm. glat, gekerbt. V. serpyllifolia, quendelblätr. Ehrenpreis — Wies. Aek. Weg. — Var. B. größer, rund Holst. Gies. — Jun. Jul. 4.

IV. Mit strausförm. Seitentrauben.

11. B. eiförm. flach; Stengel kriechend. V. Beccabunga, Bachbunge. — Quellen, reine Bäche — Jun. Jul. 4.

12. B. lanzetförm. gesägt; Stengel aufrecht. V. Anagallis, Wassergauchheil. — Gräb. Bäch. — Mai. September. — Var. mit 1 Traube, B. lanzetf. gekerbt. 4.

13. Seit. Traub. wechselsw. Fruchtstiele hängend; B. linienförmig, ganz. V. scutellata, schildförmig. Ehrenpreis. — Ueberschwemt. Oert. — Jul. Aug. — Var. mit eirund lanzelf. B. 4.

14. Seit. Traub. sehr lang; B. eif. runzlicht, gezähnt, etwas stumpf; Stengel niederliegend. V. Teucrium, Bergbathengel. — Wiesen, Zäune, berg. O. — Jun.

Jul. — Var. gröſer, Stengel aufſtehend; B. tief. geſägt – Sachſ. 4.

† 15. B. längl. eiförm. geſägt; Steng. liegend. V. proſtrata, liegender Ehrenpreis. — ſonnigte grasreiche Anhöhen. — Mai — Jul. 4.

† 16. B. eiförm. runzl. gekerbt, geſtielt; K. zottig; Stengel ſchwach, armblütig. V. montana, Bergehrenpreis. — ſchattichte Berge — Mai — Jul. 4.

17. B. eiförm. ſtiellos, runzl. gezähnt; Stengel 2ſeitig behart. V. Chamaedris, Gamander. — Obſtg. Wieſ. Zäun. — Mai, Jun. 4.

‡ 18. B. ſchmal lanzetf. gefiedert, gezähnt. V. auſtriaca, öſterreich. Ehrenpreis — Wieſ. ſchatt. Oert. — Jun. Jul. 4.

‡ 19. B. eir. lanzetf. rauh, ſcharf geſägt; Steng. aufrecht V. urticaefolia, neſſelblätr. Ehrenpreis — Gebirg. Eben. — Mai, Juni. 4.

‡ 20. B. herzf. runzl. gezähnt; Stengel ſenkrecht. V. latifolia, breitblätrichter Ehrenpr. — Wald. Geſträuch, Berg. — Jun. Jul. 4.

V. Mit einzelnen Seitenblüten.

21. B. herzförm. eingeſchnitten, kürzer als der Blütenſtiel. V. agreſtis, Akkerehrenpreis. Aecker. — gepflügte Gründe — Sommer. ⊙.

22. B. wie 21, länger als Blütenstiel. V. arvensis, Feldehrenpr. — Gefilde, Saat — Mai — Jul. ☉.

23. B. herzförmig flach, 3-5lappig. V. hederaefolia, epheublätr. Ehrenpreis. — Ruinen, Gärt. Aek. Zäun. — Merz — Jun. ☉.

24. B. fingerförm. — getheilt; Blütst. länger als der K. V. triphyllos, dreiblätr. Ehrenpreis. — Aek. Gärt — Apr. — Jun. ☉.

25. wie 24; Blütenst. kürzer als der K. V. verna, Frühlingsehrenpreis. — Gefilde — Apr. Mai. ☉.

‡ 26. Bl. fast stiellos; B. längl. fast gezähnt; Stengel aufrecht. V. romana, römischer Ehrenpreis — Aek. Gefilde. — ☉.

‡ 27. Bl. gest B. eif. glat, gekerbt; Steng. aufrecht, etwas harig. V. acinifolia, bergquendelblätr. Ehrenpreis. — Gefilde. — Juni. ☉.

‡ 28. Bl. stiell. B. lanzetf. linienart. glat, stumpf, ganz; Stengel aufrecht. V. peregrina, fremd Ehrenpr. — gebaute Aek. — Jun. Jul. ☉.

10. Gratiola, Gnadenkraut. Ein Kraut; das Laub einfach.

B. lanzetförmig, gesägt; Bl. gestielt. G. officinalis, Gnadenkraut. — Feucht. Wies. — Jun. Jul. ♃.

11. Pinguicula, Fettkraut. Ein Kraut; das Laub einfach fett, an den W. die Bl. einfach an der Spizze.

† 1. Hb. walzenförm. so lang als das Blb. P. vulgaris, gemeines Fettkr. feuchte Oerter. — Mai — Jul. 4.

‡ 2. Hb. kegelförm. kürzer als das Blb. P. alpina, Alpenfettkraut. — bergigt. G. — Apr. — Jun. 4.

12. Utricularia, Wasserschlauch. Ein Kraut, versenkt; das Laub gefiedert zertheilt, mit Bläschen.

1. Hb. kegelförmig. Schaft armblüt. U. vulgaris, gemeiner Wasserschlauch. — Gräb. Sümpfe — Jun. Jul. 4.

2. Hb. nachenf. U. minor, kleiner Wasserschlauch. — Gräb. weniger tiefe Sümpfe. — Jul. Aug. 4.

13. Verbena, Eisenkraut. Ein Kraut mager.

Bl. 4männig; Aehren fadenf. gerispet; Blätter vielspalt. zerrissen; Stengel einzel. V. officinalis, officinelles Eisenkraut. — Weg. Ruin. — Jul. Sept. 4.

14. Lycopus, Wolfsfus. Ein Kraut 4kant. die Bl. in Quirln an den Winkeln.

B. buchtig gesägt. L. europaeus, Wasserandorn. — Wassergestade, Gräb. alte Mauern — Jun. — Aug. 4.

15. Rosmarinus officinalis, gemeiner Rosmarin. Häufig in Gärt. — Jul. ♄.

16. Salvia, Salbei. Ein Kraut; die Bl. am Ende in ährenförm. Quirl. jede von 2 B. gestüzt.

‡ 1. B. herzförm. lanzetähnl. gewässert, 2mal gesägt, flekkigt, spizzig; Blütenansäzze gefärbt, kürzer als die Bl. S. sylvestris, wilde Salb. — Rände der Aeker und Weinberge. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. herzförm. lanzetähnl. gesägt, flach; Blütenansäz. gefärbt länger als die Bl. die unterste Blütenlippe zurükgebogen. S. nemorosa, Waldsalbei. — Hin u. wieder mit 1. — ♂.

3. B. herzförmig längl. gekerbt, oben Steng. umfassend, mit fast nakten Q. Bl. am Helm klebr. S. pratensis, Wiesenfalbe. — Wies. Hüg. — Mai, Jun. — Var. mit weiß. blauer, purpurfarbner Bl. ♃.

‡ 4. B. gesägt, buchtig, etwas glat; Bl. enger als der Kelch. S. verbenaca, eisenkrautförmige Salbei. — Ruin. Heiden. — Aug. ♃.

‡ 5. B. herzförm. kerbenart. gezähnt; Q. fast nakt; Griffel liegt auf der Unterlippe. S. verticillata, quirlförmige Salbei - gebaut und ungebaute Oerter. — Jul. — Sept. ♂.

‡ 6. B. herzähnl. pfeilförm. gesägt, spizz. S. glutinosa, leimichte Salbei. — kothige Oerter, Fus der Berg. — Jun. 4.

‡ 7. B. runzlich, herzf. längl. zottig, gesägt; Blütenansäz. läng. als der K. hohl, zugespizt. V. sclarea, Muskatellerkraut. — grasr. Oert. — Jun. ♂.

‡ 8. B. lanzetf. fast eiförm. ganz, gekerbt; Bl. geährt; K-zähne grannenförm. S. officinalis, gemeine Salb. — Berg. Geg. — Jun. 4.

17. Circaea, Hexenkraut. Ein Kraut, das Laub gestielt gegenüber; die Bl. in Endtrauben.

1. St. aufrecht mit mehrern Traubenblüten B. eiförm. C. Lutetiana. französisches Hexenkraut. — Wäld. — Jun. — Aug. 4.

‡ 2. B. eiähnl. herzförm. zugespizt, fast ausgebreitet, gezähnt, glat. C. intermedia, — Berg. Wäld. — Jun. Juli. 4.

3. St. niederliegend; Traubenblüten 1; B. herzförmig. C. alpina, Alpenhexenkraut — schattige Berge — Jun. Jul. 4.

II. Zweiweibige.

18. Anthoxanthum, Ruchgras. Ein Gras; die Blüten in Aehren.

1. Aehre eiförm. längl. Bl. kaum gest. länger als die Granne. A. odoratum, riechendes Ruchgr. — Wies. — Apr. — Jun. — Var. Aehre ästig. 4.

‡ 2. Bl. rispenförmig. A. paniculatum, rispenförmiges Ruchgras. — bei Tübingen und Herborn. 4.

III. Klasse.

I. Einweibige.

19. Valeriana, Baldrian. Ein Kraut; B. gegenüber; Blüte rispenähnlich, 3männig.

1. Bl. 2häus. B. gefiedert, vollkommen ganz. V. dioica, kleiner Sumpfbaldrian — feuchte Wies. Grab. — Mai, Jun. 4.

2. B. alle gefiedert. V. officinalis, officinell. Baldrian — sumpf. Wald. nasse Wies. — Mai — Jul. 4.

‡ 3. Steng-B. gefiedert: Wurz-B. unzertheilt. V. Phu, großer Baldrian — berg. Oerter, Wies. — Jun. Jul. 4.

‡ 4. Wurz-B. langgestielt; Steng-B. 3finger. V. tripteris, 3fingeriger Baldrian. — Alpen — Jul. 4.

‡ 5. B. länglich, eiförm. zugespizt, kaum gezähnt; St. einfach. V. montana, Bergbaldr. Berge. — Jun. — Sept. 4.

‡ 6. Wurz-B. gest. 3nervig; Steng-B. linienförm. aufsizzend, klein. V. saxatilis, Steinbaldrian. Gebirge — Jun. Jul. 4.

7. St. gablig; B. länglich, volkommen ganz; S. einfach. V. olitoria, Salatbaldrian. — Aek. Raine, Wälle, Saat — Apr. — Jun. ☉. Var. oberßen B. weitläuftig gezähnt.

8. St. gablig; B. längl. gesägt; S. 3zähnig. V. dentata, dreizähnig. Baldrian. — Aeker. Raine. — Jul. — Aug. — Var. Zähne 6-12; Kapſ. 3fächer. S. 1. ☉.

9. K. aufgeblaſen, mit 6 eingebogenen Zähn. Hülchen 3blätrig, 3blütig. V. veſicaria, blaſichter Baldrian — Aek. — Jul. — Sept. ☉.

20. Crocus, Safran. Bulbengewächs; St. 0; Laub am Grunde; Bl-R. aus der Bulbe.

‡ 1. R. ſchief abgeſtuzt. ganz; B. linienf. am Rande gerolt. C. autumnalis, (ſativus) Herbſtſafran. — Berg. Oerter. — Sept. Oct.

‡ 2. N. lappig; B. degenförm. gerolt. C. vernus, Frühlingssafran. — hohe Wies. — Apr. Mai.

21. Iris, Schwerdlilie. Laub degenf. umfassend; Bl. am Ende, lilienförmig, 1-4 gebartet; 5-8 unbärtig.

† 1. B. schwerdförm. glat, gesichelt, kürzer als der vielblütige Schaft. I. germanica, deutsche Schwerdlilie. — Wald. — Mai, Jun. — Var. I. Pygmaea, kleinere Schwerdlilie. — kothigte Mauer. 4.

‡ 2. B. fetglat, aufrecht, kürzer als der vielblüt. Schaft; Blb. niedergebogen flach. I. sambucina, fliederartige Schwerdlilie. — Grasgärt. — Mai, Jul. 4.

‡ 3. B. wie 2; Blb. niedergeb. zurükgefalt. S. squalens, gefleckte Schwerdlilie. Hüg. Wies. — Jun. 4.

‡ 4. B. fetglat; Schaft 1blütig; Blb. längl. stumpf. I. pumila, niedrige Schwerdlilie — sonn. Hüg. — Mai, Jun. 4.

5. Blb. wechselsw. kleiner als die N. I. Pseud-Acorus, gelbe Teichlilie. — Sümpfe, Ufer — Jun. Jul. 4.

6. B. linienförmig; Schaft rund, fast 3blütig; Frk. 3kantig. I. sibirica, sibirische Schwerdl. — feuchte Wies. — Mai, Jun. 4.

‡ 7. B. linienf. Schaft 2schneidig, fast 2blütig; Frk. 6etig. I. graminea, grasblätr. Schwerdl. — bergigte Oerter — Jun. Jul. 4.

‡ 8. B. linienförm. Schaft rund, fast 3blüt. Frk. 6ekk. I. spuria, falsche Schwerdlilie. — Wiesen. — Jul. 4.

22. Gladiolus, Siegwurz. L. degenf. 2seit. Bl. 1seit. ährenf.

† B. degenförm. Bl. entfernt. G. communis, gemeine Siegwurz. — Waldwies. — Jun. Jul. 4.

23. Polycnemum, Knorpelkraut. St. äst. L. wechselseit. nadelf. 1fach, ganz; Bl. in B-winkeln.

St. ausgebreitet. B. 3ekk. P. arvense, Ackerknorpel. — Sandäk. — Jul. Aug. — Var. mit 2-3Kelchdekken; S. an einem Seitenstielchen angeheftet. ☉.

24. Schoenus, Knopfgras. Halbgras*). L. grasart. Bl. in gedrängten Aehrchen am Ende.

† 1. Halm rund am Rande und auf der Rückseite stachl. S. Mariscus, deutscher Galgant. — Sumpfwies. — Jul. Aug. 4.

*) Das Halbgras hat seinen Halm mit einer markigen Substanz angefüllt; bei den Gräsern ist er hohl.

‡ 2. Halm rund, nakt; Köpfchen eif. Hülle 2blätr. eine Klappe pfriemenförmig, lang. S. nigricans, schwärzliches Knopfgr. — feuchte Bergwiesen — Mai — Aug. 4.

‡ 3. ——, nakt; Aehre 2fach; Hülle mit einer gröfsern der Aehre gleichen Klappe. S. ferrugineus, rostfarbiges Knopfgras — feuchte Bergw. Jul. Aug. 4.

‡ 4. ——, blätr. Aehrchen fast gebüschelt; B. fadenf. röhrig. S. fuscus, braunes Knopfgras — sumpf. Torfwies. — Jul. Aug. 4.

5. — fast 3seitig blätr. Bl. in Büscheln; B. borstenförmig. S. albus, weifses Knopfgras. — Torfsümpfe. — Jun. — Aug. 4.

† 6. — fast 3seitig, nakt; Aehre 2reih. H. 1blätr. S. compressus, zusammengedrüktes Knopfgras — feuchte Wies. — Mai, Jun. 4.

25. Cyperus, Zypergras. Halbgras; L. grasart. Bl. in flachgedrükt. Aehrchen, die fast doldenart. sind.

1. Halm 3kant. nakt; D. 3blätr. Blütenstiele 1fach, ungleich; Aehre gedrängt, lanzetförm. C. flavescens, gelbliches Zypergras — feuchte Wies. — Jun. Jul. 4.

2. Halm wie 1. D. 3spalt. Blst. 1fach, ungleich; Aehre gedrängt, linienf. C. fuscus, braun. Zypergras. — wie 1.

‡ 3. — 3kant. allgemeine D. 3blätr. Aehre zusammengedrükt. C. virescens, grünliches Zypergr. — berg. Geg. — Jul. Aug.

26. Scirpus, Binsengras. Halbgras. L. grasart. Bl. in fast walzenf. Aehrchen.

I. Eine Aehre, der Halm rund, nakt.

‡ 1. Halm halbgegliedert; Köpfchen knaulförm. S. articulatus, gegliedertes Binsengras — überschwemte Oert. — Jun. Aug. 4.

2. Aehre fast eif. am Ende. S. palustris, Sumpfbinsengras — Gräb. überschwemte Oerter — Mai, Jun. — Var. gröser und kleiner. 4.

3. Halm gestreift; Aehre 2schalig am Ende, so lang als der K. die Wurzeln durch eine Schuppe unterschieden. S. cespitosus, Moorbinsengras — nasse Wiesen — Jun. — Aug. 4.

‡ 4. — — am Grunde in einer Scheide; die Scheide abgestuzt; Aehre am Ende armblüt. 2schal. Schale eiförm. kürzer als die Aehre am Rande vertroknet, die äusere kürzer. S. Boeothryon, Moorbinsengr. überschwemte Oerter. — Jun. 4.

‡ 5. Halm etwas zusammengedr. nakt, fadenförm. Aehre eirund. nakt; am Ende; Bl. 2männig. S. ovatus, kopfförm. Binsengr. — schlammigte Teiche. — Jun. 4.

6. — borstenartig; Aehre eiförmig, 2schalig; S. nakt. S. acicularis, Quellbinsengr. — Teiche — Jul. — Sept. 4.

‡ 7. Halme wechselsweis; Stengel blätr. welk. S. fluitans, schwingelförmiges Binsengras — feuchte Oert. — Jun. 4.

II. Halm rund, vielähricht, (nakt).

+ 8. Aehren eiförm. gestielt am Ende. S. lacustris, Seebinsengras — stehende Wasser. — Jun. Jul. 4.

‡ 9. Aehren fast rund, knaulf. gestielt; H. 2blätr. ungleich, stachlicht. S. Holoschoenus, europäisches Binsengras. — feuchte Wies. — Jun. Jul.

10. Halm borstenförm. Seitenähren fast einzeln aufsizzend und gestielt. S. setaceus, borstenförmiges Binsengras — feuchte Wiesen. Teiche. — Jun. — Aug. 4.

III. Halm 3seitig; Rispe nakt.

‡ 11. Halm 3seit. nakt; Aehre längl. gedrängt, am Ende; unter den Aehren ein 3tantig Blat fast hori-

zontal. S. glomeratus, knaulf. Binsengras — Gräb. überschwemte Oerter. — Jun. Jul.

‡ 12. Halm wie 11; Aehren fast sizz. und gestielt, dem Stachel gleich. S. triqueter, dreiseitiges Binsengras — schlammigte Ufer. 4.

† 13. Halm zekkig, nakt, zugespizt; Aehren gehäuft aufsizzend, zur Seite. S. mucronatus, steifgespiztes Binsengr. — schlamm. Ufer — Jul. Aug. 4.

IV. Halm 3seitig; Rispe blätr.

† 14. Halm 3seit. Rispe knaulf. blätr. Schuppen an den Aehren 3spalt. die mitlere pfriemenförm. S. maritimus, Uferbinsengr. — Ufer, Gestade, Sümpfe — Jun. Jul. 4.

15. — 3seit. blätr. D. blätr. mit naksten Bl-stielen, vielfach zusammengesezt; Aehren gedrängt. S. sylvaticus, Waldbinsengr. — feucht. Wald. — Mai, Jun. 4.

‡ 16. — — Köpfchen ruglicht; Hülle vielblätrig, lang. S. michelianus, Herbstbinsengras. — Ufer der Elbe, Witt. — Sept.

17. — — blätr. nach der Blüte liegend, wurzelnd; D. blätr. Blütenstiele vielfach zusammengesez. Aehr. gedrängt. S. radicans, wurzelnd Binsengras — Ufer.

27. Eriophorum, Wollgras. Halbgras. L. grasart. Bl. in Aehren oder Risp. am Ende.

† 1. Halm rund, Halmblät. scheidenähnl. Aehre vertretnet. E. vaginatum, scheidiges Wollgras. — feuchte Wies. — Mai. 4.

2. — — B. flach; Aehren gestielt. E. polystachion, vielähriges Wollgras. — sumpf. Wies. — Mai — Jul. 4.

‡ 3. — blätr. rund; B. röhrig 3seitig; Aehren gestielt, aufrecht. E. angustifolium, schmalblätrigt. Wollgras — feuchte Oert. 4.

‡ 4. — nakt, 3ekk. Aehre kürzer als die Hkr. E. alpinum, Alpenwollgras — Berge. — Jun. Jul. 4.

28. Nardus, Borstengras. Ein Gras; Bl. in Aehren; B. linienf.

+ Aehre borstenförm. aufrecht, einseitig. N. stricta, starrendes Borstengr. — magerer Bod. — Mai, Jun. 4.

29. Lygeum, Nusgras. Ein Gras; Bl. 1. am Ende. B. rund fadenf.

‡ L. spartum, spartisches Nusgr. — Rand der Wäld. — gehört wahrscheinl. zu 28.

II. Zweiweibige.

30. Phleum, Lieschgras. Ein Gras, die Bl. in einer Aehre, anliegend; die Aehrchen 1blüt.

1. Aehre walzenf. sehr lang, gefranzt; Halm aufrecht. P. pratense, Wiesenlieschgras — Wies. — Mai — Sept. 4.

+ 2. Aehre walzenf. Halm aufstehend; B. schief; Wurzel mit Knollen. P. nodosum, knotiges Lieschgras — Wies. Weg. — Jun. — Sept. 4.

‡ 3. Aehre eif. gefranzt; Halm ästig. P. arenarium, Sandlieschgras — Sandplätze. — Jun. Jul. Aug. ☉.

‡ 4. Aehre eirund walzenf. P. alpinum, Alpenlieschgras — Alpen. — Jul. Aug. 4.

31. Alopecurus, Fuchsschwanz. Ein Gras, die Bl. in einer fast walzenf. Aehre; die Aehrchen 1blüt.

+ 1. Halm geährt, aufrecht; Bä. zottig; Bl. unbewehrt. A. pratensis, Wiesenfuchss. — Wies. — Mai — Aug. 4.

‡ 2. — wie 1. Bä. glat. A. agrestis, Akkerfuchsschwanz. — Aek. — Mai — Aug. ☉.

3. — geährt, wie gebrochen; Bl. unbewehrt. A. geniculatus, knieförmi-

ger Fuchsschwanz — sumpfigte Oert. — Mai, Jun. 4.

† 4. Rispe fast geährt; Bä. zottig; Bl. mit Grannen. A. paniceus, hirsengrasartig. Fuchsschwanz — gebaute Oerter. — Jun. Jul. ☉.

32. Phalaris, Glanzgras. Ein Gras, die Bl. in engen Rispen; die Aehrchen 1blüt.

† 1. Rispe fast eirund, ährenförm. Bä. nachenförmig. P. canariensis, Canarienglanzgras. — Wies. ungeb. Oerter — Mai — Jul. ☉.

† 2. — walzenförm. ährenart. glat, theils sprossend. P.phleoides, lieschartiges Glanzgras. — Wies.Ränd. der Aek. — Mai, Juni. ☉.

3. — längl. bauchig, weit. P. arundinacea, rohrart. Glanzgras — feuchte Oert. Ufer, Seen. — Jun. Jul. — Var. mit weis, grün oder gelb gestreiften B. Bandgras — in Gärt. 4.

† 4. — ausgebreitet; Bä. auf der erhabenen Rükkenschärfe gefranzt. P. oryzoides, reisartiges Glanzgras — feuchte Oerter — August, Septemb. 4. — Leersia oryzoides Schreber. K. o; Bä. 2lappig; Aehrchen 3männig.

33. Milium, Hirsengras. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

1. Bl. rispenf. fladderich, unbewehrt. M. effusum, Fladdergras — schatt. Wäld. — Mai — Jul. 2.

‡ 2. Bl. in gedrängten Rispen. M. confertum, gedrängtes Hirsengras — Berg. Geg. — Mai, Jun.

‡ 3. Bl. rispenf. mit Grannen. M. paradoxum, haberartiges Hirsengras — Wäld. — Mai.

34. Agrostis, Strausgras. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

I. Mit Grannen bewehrt.

1. die äusere Spelze mit einer geraden steifen sehr langen Gr. Rispe fladderich. A. spica venti, Ackerstrausgras. — Saatfeld. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 2. — — — mit einer Rispe schmal zulaufend, zusammengezogen, unterbrochen. A. interrupta, unterbrochenes Strausgras — Saatfeld. — Jul. ⊙.

‡ 3. — — — mit einer geraden, steifen, mittelmäsigen Endgr. A. miliacea, hirsenartiges Strausgras — grasreiche Oert. — Jul. Aug.

4. Rispe längl. äusere Spelze am Grunde harig, mit gewundener Gr. länger als die Bä. — A. arundina-

cea, schilfart. Strausgras — feuchte Berg. Wäld. — Jun. Jul.

‡ 5. Rispe am blühenden Theil weit auseinander gespert; äusere Spelze glat, mit einer gedrehten rükwärts gekrümten Endgr. A. rubra, rothes Strausgras — feuchte Wies. — Jun. — Aug. 2.

‡ 6. Bä. verlängert; Spelze mit einer zurükgekrümten Rükkengr. Halme lieg., fast ästig. A. canina, Hundsstrausgras — feuchte Triften und Wies. — Jul. Aug. 2.

‡ 7. B. borstenf. Rispe gedrängt; Bä. etwas steifborst. gefärbt; die äusere Spelze mit einer gegliederten Rükkengr. A. alpina, Alpenstrausgras — Gebirge. — Jul. Aug.

‡ 8. Bä. gefärbt, Spelze mit einer Rükkengr. fast so lang als die Bä. Halme aufsteigend. A. vinealis, grosähriges Strausgras. — trokne Oert. — Jun. Jul.

‡ 9. Rispe am obern Theil vor der Blütezeit weit offen; Bä. stachlicht; äusere Spelze glat; oben auf der Rükseite fast grannenf. Halm aufrecht. A. gigantea, riesenförm. Strausgras — Unter Schilf und Weiden an dem Ufer der Weser. Brem. — 2.

‡ 10. Bä. gleich, glat; Spelzen unter der Spizze stachl. B. borstenf. A. dubia, zweifelhaftes Strausgras — sonnigte Berg. — Jul.

II. Mit unbewehrten Spelzen. (ohne Grann.)

† 11. Rispe mit abstehenden unbewehrten Aestgen, Halm kriechend; Bä. gleichförm. A. stolonifera, auslaufendes Strausgras — Aecker, Raine — Jun. Jul. 4.

12. Rispe scharf abstehend; Bä. pfriemenf. gleich, etwas stachl. gefarbt; Spelzen unbewehrt. A. capillaris, harförm. Strausgras. — Wies. Rând. — Jun. Jul. 4.

‡ 13. Rispe gedrängt, unbewehrt; Bä. gleichförm. die befruchteten Spelzen noch einmal so lang als die noch unbefruchteten. A. sylvatica, Waldstrausgras. — Wäld. — Jun. 4.

14. Rispe weitläuftig; Bä. unbewehrt, gleichförm. etwas rauh; Halm kriechend. A. alba, weises Strausgras — überschw. Oert. — Jul. 4.

† 15. Rispe unbewehrt, 1seitig; Halme büschelw. aufrecht. A. pumila, niedriges Strausgras — Wiesen, Trift. Aek. — Som. 4.

† 16. Rispe fadenf. A. minima, kleinstes Strausgras. — Sandl. — Apr. — Jul. ☌.

35. Calamagroſtis, Schilfgras. Ein Gras.

I. Mit Grannen bewehrt.

‡ 1. Riſpe verdikt; die äuſere Spelze harig mit grannichten Rükken; Halm äſtig. C. Arundo, Roth. Agroſtis Calamagroſtis, Lin. rohrförm. Schilfgras — ſumpfige Wäld. 4.

2. C. arundinacea. Siehe Agroſtis arund. 34, 4.

‡ 3. Riſpe lanzetförm. gedrängt, ährenf. Spelzen linienförmig, am Grunde harig, mit einer geraden kurzen Rükengranne; Halm äſtig. C. lanceolata, lanzetförm. Schilfgras — Arundo Calamagroſtis Linn. — grasreiche Sümpfe. — Jun. 4.

Siehe No. 46, a, b.

II. Unbewehrt.

‡ 4. Riſpe ſteif; Spelze klein, am Grunde harig; B. unten glat. C. epigejos, Hügelſchilfgras — Arund. epigejos, Linn. — troene wald. Hügel — Jun. — Aug. 4.

‡ 5. Riſpe ährenf. Spelze unbewehrt, am Grunde harig; B. eingerolt, zakicht, ſtech. C. arenaria, Sandſchilfgr. Arundo arenar. Linn. — Flugſand — Jun. — Aug. 4.

36. Stipa, Pfriemengras. Ein Gras; die Granne ausserordentlich lang.

† 1. Grannen wollig. St. pennata, gefiedertes Pfriemengras. — Berg. Gegend. — Mai, Jun. 4.

‡ 2. Gr. nakt, gerad; Bä. länger als der S. B. inwendig glat. St. juncea, binsenart. Pfriemengras — Dürre Berge. — Jun. Jul. ♂.

† 3. Gr. nakt, gekrümt; Bä. wie 2; B. inwärts zartharig. St. capillata, Haarpfriemengras — dürre Hügel — Jul. Aug. 4.

‡ 4. Gr. am Grunde har. Rispe ährenf. B. fadenf. St. tenacissima, zähestes Pfriemengras — Berg. — Sommer.

37. Panicum, Fench. Ein Gras; die Bl. in Rispen oder Aehren; die Aehrch. 1blüt.

† 1. Aehre quirlf. Blütentraubchen 4fach; Hülchen 1blüt. 2borstig; Halme weitschweifig. P. verticillatum, quirlförmiger Fench — trokne schattig. Oerter. — Jun. — Sept. ☉.

+ 2. — rund; Hülchen 2blüt. büschelf. harig; S. wellenf. runzl. P. glaucum, grauer Fench. — Saatf. Aek. — Jul. Aug. ☉.

+ 3. Aehre rund; Hülchen wie 2; S. nervicht. P. viride, grün. Fench — Gemüsland — Jun. — Aug. ⊙.

‡ 4. — einfach, sichtbar; Borste klein; Blütenstiel rauh. P. germanicum, teutscher Fench. — Aek. — Jul. Aug.

‡ 5. Aehren wechselsweis. 1seit. Aehrchen etwas getheilt; Bä. mit kleinen Gr. steifborst. Spindel zwinklicht. P. crus corvi, rabenfüsiger Fench — feuchte Oert. — Jul. Aug. ⊙.

6. — wechselsw. und paarweis; Aehrchen wie 5; Bä. mit Grannen, steifborstig: Spindel zwinkl. P. Crus galli, hahnenfüsiger Fench — Aek. Gärt. — Jul. Aug. ⊙.

7. — fingerf. innen am Grunde knotig; Bälglein gepaart, unbewehrt; Scheiden der B. punktirt. — P. sanguinale, blutförm. Mannagras. — Aek. — ⊙. Jul. Aug.

‡ 8. — gefingert abstehend, innen am Grunde rauchhaarig; Bä. einzeln; Ranken kriechend. P. dactylon, fingerförm. Fench. — Sandufer und Wies. — Aug. Sept. 4.

‡ 9. — fast fingerf. genähert, aufrecht, gleichbreit; Spind. gebog. Zähne 2blüt. der eine stielles. P. filiforme, fadenförm. Fench. — Kiesf. — Jul. Aug.

‡ 10. Aehren fingerf. fast 4fach, schmal; Spelzen einzeln, 1seit. unbewehrt. P. lineare, linienförm. Fench — bei 9. —

‡ 11. Rispe los, welk. Blatscheiden rauh; Bä. steifgespizt, nervigt. P. miliaceum, gemeiner Hirse. — ungebaute Oerter — Jul. Aug. ☉.

38. Melica, Perlgras. Ein Gras die Bl. in schmalen meist armen Rispen.

† 1. die äusere Spelze der untern Bl. gefranzt. M. ciliata, gefranztes Perlgras — Felsen, Hügel. — Mai — Jul. ♃.

‡ 2. Spelzen unbärtig; Rispe 1fach, überhängend. M. nutans, überhängend. Perlgr. — Berg. Wald. — Mai, Jun. ♃.

‡ 3. Rispe dün; Bä. 2blüt. Bl. das eine zwitter. das andere geschlechtlos. M. uniflora, einblütiges Perlgras — Berg. Wald. — Mai.

4. Rispe gedrängt; Spelzen walzenförm. M. coerulea, blaues Perlgras — feuchte Wies. — Aug. ♃.

39. Aira Schmielen. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

I. Unbewehrte.

‡ 1. Rispe längl. einseitig, unbewehrt, dachziegelf. B. flach. A. arundinacea.

rohrart. Schmielen — Wald. — Jun. Jul. 4.

† 2. Rispe ausgebreitet; Spelzen unbewehrt, glat, länger als die Spelze; B. flach. A. aquatica, Wasserschmielen — Wasser. — Mai, Jun. 4.

II. Mit Grannen. B. 3-5 flach, 6-11 borstenförm. (8 pfriemenf.)

‡ 3. Rispe ausgebreit. Sp. am Grunde mit Gr. rauchhärig; Gr. kurz, eingebog. A. paludosa, Sumpfschmiele. — Sümpfe.

‡ 4. — ährenf. Sp. mitten mit Gr. Gr. zurükg. schlap. A. subspicata, ährenartige Schmielen — berg. Gegend — Jun. — Aug. 4.

† 5. — ausgebreitet; Sp. am Grunde harig und mit Gr. Gr. kurz, gerad. A. cespitosa, Rasenschmielen — Wies. niedrige schatt. Oert. — Jun. — Sept. 4.

† 6. Halm fast nakt, Rispe auseinander gesperrt; Blstiel gebogen. A. flexuosa, gebog. Schmielen — berg. Wäld. — Jun. Jul. 4.

† 7. Rispe schmal; Spelze am Grunde har. mit Gr. Gr. lang. A. montana, Bergschmielen. — berg. Wäld. — Jun. Jul. 4.

‡ 8. Rispe dicht; Spelzen am Grunde harig mit Gr. Gr. kurz. A. alpina, Alpenschmiel. — Berge, schlamm. Hügel. Brem. — Aug. 4.

† 9. Oberstes B. scheidenförm. hüllt unterwärts die Rispe ein. A. canescens, graue Schmielen — Sandfeld — Jul. Aug. 4.

† 10. Blatscheiden eckig; Bl. rispenart. ährenf. Spelzen am Grunde mit Gr. A. praecox, frühe Schmielen — Mai. ⊙.

† 11. Rispe auseinander gesperrt; Bl. mit Gr. weitläuft. A. caryophyllea, nelkenartige Schmielen. — Sandl. Rand. der Aek. — Mai, Jun. ⊙.

40. Briza, Zittergras. Ein Gras; die Blütenrispenäste überhangend mit zitternden Aehrchen.

‡ 1. Aehrchen zekig; Bä. länger als die Spelze. B. minor, kleines Zittergras. — Wäld. Rand der Aek. — Mai, Jun. ⊙.

† 2. Aehrchen eirund; Bä. kürzer als die Spelze. B. media, mitleres Zittergras. — trokne Wies. — Mai, Jun. 4.

† 3. Aehrchen lanzetf. mit 20 Blüten. B. Eragrostis, schönstes Zittergras — Aeker, Weg. — Jun. — Aug. ⊙.

41. Poa, Rispengras. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

I. Rispe ausgebreitet.

1. Rispe fast weitschweifig; Aehrch. 6blüt. linienf. P. aquatica, Wasserrispengr. — Ufer. — Jul. — Sept. 4.

‡ 2. — weitschweifig ästig; Aehrchen 6blüt. herzf. P. alpina, Alpenrispengr. — Gebirge — Jun. Jul. 4.

3. — fast weitscheif. Aehrchen 3blüt. weichharig; Halm aufrecht, rund. P. trivialis, dreiblütig. Rispengras. — Wief. — Mai, Jun. 4.

† 4. — weitschweif. Aehrchen 4blüt. weichharig; Halm aufrecht, rund. P. angustifolia, schmalblätriges Rispengras — Wief. — Jun. Jul. 4.

5. — — Aehrch. 5blüt. glat; Halm aufrecht, rund. P. pratensis, Wiesenrispengras — Wiesen. — Jun. — Aug. 4.

6. — — Aehrch. fast 3blüt. feinhar. Blätter unten scharf. P. palustris, Sumpfrispengr. — nasse Wief. — Jun. — Sept. 4.

7. — — ektig, gerad; Aehrchen stumpf; Halm schief, zusammengedr. P. annua, jährig. Rispengras — gebaute Oerter. Weg. — Apr. — Sept. ☉.

8. Rispe verdünt; Aehrchen fast 2blütig, steifgespizt, rauh; Halm rükwärts gebogen. P. nemoralis, Hainenrispengras — Mauern, Dorngebüsche, am Fuse schatt. Berg. — Jul. 4.

‡ 9. — weitschweif. Aehrchen fast 5bl. Spelzen sehr spiz. P. sylvatica, Waldrispengr. — berg. Wäld. — Jun. Jul. 4.

10. — ährenförm Bä. fast harig, beinah 4bl. Bl-stiel länger; Spelzen mit Gr. P. cristata, kamförm. Rispengras — Weg. Rände. Aer. — Jul. 4.

‡ 11. Bl-stielchen gebogen; Aehrchen gesägt 10bl. Bä. 3nervig. P. Eragrostis, schönes Rispengras. — Sandland. — Jun.

† 12. Rispe weitschweif. Aehrchen 7bl. schmal; Halm am Grunde fast kriechend; Bä. alle sehr stumpf. P. salina, Salinenrispengr. — Gräb. — Jun. 4.

II. Rispe einseitig, und

‡ 13. lanzetförm. etwas ästig; Aestchen wechselsweis einseitig. P. rigida, starres Rispengras. — Dürre berg. Oerter — Jun. Juli. ⊙.

‡ 14. lanzetförm. zusammengedr. Aehrchen wechselsw. stiellos, stumpf, angedrükt. P. dura, hartes Rispengras — Cynosurus durus Linn. — Kiessand — Mai, Jun. ⊙.

‡ 15. faſt ährenf. Aehrch. 1ſeit. gedrängt; B. gerolt, Ranke kriechend. P. maritima, Seeſtrandsriſpengras. — Geſtade — Jul.

16. gedrängt; Halm ſchief zuſammengedr. P. compreſſa, zuſammengedrüktes Riſpengras — trokne Oerter — Maur. Dach. — Jun. Jul. 2.

† 17. etwas ausgebreit. Aehrchen 4blüt. P. bulboſa, knolliges Riſpengras — berg. Oert. — Mai. — Jul. Var. Riſpe krausſproſſend. 2.

‡ 18. eingebog. gegen die Bl. rauh; Aehrchen wechſelsweis 4blüt. Bä. mit einer ſcharfen Rükenlinie; Halm rund, glat, faſt liegend. P. bohemica, böhmiſches Riſpengras — fruchtbare Wieſ. etwas feuchte Oert. — Sommer.

42. Feſtuca, Schwingel. Ein Gras; die Bl. in Rispen.

I. Riſpe einſeitig, und

1. gedrängt; Halm 4ekk. faſt nakt; B. borſtenf. F. ovina, Schafſchwingel — Hügel, ſonnigte Oerter. — Mai — Aug. 2.

‡ 2. ährenf. Aehrchen aufrecht; ein Bä. ganz, das andre zugeſpizt. F. bromoides, trespenart. Schwingel — trokne Triften. — Jun.

3. rauh; Aehrchen 6blüt. mit Gr. das lezte Blümchen unbewehrt; Halm halbrund. F. rubra, rother Schwingel — Hüg. unfruchtbare Oert. — Mai — Jul. 4.

4. —; B. rauh, etwas breit; Aehrchen rispenförm. 5bl. mit glatten Gr. F. pratensis, Wiesenschwingel — feuchte Wies. — mit 3, von dem es sich nur durch die breitern B. unterscheidet.

‡ 5. gebogen; Aehrchen einseit. eingebog. fast unbewehrt; B. borstenförm. F. amethystina, amethystfärbiger Schwingel — Weg. — Jun. 4.

6. längl. Aehrchen längl. glat; B. borstenförm. F. duriuscula, harter Schwingel — trokne Wies. — Mai — Aug. 4.

‡ 7. ährenf. feinharig; B. fadenförmig. F. dumetorum, Buschschwingel — Jun. Jul. 4.

‡ 8. ährenförm. Bä. sehr klein, wehrlos; Spelz. rauh; Gr. lang. F. myurus, mäuseschwanzartiger Schwingel. — Wege, Zäune. — Mai — Aug. ☉.

† 9. aufrecht; Aehrchen fast grannicht. die äusere rund. F. elatior, hoher Schwingel — Wies. — Jul. Aug. — Var. mit armblüt. Aehrch. finger- und fuslangen Halme. 4.

‡ 10. hangend; Aehrchen 5blütig, glat, grannicht; Wurzelb. borstenförmig; Steng-B. flach, sehr lang, etwas scharf. F. nemorum, Waldschwingel — Haine — Jun. Jul.

‡ 11. traubenf. Bä. abgekürzt; Spelze durchsicht. rauh; Gr. lang. F. sciuroides, eichhörnchenschwanzähnlicher Schwingel — Rand. der Aek. sterile Trift.

‡ 12. Traube unzertheilt; Aehrchen wechselsweis, fast stiellos, rund; B. gerolt, steifgespizt, stech. F. phoenicoides, französischer Schwingel — bei Tübing. — Jun. Jul. 4.

II. Rispe gleich verbreitet, und

† 13. aufrecht; Aehrchen fast eiförm. unbewehrt; Bl. gröser als das Bälgl. Halm darniederliegend. F. decumbens, liegender Schwingel. — Weid. Wies. — Jul. Aug. 4.

† 14. aufrecht, ästig; Aehrchen fast stiellos, rund, unbewehrt. F. fluitans, Mannaschwingel — Gräb. überschwemte Oert. — Mai — Jul. 4.

43. Bromus, Trespe. Ein Gras; die Bl. in einer Rispe; die Spelzen 2zeilig.

I. Mit einer Rükkengranne unter der Spizze der äusern Spelze.

‡ 1. Rispe abstehend; Aehrch. eiförm. Gr. gerad; S. abgesondert. B. secalinus, Roggentrespe. — Korn-

feld. — Mai — Aug. — Var. Aehrchen fast wehrlos. ☉.

2. Rispe abstehend. Aehrch. lanzettf. zusammengedrückt; Bä. nakt, geründet, dachziegelförm. Gr. harförm. gleich, gerad. B. multiflorus, reichblütige Trespe. — Aeker Gefilde. — — wie 1. ☉.

3. — etwas aufrecht; Aehrch. eiförm. feinhaarig; Gr. gerad; B. sehr weichhaarig. B. mollis, weiche Trespe — Wege Zäune. — Mai, Jun. ♂ — Var. zwergart. fingerlang.

‡ 4. — hangend; Aehrchen eiförm. Gr. ausgebreitet. B. squarrosus, sparrichte Trespe. — Aek. sterile berg. Oert. — Jun. Jul. ☉.

+ 5. — aufrecht; Aehrchen fast rund, pfriemenf. nakt, fast unbewehrt. B. inermis, wehrlose Trespe. — Wies. Obstgärt. — Jun Jul. ♃.

† 6. — hangend, rauh; Aehrchen zott. grannicht; B. scharf. B. asper, rauhe Trespe — Dorngeb. Aek. — Jun. Jul. ♃.

‡ 7. — überhangend, kraus; B. auf beiden Seiten nakt, die Scheiden behart; Bä. zottig. B. purgans, purgierende Trespe. — Schlesien. — Sommer.

+ 8. Rispe ausgebreitet; Aehrch. längl. 2reihig; Bä. pfriemenf. grannicht. B. sterilis, taube Trespe. — Aeker Wäld. Weg. — Jun. Jul. ☉. Var. grosblüt. höher, purpurfärb.

9. — überhang. Aehrchen eiförmig, längl. B. arvensis, Ackertrespe — Rand der Weg. Aek. — Jun. Jul. — Var. mit unbewehrten Bl. ☉.

10. — —; Aehrchen linienf. B. tectorum, Dachtrespe — Maur. Dächer. Hügel — Mai, Jun. ♂.

11. — —; Aehrchen 4blüt. Gr. kürzer. B. giganteus, Futtertrespe — feuchte Wälder. — Jul. August — Var. 1. Aehrchen 6-7blüt. 2 Gr. gerad und gebogen. ♃.

‡ 12. — —; Aehrchen fast 6blüt. Gr. länger. B. montanus, Bergtrespe — berg. Wald. — Jul. ♃.

‡ 13. — aufrecht zusammengezogen; Aehrchen längl. rauh, fast grannicht, armblütig. B. arundinaceus, schilfartige Trespe — feuchte Wäld. — Jun. Jul.

II. Mit Endgrannen, kaum bemerkbare Spizzen der Spelzen.

‡ 14. Rispe aufrecht; Aehrchen linienf. 3-7blütig; Gr. kurz; B. linienförm. B. angustifolius, schmalblätr. Trespe. — Wies. Heid. — Jun.

‡ 15. Rispe ausgebreitet; Bl. fast 3blüt. B. trifiorus, dreiblüt. Trespe — Wies. Wald. — Jun. Jul. ♃.

+ 16. Halm unzertheilt; Aehrchen wechselsweis, fast aufsizzend, rund, fast grannicht. B. pinnatus, gefiederte Trespe — rauhe berg. Wald. — Jun. Jul. ♃ — Var. Rispe kürzer, Aehrch. behart, Gr. ausd. Spizze der gerundet. Spelze, um die Helfte kürzer, B. fragilis, zerbrechl. Trespe.

17. Aehre überhang. schwach. Aehrch. wechselsw., weitläuftig, rund, pfriemenförmig, glat; Gr. länger. B. gracilis, schmale Trespe — berg. Wald. — Jun. Jul. ♃. — Var. Aehrchen und B. zottiger. B. sylvaticus, Waldtrespe.

18. Aehren 2 aufrecht wechselsweis. B. distachyos, zweiahrig. Trespe — Bai. Tübing. — Sommer ☉.

44. Avena, Hafer. Ein Gras; die Bl. in einer Rispe; die Bl-stielchen am Ende dicker.

1. Rispenförm. K. 3blüt. Bl. alle mit Gr. und am Grunde harig. A. fatua, wilder Hafer — Saatfeld — Jun. — Aug. ☉.

2. — K. 2blut. das Zwitterblüt. fast unbewehrt; das männliche Bl.

lang gegrannet. A. elatior, Hoher Hafer — Wies. Obstgärt. — Mai, Jun. ☉.

‡ 3. Rispenf. K. fast 3blüt. Bl. alle gegrann. Fb. bärtig. A. fesquitertia, Silberhafer — Aek. — Jun. — Aug. ☉.

4. Fast geährt; K. fast 3blütig am Grunde harig; B. flach feinharig. A. pubescens, zarthariger Hafer — Wies. — Jun. Jul. ♃.

+ 5. Rispe schlap. K. 3blüt. kurz; Bl. alle gegrannet. A. flavescens, Goldhafer — Wies. Grasplätz. — Jun. Jul. — Var. Aehrchen. 1. gröser, 2. kleiner, 3. spizkeimend. ♃.

† 6. Fast ährenf. K. 5blüt. A. pratensis, Wiesenhafer — Wies. Trift. — Jun. Jul. ♃.

† 7. Rispe längl. fast überhang. einseit. Bl. 2fach an der Spizze mit 2 Gr. die Rükkengr. gegliedert. A. strigosa, runzlichter Hafer — Saatf. — Jun. Jul. ☉.

‡ 8. Rispenf. K. fast 3blüt; das unterste Blümchen mit einer geraden Endgr. die übrigen an der Spizze 2grannicht, mit einer gebogenen Rükkengr. A. dubia, ungewisser Hafer — trokne Hüg. — Jun. Jul. ☉.

‡ 9. — K. fast 3blüt. S. kurz, stumpf, an der Spizze mit 2 Zähn. Rükkengr. rauh. A. brevis, kurzer Hafer — Saatfeld. Bremen ☉.

45. Dactylis, Knaulgras. Ein Gras; die Bl. in einer Rispe.

Rispe einseitig, knaulförm. D. glomerata, Knaulgras — Wies. Obstgärten. Jun. Jul. 4.

46. Arundo, Rohr. Ein Gras; die W. wagerecht, sprossend.

1. K. 5blüt. Rispe auseinanderstehend. A. phragmitis, gemeines Rohr. — Gräb. Seen. Ufer. — Jul. Aug. 4.

2. A. epigejos.

3. A. Calamagrostis.

4. A. arenaria; Siehe No. 35. Eben dahin gehören auch noch:

‡ a. A. Leersii, mit verdikter Rispe, rauhen 1blüt. K. und einer äuseren gespaltenen gegrannten Spelze — sumpfigt. Wald: Nass. Berl. — Jul.

‡ b. A. canescens, mit sehr weit offenen Rispen, 1blüt. fast gleichem K. und steifgespizten, gegrannten Balglein. — Torf im Holstein.

47 Hordeum, Gerste. Ein Gras; die Bl. in Aehren.

1. Bl. seitwärts, männlich, gegrannet; mitlere Hülchen gefranzet. H. murinum, Mäusegerste — Ruinen, Mau. Weg. — Jun. Jul. ⊙.

† 2. Bl. seitwärts, unfruchtbar, fadenf. gegrannet; Rükken glat; Hülchen borstenf. rauh. H. fecalinum, Roggengerste — feuchte Wies. Weg. Zäun. — Jun. Jul. ☉.

‡ 3. Bl. seitwärts mit unächten Gr. der Rukken sehr rauh; Hüll. scharf. H. maritimum, Seestrandsgerste — Wies. an dem Ufer der Weser im Herzogthum Brem.

48. Lolium, Lolch. Ein Gras; die Bl. in einer 2zeiligen Aehre.

1. Aehre unbewehrt; Aehrchen zusammengedr. vielblütig. L. perenne, ausdauernder Lolch. — Weg, Rand der Aek. — Jun. — Aug. Var. 1. Aehre breit, 1seitig; 2. Aehre ästig. 4.

2. Aehre unbewehrt, rund; Aehrch. 3blüt. L. tenue, zarter Lolch — Weg, Rand der Aek. — Jun. Jul. 4.

† 3. Aehre gegrann. Aehrch. zusammengedr. vielblütig. L. temulentum, Tollgerste — Saatfeld, Aeker, Weg. — Jun. — Aug. ☉.

4. Aehrchen entfernt; Gr. sehr kurz. L. remotum, entfernter Lolch — Bai. — Jun.

Anmerk. Schrank giebt bei No. 3 den K. 2klappig an. — die innere Klappe sei der Höhlung des Halms angedrükt, sehr kurz, keine volle

Linie lang — und macht sie zur eigenen Gattung unter den Namen: Craepalia, Rauschgras.

49. Triticum, Weizen. Ein Gras; die Bl. in gedrängten Aehren.

‡ 1. K. fast 3blüt. das erste Blümch. gegrannet, das mittlere unfruchtbar. T. monococcum, einkörniger Weizen — Saatfeld. — Sommer. ☉.

2. K. 4blüt. pfriemenf. zugespizt; B. flach. T. repens. Quekke. — Aek. Gärt. — Sommer — Var. 1. K. vielblüt. 2. Bl. unbewehrt; 3. gegrannet. ♃.

‡ 3. K. 5blütig, abgestuzt; B. eingerolt. T. junceum, binsenförm. Weizen. — gras. Berg. — Sommer.

50. Elymus, Roggengras. Ein Gras; die Bl. in Aehren; die Aehrch. mit der flachen Seite angedrükt.

‡ 1. Aehre aufrecht, eng; K. filzig länger als die Bl. E. arenarius, Sandroggengras. — Sandufer. — Sommer. ♃.

+ 2. — überhangend, eng; Aehrchen gerad, gegrannet, die untersten paarw. E. caninus, Hundsroggengr. — gebaut. Oert. Zäun. — Jun. Jul. — Var. Aehrchen gröser, 7-9blüt. ♄.

† 3. Aehre aufrecht; Aehrchen 2blüt. so lang als die Hüllen. E. europaeus, europäisches Roggengras. — Wäld. Weg. — Jul. Aug. 2.

51. Cynosurus, Kammgras. Ein Gras; die Bl. in ährenförm. Rispen.

1. Deckblatt gefiedert. C. cristatus, gemeines Kammgr. — Wies. — Jun. — Sept. — Var. Aehre eif. einseit. bauchig, Aehrchen sprossend. C. viviparus, sprossend. Kammgras. — Wies. und feuchte Trift. — Bremen. 2.

‡ 2. — — spreuart. gegrannet. C. echinatus, stachlicht. Kammgras — Saatfeld. — Mai, Jun. ☉.

† 3. — ganz. C. coeruleus, blaues Kammgras — feuchte Trift, Wies. Sandfels. — Mai. Jun.

4. C. durus, siehe Poa dura, No. 41, 14.

III. Dreiweibige.

52. Montia, Montie. Ein Kraut; das Laub gegenüber, diklicht; die Bl. gestielt am Ende.

+ B. längl. eif. fast fleischig; Blütenstiele 1blüt. die fruchtbaren niedergeb. M. fontana, gemeine Montie — feuchte Oerter. — Mai — Aug. — Var. 1. gros wie eine Hand 2. Zoll gros. — K. oft 3 b. Stf. 5. ☉.

53. Holosteum, Sparre. Ein Kraut; die Bl. gestielt, das Laub einfach.

† Bl. doldenf. H. umbellatum, doldenförmige Sparre. — Aek. Wäll. — Apr. Mai. ☉.

54. Polycarpon, Nagelkraut. Ein Kraut; die Bl. am Ende, fast Trugdolden; eine einzelne in den Blütenzweigen.

‡ Steng. ästig, niederliegend; B. 4fach. P. tetraphyllum, vierblätriges Nagelkraut. — Aek. — Sommer.

IV. Klasse.

I. Einweibige.

55. Globularia, Kugelblume. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. kugelförmig, gehäuft.

† 1. St. krautart. W-B. 3zähn. St-B. lanzetförm. G. vulgaris, gemeine Kugelblume — sonnigte Berg. — Mai, Jun. — Var. mit blauer und weiser Bl. ♃.

‡ 2. St fast nakt. B. keilförm. 3spizzig, das mittlere am kleinst. G. cordifolia, herzförmige Kugelblume — Heideland — Mai.

56. Dipsacus, Karten. Ein Kraut; das Laub gegenüber, stachlicht; die Bl. gehäuft.

1. B. ungestielt, gesägt. D. fullonum, Walkerkarten — Aeker, Weg. Gesträuch. — Jul. Aug. — Var. mit hakenförmig. Gr. D. sativus. ♂.

+ 2. B. ganz; Spreublätrichen gerad. D. sylvestris, wilde Karten. — Weg, Zäun. — Jul Aug. ♂.

‡ 3. B. zusamengewachsen, bucht. D. laciniatus, zerspliſſene Karten. — Gräb. — Jul. Aug. ♂.

+ 4. B. gestielt mit ohrenförm. Ansäzzen. D. pilosus, harige Karten — Gräb. — Jul. Aug. ♂.

57. Scabiosa, Scabiosen. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. fast kugelf. gehäuft.

I. Bl. 4spalt. und

1. gleich; St. 1fach; Zweige genähert; B. lanzetförm. eirund. S. succisa, Teufelsabbiß. — etwas feuchte Wiesen — August, September. — Var. 1. rauh, im Gehölze; 2. glat, in sonn. Oert. 3. Bl. fleischfarb. weis. 4.

‡ 2. stralend; B. unzerth. W-B. eirund, gesägt; St-B. lanzetförmig; St. krautartig. S. integrifolia, ganzblätrige Scabiosen — Gebirg; Tübing. — Sommer. ☉.

3. strálend; B. gefiedert, eingeschnitten; St. borst. S. arvensis, Ackerscabiosen. — Wies. Rand der Aec. — Mai — Aug. Var. mit glatten ganzen B. und weis. Bl. 2.

† 4. stralend; B. alle unzertheilt, eiförm. längl. gesägt; St. borstig. S. sylvatica, wilde Scabiosen — Jul. Aug. 2?

II. Bl. 5spaltig, stralend.

✝ 5. W-B. eiförmig, gekerbt. St-B. gefiedert, borstenförm. S. columbaria, Taubenscabiosen — Berg. Weg. grass. sand. Oerter — Sommer. — Var. durch Theilung der B. 2.

† 6. W-B. 2mal gefied. schmal; St-B. gefiedert, linienförm. S. ochroleuca, gelbliche Scabiosen — trokne Wies. Berge — Jul. — Sept. — Var. mit blauer Bl. 2.

‡ 7. Hülle 4blätrig. S. dubia, zweifelhafte Scabiosen — Hessen.

58. Centunculus, Centunkel. Ein Kraut; die Bl. einzeln in B-winkeln.

✝ B. eiförm. wechselsweis. C. minimus, kleiner Centunkel — etwas feuchte Sandaek. — Jul. Aug. ☉.

59. Plantago, Wegerich. Ein Kraut; das Laub ziemlich einfach; die Bl. in gedrängten Aehren an der Spizze.

I. Mit nakkem Schaft, der bei 1-2, 5-9 rund, bei 4 ekkig bei 3 faſt ekk. iſt.

1. B. eiförm. glat. Aehre mit dachziegelförmig. Bl. P. major, groſer Wegerich. — Rand der Aeker Wege — Jun. Aug. — Var. 1. an Größe; 2. buchtige B. 3. vielfacher Aehre. 4.

† 2. B. eir. lanzetf. feinh. Aehre walzenf. P. media, mitler Wegerich — Weg. trokne Trift — Mai, Jun. 4.

‡ 3. B. lanzetf. 5nervig, gezähnt, glat; Aehre. langl. walzenf. P. altiſſima, höchſter Wegerich — naſſe Oert. Schleſien. — Sommer.

4. B. lanzetf. Aehre faſt eirund, nakt. P. lanceolata, ſpizziger Wegerich. — Weg. ſterile Feld. — Mai — Aug. — Var. 3-5-7nervig, Aehre ſproſſend. 4.

‡ 5. B. halb walzenf. volkommen ganz, am Grunde wollicht. P. maritima, Seeſtrandswegerich. — Seeufer — Sommer. 4.

‡ 6. B. lanzetf. fleiſchig, etwas flach, glat, 3rippig; einzelne Zähne, fleiſch. faſt rund. P. dentata, gezähnter Wegerich — mit 5. 4.

‡ 7. B. pfriemenf. 3ekkig, geſtreift, glat. P. ſubulata, pfriemenförm. Wegerich. — Sand, trokne Weide — Jun. Jul. 4.

‡ 8. B. lanzetförm. snervig, zähnartig, gesägt. P. serraria, sägenblätr. Wegerich — Ufer: Schlesien — Jun.

‡ 9. B. rauh, linienförmig, gezähnt. P. coronopifolia, Krähenfuswegerich — See. — Jul. — Var. 1. mit linienf. gezähnten, 2. gefiedert, 3. 2fach gefiedert B. 4.

II. Mit ästigem krautartigem Stengel.

† 10. B. fast gezähnt, zurückgekrümt; Köpfchen blatlos. P. Psyllium, Flöhsame. — Saatfeld, grobsand. Bod. — Jul. Aug. ☉.

‡ 11. B. vollkommen ganz, ästig; Aeste glat. P. pumila, niedriger Wegerich. — Kiesäker. Halle.

60. Sanguisorba, Wiesenknopf. E. Kraut; das Laub gefiedert; die Bl. in gedrängten Endähren.

+ Aehren eiförm. S. officinalis, officineller Wiesenknopf — Wies. — Jul. Aug. 4.

61. Rubia, Röthe. Ein Kraut; das Laub quirlförm.

‡ B. jährig; St. stachlicht. R. tinctorum, Färberröthe — Weg. Gebüsch. — Sommer. 4.

62. Galium, Labkraut. Ein Kraut; das Laub in Q. die Bl. rispenf. gestelt.

1. Frucht glat; B. von 1-4 zu 4; 5-7 zu 6; 8-14 zu 8; 15-16 quirlf. und

‡ 1. lanzetf. eirund, gleich, unten rauh; St. aufrecht. G. rubioides, röthe-artiges Labkraut — Trift. berg. Geg. — Jul.

2. faſt eiförm. ungleich; St. weitſchweif. G. paluſtre, Sumpflabkraut — feuchte Wieſen, Bäche — Jun. — Aug. — Var. mit aufrechtem, ellenlangen St. unterſte B. 5-6. 4.

3. linienf. St. liegend, rauh; Bl. 3ſpalt. G. trifidum, dreigeſpaltn. Labkraut — Sachſ. Schleſ. — Jul.

‡ 4. faſt zu 4 ſtehend, linienförm. glat; St. ſchwach, rauh. G. montanum, Berglabkraut — Berg. Wäld. — Jul. Aug. — Bl. gros, geſchloſſen purpurfarbig. 4.

5. lanzetf. rükwärts ſägeart. ſtachlicht, ſteif geſpizt; Bl. länger als die Fr. G. uliginoſum, Sumpflabkraut — Sumpfwieſen — Jun. Jul. 4.

† 6. faſt zu 6, verkehrt eiförm. ſpizz. St. liegend; Zweige gedrängt, verlängert; Bl-ſtiel vielblüt. G. hercynium, Heidelabkr. — auf Heid. — Jul. 4.

‡ 7. faſt zu 6, gleich breit, lanzetf. ſteifgeſpizt, rükwärts ſtachlicht; S. nierenförmig. G. hiſpidum, ſtachlichtes Labkraut — Saatfeld —

‡ 8. fast zu 8, gleich breit, lanzetförmig, fast rauh gegrannet. G. sylvestre, wildes Labkraut — Wald. — Mai — Jul.

‡ 9. lanzetförm. steifgespizt, gesägt stachl. glat, eingekrümt; Früchte überhangend. G. minimum, kleines Labkraut — steinigte Berge: Bai. — Apr. — Jul.

‡ 10. stachlicht linienart. zugespizt, fast dachziegelf. Bl-stiel gablicht. G. pusillum, kleinstes Labkraut — sonnigte Berg. — Jul. 4.

11. linienförm. gefurcht; Bl-zweige kurz. G. verum, wahres Labkraut — Wiesen, Raine, Aek. — Sommer. — Var. mit gelber, auch bläßerer Bl. 6 breitere B. 4.

+ 12. eirund, lanzetförm. fast gesägt, weit abstehend, steifgespizt; St. schwach; Zweige abstehend. G. Mollugo, breitblätriges Labkraut — Wies. Zäun. Dorngebüsch — Mai, Jun. — Var. B. breiter — schmäler 4.

+ 13. glat, unten rauh; Bl-B. 2; Fr-stiel harförm. St. glat. G. sylvaticum, Waldlabkraut — wald. Berg. — Jun. — Aug. 4.

‡ 14. fast zu 8, scharf gespizt, rauh; Blzweige fast 3theil. G. scabrum, scharfes Labkraut — an der Donau — Mai, Jun.

‡ 15. linienförm. Bl-stiel 2theil. St. glat. G. glaucum, eisengraues Labkraut — sonnigte Berg. — Jul. Aug. 2.

‡ 16. — weit abstehend; Bl-stiel sehr kurz. G. rubrum, rothes Labkraut — Aek. — Sommer.

II. Frucht rauh.

† 17. B. 6fach, lanzetförm nachenförm. rauh, rükwärts stachlicht; Knoten einfach; Fr. gekrümt. rauh. G. spurium, weises Labkraut — Saatfeld. Aek. — Jun. Jul. ☉.

III. Frucht steifborstig.

† 18. B. 4fach, lanzetförm. 3nervig, glat; St. aufrecht. G. boreale, mitternächtiges Labkraut — Wiesen, Wäld. — Jul. Aug. 2.

‡ 19. B 4fach, eiförm. 3nervig, steifborst. gefranzt. G. rotundifolium, rundblätriges Labkraut. — Berg. Wäld. — Jun. — Aug. 2.

20. B. 8fach lanzetf. am Rande und an der kielförmig. Mittelrippe rükwärts feinstachlicht; Knoten zottig. G. Aparine, Klebkraut. — Ruinen, gebaute Oert. Zäune — Jun. — Aug. Var. B. 6fach; schmächtiger. ☉.

63. Asperula, Waldmeister. Ein Kraut; das Laub in sternf. Q. die Bl. in Endrispen oder Büscheln.

1. B. 8fach lanzetförm. Bl-büschel gestielt. A. odorata, wohlriechender Waldmeister — schattigte Wäld. — Mai — Jul. 4.

† 2. B. 6fach; Bl. stiellos, am Ende gehäuft. A. arvensis, Akkerwaldmeister. — Saatfeld — Mai — Jul. ☉.

‡ 3. B. lanzetf. unten 6fach, mitt. 4fach; St. schwach; Bl. meist 3spalt. A. tinctoria, Färberwaldmeister — Wald. — Jun. Jul. 4.

‡ 4. B. 4fach lanzetf. linienähnl. St. aufrecht; Bl. oft 3spalt. A. pyrenaica, Pyrenäischer Waldmeister — Berg.: Helmst. — Jul.

† 5. B. 4fach linienförm. oben gegenüber; St. aufrecht; Bl. 4spalt. A. cynanchica, Bräunewurzel — Weg: trokne Hüg. — Jun. — Aug. 4.

‡ 6. B. 4fach, eiförm. ungeadert, etwas glat; Bl-stiel 3theilig gespert; St. rauh. A. laevigata, geglätteter Waldmeister. — Berg. — Jun. — Aug.

64. Scherardia, Scherardie. Ein Kraut; das Laub in sternförmig. Q. die Bl. gehäuft.

+ B. alle quirlf. Bl. am Ende. S. arvensis, Akkerscherardie, — Saatf. — Jul. Aug. ☉.

65 Trapa, Stachelnuß. Ein Kraut; die St. kriechend, unter dem Wasser, einfach, wechselseitig.

‡ Nüsse mit 4 Hörnern; Stachel abstehend. T. natans, schwimmende Stachelnuß. — stehend Wass. — Jun. Jul. 4.

66. Cornus, Hartriegel. 1 und 2, Baum, Strauch; 3 Kraut: das Laub gegenüber, gestielt.

‡ 1. Baumart. H. so gros als die Dn. C. mascula, Kornelkirschenbaum — Zäune, Weinberge. — Mai. ♄.

2. Baumart. Aeste gerade; Trugdolden nakt. C. sanguinea, Beinholz. — Gehäge — Jun. Jul. ♄.

3. Krautart.; Zweige dopp. C. suecica, schwedischer Hartriegel. — auf Torf.: Oldenb. — Jun. Jul. 4.

67. Camphorosma, Kampferkraut. Ein Kraut; das Laub wechselsw. stiell. Bl. in B-winkeln doppelt.

‡ 1. B. rauchh. C. monspeliaca, rauhes Kampferkraut — trokne sand. Oert.: Pfalz? — Jul. Aug. ☉.

‡ 2. B. pfriemenf. steif, glat C. acuta, spizes Kampferkraut — sehr trokne Oert. — Jul. Aug. 4.

68. Alchemilla, Sinau. Ein Kraut; die Bl. kurz gerispet, etwas angehäuft mit Blattansäzen.

† 1. B. gelapt. A. vulgaris, gemeiner Sinau Weid. Wies. — Mai, Jun. — Var. mit tiefer eingeschnittenen, rauhen B. 4.

2. B. zlap. Lappen 3 und 2theilig. A. Aphanes, Frauenmäntelchen — Aekr. — Mai — Nov. — Aphanes arvensis Linn. ⊙.

‡ 3. B. fingerförm. gesägt. A. alpina, Alpensinau. — Alpen, Berg. Wald. — Jun. Jul. 4.

69. Maianthemum, Maiblume. Ein Kraut; das Laub glatrând. glänzend glat.

B. 2fach, herzförm. gestielt mit einer Endtraube. M. convallaria, zweiblätterige Maiblume — Wald. — Mai, Jun. 4. Var. mit 3 B.

70. Isnardia Isnardie. Ein Kraut kriechend, schwimmend. Zweige, B. u. Bl. gegenüber.

‡ I. paluſtris, Sumpfisnardie. — Gräb. torfig. Flüsse. — Jul. ⊙.

II. Zweiweibige.

71. Cuscuta, Flachsseide. Schmarozerpflanze, fadenförm.; B fehlen.

1. Bl stiell. C. europaea, europäische Flachsseide — Gehäge auf mancherlei gröbern Pflanzen. — Jul. Aug. ⊙.

† 2. Bl. stiellos, 5spaltig mit Ob. umgeb. C. Epithymum, Thymseide. — auf der Erde über niedrigen Pflanzen — wie 1.

‡ 3. Bl. gestielt, ästig. C. lupuliformis, hopfenartige Flachsseide — Klettert nach Hopfenart die Bäume hinauf. — Jul. Aug.

III. Vierweibige.

72. Radiola, Stralenblume. Ein Kraut, schmächtig; das Laub stiellos; Bl. einz. aus den B-winkeln und 3 am Ende. B. eiförm. gegenüber; St. aufrecht, gablicht, gegipfelt. R. linioides, leinförmige Stralenblume. — überschwemt. Sandl. — Jun — Sept. — Linum radiola, Linn. ☉.

73. Sagina, Mastkraut. Ein Kraut; niedrig, das Laub gegenüber, linienf. die Bl. gestielt.

1. Zweige niederlieg. S. procumbens, liegendes Mastkraut. — unfruchtb. Weid. Sandaek. — Jun. — Sept. ☉.

‡ 2. St. etwas aufrecht, feinharig; Bl. wechselsweis, blatlos. S. apetala, kleinblümiges Mastkraut. — Mau. Sandweg. Aek.: Hannov. — Mai — Aug.

† 3. St. aufr. fast 1blüt. S. erecta, aufrechtes Mastkraut — Felf. grobsandiger Bod. — Mai. — Jul. ☉.

74. Tillaea, Tillie. Ein Kraut.

‡ Aufrecht, gablicht; B. spizz. Bl. 4spalt. T. aquatica, Wassertillie. — Berg. alte Mau. — Mai — Aug.

75. Potamogeton, Saamkraut. E. Kraut, erst untergetaucht, dann schwimmend; Laub einfach; Bl. in Aehren.

1. B. längl. eiförm. gestielt, schwimmend. P. natans, schwimmend. Saamkraut — Flüss. Seen — Jun. Jul. 4.

‡ 2. Unterste B. sehr lang, lanzetf. zugespizt, häutig; obere B. eirund lanzetf. lederart. alle gestielt. P. fluitans, Flußsaamkraut — Gräb. langs. fliesend Wass. — Jul. Aug. 4.

† 3. B. herzförm. St. umfassend. P. perfoliatum, durchstochenes Saamkraut — Lettflüsse — Jun. Jul. 4.

† 4. B. eiförm. zugespizt, gegenüber, dichtstehend; St. gablicht. Aehre 4blüt. P. densum, dichtes Saamkr. — Gräb. — Jun. Jul. 4.

† 5. B. lanzetf. flach, in Stiele sich verlierend. P. lucens, leuchtendes Saamkraut — Teiche, Gräb. — Jun. 4.

6. B. lanzetf. wechselweis und gegenüber, wellenförmig, gesägt. P. crispum, krauses Saamkraut. — Teiche, Gräb. — Mai, Jun. 4.

† 7. B. lanzetf. gegenüb. faſt wellenförm. P. ferratum, ſägezähnig. Saamkraut — Flüſſe, Bäche — Jun. Jul. 4.

✝ 8. B. linienf. ſtumpf; St. zuſammengedr. P. compreſſum, zuſammengedrüktes Saamkraut — Teiche, Waſſergräb. — Jul. 4.

‡ 9. B. linienf. wechſelsweis, abgeſondert, unten ſcheidenartig. P. marinum, Meerſaamkr. — Flüſſ. Gräb. — Sommer. 4.

‡ 10. B. borſtenförm. gleichbreit, genähert, 2zeilicht. P. pectinatum, kammförmiges Saamkraut — Gräb. Bäche. — Jun. Jul. 4.

† 11. B. lanzetf. gegenüber, zugeſpizt. P. ſetaceum, borſtenförm. Saamkraut. — Gräb. — Jun. Jul. 4.

† 12. B. gleichbreit, lanzetförm. wechſelsw. ſtiellos, breiter als die Blatanſäzze. P. gramineum, grasartiges Saamkraut — Sümpfe, Gräb. — Aug. 4.

‡ 13. B. untergetauchte, gleichbreit, ſtiell. ſchwimmende eirund lanzetf. geſtielt. P. heterophyllum, ungleichblätriges Saamkraut. — mit 12.

† 14. B. gleichbreit gegenüber und wechſelsweis, abgeſondert, am Grunde abſtehend; St. rund. P. puſillum, kleines Saamkraut — Sümpfe, Teiche, Gräb. — Jun. Jul. 4.

76. Ruppia, Ruppie. Ein Kraut, schwimmend; Bl. ährenf. in der Theilung der Aeste.

‡ R. maritima, Meerruppie — Meer, kleine Bäche: Schles. Holst. Nass. — Jul. Aug. ⊙.

V. Klasse.

I. Einweibige.

77. Cerinthe, Wachsblume. Ein Kraut; das Laub einfach, umfassend, wechselseitig.

‡ 1. B. St. umfassend; Bl. stumpf, offen. C. major, große Wachsblume — Aek. ebne Berge. — Jun. Jul. — Var. mit bunten Bl.

‡ 2. B. St. umfass. ganz; Bl. spiz, geschlossen. C. minor, kleine Wachsblume — Gehäge, Wäld. Aek. — Jun. ⊙.

78. Echium, Natterkopf. Ein Kraut; das Laub rauh; die Bl. in kurzen Aehren.

1. St. mit Knöpfchen und Borsten besezt; St-B. lanzetf. borstig. Bl. in Seitenähren. E. vulgare, gemeiner Natterkopf — Felder, Mau. Ruin. — Jun. Jul. — Var. mit weiss. und rothen Bl. ♂.

‡ 2. Bl. den Stf. gleich; Röhre kürzer als der K. E. violaceum, violetfärbiger Natterkopf — trokne Feld. Gehölze — Jul. ☉.

79. Pulmonaria, Lungenkraut. Ein Kraut; die Bl. an den Enden; das Laub einfach, rauh.

† 1. W-B lanzetförmig. P. anguſtifolia, ſchmalblätriges Lungenkr. — Wald. — Apr. Mai. — Var. mit weiſ. Bl. ♃.

+ 2. W-B. eirund, herzf. rauh. P. officinalis, officinelles Lungenkr. — ſchattigte Wäld. — Apr. Mai — Var. mit gefleckten B. ♃.

‡ 3. K. abgekürzt; B. eiförm. St. äſtig, niederliegend. P. maritima, Meerlungenkraut — ſchattigte Wäld. feuchte Oert.: Schleſ. — Mai.

80. Lithoſpermum, Steinſame. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach rauh.

+ 1. S. glat; Bl. kaum länger als der K. B. lanzetf. L. officinale, officineller Steinſame — Saatf. Wege — Apr. — Jun. ♃.

2. S. runzlicht; Bl. wie 1. L. arvenſe, Akkerſteinſame — Aek. — Mai, Jun. ☉.

† 3. S. glat; Bl. weit über den K. hervorragend. L. purpureo-coeruleum, purpurblauer Steinsame — Wald. — Mai, Jun. 2.

31. Heliotropium, Sonnenwende. Ein Kraut; das Laub einfach, etwas rauh.

‡ B. eiförm. volkommen ganz, filzig, runzlicht; Aehr. gepaart. H. europaeum, europäische Sonnenwende — Aek. Weinb. — Jul. Aug. ☉.

32. Symphitum, Beinwell. Ein Kraut; das Laub einfach, rauh, herablaufend.

1. B. eirund lanzetförm. herablaufend. S. officinale, officineller Beinwell — feuchte schattigte Oert. — Jun. Jul. 2.

‡ 2. B. halb herablauf. obere gegenüber. S. tuberosum, knolliger Beinwell — feuchte schatt. Oerter — Apr. Mai. 2.

33. Borrago, Borragen. Ein Kraut; das Laub einfach, rauh.

+ B. alle wechselsweis; K. offen. B. officinalis, officinell. Borragen. — Ruinen, Gärt. — Jun. — Septemb. — Var. mit weis. und blauer Bl. ☉.

34. Lycopsis, Krummhals. Ein Kraut; das Laub wechselseitig, einfach, rauh.

‡ 1. B. volkommen ganz; St. liegend; Fr-K. aufgeblasen hängend. L. vesicaria, blasichter Kr. — trokne berg. Oert. — Jun. Jul. ☉.

† 2. B. wie 1. St. aufrecht; Fr-K. wie 1. L. pulla, braun. Krummhals — wie 1. ☉

3. B. lanzetf. borstig; Fr-K. aufrecht. L. arvensis, Akkerkrummhals — Aek. Saatf. — Jun. — Aug. ♃.

85. Asperugo, Scharfkraut. Ein Kraut; das Laub wechselseitig, rauh, einfach.

† Fr-K. zusammengedrükt. A. procumbens, liegend. Scharfkraut — Ruin. — Mai. ☉.

86. Cynoglossum, Hundszunge. E. Kraut; die Bl. in einseitigen Trauben; das Laub rauh.

1. Stf. kürzer als die Bl. B. breit lanzetförmig, filzig, stiell. C. officinale, officinelle Hundszunge — Ruin — Weg. — Mai — Jul. — Var. mit weis. Bl. und schwarzgrünen Blättern. ♃.

‡ 2. Bl. 2mal so lang als der K. B. lanzetförm. C. cheirifolium, levkojenblätrige Hundszunge — Weg. — Mai. ☉.

‡ 3. Stf. der Bl. gleich. C. apenninum, apenninische Hundszunge — Gebirg: Harz; nied. Geg. Leipz. — Mai. ♂. ♃.

‡ 4. Stf. kürz. als die Bl. B. lanzetf. rauh, flach, fast stiellos, entfernt. C. sylvaticum, Waldhundszunge — gebirg. Geg.: Nieder-Oesterreich — Mai, Jun.

‡ 5. kriechend; W-B. herzförm. C. omphalodes, nabelförmige Hundszunge — berg. Wald.: Krain. — Merz, Apr. 4.

‡ 6. St. niederliegend; B. lanzetf. rauh; Bl stiel einzeln aus den Achseln; S. nabelf. glat. C. scorpioides, storpionförmige Hundszunge — schattigte Wäld.: Prag. — Apr.

87. Anchusa, Ochsenzunge. Ein Kraut; die Bl. einseitig; das Laub rauh.

† 1. B. lanzetf. Aehren dachziegelförm. 1seitig. A. officinalis, officinelle Ochsenzunge — Schuthaufen Aek. — Mai, Jun. — Var. mit weis. und bunter Bl. 4.

† 2. Bl-trauben fast nakt, gepaart. A. angustifolia, schmalblätr. Ochsenzunge — wie 1. 4.

‡ 3. filzig; B. lanzetf. stumpf; Stf. kürz. als die Bl. A. tinctoria, färbende Ochsenzunge — erhabene trokne Oerter.: Schlesien, Böhm. — Jun. Jul. ♂. 4.

88. Myosotis, Mausöhrlein. Vergiß mein nicht. Ein Kraut; die Bl. am Ende; traubenförm.

1. S. glat; K. länger als die Bl-röhre geschlossen; B. rauh; St. vielblütig. M. arvensis, Ackermausöhrlein — Wies. Weid. Aek. — Mai — August — Var. kleiner auf dem Feld. ☉.

2. S. glat; K. offen, stumpf, der Bl. gleich; B. fast glat, pfriemenförmig. M. palustris, Sumpfmausöhrlein — Sümpf. — Mai — Oct. ♃.

‡ 3. K. offen, spiz, rauh. B. eirund lanzetf. M. sylvatica, Waldmausöhrl. — schattig. Waldung. — Jun. Jul.

‡ 4. — — B. rasenf. rauh; St. nakt. M. collina, Hügelmausöhrl. — wald. Anhöhen — Mai — Jul.

+ 5. S. borstig hakicht; B. lanzetf. harig M. Lappula, Klettenmausöhrlein — Ruin. alte Mau. — Jun. Jul. ☉.

89. Anagallis, Gauchheil. Ein Kraut; der St. 4kantig; das Laub gegenüber, stiellos, ganz.

1. B. eirund lanzetf. K-ausschnitte lanzetf. A. (arvensis) phoenicea, purpurrothes Gauchheil — Aek. — Jun. Jul. — Var. mit weiss. und fleischfarb. Bl. ☉.

† 2. B. wie 1. K-ausschnitte spizzer. A. coerulea, blauer Gauchheil — wie 1. ☉.

90. Lysimachia, Lysimachie. Ein Kraut; das Laub gegenüber oder quirlförm. volkommen ganz, kaum gestielt.

I. Fruchtstiele vielblütig bei 1-2;

II. — einblütig von 3-5.

1. Rispenf. Endtrauben. L. vulgaris, gemeine Lysimachie. Wald. Ufer — Jun. Jul. 4.

† 2. mit gestielten Seitentrauben. L. thyrsiflora, strausblümichte Lysimachie — Gräb. Sümpf. — Jun. Jul. 4.

3. B. meist 4fach, fast stiellos; Bl-stiel quirlf. 1blüt. L. punctata, gedüpfelte Lysimachie — Berg. Gräb. sumpf. Oert. — Jul. Aug.

4. B. eiförm. spiz; Bl. einzeln; St. liegend. L. nemorum, Hainlysimachie — feuchte Wäld. — Jun. Jul. 4.

5. B. fast herzförm. Bl. einzeln; St. kriechend. L. Nummularia, Pfennigkraut. — wie 2. 4.

91. Primula, Schlüsselblume. Ein Kraut; die D. einfach, das Laub einfach, runzlicht, oder fett.

1. B. runzlich, gezähnt; Bl-rand hohl; Röhre langhälsig. P. officinalis, officinelle Schlüsselblume — Prim. veris officinalis, Linn. 4.

2. B. wie 1. Bl-rand flach; Röhrenhals halbrund. P. inodora, geruchlose Schlüsselblume — Wies. Wald. wie 1. — Apr. Mai — Var. Bl-rand bis am Schlund 5 gezähnt. P. veris elatior, Linn. 4.

‡ 3. B. unten zottig; Bl-stiel aus der Wurzel, 1blüt. P. acaulis, stammlose Schlüsselblume — Wald. — April, Mai. — P. veris acaulis, Linn. 4.

‡ 4. B. gekerbt, glat Bl-rand flach. P. farinosa, mehlichte Schlüsselblume — Gebirg. feuchte Wies. — Mai — Nov. 4.

‡ 5. B. seicht gesägt, lanzetf. klebricht; Hülle so lang als die stiellose Bl. P. glutinosa, klebrichte Schlüsselblume — niedrige Alpen — Jul. Aug. 4.

92. Androsace, Mannsharnisch. Ein Kraut; die D. einfach, an der Spizze.

‡ 1. Fruchtkelche sehr gros. A. maxima, gröster Mannsharn. — Aek. Oestr. Krain, Pfalz, Dresden. — Mai, Jun. ☉.

‡ 2. B. wenig gezähnt; Bl-stiel sehr lang; Bl. kürzer als der K. A. elongata, verlängerter Mannsharnisch — Felsi. Anhöhn — Apr. Mai. ☉.

‡ 3. B. lanzetf. gezähnt, glat; Fruchtk. ekk. kürz. als die Bl. A. septentrionalis, nördlicher Mannsharn. — Berge, Mau. — Jul. Aug. ☉.

93. Hottonia, Wasserfeder. Ein Kraut, untergetaucht; die Bl. an der Luft; das Laub gefiedert.

† Bl-stiel quirlförm. vielblüt. H. palustris, Sumpfwasserfeder — Gräb. Sümpf. — Mai, Jun. ♃.

94. Menyanthes, Zottenblume. Ein Kraut; unterget. der Bl-zweig heraufgehend.

† 1. B. herzförm. vollkommen ganz; Bl. (gezähnt) gefranzt. M. nymphoides, Seezottenblume — Gräben, Seen. — Jul. Aug. ♃.

2. B. 3fach. M. trifoliata, dreiblätrige Zottenblume — sumpfige Wies. — Apr. — Jun. ♃.

95. Convolvulus, Winde. Ein Kraut; der St. gewunden; das Laub einfach oder gefiedert; die Bl. aus den Achseln.

1. B. pfeilförm. auf beiden Seiten spiz. Bl-stiel meist 1blütig. C. arvensis,

Akkerwinde — Aecker, Gärten — Mai — Jul. 4.

2. B. pfeilf. hinten abgestuzt; Bl. stiel 4eckig, 1blütig. C. sepium, Zaunwinde — Hecken, Zäun. — Jun. — Aug. 4.

96. Datura, Stechapfel. Ein Kraut; die Bl. zwischen den B. die Kapsel stachlicht.

Samengehäus stachlicht, aufrecht, eirund; B. eiförm. glat. D. stramonium, gemeiner Stechapfel — Schuthaufen — Jun. — Sept. 4.

97. Hyoscíamus, Bilsenkraut. E. Kraut; das Laub wegstehend einfach; die Bl. einseitig.

1. B. St. umfassend, wellenf. Bl. stiell. H. niger, schwarzes Bilsenkr. Weg. Schuthauf. — Jul. Aug. ♂.

‡ 2. B. gestielt, wellenförm. stumpf. Bl. stiellos. H. albus, weises Bilsenkraut — trokne Anhöhen. — Jul.

98. Verbascum, Kerze. Ein Kraut, mehr oder weniger filzig; Bl. in Endähren oder Blatwinkeln.

1. B. herablaufend, auf beiden Flächen filzig; St. einfach. V. Thapsus, Wollkraut. — sandige Oert. — Jul. Aug. — Var. 1. St. ästig;

2. St. 2spalt. B. unten gestielt, Bl. weis, noch einmal so gros. V. bicolle, Murray. ♂.

† 2. B. eiförm. auf beiden Flächen filzig; die untern gestielt. V. phlomoides, wollkrautartige Kerze — Felsen — Jul. ♂.

+ 3. B. keulförm. länglich. V. Lychnitis, lychnisartige Kerze — Schut. Felsf. Oert. — Jul. — Sept. ♂.

4. B. herzf. längl. gestielt. V. nigrum, schwarze Kerze — Weg. Zäun. — Jun. Aug. ♃.

‡ 5. B. eirund, nakt, gekerbt an der Wurzel; St. fast nakt, Trauben tragend. V. phoeniceum, rothe Kerze — berg. G. — Jun. Jul. ♂.

† 6. B. St. umfassend, längl. glat; Blstiele einzeln. V. blattaria, Mottenkerze — wald. thon. sandige Oert. — Jun. Jul. ☉.

99. Polemonium, Speerkraut. E. Kraut; das Laub ungleich gefiedert; die Bl. an den Enden.

‡ B. gefiedert; Bl. aufr. K. länger als die Bl-röhre. P. coeruleum, blaues Speerkraut — Wäld. Wiesf. — Jun. Jul. — Var. mit weiss. Bl. ♃.

100. Vinca, Sinngrün. Ein Kraut; der St. gewunden; das Laub ausdauernd, ganz, gegenüber.

† St. liegend; B. lanzetf. eirund; Bl. gestielt. V. minor, kleines Sinngrün — schattig. Oert. — Apr. — Jun. — Var. mit weiß. Bl. und bunten B. ħ.

101. Solanum, Nachtschatten. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. fast traubenf. aus den Blatwinkeln.

1. St. unbewehrt, strauchart. biegsam; B. obenhin spießförm. Bl-trauben Trugdoldenart. S. dulcamara, Bittersüß — Gehäge. wässer. Oert. — Jun. — Aug. ħ.

† 2. St. unbewehrt, krautart. B. eirund, gezähnt eckig; Bl-trauben 2reihig, hangend. S. nigrum, schwarzer Nachtschatten — Schutt, ungebaute Oert. — Var. durch die Farbe der Beeren; rauhen stachlich. St.; eckichte ganze B. ☉.

‡ 3. St. wie 2; Zweige rund, zottig; B. eiförm. winklicht zottig; Beeren schwarz mit gelblich rothen Beerchen. S. villosum. rauher Nachtschatten — wie 2.

102. Physalis, Judenkirsche. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach; die Bl. zwischen den Blättern.

† B. doppelt, ganz, spiz; St. krautartig, unten fast ästig. P. Alkekengi, gemeine Judenkirsche — Wege, Zäune, Weingärt. — Jul. Aug. ♃.

103. Atropa, Wolfskirsche. Ein Kraut; die Bl. zwischen den Blätern einzeln; die Fr. nakt.

\+ St. krautart. B. eiförmig ganz. A. Belladonna, tödende Wolfskirsche — berg. Wald. — Jun. Aug. ♃.

104. Samolus, Pungen. Ein Kraut; das Laub wechselseitig; die Bl. am Ende in einer Traube.

† S. Valerandi, Strandpungen. — Strand, Flußufer, Quellen — Jun. — Aug. ☌.

105. Lobelia, Lobelie. Ein Kraut, untergetaucht; die Bl-stengel ausser dem Wasser.

‡ B. linienf. 2fächer. vollkommen ganz. L. Dortmanna, Dortmannslobelie — See.: Holst.

106. Phyteuma, Rapunzel. Ein Kraut; die Bl. meist am Ende gedrängt mit Zwischenblättern.

‡. 1. Köpfchen fast rund; B. linienf. meist vollkommen ganz. P. hemisphaerica, halbkuglichte Rapunzel — hohe und niedre Alpen. — Jul. Aug. ♃.

† 2. — fast rund; B. gesägt, an der W. herzf. P. orbicularis, runde Rapunzel — Berg. Wald. Wiesen. — Jun. Jul. ♃.

+ 3. Aehre längl. Kapſ. 2fächer, W-B. herzförm. P. ſpicata, ährentragende Rapunzel — Wälder, Wieſ. — Jun. Jul. — Var. 1. Bl. blau; 2. Aehre eirund, abgebiſſ. 2.

107. Campanula, Glokkenblume. Ein Kraut; Drüſen an den Blaträndern.

I. Blätter glätter, ſchmäler.

1. W-B. nierenförm. St-B. gleichbreit. C. rotundifolia, rundblätrige Glokkenblume — Wieſ. Weideplätze — Jul. Aug. — Var. 1. kleiner; 2. mit Leinblättern. 2.

+ 2. B. ſenkrecht; W-B. eiähnl. lanzetf. Riſpe abſtehend. C. patula, weitblumige Glokkenblume — Feld. Wäld. — Jun. Jul. 2.

+ 3. B. wellenf. W-B. wie 2; Riſpe gedrängt. C. Rapunculus, Rapunzel — wie 2 — Mai — Jul. — Var. mit rauhen Bl. 2.

+ 4. W-B. verkehrt eiförm. St B. lanzetf. gleichbreit, wenig geſägt, ſtiellos, entfernt. C. perſicifolia, pfirſichblätrige Glokkenblume — Wald. Berg. Gebüſ. — Jul. Aug. — Var. Bl. gros. 2.

+ 5. B. glat, herzförm. St-B. lanzetf. St. binſenart. einfach; Seitendolden ſtiellos. C. pyramidalis, pyramidenförmige Glokkenblume — Wäld. — Jul. Aug. ♂.

‡ 6. B. rautenf. gesägt; Aehre einseit. K. gezähnt. C. rhomboidea, rautenförmige Glokkenblume — Berg.: Krain, Tübing.

II. Blätter rauh, breiter.

† 7. B. eirund lanzetf. St. ganz einfach, rund; Bl. einzeln, gestielt; Fr. niedergebogen. C. latifolia, breitblätrige Glokkenblume — berg. Gebüsche — Jul. Aug. 4.

+ 8. B. herzähnl. lanzetf. St. ästig; Bl. einseitig, zerstreut; K. zurückgebogen. C. rapunculoides, rapunzelartige Glokkenblume. — Aekk. — Jun. Jul. 4.

‡ 9. B eirund lanzetf. unten rauh, stiell. St. rispenf. C. bononiensis, bononische Glokkenblume — Wald, berg. Geg. — Jul. 4.

10. St. ekkig; B. gestielt; K. gefranzet; Bl-stiel zspalt. C. Trachelium. Halskraut — Wäld. Gebüsch. — Jul. Aug. — Var. Bl-stiel einblüt. 4.

+ 11. St. ekkig, einfach; Bl. stiellos in einem Endköpfchen. C. glomerata, knaulartige Glokkenblume — Berg, Ebne — Jun. Jul. 4.

† 12. borstig; Bl. stiellos in einem Endköpfchen; B. lanzetförm. gleich breit, wässerig. C. cervicaria, gröste Glokkenblume — berg. wald. Geg. — Jun. Jul. 4.

‡ 13. borstig; Endtraube eirund längl. St. sehr einfach. B. lanzetf. gleich. C. thyrsoidea, strausartige Glokkenblume — Berg. — Aug. ♂.

III. Kapseln von den zurükgebog. Abschnitten des K. bedekt.

‡ 14. Kapf. 5fächer. St. unzertheilt, aufrecht blätr. Bl. aufrecht. C. media, Waldglokkenblume — Wäld. Berg. — Aug. ♂.

‡ 15. — wie 14. St. sehr einfach, meist 1blätr. B. lanzetf. Bl. bärtig. C. barbata, bärtige Glokkenblume — Alpen. — Aug.

‡ 16. borstig; Aehre lokker; Bl. wechselsweis; B. linienf. volkommen ganz. C. spicata, ährentrag. Glokkenblume. — Berg. — Jul.

† 17. St. sehr ästig, weitschweifig; B. längl. wenig gekerbt; Bl. einzeln, Kapf. 3ekkig. C. speculum, Frauenspiegel — Saatf. — Jun. — Aug. ☉.

‡ 18. St. am Grunde ästig, schnurgrad; B. länglich gekerbt; K. gehäuft, länger als die Bl. Kapf. 3ekkig. C. hybrida, Bastardglokkenblume — Saatf. — Jul. Aug. ☉.

‡ 19. B. herzf. 5lapp. gestielt, glat; St. schlapp. C. hederacea, epheuförmige Glokkenblume — bei Neuenburg im Herzogth. Oldenb. — Aug.

108. Lonicera, Lonizere. Ein Strauch; das Laub gegenüber.

I. St. rankend; Geißblat, von 1-2;

II. Bl-stiele 2blüt. Heckkirschen von 3-4.

‡ 1. Bl. quirlförm. am Ende, stiellos; oberste B. zusamengewachsen durchstochen. L. caprifolium, Geißblat — Gesträuche. — Jul. ♄.

+ 2. Köpfch. eirund, dachziegelf. am Ende; B. nicht zusammengewachs. L. periclymenum, Spekklilie. — Gehäge — Jun. Jul. ♄.

‡ 3. Be. unterschieden; B. eiförmig, glatrandig. L. nigra, schwarze Heckkirschen — berg. Geg. Zäun. — Mai — Jul. ♄.

+ 4. B. wie 3; B. glaträndig, feinharig. L. Xylosteum, gemeine Heckkirsche — Zäune — Mai, Jun. ♄.

109. Rhamnus, Wegdorn. Ein Strauch oder Baum; das Laub einfach; bei wenig Arten gefiedert.

I. Unbewehrte von 1-3;

II. Bewehrte; mit Dornen am Ende der Zweige.

1. Zwitterbl. mit 1 Stw. B. glatrandig. R. frangula, Faulbaum — feuchte Wald. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. Bl. 2häufig; B. doppelt gekerbt. R. alpinus, Alpenwegdorn — berg. Geg. — Mai. ♄.

‡ 3. kriechend; Zwitterbl. B. gestielt, eirund, gekerbt. R. pumilus, niedriger Wegdorn — Fels. — Jun. ħ.

4. Bl. 4spalt. 2häufig; B. eiförm. St. aufrecht. R. catharticus, purgierender Wegdorn — Gebüsch — Mai, Jun. ħ.

‡ 5. Bl. wie 4. St. liegend. R. infectorius, färbender Wegdorn — steile Gebirg. — Mai. ħ.

110. Evonymus, Spindelbaum. Ein Strauch; das Laub gegenüber; die Bl. in Winkeln auf ästig. Stielen.

‡ 1. Bl. meist 5spalt. Kapf. geflügelt eckig; Bl-stiel länger als das B. E. latifolius, breitblätriger Spindelbaum — Zäune Mai, Jun. ħ.

2. Bl. meist 4spalt. B. stiellos. E. europaeus, gemeiner Spindelbaum — Hecken — Mai, Jun. ħ.

111. Viola, Veilchen. E. Kraut; Blatansäze zu beiden Seiten der Blätter.

I. Stengellose.

+ 1. B. herzförm. harig borstig. V. hirta, kurzhariges Veilchen — schattigte Oert. — März. Apr. 2.

+ 2. — nierenf. V. palustris, Sumpfveilchen — Sümpf. — Jun. 2.

3. — herzförmig; Ranken kriechend. V. odorata, wohlriechend. Veilchen — wie 1. — Var. Bl. weis und rosenfarbig. 2.

II. Mit einem Stengel, welcher ist

4. hoch, aufsteigend; B. längl. herzf. V. canina, Hundsveilchen — wie 1. 4.

+ 5. aufrecht; B. wie 4. V. montana, Bergveilchen — Alpen — Mai. 4.

‡ 6. —; B. eirund, lanzetf. gesägt. V. persicifolia, pfirsichblätriges Veilchen — Wies. sonn. Oert. — Mai.

‡ 7. 3seitig; B. nierenf. herzähnl. Bl. an den St. blätterlos. V. mirabilis, seltsames Veilchen — Wald. berg. Geg. — Apr. Mai. 4.

+ 8. weitschweif. 3seit. B. eirund gezähnt. K. glat: Bl. noch einmal so gros. V. tricolor, dreifarbiges Veilchen — gebaute Oert. — Jun. — Oct. ☉.

9. wie 8. B. eiförm. längl. gezähnt. K. rauh, so gros als die Bl. V. arvensis, Ackerveilch. — Aekk. — Jun. — Oct. ☉.

112. Impatiens, Springkraut. E. Kraut; der St. saftig; die reife Kapsel erschüttert, zerspringt elastisch.

+ Bl-stiele vielblüt. einzeln; B. eiförm. St-gelenke angeschwollen. I. noli tangere, Springsamenkraut — schattig. feuchte Oert. — Aug. Sept. ☉

113. Ribes, Krausbeere. Ein Strauch; die Bl. aus den Winkeln in Trauben; das Laub einfach eingeschnitten.

I. Unbewehrte; ohne Stacheln, von 1-3;

II. Stachlichte, von 4-5.

1. Trauben glat, hangend; Bl. ziemlich flach. R. rubrum, Johannisbeerstrauch — Hekken — Apr. Mai — Var. Beeren 1. weis, 2. fleischfarb. 3. mit goldgeflekt. B. ħ.

† 2. Trauben aufrecht; Db. länger als die Bl. R. alpinum, Alpenkrausbeere — Gebirg. Hekk. — Mai, Jun. — Bl. 2häufig. ħ.

+ 3. Trauben behart; Bl. längl. R. nigrum, schwarze Krausbeere — wie 2. ħ.

4. Bl-stiele harig gefranzt; Be. rauh. R. grossularia, harige Stachelbeere. — Hekken — April, Mai — Var. mit rother Be. ħ.

5. Be. glat; Bl-stiele mit einer einblätrigen Db. R. uva crispa, Klosterbeere — wie 4. ħ.

114. Hedera, Epheu. Ein Strauch, hält sich mit Schlingen oder Gabeln (Wurzeln) aufrecht.

B. eiförm. gelapt. H. Helix, gemeiner Epheu — Wäld. Mau. Fels. — Sept. Oct. — Var. nach dem Alter. 1. mit lan-

zetförm: B. H. humi repens; 2. mit 5lappigen B. H. sterilis; 3. mit 3lappigen B. aufrechtem gabellosen Stamm. H. arborea; 4. mit eiförm. ganzen B. H. poetica. ♄.

115. Iasione, Jasione. Ein Kraut; das Laub wechselseitig ganz; die Bl. kopfförmig.

+ I. montana, Bergjasione. — Sandbod. Jul. Aug. ☉.

116. Illecebrum, Knorpelkelch. E. Kraut; das Laub wechselseitig, fleischig; die Bl. in Q.

† Bl. quirlf. nakt; St. liegend. I. verticillatum, quirlförmiger Knorpelkelch — feuchte Wies. — Mai, Juni. ☉.

117. Glaux, Milchkraut. Ein Kraut; das Laub unten gegenüber, oben wechselseitig, porös; die Bl. einzeln.

† G. maritima, gemeines Milchkraut — feuchte Oert. Seestrand — Mai, Jun. ♃.

118. Thesium, Leinblat. Ein Kraut etwas holzig; das Laub einfach, schmal; die Bl. in den B-winkeln.

† 1. Rispe blätrig; B. gleichbreit. T. linophyllum, gemein. Leinblat — trokne berg. Geg. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. Traube blätr. B. gleichbreit; Bl. 4männig. T. alpinum, Alpenleinblat — hohe Berge — Jun. Jul. ☉.

‡ 3. Bl. in einer Rispe; B. lanzetförm. 3nervig; Aeste ruthenförm. T. bavarum, baiersches Leinblat — Jul.

II. Zweiweibige.

119. Asclepias, Aeskulapie. Ein Kraut; St. einfach; B. gegenüber hart; die Bl. doldenf. in B-winkeln.

+ B. eiförm. am Grunde behart; St. aufrecht; D. sprossend. A. vincetoxicum, weise Aeskulapie — wald. berg. Oert. Gebüsch — Mai, Jun. 4.

120. Swertia, Swertie. Ein Kraut; das Laub einfach gegenüber.

‡ Bl. 5spaltig; W-B. eiförm. S. perennis, dauernde Swertie — Berge. — Jul.

121. Gentiana, Enzian. Ein Kraut, sehr bitter; das Laub stiellos einfach.

I. Bl. 1. radförm. fast 5spalt. 2. 3. glokkenf. 5spalt. — und

‡ 1. in Wirteln; K. scheidenf. G. lutea, gelber Enzian. — Alpen. wald. berg. Geg. — Jun. Jul. 4.

† 2. gegenüber, gestielt; B. gleichbreit. G. Pneumonanthe, Lungenblume — grasreiche Oert. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 3. fast gröser als der St. G. acaulis, stamloser Enzian — Anhöhen, flaches Feld — Jul. Aug.

II. Bl. 5spalt. 4-7 trichterförm. 8-9. präsentirtellerförm.

‡ 4. Bl. gröser als der St. W-B. gedrängt gröser. G. verna, Frühlingsenzian — Wies. — Fruhlingsanfang. ♃.

‡ 5. Blb. gesägt; B. eiförm. stumpf. G. bavarica, baierischer Enzian — Alpen — Jul. Aug.

‡ 6. St. gablicht; Stw. einf. G. Centaurium, Tausendgüldenkraut — Waldwies. Weid. — Jun. Aug. — Var. St. höher, ästig, kleiner. ☉.

‡ 7. Bl. wechselsw. stiellos. G. spicata, ährentragender Enzian — Wald.: Tübing — Aug. ☉.

‡ 8. K. gefaltet nachenf. G. utriculosa, bauchförmig. Enzian — trokne Wies. — Jun. — Sept.

‡ 9. Schlund der Bl. bärtig. G. amarella, bitterer Enzian — Wies. Weid. Berg. — Aug. Sept. Var. St. Finger- und Fus hoch. ☉.

III. Bl. 4spaltig. (10. fast 5spalt. 2 Kelchabschnitte gröser.)

‡ 10. Bl. schlund gebartet. G. campestris, Feldenzian — trokne Wies. Weg. — wie 9, dem sehr ähnlichen. ⊙.

‡ 11. Bl. unbärtig; Bl. stiel 4kantig. G. tetragona, viereckiger Enzian Berg. Weid.: Oldenb. ⊙.

† 12. Bl. am Rande gefranzet. G. ciliata, gefranzt. Enzian Berg. Wies. Weid. — Aug. Sept. 4.

† 13. Bl. unbärtig, quirlförm. stiellos. G. cruciata, Kreuzenzian — Berg. trokne Wies. — Jul. Aug. 4.

‡ 14. Bl. unbärtig; St. gablicht, fadenf. G. filiformis, fadenförmiger Enzian feuchte, sand. torf. Oert. — Jul. Aug. ⊙.

* Bl trichterf. 5spalt. Zweige wechselsw. 1blüt. G. nivalis, Schneeenzian — Alp.: Oestr. — Aug.

122. Salsola, Salzkraut. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ 1. St. krautart. niederliegend; B. pfriemenf. stachlicht; K. geründet in den Achseln sizend. S. Kali, gemeines Salzkraut — Seeuf. — Sommer. ⊙.

‡ 2. St. krautart. aufrecht; B. pfriemenf. stachl. glat; K. eirund. S. Tragus, glatblätriges Salzkraut — Seestrand: Oestr.

‡ 3. St. krautart. ausgebreitet; B. unbewehrt, saftig. S. Soda, Seesalzkraut — wie 2.

‡ 4. St. krautartig aufrecht, sehr ästig; B. fadenf. ziemlich spizz. mit 3 Blstielen aus der Grundfläche. S. altissima, höchstes Salzkraut — Salzquellen: Sachs.

† bei No. 2 sollen sich 2 Stw. bei No. 4 aber 3 G. befinden.

123. Chenopodium, Gänsefus. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach; die Bl. in knaulförm. Trauben.

I. B. ekkig, von 1-10;

II. ganz; glaträndig von 11-14.

1. B. 3ekkig, pfeilförmig, glaträndig; Aehren zusammengesezt, blatlos aus den B-winkeln. C. bonus Henricus, stolzer Heinrich — Weg. Schutt — Mai — Aug. ♃.

† 2. B. 3ekk. wenig gezahnt; Trauben dicht, ganz gerad, fest an den St. gedrükt, sehr lang. C. urbium. Stadtgänsefus — an Dörfern Schutt. — Jul. Aug. ☉.

† 3. B. herzf. 3ekk. etwas stumpf gezähnt; Trauben aufregt, zusammengesezt, fast blätrig kürzer als der St. C. rubrum, rother Gänsefus — gebaute Oert. Schutt — Jul. Aug. ☉.

† 4. B. eiförm. glänzend, gezähnt, spiz; Trauben ästig nakt. C. murale, Mauergänsefus Mau. Däm. Wäll. — Jun. — Sept. ☉.

5. B. rautenf. zerk. ausgefressen, hinten ganz; obersten B. längl. Trauben aufrecht. C. album, weiser Gänsefus — Aek. Saatfeld — Jun. — Aug. ☉.

6. B. rautenförm. gezähnt, wellenförm. Trauben ästig etwas blätrig. C. viride, grüner Gänsefus — Gemüsland — Jun. Jul. ☉.

† 7. B. herzf. ekig zugespizt. Trauben wie 4. C. hybridum, unächt. Gänsefus — Gemüsland, Grasplässe — Jul. Aug. ☉.

‡ 8. B. länglich, ausgehöhlt; Trauben nakt, vielspaltig. C. Botrys, traubenartiger Gänsefus — Sandland — Jun. Jul.

‡ 9. B. lanzetförm. gezähnt; Trauben blätr. einf. C. ambrosioides, wohlriech. Gänsefus — Schutt. — Jul. ☉.

† 10. B. eiförm. länglich, ausgeschweift; Trauben nakt, einfach, knaulförm. C. glaucum, eisengrauer Gänsefus — Schutt, gebaute Oerter Mistsätten — Jul. Aug. ☉.

† 11. B. rautenf. eirund; Bl. knaulförm. in den B-winkeln. C. vulvaria, stin-

kender Gänsefus — Weg. Hekk. Mau. — Jul. Aug. ☉.

12. B. eiförmig; St. liegend, Trugdolde 2theil. blatlos in den B-winkeln. C. polyspermum, vielsamiger Gänsefus — Gemüsgärten, Aekk. Schutt. — Jul. Aug. ☉.

‡ 13. B. gleichbreit, lanzetf. flach, etwas gefranzt. C. scoparia, besenartiger Gänsefus — gebaute Oert.: Oestr.

† 14. B. pfriemenf. halbrund. C. maritimum, Seestrandsgänsefus — Seestrand, Salzquellen — Jul. Aug. ☉.

124. Herniaria, Bruchkraut. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach.

+ 1. ganz glat. H. glabra, glattes Bruchkraut — kiesig. trokne Oerter — Jun. — Sept. ☉.

‡ 2. ganz rauh. H. hirsuta, rauhes Bruchkraut — steinige Wege — Jul. Aug. ☉.

125. Ulmus, Rüster. Ein Baum; das Laub einfach wechselseitig.

1. B. doppelt gesägt, am Grunde ungleich. U. campestris, gemeine breitblätrige Rüster — Hekken, Wäld. — Apr. Mai — Var. stark ħ.

‡ 2. B. doppelt gesägt, rauh; Bl. 8männig lang gestielt. U. octandra, achtmännige Rüster — wie 1. — Var. ħ.

126. Astrantia, Meisterwurz. Ein Kraut; das Laub fast gefingert; die D. kurzstralig; die Bl. am Ende.

‡ 1. B. slapp. Lappe 3spalt. A. major, große Meisterwurz — berg. Wäld. — Jun. Jul. 4.

‡ 2. B. fingerf. gesägt. A. minor, kleine Meisterwurz — berg. Wäld. — Jul. Aug. 4.

127. Caucalis, Haftdolde. Ein Kraut; das Laub gefiedert, die lezten Blättchen vielfach zerschnitten.

I. S. mit erhabenen Rükken-Linien, borstig oder stachlicht.

† 1. S. borstig; B-stiel unten nervigt. C. Carota, Möhre. — Wies. — Jun. Jul. Daucus Carota, Linn. ♂.

‡ 2. S. borstig; Mittelbl. unfruchtbar fleischig; gemeinschaftl. Fb. halbkugelrund. C. carnosa, fleischichte Haftdolde — Wiesen, Weid. — Jun. Jul. ♂.

† 3. Dolden 3spalt. blatlos; Doldch. 3sam. 3blätr. C. daucoides, möhrenartige Haftdolde — Saatf. berg. Aek. Weinberg — Jul. ☉.

† 4. 1 D. 3spalt. 2 D. 5samig. B. gefiedert, gesägt. C. latifolia, breitblätrige Haftdolde — Saatfeld — Jul. ⊙.

✝ 5. H. einzelne 5blätrig. 1 Blätchen noch einmal so gros als die andern. C. grandiflora, grosblumige Haftdolde — Saatf. berg. Aek. — Jun. — Aug. ⊙.

II. Samen auf dem Rükken mit Stacheln oder Borsten besäet.

† 6. 1 H. fast ○; D. 2spaltig; Hülchen 5blät. C. Leptophylla, kleinblätrige Haftdolde — Saatfeld — Jun. Jul. ⊙.

‡ 7. 1 H. fast ○; D. 3-10 spalt. Zweige senkrecht ausgespert. C. helvetica, schweizerische Haftdolde — Berg. Saatf.: Nürnb. — Jul. Aug.

‡ 8. Dn. einfach stiellos; S. eirund, die äusere borstig, die innere rauh. C. nodosa, knotige Haftdolde — Tordylium nodosum, Linn. — Weg. Zäu. — Jun. Jul. ⊙.

9. Dn. gedrängt; Blätchen eirund lanzetf. gefiedert. S. eiförm. auf dem Rük. mit rauhen Stacheln. C. Anthriscus, gemeine Haftdolde. Tordyl. anthriscus, Linn. — Wege Zäun. — Jun. Jul. ♂.

✝ 10. W-B. einfach; Bl. alle stiellos — S. rund, stachlicht; W-B. kreisf.

tief 5lapp. C. Sanicula, Sanikel. San. europaea, Linn. — bergichte Wäld. — Mai, Jun. 4.

† 11. S. eiförm. zugespizt, auf dem Rükken mit kurzen Stachein. — Bl. einförm. St. glat. C. scandicina, körbelartige Haftdolde Scandix anthriscus, Linn. — Zäun. — Mai, Jun. ☉.

129. Athamanta, Hirschwurz. Ein Kraut; das Laub gefiedert; die Frucht meist zottig.

‡ 1. B. 2fach gefiedert, flach, D. halbkugelrund; S. zottig. A. Libanotis, weise Hirschwurz — trokne berg. Oert. — Jul. Aug. 4.

‡ 2. Blätchen gleichbreit, flach, behart Blb. 2theil. S. längl. zottig. A. cretensis, kretische Hirschwurz — Alpen. — Jul. Aug.

3. B. vieltheil. mit gleichbreiten etwas rund zugespizt. A. annua, jährige Hirschwurz — Aekk. — Somm. ☉.

4. Ath. cervaria.

5. Ath. Oreoselinum, S. 143, 6. 7.

130. Myrrhis, Myrrhenkörbel. E. Kraut; das Laub zusammengesezt.

† D. fruchttragend, gerad; S. sehr gros, zweib. M. odorata, wohlriechender Myrrhenkörbel, Scandix odorata, Linn. — waldichte Berg. — Jun. Jul. 4.

131. Chaerophillum, Kälberkropf. Ein Kraut; das Laub zusammengesezt; die Blätch. etwas breitlich zerschnitten.

1. St. gestreift, glat; Gelenke etwas aufgeschwollen. C. sylvestre, wilder Kälberkropf — Obstgärt. Zäun. — Mai — Jul. 4,

† 2. St. längl. schwarz glänzend, glat; St. glat; Seitendolde stiellos. C. cerefolium, Gartenkörbel — Saatfeld. schatt. grasreich. Oerter — Apr. Mai. — Scand. cerefolium, Linn. ⊙. ♂,

3. C. bulbosum.

4. C. hirsutum.

5. C. temulum.

6. C. aureum.

7. C. aromaticum. Siehe 132, 2-6.

132. Scandix, Körbel. Ein Kraut; das Laub zusammengesezt; die Mittelblüten oft unfruchtbar.

1. St. sehr lang geschnabelt. S. pecten, Nadelkörbel — Saatf. — Mai, Jun. ⊙.

† 2. St. gleich; Blätchen eingeschnitten spiz; Schnäbel sehr weit auseinander gehend. S. hirsuta, zottiger Körbel, Chaeroph. hirsutum, Linn. — Wald. Berg. Wiesen — Jul. Aug. 4.

3. Blätchen eingeschnitten, stumpf; St. geflekt; B. rauh: Gelenke geschwollen. S. temula, berauschender Körbel. Chaer. temulum, Linn. — Hekken, Schutt. — Jun. Jul. 4.

† 4. St. glat, an Gelenken geschwollen, unterwärts rauh. S. bulbosa, knollichter Körbel — Zäun. Waldränd. — Jun. Jul. — Chaer. bulbosum, Linn. ♂

‡ 5. St. gleich; Blätchen eingeschnitt. S. gefärbt, streifig gefurcht. S. aurea, goldgelber Körbel. — Alp. Däm. Zäu. — Jul. Aug. — Chaer. aureum, Linn. 4.

‡ 6. St. gleich; Blätchen unzertheilt, gesägt; S. mit 2 Gr. S. aromatica, gewürzhafter Körbel — grasreiche schatt. Oert. Jun. — Aug. — Chaer. aromat. Linn.

7. S. odorata, S. 130;

8. S. cerefolium, 131, 2;

9. S. anthrifc. 128, 11.

233. Bunium, Erdnuß. Ein Kraut; die Wurzel kugelrund.

‡ B. Bulbocastanum, Erdkastanie — Aekk. Saatf. — Jul.

234. Oenanthe, Rebendolde. Ein Kraut; das Laub unten doppelt, oben einfach gefiedert mit linienförm. Blätchen.

1. Knollentragend; St-B. gefiedert, fadenförmig, röhricht. O. filtulosa, röhrichte Nebendolde — Gräb. überschwemmte Oert. — Jun. Jul. 2.

‡ 2. W-B. teilförm. gespalten; St-B. ganz, gleich breit, sehr lang, einfach. O. pimpinelloides, bibernellartige Nebendolde — Sumpfwies. Meerstrand. — Jul. 2.

‡ 3. B. alle gleichbreit; W-B. 2mal gefiedert; St-B. einfach gefied. 1 H. o; eiförm. Rübgen auf der Wurzel sizzend. O. peucedanifolia, Roßfenchelblätrige Nebendolde — feuchte Wies. — Jun.

135. Bupleurum, Durchwachs. E. Kraut; die Bl. gelb; das Laub einfach.

† 1. 1 H. o. B. durchstochen. B. rotundifolium, rundblätriger Durchwachs — Aekk. Saatf. — Jun. — Aug. ⊙.

† 2. 1 H. fast 5blätr.; 2 H. 5blätr. eiförm. B. St. umfassend. B. longifolium, langblätriger Durchwachs — Berg. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 3. Dn. zusammengesezt und einfach; St. ästig sanft gebogen; B. einfach, wechselsweis, lanzetförm. am Grunde mit einer Borste überwachsen. B. semicompositum, halbzusammengesezter Durchwachs — Wiesen: Leipz. — Jun. Jul.

† 4. 1 H. faſt 5blätr. 2 H. 5blätr. ſpiz. B. lanzetf. St. gebogen. B. falcatum, ſichelförm. Durchwachs — wald. berg. Geg. — Jul. 4.

‡ 5. 1 H. 3blätr. 2 H. 5blätr. lanzetförm. länger; St-B. lanzetf. B. ranunculoides, ranunkelförm. Durchwachs — Berge: Tübing — Jul. 4.

‡ 6. 1 H. 3blätr. 2 H. 5blätr. ſpiz; das mitlere Blümchen höher; Zweige ausgeſperrt. B. odontites, zähnichter Durchwachs — Gefilde: Krain.

‡ 7. St. gablicht, faſt nakt, H. ſehr klein, ſpiz. B. rigidum, ſteifer Durchwuchs — wald. berg. Gegend — Jul. 4.

‡ 8. D. einfach, wechſelsweis, 5blätrig, meiſt 3blüt. B. tenuiſſimum, zarteſter Durchwachs — überſchwemmte Oert. — Jul. Aug. ☉.

‡ 9. St. aufrecht, rispenförm. B. linienf. 1 H. 3blätr. 2 H. 5blätr. B. junceum, binſenartiger Durchwachs — Berg. Salzquel. — Aug. Sept. ☉.

136. Ligusticum, Liebſtökkel. E. Kraut; das Laub zuſammengeſezt.

‡ 1. B. vielfach; Blätchen oben eingeſchnitten. L. Leviſticum, gemein. Liebſtökkel — Grasg.; Schleſ. — Jul. Aug.

2. B. 2-3mal gefiedert; die Abtheilungen von der Hauptrippe weit wegstehend. L. phellandrium, Pferdesamen — stille Wasser — Jul. Aug. — Phellandrium aquaticum, Linn. ♂.

‡ 3. St. fast nakt; B. gefiedert. L. Mutellina, Alpenwasserfenchel. — Alpen — Jun. Jul. — Phellandrium Mutellina, Linn.

‡ 4. B. alle vieltheil. borstig; 2 H. halbirt. L. Meum, Bärwurz — Berg. — Jun. — Aethusa Meum, Linn. 2.

5. untere B. fast 3fach; obere 3fach. L. podagraria, Zipperleinskraut — feuchte Wies. — Jul. — Aegopodium podagraria, Linn. 2.

† 6. B. vieltheil. harfförm. H. o. — Fr. eiförm. L. foeniculum, Fenchel — Weg. Gärten, Gemüsland — Jun. Jul. — Anethum foenic. Linn. ♂.

+ 7. B. 2mal gefiedert; obersten Blät. gegenüber mit vielspalt. Db. L. Carvi, Kümmel. — Wies. — Jun. Jul. — Carum carvi, Linn. ♂.

† 8. B. vielfach gefiedert; Blätchen federartig eingeschnitten. L. peloponense, peloponesischer Liebstökkel — Alp. — Sommer ♂.

137. Siler, Roßkümmel. Ein Kraut; das Laub gefiedert.

‡ Blatchen 3lapp. spiz, an der Grundfläche herzf. scharf gesägt. S. trilo-

bum, dreilappiger Roßkümmel — Berg.: Oestr. — Jul. — Laserpitium trilobum, Linn

138. Sium, Merk. Ein Kraut; das Laub gefiedert, die Blätchen gegenüber.

I. Mit allgemeiner und besondrer Hülle.

+ 1. B. gefiedert; D. aus den Blatwinkeln, gestielt; 1 H. gefied. S. angustifolium, schmalblätr. Merk — Wassergräb. — Jul. Aug. 4.

† 2. B. gefiedert; D. aus den B-winkeln stiellos. S. nodiflorum, knotenblühender Merk — Bäch. Gräb. Ufer — Jul. Aug. 4.

+ 3. Blätchen gleich breit, herablaufend, zusammengewachsen. S. falcaria, Sichelkraut — Wies. Aekr. — Jun. Jul. 4.

‡ 4. B. gefiedert, mit 3spaltigen Endblätchen. Dn. aufrecht. S. amomum, Amömlein. — feuchte Oert. Bäche, Berge — Jun. Jul. — Sison amomum, Linn.

‡ 5. Blätchen quirlförm. haarähnl. S. verticillatum, quirlförm. Merk — Wies. wald. Oert. — Jul. — Sison verticill. Linn.

II. Fast ohne allgemeine Hülle.

‡ 6. kriechend; untergetauchte B. harf. obere gefiedert; Dn. 2spalt. S. inundatum, untergetauchter

Merk. — überschwemmt. Grazplätz. Rand der Sümpf. — Jul. Aug. — Sison inund. Linn. 2.

‡ 7. B-stiele zweigtragend, häutig, längl. ganz; B. einzeln und doppelt, röhrig, glat; länger als der Stiel. S. glaucum, eisengrauer Merk. — Dürr. Geg. — Jul. Aug. — Seseli glauc. Linn.

‡ 8. B-stiele zweigig, bauchig, häutig, ausgeränderl. S. annuum, jähriger Merk. — Berg. Wald. — Jul. Aug. — Seseli annuum, Linn. ⊙.

‡ 9. St. hoch, steif; Blätchen gleich breit gebüschelt. S. tortuosum, gedrehter Merk — Wald. Wiesen, berg. Geg. — Aug. Sept. — Seseli tortuosum, Linn.

† 10. Hülchen zusammengewachsen 1blätr. S. Hippomarathrum, Pferdmerk — berg. Geg. — Jul. Aug. — Seseli Hippom. Linn. 2.

‡ 11. St. fadenförm. ausgespert; B. doppelt 3fach gleichbreit; Dn. fast 6spalt. S. saxifragum, steinbrechender Merk — Berg. Wald. — Jul. Aug. — Seseli saxifragum, Linn.

‡ 12. St. verlängert; Gelenke schwülenartig. B. 2fach gefied. Fieder gleichbreit, wegstehend. S. elatum, erhabener Merk — berg. wald. G. — Aug. — Seseli elatum, Linn.

13. St-B. keilförmig. S. graveolens, Eppich. Apium graveol. Linn. — feuchte Wies. — Jul. ♂.

† 14. Blätchen gefiedert; Einrisse gegenüber: 1 H. 2blätrig. S. Silaus, Silau. — trokne Wies. — Jun. — Septemb. — Peucedanum Silaus, Linn.

139. Pimpinella, Bibernell. Ein Kraut; das Laub gefiedert.

1. B. gefiedert; W-Blätch. fast rund; obere schmal. P. saxifraga, Steinbibernell. — Obstgart. sonnigte Hüg. — Jul. — Sept. — Var. kleiner ohne St-B. 4.

† 2. St. gestreift, harig; B. zottig, gefiedert; W-Blätchen verkehrt herzförm. eingeschnitten, stumpf gezahnt; St-B. doppelt gefiedert; Blätch. keilförm. gezähnt. P. nigra, schwarze Bibernell — Trift. trokne Oert. — wie 1. 4.

† 3. B. einförm. gefiedert; Blätchen alle lappig, mit ungleichen 3lappigen. P. magna, grose Bibernell — Wiesen, Gehölze — Jun. Jul. 4.

‡ 4. B. alle gefiedert; W-B. fast herzf. fast 3lapp. gesägt; St-B. eingeschnitten eckig. P. media, mitlere Bibernell — trokne sand. Oert. — Jun. Jul.

‡ 5. B. alle gefiedert; Fieder vieltheilig mit faſt blätrigen ſpizzen Abſchnitten. P. diſſecta, ausgeſchnittene Bibernell — Wald. berg. Geg. — Jun.

‡ 6. B. doppelt gefiedert; Fieder tief gelapt. P. hircina, Bokbibernell. — Wieſen, Hügel — Jul. Aug. 2.

‡ 7. B. oben dopp. zuſammengeſ. St. ekig, ſehr äſtig. P. glauca, eiſengraue Bibernell — Weinb. — wie 6. 2.

‡ 8. St. niedrig; Dn. ſehr zahlreich, zuſammengeſezt und einfach. P. dioica, niedriger Bibernell — Wieſ. berg. Geg. — Mai.

140. Coriandrum Koriander. E. Kraut; Blüten ſtralen- oder gleichförm.

I. Blüten in Stralen, von 1-3;

II. gleich, von 4-6.

† 1. Fr. kugelrund, glat. C. ſativum, gemeiner Koriander — Gemüsg. Rand der Aekk. — Jul.

‡ 2. Fr. 2köpfig. C. teſticulatum, hodenförmiger Koriander — gepfügte F. — Jun. Jul.

3. Fr. geript; Hülch. halbirt, hangend. B. gleichförm. C. Cynapium, Gartengleiſe — Gemüsl. — Jul. Aug. — Aethuſa Cynap. Linn.

4. Fr. gerippt: Dn. den Blättern gegenüber; B-stiele stumpf, geränder. C. Cicuta, giftiger Wüterich — Gräb. stehende Wasser — Jul. — Cicuta virosa, Linn. 2.
5. Fr. gestreift; St. ästig, geflekt, glat. C. maculatum, geflekter Schierling — Schutt. Weg. Zäun. Wies. Mau. — Jul. Aug. — Conium maculat. Linn.
6. Fr. gerippt; B. gefiedert, scharf gesägt; D. am Ende. C. latifolium, breitblätriger Koriander — Gräb. Bäch. überschwemmt. Oert. — Jul. Aug. - Sium latifol. Linn. 2.

141. Tordylium, Drehkraut. Ein Kraut; das Laub gefiedert; das ungleiche Blätchen sehr gros.

‡ 1. Dn. gedrängt, gestralt; Blätchen lanzetförmig; eingeschnitten, gesägt. T. maximum, gröstes Drehkraut - Gehäge, Wege — Jun. Jul. ☉.
2. Tord. Anthriscus, S. 128, 11.
3. Tord. nodosum, S. 128, 8.

142. Heracleum, Bärenklau. E. Kraut; das Laub gefiedert; die Blätchen ziemlich breit, zerschnitten.

1. B. gefiedert, glat; Bl. einförmig. H. Sphondylium, unächte Bärenklau — Wäld. Wies. etwas feuchte

schattige Oerter — Jul. Aug. — Stralenblüte ungleich gröser; Scheibenbl. fast gleich, oft mißrathen; B. rauh, mehr oder weniger getheilt, handförm. slappig. ♂.

‡ 2. B. kreuzförm. — gefiedert; Blätch. gleichbreit; Bl. gleichf. H. angustifolium, schmalblätrige Bärenklau — Wies. niedrige Alp. — Jul. Aug. — Bl. gelbgrün; sehr weit essen.

‡ 3 Fieder der Blätter sehr lang. H. longifolium, langblätrige Bärenklau — wie 2 — B. einrisse oft Schuh lang, lanzetförm. spiz; Bl. weis eingebogen, unregelmäs.

‡ 4. B. gefiedert; Blätchen 5fach; die mittlern stiellos; Bl. gestralt. H. Panaces, gröste Bärenklau — Wies. Abhäng. — Jul. Aug. — oft 6 Fus hoch.

‡ 5. B. gefiedert, auf beiden Flächen runzlicht rauh; Bl. fast gestralt. H. austriacum, östreichische Bärenklau — schattig. Oert. Anhöhen, niedrige Alp. — Jul. Aug.

‡ 6. B. einf. Bl. gestralt. H. alpinum, Alpen Bärenklau — Alpen, Wiesen — Jul. Aug. — St. 1-2 Ellen; Bl. kleiner als in den übrigen.

143. Selinum, Silge. Ein Kraut; das Laub gefiedert; die lezten Blätchen meist schmal.

† 1. W. spindelf. vielfach; G. aufrecht; Bl. ausgebreitet. S. sylvestre, wilde Silge — schatt. feuchte Oert. — Jul. Aug. 2.

† 2. zieml. milchicht; nur eine W.; B. 4fach gefiedert, gleichbreit. S. palustre, Sumpfsilge — etwas schattigte Sümpfe — Jun. Jul. ♂.

3. St. gefurcht, scharfeckig; 1 H. hinfällig; Fieder etwas breit, einfach und 3spalt. Blätch. an der Spizze steifborstig; G. aufrecht; Blb. zusammenneigend. S. carvifolium, kümmelblätrige Silge — Wiesen, Sümpfe — Jul. Aug. 2.

‡ 4. Scheiden an den St-B. flach, welk, häng. S. Chaebraei, chabräische Silge — wald. berg. Geg. — Aug.

‡ 5. St. gestreift, gefurcht; Blätchen fast eirund, 3spaltig eingeschnitten. S. austriacum, östreichische Silge — Wald.

† 6. B. doppelt gefiedert; Blätch. längl. stumpf, 3lappig, sägenartig gezähnt; Sägestükk. steifborstig. S. cervicaria, Hirschwurz. Athamanta cervaria, Linn. — berg. waldige Geg. — Jul. Aug. 2.

† 7. B. 3fach gefiedert; Blätchen lanzetförm. 3spaltig, glaträndig, ausgespert. S. Oreoselinum, Bergpetersilie — Wies. sonn. Hüg. — Jul. Aug. 2.

† 8. B. 5mal 3fach getheilt, fadenförm. gleichbreit. S. Peucedanum, Haarstrang — Peucedanum officinale, Linn. — Wies. Wäld. — Jun. 4.

‡ 9. Blätchen gefiedert; kleine Abschnitte 3spalt. etwas stumpf. S. alsaticum, elsasische Silge. — Peucedan. alsaticum, Linn. — Gebüsch. Wies. feuchte Berg. — Jul.

‡ 10. B. 3fach oder weniger getheilt; Bl-B. gegenüber. S. imperatoria, Meisterwurz — Imperat. Ostruthium, Linn. — Wald. berg. Gegend. — Jun. Jul. 4.

11. Blätchen gleich, eirund lanzetförm. gesägt, elliptisch. S. angelica, wilde Angelik. — Angel. sylvestris, Linn. — feuchte Wäld. — Jul. Aug. 4.

12. B. einfach gefiedert; Fieder eiförm. eingeschnitten gelapt, mit einem ungleichen 3lappigen. S. Pastinaca, Pastinak. Pastin. sativa, Linn. — Weg. Ruin. Wies. Rand der Gräb. — Jul. Aug. ♂.

† 13. B. 2mal gefiedert; Blätchen borstenförmig — Fr. zusammengedrükt. S. Anethum, Dill. Aneth. graveolens, Linn. — gebaut. und ungebaut. Oerter, Schutt — Jun. Jul. ☉.

144. Angelica, Angelike. Ein Kraut; das Laub doppelt gefied. die Dolchen kugelförmig.

† 1. B. vielfach zusammengesezt; mit einem ungleichen 3lappig. Blätchen; Seitenlappen schmäler. Angelica Archangelica, zahme Angelike — Wies. Ufer, Bäche — Jul. Aug. ♂.

‡ 2. B. sehr weit auseinander gespert; Blätch. eiförm. gesägt; Bl-stiele in Wirteln am St. A. verticillaris, wirtelförmige Angelike — Flüsse, Ufer — Jul.

3. A. sylvestris, S. 143, 11.

145. Laserpitium, Laserkraut. E. Kraut; das Laub gefiedert.

† 1. Blätchen herzförm. eingeschnitten gesägt. L. latifolium, breitblätriges Laserkraut — Wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

† 2. Blätch. lanzetförm. glaträndig, die äußersten zusammengewachs. L. prutenicum, preusisches Laserkr. — wie 1. ♃.

‡ 3. Blätch. eirund lanzetf. glaträndig, gestielt. L. siler, roßkümmelart. Laserkraut — berg. Geg. — Jul.

146. Eryngium, Mannstreu. E. Kraut, steif; das Laub zerschnitten oder zusammengesezt; die Bl. am Ende.

‡ 1. W-B. fast rund, gefaltet, stachlicht, Bl-köpfchen gestielt; Spreublätchen 3spizzig. E. maritimum, Seestrandmannstreu — Meerstrand — Jun. Jul. 4.

‡ 2. W-B. eif. flach gekerbt; Bl-köpfchen gestielt. E. planum, flache Mannstreu — Wies. Jul. 4.

+ 3. W-B. St. umfassend, gefiedert, lanzetförmig. E. campestre, Feldmannstreu — Feld, Rand der Aekk. — Jul. Aug. 4.

‡ 4. W-B. 3spalt. am Grunde fast gefied. E. amethystinum, amethystfärbige Mannstreu — Berge — Jun. 4.

‡ 5. W-B. herzf. längl. St-B. gefiedert; Bl-köpfchen fast rund. E. alpinum, Alpenmannstreu — Alp.

147. Hydrocotyle, Wassernabel. Ein Kraut; das Laub stumpf gelappt.

+ B. schildförm. Dn. 5spalt. H. vulgaris, gemeiner Wassernabel — feuchte, überschwemte Oert. — Jul. Aug. 4.

III. Dreiweibige.

148. Viburnum, Schlingebaum. Ein Baum oder Strauch; das Laub gegenüber; die Bl. in Trugdold. am Ende.

† 1. B. herzförm. gesägt adrig, auf der Unterfläche filzig. V. Lantana, gemeiner Schlingebaum — Hekken — Mai, Jun. ♄.

2. B. lappig, ihre Stiele mit Drüsen besezt. V. Opulus, Wasserholder — feuchte wald. Oert. Hekk. — Jun. ♄.

149. Sambucus, Hollunder. Ein Baum oder Kraut; das Laub gegenüber, gefiedert.

1. Trugdolden 3theil. mit blätterart. Ansäzzen. St. krautart. S. Ebulus, Attich. — Hekken, Waldweg. ♃.

2. — 5theil. B. gefiedert; Blätchen wenig eiförm. gesägt; St. baumart. S. nigra, schwarz. Hollunder — Hekken, Mauern, Dörf. — Mai. Jun. ♄.

3. Bl-trauben zusammengesezt, eif. St. baumart. S. racemosa, Traubenhollunder — berg. Wald. — Jun. Jul. — Bl. sehr klein, grün; Fr. roth. ♄.

150. Rhus, Färberbaum. Ein Strauch; das Laub gefiedert, bei 1 einfach.

‡ 1. B. eirund, stumpf zugespizt. R. cotinus, gelber Färbebaum, Cotinus Coggygria, Scopoli. — Berge — Jun. Jul.

‡ 2. B. gefiedert, eiförm. stumpf gesägt, auf der Unterfläche wollicht. R. coriaria, Gerberstrauch. — Jun.

151. Staphylea, Pimpernuß. E. Strauch; das Laub einfach zusammengesezt; die Blätchen ganz.

+ B. gefiedert; Bl. 3 oder 2weibig. St. pinnata, gemeine Pimpernuß — wald. Berg. Hekk. — Mai, Jun. ħ.

152. Tamarix, Tamarisken. E. Strauch; die Bl. in Trauben am Ende.

‡ Bl. 10männig. T. germanica, teutsche Tamarisk. — Ufer der Flüsse, Bäche, Seen — Jun. Jul.

153. Alsine, Meyerich. Ein Kraut, schwach; das Laub gegenüber vollkommen ganz.

1. Blb. 2theilig; B. eirund herzförm. A. media, gemeines Vogelkraut - Feld. Gärt. gebaut. Land — Merz — Decemb. ☉.

‡ 2. Blb. ganz; B. pfriemenf. A. segetalis, Kornmire Saatfeld — Jul. Aug. ☉.

154. Drypis, Kronenkraut. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. doldenförm.

‡ St. ästig, 4ekig; B. wachholderbeerblatähnl. offen, stachlicht. D. spinosa, stachlichtes Kronenkraut — Fus der Berge —

155. Corrigiola, Knotenkraut. E. Kraut; das Laub fleischicht.

+ Corr. littoralis, braun Knotenkraut — feuchte Trift. Ufer. — Jun. Aug. ☉.

IV. Vierweibige.

156. Parnassia, Pinblatt. Ein Kraut, sehr einfach; das Laub unten gestielt, oben nicht; Bl. einzeln.

P. palustris, Sumpfpinblatt — feuchte Wies. sumpf. Trift. Torf. — Jul. Aug. 4.

V. Fünfweibige.

157. Linum, Lein. Ein Kraut; das Laub stiellos; die Bl. in Rispen an den Enden.

I. Mit wechselsweis stehenden Blättern.

1. K. und Kapf. stechend; Blb. geerbt; B. lanzetförm. St. einfach. L. usitatissimum, gewöhnlicher Lein — gepflügt. Saatf. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. K. und Kapf. stumpf; B. lanzetförm. glatrând. L. perenne, sibirischer Lein — trokne Wies. — Merz — Aug.

‡ 3. B. lanzetförm. harig, strippig. L. viscosum, klebrigter Lein — berg. wald. Geg. — Jun. — Aug.

‡ 4. K. zottig, zugespizt stiellos, wechselsweis; B. an den Zweigen gegenüb. L. hirsutum, zottiger Lein — wie 3.

‡ 5. K. zugespizt; B. lanzetf. zerstreut. gerade, rauh, zugespizt, St. rund, am Grunde ästig. L. narbonense, languedokischer Lein — Sandfeld — Sommer.

† 6. K. zugespizt; B. zerstreut, gleichbreit borstig rükwärts rauh. L. tenuifolium, dünnblätriger Lein — trokne Hüg. Aek. Weg. — Jul. — Sept. 2.

‡ 7. K. zugerundet, stumpf; B. gleichbreit, spiz, ziemlich gerad. L. austriacum, östreichischer Lein — gepflügt. F. berg. waldig. Geg. — Aug. Sept.

II. Blätter gerad gegenüberstehend.

8. B. eirund lanzetf. St. gablicht; Bl. spiz. L. catharticum, Purgierflachs — etwas feuchte Wies. — Jun. — Aug. ☉.

9. Siehe No. 72.

158. Drosera, Sonnenthau. Der Blstengel (Schaft) kommt unmittelbar aus der Wurzel.

1. B. scheibenrund. D. rotundifolia, rundblätrig. Sonnenthau — sumpf. torf. Oert. — Mai, Jun. ☉.

† 2. B. eirund, längl. D. longifolia, langblätriger Sonnenthau — wie 1. ☉.

159. Statice, Grasnelke. Ein Kraut; die Bl. auf einem Schafte; das Laub aus der Wurzel.

+ 1. Schaft einfach, köpfig; B. gleichbreit. St. Armeria, Berggrasnelke — Feld. Hüg. — Jul. Aug. — Var. 1. Schaft kleiner, B. gleich; 2. Bl. weis. 4.

‡ 2. Schaft rispenförm. rund; B. glat, rippenlos, unten steifgespizt. St. Limonium, Widerstoß. — Meerstrand — Jul. — 3. kleiner mit einem Olivenblat. 4.

V. Vielweibige.

160. Myosurus, Mäuseschwanz. Ein Kraut; höchst einfach; das Laub fadenförm.; der Schaft einblütig. M. minimus, kleinster Mäuseschwanz — Sandaekk. Saatf. — Apr. Jun. ⊙.

VI. Klasse.

I. Einweibige.

161. Berberis, Sauerdorn. E. Strauch; zusammengesezte Dornen am Stamme.

+ Bl-stiele traubentragend; Zweige mit 3fachen Dornen. B. vulgaris, Sauerrach — Hekken, Gebüsche — Mai, Jun. ħ.

162. Levcojum, Knotenblume. Ein Bulbengewächs; die Bl. überhangend; das Laub unten.

† 1. Sch. 1blüt. G. keulförm. L. vernum, Frühlingsknotenblume — Obstgärten, feuchte Wiesen — Febr. März. 4.

‡ 2. Sch. vielblüt. G. keulförm. L. aestivum, Sommerknotenblume — Wies. berg. Geg. — Mai, Jun.

163. Galanthus, Schneeglökchen. Ein Bulbengewächs; die Bl. überhangend.

† G. nivalis, gemeines Schneeglökchen — feuchte Gebirgswies. Wäld. — Jan. — Apr. 4.

164. Narcissus, Narzisse. Ein Bulbengewächs; Schaft 1blüt.

‡ 1. Hb. radförm. sehr kurz, vertroknet, gekerbt. N. poeticus, weiße Narzisse — Wies. Obstgärt. — Mai. 4.

† 2. Hb. (Blb-förm.) glokkenförm. aufr. kraus, so lang als die eif. Blb. N. Pseudonarcissus, gelbe Narzisse — Obstgärt. feuchte Wies. — 4.

165. Allium, Knoblauch. Ein Bulbengewächs; die Bl. am Ende in Dolden und Häuptchen.

I. St-blätter flach; Dolde kapseltragend.

‡ 1. D. kugelrund; Stf. zspizzig; Blb. auf der Rückschärfe rauh. A. ampeloprasum, breitblätr. Lauch — berg. Aekk. Wies. — Sommer.

‡ 2. D. fast kugelrund. Stf. wie 1; Bl. auf der Seite hangend. A. rotundum, runder Knoblauch — Wies. Gebüsch — Jul. 4.

‡ 3. D. rund; Stf. lanzetf. länger als die Bl.; B. eirund lanzetf. A. victorialis, Allermannsharnisch — Alpen — Jul.

‡ 4. D. kugelrund; Stf. wie 1; Zwiebel haut. A. Porrum, zahmer Lauch — Wäld. Aekk. — Jun. Jul.

‡ 5. D. pyramidenförm. Blb. ausgerändet; Stf. sehr kurz, einfach. A. roseum, rosenfarbener Knoblauch — berg. Geg. — Jul. Aug.

II. St-blätter flach; Dolde zwiebeltragend.

† 6. B. etwas gekerbt; B-scheiden zschneidig; Stf. wie 1. A. Scorodoprasum, Rokamboll. — Waldwiesen — Jun. 4.

† 7. Bl-scheide unbewehrt; B-scheiden rund; Stf. wie 1. A. arenarium, Sandlauch — Sand, Gebüsch — Jun. 4.

† 8. Bl-scheide doppelt geschwänzt; nachenart. Stf. pfriemförm. A. carinatum, kielblätriger Lauch — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. 4.

III. St. rund; D. 9-12 kapseltragend, 13; 14 zwiebeltragend.

‡ 9. B. halbrund; Stf. 3spizz. länger als die Bl. A. sphaerocephalon, rundköpfiger Knoblauch — grasreiche, trokne berg. Oert. — Jul. Aug. 4.

‡ 10. B. fast rund; die äusern Bl-stiele kürzer; Stf. wie 1. A. descendens, absteigender Knoblauch — berg. grobsand. Boden — Jun.

‡ 11. Bl. hangend (gelb) mit eirunden und kürzern Blb. als die einfachen Stf. A. flavum, gelber Knoblauch — grobsand. Hüg. — Jun.

‡ 12. Bl-stiele haarförm. ausschweifend, sehr lang; Stf. einfach pfriemenförm. Bl-scheide sehr lang. A. paniculatum, rispenförmiger Knoblauch — Wies. — Jul. Aug.

† 13. Stf. wie 1. Wurzelbollen vielfach. A. vineale, Weinlauch — Wies. Aekk. Wald. Weingärten. — Jun. Jul. — 1. purpurfärb. 2. 2köpfig. 4.

† 14. B. rauh, halbrund, unten gefurcht; Stf. einfach. A. oleraceum, Gemüslauch. Obstgärten, Wiesen Wald. — Jul. 4.

IV. Blätter aus der Wurzel; der Schaft nakt, 15, 16. zweischneid. 17, dreiseitig.

† 15. B. gleichbreit, unten gewölbt, eben; D. fast rund; Stf. pfriemenförmig. A. senescens, alternder Knoblauch — Wies. hochliegend. wald. Oert. — Mai — Jul.

† 16. B. gleichbreit, rinnenartig, auf der Unterfläche etwas eckig; D. erhöht. A. angulosum, eckiger Knoblauch — etwas feuchte Wies. — Jun. — Sept. 4.

† 17. B. lanzetförm. gestielt; D. erhöht. A. ursinum, Bärenlauch — sumpf. Waldung. — Mai, Jun. 4.

‡ 18. B. rund, pfriemenart. fadenförm. so lang als der Schaft. A. Schoenoprasum, Schnittlauch — Berg. Wies. — Mai — Sept. 4.

166. Convallaria, Zauken. Ein Kraut; die Wurzel wagerecht knotig; das Laub vollkommen ganz.

I. Bl. glokkenförm.

1. Schaft nakt. C. majalis, gemeine Zauken — wahre Maiblume — Wäld. — Mai, Jun. — Var. B. 1. schmäler; 2. zu 3 stehend; 3. Bl. röthl. 4. einige Bl. 5-8spaltig. 4.

II. Bl. trichterförm.

† 2. B. in Wirteln. C. verticillata, quirlförmige Zauken — wald. berg. Geg. — Mai, Jun. 4.

† 3. B. wechselsweis, St. umfassend; St. 2schneidig; meist einzelne Bl. in den B-Winkeln. C. polygonatum, große Zauten — wie 2. — Mai, Jul. 4.

‡ 4. B. wechselsweis, St. umfassend, zugespizt; St. eck. Bl stiele aus den B-wint. vielblut. C. latifolia, breitblätrige Zauten — wie 2 — Jun. Jul.

5. B. wechselsweis, St. umfassend; St. rund; Bl-stiele wie 4. C. multiflora, vielblütige Zauten — wie 4 — 4.

6. C. bifolia, S. No. 69.

167. Hyacinthus, Hyacinthe. Ein Bulbengewächs; der St. ein Schaft.

‡ 1. Bl. eiförm. alle gleichförm. H. Muscari, Muscatenhyacinthe. — Mai. 4.

† 2. Bl. eckig walzenförm. die oberen länger gestielt, unfruchtbar. H. comosus, zopfige Hyacinthe — Aekker, Wäld. Wiesen — Mai, Jun. — Var. Bl. 1. weis; 2. fleischfarbig; 3. blasblau. 4.

‡ 3. Bl. kuglicht einförm. B. rinnenartig, walzenförm. schnurgerad. H. botryoides, wilde Hyacinthe — graf. berg. Oert. — Mai — bei dieser und 1. sollen die Honiggrübchen fehlen. 4.

‡ 4. Bl. eiförm. die obersten stiellos; B. los, schlank. H. racemosus, Traubenhyacinthe — berg. Gegend. (Sandhügel zu Frankf.) — Jun. Jul. 4.

168. Hemerocallis, Tagblume. Ein Kraut; die W. knotig; der St. ein Schaft; die Bl. lilienf. am Ende.

‡ B. rinnenart. gleichbreit pfriemenf. Bl. gelb. H. flava, gelbe Tagblume — Jun. — Aug.

169. Asphodelus, Asphodil. Ein Kraut; die W. knollig; das Laub einfach.

‡ St. nakt; B. schwerdf. rinnenart. eben. A. ramosus, ästiger Asphodil — Grasplätz. — Mai — Jul. 4.

170. Anthericum, Zaunblume. E. Kraut oder Strauch, die Bl. in einfachen oder ästigen Trauben.

† 1. B. flach; Schaft ästig; Bl. flach; G. aufrecht. A. ramosum, ästige Zaunblume — wald. berg. G. — Mai — Aug. 4.

† 2. B. flach; Schaft einfach; Bl. flach; G. gebogen. A. Liliago, astlose Zaunblume — wie 1. 4.

‡ 3. B. schwerdförm. Stf. wollig. A. ossifragum, Beinbrechgras. — morast. torfig. Oert. — Jun.

4. Anth. calyculatum, S. 183.

171. Ornithogalum, Vogelmilch. Ein Bulbengewächs; das Laub einfach; die Bl. in Trauben oder Dold.

† 1. Schaft eckig, 2blätr. Bl-stiele doldenart. einfach. O. luteum, gelbe Vogelmilch — Obstg. Wäld. — April, Mai. 4.

† 2. Schaft wie 1; Bl-stiele doldenart. ästig. O. minimum, kleinste Vogelmilch — Aek. Zäun. — Apr. Mai — G. und Frk. feinharig, bei 1. glat. 4.

‡ 3. Bl-traube sehr lang; Stf. lanzetf. Bl-stiele abstehend gleichförmig; Fr-stiele an den Schaft genähert. O. pyrenaicum, pyrenäische Vogelmilch — berg. Gegend. — Jun. Jul.

‡ 4. Bl-traube längl. Stf. lanzetförm. häutig; Bl-stiele abstehend. O. narbonense, narbonensische Vogelmilch — Weinb. Aekk. Wald. — Jun. 4.

† 5. Bl. strausförm. Bl-stiele höher als der Schaft; Stf. am Grunde erweitert. O. umbellatum, doldenförmige Vogelmilch — Obstg. — Aekk. — Mai, Jun. 4.

† 6. Bl. hangend, einseitig; Stf. glokkenförmig, beisammenstehend (Honigbehältnis.) O. nutans, hangende

Vogelmilch — Wies. Obstgärt. — Mai, Jun. 2.

172. Scilla, Meerzwiebel. Ein Bulbengewächs; das Laub unten; die Bl. auf einem Schafte.

† 1. Seiten-Bl. wechselsweis fast hangend; Schaft eckig. S. amoena, angenehme Meerzwiebel — Obstgärt. Zäun. — Mai. 2.

‡ 2. Bl. etwas aufrecht, weniger. S. bifolia, zweiblätrige Meerzwiebel — Waldwies. Gebüsch. — Merz, Apr.

3. B. fadenförm. gleichbreit; Bl. strausförmig; Bl-stiele nakt, etwas aufsteigend, so lang als die Blumen. S. autumnalis, Herbstmeerzwiebel — Berg. — Sept. — Anth. autumn. Scopoli.

173. Asparagus, Spargel. Ein Kraut, ästig; die Bl. zerstreut meist paarweis.

+ St. krautartig, rund, aufrecht; B. borstenart. B-ansäzze gleichförm. A. officinalis, gemeiner Spargel — Wies. Wäld. — Jun. Jul. 2.

174. Uvularia, Zapfenkraut. Ein Kraut; St. ästig; Laub einfach; W. bündelförmig.

‡ B. St. umfassend, weich); St. glat. U. amplexifolia, stängelumfassendes Zapfenkraut — berg. Geg. — Jul. Aug.

175. Lilium, Lilie. E. Bulbengewächs äſtlos: das Laub einfach ſtiellos; die Bl. am Ende in Trauben.

‡ 1. B. zerſtreut; Bl. glokkenf. aufrecht, inwendig rauh. L. bulbiferum, Feuerlilie — Ruin. Wieſen — Jun. Jul. 4.

+ 2. B. quirlförm. Bl. zurükgebog. Blb. zurükgerolt. L. Martagon, türkiſcher Bund. — Gebürgswieſen, Wäld. — Jun. Jul. — Var. St. und B. rauh. 4.

176. Tulipa, Tulpe. Ein Bulbengewächs; St. ganz einfach; Laub umfaſſend; Bl. einzeln am Ende.

† Bl. überhängend; B. lanzetförmig. T. ſylveſtris, wilde Tulpe — Obſtgärt. Wäld. — Mai, Jun. 4.

177. Loranthus, Riemenblume. Schmarozerpflanze.

‡ Endtrauben einfach; Bl. 2häuſig. L. europaeus, europäiſche Riemenblume — Eichen — Apr. Mai.

178. Acorus, Calmus. Ein Halbgras; das Laub degenförm. die W. wagerecht.

A. calamus, gemeiner Calmus — Gräben, Ufer Teiche — Jun. Jul. 4.

179. Juncus, Binsen. Ein Halbgras; die Bl. in knaulförm. gehäuften Aehrchen oder Rispen, auch einzeln.

I. Die Halme nakt.

1. Halm starrend; Bl-köpfchen zur Seite. J. conglomeratus, Knopfbinsen — Gräb. Sümpf. Teiche — Jun. Jul. — Var. mit einem doppelten Köpfchen. 4.

2. — —; Rispe zur Seite. J. effusus, Flatterbinsen — wie 1. — Var. Bl. 1. gestielt; 2. stiellos. 4.

† 3. — gebogen; Rispe zur Seite. J. inflexus, gebogene Binsen — wie 1. 4.

† 4. — fadenf. überhängend; Rispe zur Seite, armblüt. J. filiformis, fadenförmige Binsen — berg. mooricht sumpf. O. — Jun. Jul. 4.

‡ 5. 3 B. und 3 Bl. am Ende. J. trifidus, dreispaltige Binsen — Gebürge — Jul. Aug. 4.

† 6. B. borstenf. Bl-köpfchen knaulförm. blatlos, am Ende. J. squarrosus, sparrichte Binsen — Wies. — Trift. Heidel. — Jun. Jul. 4.

‡ 7. Halm aufr. fadenf. 1fach; B. fadenf. halbrund, kielart. Bl-köpfch. am Ende; Hülle fast 5blätr. J. gracilis schlanke Binsen — 2. Köpfch. am Grunde sproß. J. capitatus, köpfige Binsen — niedrig. feucht. sandig. Oert. — Sommer ⊙.

II. Halme blätrig.

8. Halm liegend; B. knotig gegliedert, etwas zusammengedrükt gleichbreit; Rispe am Ende zusammengesezt. J. aquaticus, Wasserbinsen — Var. sprossend. viviparus. 4.

9. — aufrecht; B. rund, knotig gegliedert; Rispe am Ende, vielfach zusammengesezt, zerstreut. J. sylvaticus, Waldbinsen — wie 8. — Gräb. Sümpf. Flüss. Wies. Wäld. — Jun. Jun. — Beide Arten begrif man sonst unter Junc. articulatus, Linn. und Junc. acutiflorus und obtusiflorus Ehrharti sind wohl die nämlichen? 4.

10. — kriechend, zwischen den knaulförm. Bl. sprossend; B. borstenart. fast gegliedert knot. J. uliginosus, Sumpfbinsen — wald. buschigt. Sümpfe — Jun. Jul. 4.

11. B. gleichbreit, rinnenförm. Kapsstumpf. J. bulbosus, knollige Binsen. — Wies. feuchte Trift. Ufer Gräb. und Flüss. — Jun. Jul. 4.

12. Halm gablicht; B. ekkig; Bl. einzeln, stiellos. J. bufonius, Krötenbinsen — überschwemmte sandige Oert. — Jun. Aug. — Var. sprossend. höher. ☉.

♯ 13. — gablicht; Bl. einzeln, stiellos; Blb. eirund, lanzetf. zugespizt; Kaps. fast rund. J. tenageia, Schlamm-

binsen — feuchte überschwemmte Trift. — Sommer. ☉.

‡ 14. Halmen rasenartig, fast gablicht; B. fadenförm. rinnenart. Bl-Köpfchen 3 blätr. J. lupinus, Bergbinsen — steriles F. — Jul. Aug. ☉.

‡ 15. B. flach; Bä. 3blüt. am Ende. Junc. triglumis, dreibälgige Binsen — Alp.

16. B. flach, harig; Straus ästig. J. pilosus, harige Binsen — Wald. — Merz — Mai. — Var. Straus einfach. 4.

‡ 17. B. flach harig; Rispe am Ende. sehr zweigicht; Bl. in Büscheln. J. maximus, gröste Binse — Wald. — Jun. Jul. — Var. B. schmäler 4.

† 18. B. flach, harig, zugespizt; Sträuse kürzer als die B. Bl-stiele fast 3blüt. J. albidus, weise Binsen — Wald. Berg. — Jun. Jul. 4.

19. B. flach fast harig; Aehren stiellos und gestielt. J. campestris, Feldbinsen — Trift. trokk. Feld. — Mai, Jun. 4.

‡ 20. B. flach; Rispe traubenförm. überhangend. J. spicatus, ährenförm. Binsen — sumpf. Oert. auf den höchsten Gebirg. — Sommer.

180. Peplis. Peplis. Ein Kraut, niederliegend; St. fast gegliedert; Bl. in Blattwinkeln.

Bl. ohne Blb; B. verkehrt eiförmig, gepaart, glaträndig. P. portula, europäische Peplis — Sümpf. überschw. Oert. — Jun. — Aug. ☉.

II. Dreiweibige.

181. Colchicum, Zeitlose. Ein Bulbengewächs; die Bl-röhre aus der Erde.

\+ B. flach, lanzetförm. aufrecht. C. autumnale, Herbstzeitlose — Wiesen — Aug. — Nov. — Zeigt im Frühjahr B. und Blb. schmäler. C. vernale. ♃.

182. Triglochin, Dreizak. Ein Kraut; das Laub grasart. sehr schmal; Bl. in Trauben.

1. Kaps. 3fächer. fast gleichbreit, 3ekk. T. palustre, Sumpfdreizak — Wies. feuchte Trift. — Jun. Jul. ♂.

2. Kaps. 6fächer. eirund, 6ekk. T. maritimum, Seestrandsdreizak — Wies. Seestrand. Sumpf — Jun. — Aug. ♃.

183. Scheuchzeria, Scheuchzerie. Ein Kraut; das Laub grasartig; die Bl. am Ende.

† 1. B. fleischigt, halbrund; Dekblätter 1blätr. scheidenf. S. palustris, Sumpfscheuchzerie — Sumpf. Moräst. — Mai — Aug. 4.

† 2. B. schwertförm. Dekblt. 3blätr. blatansazförm. S. pseudo asphodelus, falsche Scheuchzerie — Wald. Sümpf. — Jun. Aug. 4.

184. Rumex. Ampfer. Ein Kraut; das Laub gestielt einfach; der Blatstiel scheidenförmig.

I. Zwitterblüten, und Körnchen auf den Blumenblättern.

‡ 1. Blb. ungezahnt, nur eins mit einem Körnchen; B. eirund, lanzetförmig. R. patientia, gelinder Ampfer — gebaute Oert. Wies. — Jul. 4.

‡ 2. — wie 1. B. herzförm. lanzetähnl. R. sanguineus, rother Ampfer — Gemüsl. — Jul. Aug. ☌.

‡ 3. — ungezahnt, alle mit Körnchen; B. lanzetf. mit undeutlichen Scheid. R. britannica, bittanischer Ampfer — Gräb. — Jul. 4.

4. — wie 3. B. lanzetf. wellenf. spizz. R. crispus, krauser Ampfer — Wies. Weg. Gräb. — Jun. Jul. 4.

† 5. — länal. und wie 3. B. lanzetförm. fast wellenförm. R. conglomeratus, knaulförmiger Ampfer — sumpf. Wies. Gräb. — Jun. Jul.

† 6. Blb. gezahnt, mit Körnchen; B. gleichbreit. R. maritimus, Meerampfer — feuchte Oert. Gräb. — Jul. Aug. ♂.

7. — wie 6; B. herzförm. längl. fein gekerbt. R. obtusifolius, stumpfblätriger Ampfer — Ruinen, Gräb. Wald. — Jun. — Aug. 4.

8. — wie 6; B. herzförm. längl. zugespizt. R. acutus, spizblätriger Ampfer — Wies. Gräb. — Jun. Jul. 4.

II. Zwitterblüten ohne Körnchen an den Blb.

9. Blb. ungezahnt, nakt; B. herzförm. glat, spiz. R. aquaticus, Wasserampfer — Uf. Sümpf. — Jun. Jul. 4.

‡ 10. — herz-spiesförmig; St. rund. R. scutatus, schildförm. Ampfer — berg. steinigt. Oerter — Jul. Aug. 4.

III. Mit zertrenten Geschlechtstheilen. Bl. 2häufig.

11. B. längl. pfeilförmig. R. acetosa, Sauerampfer — Obstgärt. Wies. Trift. — Mai — Jul. 4.

12. B. lanzetart. spiesförm. R. acetosella, kleiner Sauerampf. — Aekr. Gefild. Trift. Wald. — Apr. — Jun. 4.

185. Alisma, Froschlöffel. Ein Kraut; die Bl. in einem Schafte; das Laub einfach.

1. B. eiförm. spizz. Fr. stumpf zekkig. A. Plantago, gemeiner Froschlöffel — Gräb. sumpf. Oert. Uf. — Jul. Aug. 4.

‡ 2. B. herzförm. spizz. B-stiele gegliedert. A. parnassifolia, einblatblätriger Froschlöffel — sumpf. Oerter — Jul. 4.

‡ 3. B. eiförm. stumpf; Bl-stiele einzeln. A. natans, schwimmender Froschlöffel — rein stehend Wass. Sümpf. — Jun. Jul. 4.

‡ 4. B. gleichbreit lanzetf. Fr. kugelrund, vertroknet. A. ranunculoides. hahnenfusartiger Froschlöffel — Sümpf. — Jun. Jul. ⊙.

VII. Klasse.

Einweibige.

186. Trientalis, Schirmkraut. E. Kraut; das Laub am Stengel, einfach, lanzetförmig.

‡ B. lanzetf. glatränd. T. europaea, europäisches Schirmkraut. — berg. Wald. — Mai, Jun. 4.

VIII. Klasse.

I. Einweibige.

187. Erica, Heide. Ein Strauch; das Laub nadelförm. gegenüber 3 und mehrfach.

1. Stb. mit Gr. Bl. glokkenf. fast gleich; K. doppelt; B. gegenüber, pfeilf. E. vulgaris, gemeine Heide — Trift. steril. Feld. und Wald. — Aug. Sept. — Var. Bl. weis — ħ.

† 2. Stb. mit Gr. Bl. eif. G. eingeschlossen; B. 4fach, gefranzt; Bl. in Köpfchen. E. Tetralix, Sumpfheide — rasentorfige Moräst. — Jul. Aug. ħ.

‡ 3. Stb. unbewehrt, ausgerekt; Bl. längl. G. hervorstehend. B. 4fach; Blüt. einseitig. E. herbacea, krautartige Heide — Merz, Apr. — Var. Bl. roth und fleischfarb. ħ.

188. Chlora, Chlora. Wie 121.

B. durchwachsen. C. perfoliata, durchstochene Chlora — trokne Wiesberg. Trift. — Jul. Aug. ☉.

189. Vaccinium, Heidelbeere. Ein kleiner Strauch; das Laub gestielt, wechselseit. einfach.

I. Mit jährigen oder abfallenden Blättern bei 1 und 2.

II. Mit immergrünen bei 3.

1. Bl-stiele 1blüt. B. gesägt eiförm. Steng. eckig. V. Myrtillus, gemeine Heidelbeere — schattigt. Wäld. — Apr. Mai — Var. mit weiser Fr. ħ.

‡ 2. Bl-stiele 1blüt. B. glatränd. eif. stumpf, glat. V. uliginosum, Sumpfheidelbeere — schattig. sumpf. Oert. — Mai, Jun. ħ.

+ 3. Trauben am Ende überhangend; B. verkehrt eif. zurükgerolt, glatränd. auf der Unterfläche punktirt. V. Vitis idaea, Preuselbeere — berg. Wald. Gebüsch — Apr. Mai ħ.

190. Schollera, Schollerie. Ein kleiner Strauch mit immergrünen Blättern.

+ B. glatränd. zurükgerolt, eiförmig. immergrün; Stengel fadenförm. kriech. nakt. S. Oxicoccos, Moosbeere, Vaccinium Oxic. Linn. — feuchte torfich. Geg. mit Moos bewachsene Sümpf. — Mai, Jun. ħ.

191. Oenothera, Nachtkerze. Ein Kraut oder Strauch; das Laub einfach ziemlich vollkommen ganz.

+ B. eirund lanzetförm. flach; Steng. zakkicht zottig. O. biennis, zweijährige Nachtkerze — Hügel, gebaute Aekk. Weg — Jul. Aug. ☌.

192. Epilobium, Weidrich. Ein Kraut; das Laub einfach, weich.

Bei 1 und 2 die Stf. niedergebogen; bei 3-10 aufrecht und Bl-blätter 2spaltig.

1. B. zerstreut, schmal lanzetförm. Bl. ungleich. E. angustifolium, schmalblätriger Weidrich — feuchte Wies. wald. berg. Geg. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. B. wechselsweis lanzetf. eirund; Bl. ungleich. E. latifolium, breitblätriger Weidrich — Alp. berg. feuchte Oert. — Jul. ♃.

3. B. eirund lanzetf. halbumfassend, etwas rauh borstig; Steng. sehr ästig, zottig. E. grandiflorum, grosblumichter Weidrich — Sümpfe, Wald. Ufer — Jul. ♃. E. hirsutum, Linn.

4. B. lanzetf. etwas gestielt, wollig; Steng. zottig einfach. E. pubescens, weichwollichter Weidrich — wie 3. E. parviflorum bei andern.

‡ 5. B. gegenüber und wechselsweis eirund lanzetf. gestielt, gesägt, glat. E. roseum, rosenartig. Weidrich — Gräb. gebaut. Oert. — wie 3.

6. B. gegenüber eiförm. gezähnt — gestielt, glat. E. montanum, Bergweidrich — Jul. Aug. ♂.

7. B. lanzetf. fein gezähnt, unten gegenüber; Steng. vierekk. E. tetragonum, viereckig. Weidrich — feuchte Oert. — Gräb. — Jul. Aug. ♃.

8. B. gegenüber, lanzetf. glatränd. Blb. gerändet; Steng. aufrecht. E. palustre, Sumpfweidrich — feucht. sumpf. Oert. — Jul. Aug. ♃.

‡ 9. Bl. ungleich; Stf. und G. niedergebogen; B. aufrecht, zerstreut, schmal linienf. an der Spizze schwülig steifborstig. E. rosmarinifolium, rosmarinblätriger Weidrich — Sandf. Uf. — Jul. Aug.

‡ 10. St. sehr ästig; B. gegenüber und wechselsweis lanzetf. glat, gesägt, unten herabläufend. E. obscurum, ungewisser Weidrich — feuchte Oerter.

193. Daphne, Kellerhals. Ein Strauch; das Laub zerstreut, vollkommen ganz, stiellos.

1. Bl. aufsizzend zu 3 am Steng. B. lanzetförm. abfällig. D. Mezereum, gemeiner Kellerhals — Wäld. Berg. — Merz, Apr. ♄.

‡ 2. Trauben aus den B-winkeln 5blüt. B. lanzetf. glat. D. Laureola, lorbeerblatähnlicher Kellerhals — hohe Wäld. — Jan. — Merz. ♄.

‡. 3. Bl. büschelweis am Ende, stiellos; B. lanzetf. nakt, steifgespizt. D. Cneorum, schweizerischer Kellerhals — sonnigte Kiesf. wald. G. — Mai — Jul. ħ.

194. Stellera, Stellerie. Ein strauchartig Kraut; das Laub wechselsweis, stiellos.

† B. gleichbreit; Bl. 4spalt. — stiell. zur Seite. St. passerina, gemeine Stellerie — troknes Feld. Saat. — Jul. Sept. ☉. Var. vielblüt.

II. Zweiweibige.

195. Moehringia. Moehringie. E. Kraut; das Laub linienförm. stiellos, gegenüber.

M. muscosa, moosartige Moehringie — Alp. Berg. Felsf. feuchte Oert. — Mai. ☉.

196. Chrysosplenium, Milzkraut. Ein Kraut; das Laub einfach gestielt.

1. B. wechselsweis. C. alternifolium. wechselsweisblätriges Milzkraut — Wäld. Sümpf. — Apr. Mai. ♃.

2. B. gegenüber, C. oppositifolium, kleineres Milzkraut — wie 1.

III. Dreiweibige.

197. Polygonum, Wegtritt. Ein Kraut oder kleiner Halbstrauch; die B-ansäzze scheidenf.

Eine einzige Aehre, 1-2; N. 2spalt. oder Stf. weniger als 8, 3-6; Stf. 8 bei 7 und 8; B. fast herzförm. 10-12

† 1. Steng. einfach; B. eiförm. in einen Stiel herablaufend. P. Bistorta, Natterwurz — feuchte Wies. — Jun. Aug. 4.

‡ 2. St. sehr einfach; B. lanzetf. P. viviparum, keimender Wegtritt — Berg. Alp. — Mai, Jul. 4.

3. Bl. 5 Stf. G. halbgespalt. Aehre eif. P. amphibium, Wechselwegtritt 1. schwimmend, B. etwas stumpf, glat; E. aquaticum, Wasserwegtritt 2. aufrecht, B. etwas spiz, rauh; E. terrestre, Landwegtritt — 1. Gräb. Teich. stehend Wass. — 2. Wiesen, Aek. — Jun. Jul. 4.

4. Bl. 6 Stf. G. halbgespalt. B. lanzetf. B-ansäzze fast wehrlos. P. Hydropiper, Wasserpfeffer — etwas feuchte Oert. — Jul. Aug. ☉.

5. Bl. 6 Stf. G. 2; Aehre eiförm. längl. B. lanzetf. B-ansäzze gefranzt. P. persicaria, Flöhkraut — Aekk. gebaute F. Schutt —, Jul.

Sept. — Var. B. 1. breit. 2. geflekt. 3. unten bestäubt. ⊙.

6. Bl. und G. wie 3; Aehre fadenf. B. lanzetf. gleichbreit. P. angustifolium, schmalblätriger Wegtritt — etwas feuchte Oert. — Jul. Aug. ⊙.

7. Bl. in B-winkeln; G. 3; B. lanzetf. St. liegend, krautartig. P. aviculare, Vogelwegtritt — Weg. Straß. Gefild. Aekk. — Jun. — Sept. — Var. St. aufrecht. ⊙.

‡ 8. Bl. G. wie 7. B. eirund lanzetförm. immergrün; St. fast strauchart. P. maritimum, Meerstrandswegtritt — Kies. — Jul. Aug. ♄.

† 9. B. herz-pfeilf. St. etwas aufrecht, wehrlos; S. ekkig, gleich. P. Fagopyrum, Buchweizen, Heidekorn — Aek. Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

10. B. herzförm. St. ekkig sich windend; Bl. abgestuzt. P. Convolvulus, windenartiger Wegtritt — Aekk. Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

† 11. B. herzförm. St. sich windend, eben; Bl. mit geflügelter Rükkenschärfe. P. dumetorum, Hekkenwegtritt — Zänn. Gebüsch — Jul. Aug. ⊙.

198. Adoxa, Bisamkraut. Ein Kraut; das Laub gegenüber gefingert; Bl. am Ende in kleinen Knäueln.

A. Moschatellina, gemeines Bisamkraut — Zäun. Wald. — Merz — Mai. ♃.

199. Elatine Tännel. Ein Kraut; die Bl. in Blattwinkeln.

† 1. B. gegenüber; Bl. wechselsweis. E. Hydropiper, kleinster Tännel — überschwemte Oert. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. Bl. und B. gegenüber. E. triandra, dreimänniger Tännel — überschwemte Oert. — Jul. — Sept.

‡ 3. B. quirlf. E. Alsinastrum, quirlförmiger Tännel — sumpf. torf. Oert. — Jul. Aug. ☉.

200. Paris, Einbeere. Ein Kraut; der St. einfach; das Laub breit im O.

P. quadrifolia, vierblätrige Einbeere — Wäld. Gebüsch — Jun. Jul. ♃.

IX. Klasse.

Sechsweibige.

201. Butomus, Wasserviole. Ein Kraut; das Laub am Grunde, einfach; St. ein Schaft. Bl. in D.

+ But. umbellatus, doldenförmige Wasserviole — Gräb. Teiche — Jun. Aug. ♃.

X. Klasse.

I. Einweibige.

202. Dictamnus, Diptam. Ein Kraut; das Laub steif, einfach oder gefiedert; Drüsenhaare allenthalben.

† B. gefiedert; St. einfach). D. albus, weiser Diptam — Wald. Berg. — Jun. 4.

203. Monotropa, Ohnblatt. Schmarozerpflanze an Baumwurzeln; St. mit Schuppen, nakt.

+ Bl. zur Seite; Stf. 8. am Ende 10. M. Hypopithys, Fichtenohnbl. — wald. berg. Geg. — Jun. Jul. 4.

204. Pyrola, Wintergrün. Ein Kraut; das Laub einfach.

+ 1. Stf. aufsteigend; G. gebogen. P. rotundifolia, rundblätriges Wintergrün — schattige Wald. — Mai. Jun. 4.

+ 2. Bl. in Trauben zerstreut; Stf. und G. gerade. P. minor, kleines Wintergrün — wie 1.

+ 3. Traube einseitig. P. secunda, einseitig blühendes Wintergrün — wald. berg. G. — Mai, Jun. h.

† 4. Bl-stiele fast doldenart. P. umbellata, doldenförmiges Wintergrün — schatt. Wald. — Jun. Jul. h.

† 5. Schaft 1blüt. P. uniflora, einblumiges Wintergrün — berg. wald. Oert. — Jun. Jul. 4.

205. Tribulus, Burzeldorn. Ein Kraut; St. liegend.

‡ B. fast 6paarig, meist gleich; S. 4hörnig. T. terrestris, Erdburzeldorn — Berg. Saatfeld. — Jun. -- Aug. ☉.

206. Ledum, Post. Ein Strauch, immergrün; das Laub linienförm. dik, umgerolt; Bl. in Bündeln.

† B. gleichb. unten rauh; Bl. strausf. L. palustre, Sumpfpost — nasse Brüche — Jun. Jul. ħ.

207. Andromeda, Andromeda. Ein Strauch; das Laub einfach, meist schmal.

† Bl-stiele gehäuft; Bl. eiförm. B. wechselsweis zurükgerolt lanzetförm. A. polifolia, poleyblätrige Andromeda — torficht. moos. morast. Geg. — Mai, Jun. ħ.

208. Arbutus, Bärentraube. E. Strauch; das Laub einfach; die Bl. am Ende in Trauben.

† St. liegend; B. glaträndig. A. Uva ursi, gemeine Bärentraube — Wäld. Heide, berg. Geg. — Mai,

Jun. ħ. A. Unedo, aufrechtstehende Bärentraube. Wächst nicht in Teutschland.

II. Zweiweibige.

209. Saxifraga, Steinbrech. Ein Kraut; die Bl. am Ende, gestielt.

‡ 1. St-B. lanzetförm. wechselsweis, nakt, unbewehrt; St. aufrecht. S. Hirculus, bokartiger Steinbrech — Sümpf. — Aug. 4.

2. St-B. nierenf. lappig; St. ästig; W. körnicht. S. granulata, körniger Steinbrech — sonnigte Anhöh. trokne Wiesen — Apr. — Jun. 4.

✝ 3. St-B. keilf. 3spalt. wechselsw. St. aufrecht, ästig. S. trydactylites, Sandsteinbrech — Fels. Aekr. — Apr. Mai. ⊙.

‡ 4. St-B. handförm. 3theil. Lappen fast 3spalt. St. sehr ästig lokker. S. petraea, Felsensteinbrech. — Berg. Fels. — 4.

‡ 5. St-B. nierenf. gezähnt, gestielt; St. rispenförm. S. rotundifolia, rundblätriger Steinbrech — sumpf. Wald. — Jun. Jul. 4.

‡ 6. W-B. gehäuft, zungenf. knorpelart. gesägt; St. rispenf. S. Cotyledon, nabelkrautartig. Steinbrech — Alp. Fels. — Mai, Jun. 4.

‡ 7. B. gleichbreit, tief punktirt, gehäuft, zurükgekrümt; St. vielblüt. S. caesia, blauer Steinbrech — Alpen — Jun. Jul. 4.

‡ 8. B. gefranzt, zurükgebog. dachziegelf. St. fast nakt, 1blüt. S. Bryoides, moosartiger Steinbrech — Alpen. 4.

‡ 9. B. gesägt; St. nakt, ästig; Blb. zugespizt. S. stellaris, sternförmiger Steinbrech — Alp. — Jul. Aug. 4.

‡ 10. B. nierenf. gezähnt; St. nakt, rispenf. S. Geum, nierenförm. Steinbrech — Alpen — Jun. Jul. 4.

‡ 11. B. keilf. stumpf, ausgeschweift. St. wie 10. S. cuneifolia, keilförmiger Steinbrech — Alpen.

‡ 12. St-B. gleichbreit, wechselsweis, gefranzt; W-B. gehäuft. S. autumnalis, Herbststeinbrech — feuchte Oert. Alpen — Aug. Sept. 4.

‡ 13. W-B. gehäuft, linienförm. ganz und 3spalt. St. aufrecht, fast nakt, meist 2blüt. S. cespitosa, Rasensteinbrech — Alpen — Mai, Jun. 4.

‡ 14. St-B. gleichbreit, ganz oder 3spalt. Wurzelsprossen niederliegend; St. aufrecht, fast nakt. S. hypnoides, schmablätrig. Steinbrech — Alp. — 4.

Anm. von 5-14 sind aus Scopoli, wo sie meist auch gezeichnet stehen.

210. Gypsophila, Gypskraut. E. Kraut, knotig; das Laub am Grunde zusammengewachsen.

‡ 1. B. lanzetf. Stf. kürzer als die ausgerandete Bl. G. repens, kriechendes Gypskraut — Gebirge — Jun. — Aug. 4.

‡ 2. B. lanzetförm. gleichbreit, undeutlich, zekkig, glat, stumpf, einseitig. G. fastigiata, flachsträußiges Gypskraut — steinigte, dürre, trokne Oert. — Jul. 4.

‡ 3. B. gleichbreit, flach; K. blätterlos; St. gablicht; Bib. geferbt. G. muralis, Mauergypskraut Mauer. Gefild. Aekk. — Jul. Aug ☉.

‡ 4. B. St. wie 3. Bl-stiele 2blütig; Blb. gerändet. G. rigida, steifes Gypskraut — Saatf. — 4.

‡ 5. B. gleichbreit; K. ekkig, 4schuppig; Bl. gerändet. G. saxifraga, steinbrechartiges Gypskraut — Aekk. — Jul. — Sept. 4.

211. Saponaria, Seifenkraut. Ein Kraut, knotig; das Laub am Grunde zusammengewachsen.

‡ 1. K. walzenförm. B. eirund lanzetförm. S. officinalis, wahres Seifenkraut — Hekk. grasigt. Weg — Jul. Aug. 4.

+ 2. K. pyramidenf. 5eckig; B. eirund, zugespizt, stiellos. S. Vaccaria, Kühkraut — Aekk. Saatf. — Jun. Jul. ☉.

212. Dianthus, Nelke. Ein Kraut, knotig; das Laub am Grunde zusammengewachsen.

Bl. gehäuft bei 1-4; einzeln bei 5-9; nur eine einzige auf einem St. 10-12.

‡ 1. Blüt. büschelf. K-Schuppen eir. pfriemenf. dem K. gleich. B. lanzetf. D. barbatus, Bartnelke — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. 4.

+ 2. Blüt. meist büschelweis. K-Schuppen eirund, mit Gr. dem K. fast gleich; B. 3nervig. D. Carthusianorum, Kartheusernelke — wald. berg. sonnig. Oert. — Jun. Jul. 4.

+ 3. Blüt. büschelw. K-schupp. lanzetf. zottig, dem K. gleich. D. armeria, wilde Nelke — steril. Wald. — Jul. Aug. 4.

+ 4. Blüt. kopfförm.; K-schupp. eir. stumpf, unbewehrt, länger als der K. D. prolifer, sprossende Nelke — Triften, Berg. Aecker, Mau. — Jul. Aug. ☉.

‡ 5. K-schup. 8. länger als die Blume. D. diminutus, kleine Nelke — steril. Feld. — Jun. Jul. ☉.

‡ 6. K-schupp. sehr kurz, eirund, zugespizt; Blb. gekerbt. D. caryophyllus, Gartennelke — trokne Oert. — Sommer. 4.

+ 7. K-schupp. lanzetf. 2. Blb. gekerbt. D. deltoides, dreieckige Nelke — Feld. Trift. — Jun. Jul. 4.

† 8. K-schupp. fast eirund, sehr kurz; Bl. vielspalt. mit harig. Schlunde. D. plumarius, Federnelke — Sandhügel — Wald. — Jun. — Aug. 4.

† 9. Blüt. rispenf. K-schupp. kurz zugespizt; Bl. vielspaltig haarförm. St. aufr. D. superbus, stolze Nelke — feuchte Wies. Wäld. — Jul. Aug. 4.

† 10. St. meist 1blüt. K-schupp. eirund stumpf; Blb. vielspalt. B. gleichbreit. D. arenarius, Sandnelke — Flugsand, rauhe berg. Geg. — Jul. 4.

‡ 11. St. 1blüt. Bl. gekerbt; K-schupp. die äussersten dem K. gleich; B. linienförm. stumpf. D. alpinus, Alpennelke — Alpen — Jun. Jul. 4.

‡ 12. St. fast 1blüt. Bl. gekerbt; K-schuppen sehr kurz; B. pfriemenförmig. D. virgineus, Jungfernelke — Berg. — Jul. Aug. 4.

213. Scleranthus, Knauel. Ein Kraut, mager; die Bl. fast strauförm. das Laub linienförm.

1. Fruchtk. offen. S. annuus, jähriger Knauel — Aekk. — Jun. — Aug. ☉.

2. Fr-K. geschlossen. S. perennis, ausdauernder Knaul — wie 1 — Mai — Jul. 4.

III. Dreiweibige.

214. Cucubalus, Taubenkropf. E. Kraut, knotig; das Laub am Grunde zusammengewachsen.

1. K. fast kugelrund, glat, nezförmig, geadert; Kapf. 3fach. Bl. fast nakt. C. Behen, gemeiner Taubenkropf — trokne Wiesen, Wald. — Jun. Jul. 4.

‡ 2. Bl. zur Seite überall niederwärts liegend; St. unzertheilt; B. an der Grundfläche zurükgebogen, C. viscosus, klebrichter Taubenkropf — Berg. — Jun. Jul. ♂.

‡ 3. Blb. 2theil. Bl. rispenf. Stf. lang. B. lanzetförm. girund. C. catholicus, allgemeiner Taubenkropf — Gebüsch. Wies. Wäld. — Aug. 4.

† 4. Bl. 2häufig; Blb. gleichbreit, unzertheilt. C. otites, Ohrlöffels Taubenkropf — trokne Hüg. — Mai, Jun. 4.

‡ 5. St. 1blumig, kürzer als die Bl. C. pumilio, Zwergtaubenkropf — Alpen — 4.

Anm. Cucub. bacciferus und chloranthus werden wegen des mit Zähnchen bekränzten Schlundes zur folgenden Gattung gezogen.

215. Silene, Leimkraut. Ein Kraut oder Strauch; das Laub am Grunde zusammengewachsen.

† 1. K. glokkenförm. Blb. von einander stehend; Sgh. gefärbt; Aeste ausgesperrt. S. baccifera, beertragendes Leimkraut — Cucub. baccifera, Linn. — Hekk. Zäun. — Jun. — Aug. 4.

‡ 2. Blb. glatränd. fast rund; Fr. aufrecht wechselsweis. S. quinquevulnera, buntes Leimkraut — Zäune Gärt. — Jun. Aug. ⊙.

‡ 3. rauh; Blb. gerändert, Fruchttrag. aufrecht; K. fast stiellos, etwas haarig. S. ceraftoides, hornkrautartiges Leimkraut — ⊙.

4. Blb. gespalten; Bl. zur Seite einseit. niederhängend. Rispe überhängend. S. nutans, überhängendes Leimkraut. — berg. trokne Wiesen — Mai, Jun. 4.

‡ 5. Fr-K. kuglicht, zugespizt mit 30 Streifen; B. glat; Blb. ganz. S. conoidea, kugelrundes Leimkraut. — Saatf. — Jun. Jul.

‡ 6. Fr-K. kegelförm. mit 30 Streifen; B. weich; Blb. 2spalt. S. conica, kegelförmiges Leimkraut — Aekk. — Mai, Jun. ⊙.

† 7. K 10 ekkig; Zähne so lang als die Röhre, St. gablicht; Blb. 2spaltig.

S. noctiflora, Nachtleimkraut — Gefild. Gebüsch. Saatfeld — Jun. Jul. ☉.

† 8. Bl. büschelweis, gleichhoch; die obersten B. herzf. glat; Blb. ganz. S. armeria, Pechnelke — Wald. — Mai — Jul.

‡ 9. Bl. aufrecht; Blb. ausgerändet; K. walzenförm. B. lanzetf. S. rupestris, Felsenleimkraut — Fels. — Jul. Aug. ♂.

‡ 10. Schaft fast blatlos; Blüt. einseit. Blb. gleichbreit 2spalt. W-B. gestielt, längl. spiz. S. chlorantha, grünblühendes Leimkraut — Grasplätz. — Jun. Jul. ♃.

216. Stellaria, Meirich. Ein Kraut; das Laub gegenüber einfach.

† 1. B. herzf. gestielt; Rispe mit ästigen Bl-stielen. S. nemorum, Waldmeirich — feuchte Wald. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. eirund, stiellos; St. gablicht; Bl. einzeln, Fr-stiele zurükgebogen. S. dichotoma, zweitheiliger Meirich — Berg. — Jul. Aug. ☉.

3. B. lanzetf. fein gesägt; Blb. 2spalt. S. Holostea, Augentrostmeirich — schatt. berg. O. — Mai. Jun. ♃.

4. B. gleichbreit, glaträndig. Bl. rispenf. kleiner; Blb. über die Helfte gespalt.

S. arvenſis, Akkermeirich — Aek. Zäune. — Jun. Jul. 4.

5. B. wie 4. Bl. noch einmal ſo gros, halb geſpalt. S. paluſtris, Sumpfmeirich — ſumpf. naſſe Oert. — Jun. Jul. 4. — Beide 4 und 5, ſonſt als Varietäten von S. graminea.

‡ 6. St. ſchlaff; B. gleichbreit, lanzetf. Bl-ſtiele am Ende 2blütig; Bib. 2theil. S. Dilleniana, Dilleniſcher Meirich — ſumpf. Wald. — Jun. 4.

† 7. St. weitäſtig, geſtrekt; B. ſtiellos, eirund lanzetf. an der Grundfläche gefranzt, um den Stengel kurz mit einander verwachſ.; Bl-ſtiele gröſtentheils zur Seite, einfach oder äſtig; Blb. ſchmal 2theil. kürzer als der K. S. Alſine, vogelkrautartiger Meirich — S. uliginoſa, Roth. — ſumpf. Oert. Quellen — Mai, Jun. ☉.

‡ 8. St. faſt aufrecht, 2ſchneidig, gekniet; Bl-ſtiele in B-winkel; B. faſt geſtielt. S. lateriflora, ſeitenblütiger Meirich — ſumpf. berg. Oert. — Jun. Jul.

‡ 9. B. eirund lanzetf. ſtiellos, glaträndig, etwas dik, glat; Bl-ſtiele einzeln; K-B. eirund lanzetf. Blb. viel kürzer. S. craſſifolia, dikblätriger Meirich — feuchte Wieſ. — Jun.

‡ 10. B. lanzetf. eirund; St. faſt gablicht; Bl-ſtiele verlängert einblütig; W. kriechend zwiebeltragend. S. bulboſa, knolliger Meirich — feuchte ſchatt. Oert. — Apr. Mai.

217. Arenaria, Sandkraut. Ein Kraut, knotig; das Laub am Grunde zuſammengewachſen.

‡ 1. B. eirund, ſpiz, fleiſchig. A. peploides, portulakblätriges Sandkraut — Geſtade — Jun. Jul. 4.

2. B. eirund, ſpiz, geſtielt, nervig. A. trinervia, dreinerviges Sandkraut — Wald. ſchatt. Oert. — Jun. Jul. ☉.

3. — faſt eirund, ſpiz. ſtiellos; Bl. kürzer als der Kelch. A. ſerpyllifolia, quendelblätriges Sandkraut — Sandfeld. Gefilde, Gärten — Mai — Aug. ☉.

‡ 4. B. ſchmal lanzetf. rauh; St. ſteril, ſehr lang, liegend. A. montana, Bergſandkraut — Berg. — Sommer.

+ 5. St. geſtrekt; B. gegenüber, fadenf. halb ſo lang als die St-gelenke; K. den Kapſeln gleich. A. rubra, rothes Sandkraut — Feld. Trift. Sandweg — Jun. Jul. ☉.

+ 6. St. geſtrekt; B. gegenüber, linienf. fleiſchig, ſo lang als die St-gelenke; K. halb ſo gros als die Kapſel. A. marina, Strandſandkraut — Geſtade, Salzquell. — Mai, Jun. ☉.

‡ 7. B. linienf. fleischig; Blätanfätze häutig; St. haarig. A. media, mitleres Sandkraut — Aeck. Triften — Frühling. ☉.

‡ 8. — fast walzenförm. fleischig, stumpf. Blb. lanzetf. Bl-stiele am Ende, meist 2. A. bavarica, baierſches Sandkraut — 4.

‡ 9. — pfriemenf. St. rispenf. K-Blätchen eirund stumpf. A. saxatilis, Steinsandkraut — Alpen, Felsen — Jun. Jul. 4.

‡ 10. — und St. wie 9; K. zugespizt, gestreift. A. verna, Frühlingssandkraut — Berg. — 4.

† 11. — und St. wie 9; Kapſ. aufrecht; Blb. kürzer als der K. lanzetförmig. A. tenuifolia, dünnblätriges Sandkraut — Berge, Mau. Schutt. — Jun. — Aug. 4.

‡ 12. — pfriemenf. St. aufrecht, ganz gerade; Bl. büschelweis; Blb. sehr kurz. A. fasciculata, büſchelförmiges Sandkraut — Sandhügel — Jun. 4.

‡ 13. — borstenf. St. oberwärts ziemlich nakt; K. ziemlich zottig. A. laricifolia, lerchenbaumblätriges Sandkraut — Berg. Felsriz. — 4.

‡ 14. — gleichbreit, aufrecht, angedrükt; K-Blätchen länglicht, gestreift. A. striata, geſtreiftes Sandkraut — Alpen. — 4.

218. Cherleria, Cherlerie. Ein sehr kleiner Strauch, niederlieg. Bl. aufrecht.
‡ C. sedoides, sedumartige Cherlerie — Alpen — Aug. 4.

IV. Fünfweibige.

219. Sedum, Sedum. Ein Kraut, saftig; das Laub einfach, saftig.

1-5 mit flachen Blättern; 6-13 mit rundlichen oder gewölbten B.

† 1. B. ziemlich flach, gesägt; Bl-straus blätrig; St. aufrecht. S. Telephium, fette Henne — berg. schatt. O. — Aug. Sept. 4. — Var. mit weisen purpurfarb. Bl.

‡ 2. — ziemlich flach, gegenüber, fein gesägt; Bl-straus aus den Blatwink. S. maximum, gröstes Sedum — Berg. Felsen — Sommer — Gewöhnlich als Varietät von 1.

‡ 3. — keilförm. glatränd. St. liegend; Bl. strausförm. S. Anacampseros, Wundkraut — Fels. — Jun. 4.

‡ 4. — ziemlich flach ekig; Bl. zur Seite, stiellos, einzeln. S. stellatum, sternförmiges Sedum — Berg. — ⊙.

‡ 5. — flach; St. ästig; Bl. büschelförm. S. Cepaea, burzelkrautartiges Sedum — Berg. — Jun. ⊙.

† 6. — zerstreut, pfriemenförmig mit der Grundfläche nicht angewachsen, die

untern zurükgekrümt. S. reflexum, zurükgebogen. Sedum — trokne sonnigte Hügel — Jun. Jul. 4.

‡ 7. B. zerstreut, halbrund, stumpf, mit der Grundfläche nicht angewachsen; Steng. ästig, liegend. S. saxatile, Steinsedum.

‡ 8. B. pfriemenf. 5reihig, gedrängt, mit der Grundfläche nicht angewachsen; Bl. in Trugdolden. S. rupestre, Felsensedum — trokne bergichte Oert. — Jun. Jul. 4.

† 9. B. längl. stumpf, rundl. stiell. abstehend; Trugdolde ästig. S. album, weises Sedum — Mauern, Felsen — Jul. Aug. 4.

‡ 10. St. aufrecht; Bl-sträuße gegipfelt. S. atratum, schwarzes Sedum — berg. Geg. — Jun. Jul. ⊙.

11. B. fast eiförm. mit der Grundfläche angewachsen, hökericht, ziemlich aufrecht, wechselsw. Trugdolde 3spalt. S. acre, Mauerpfeffer — Mau. Aekk. steinigt. B. — Jun. Jul. 4.

† 12. B. wie 11, aber statt wechselsweis, 6reihig dachziegelf. S. sexangulare, sechseckigtes Sedum — trokne sonnig. Oert. — Jun. Jul. 4.

† 13. St. aufrecht; B. etwas flach wie die Bl-stiele ziemlich haarig. S. villosum, feinzottiges Sedum — Wies. Sümpf. feuchte berg. Geg. — Jul. Aug. ⊙.

220. Spergula, Spark. Ein Kraut, knotig; das Laub linienf. glatränd.

1. B. quirlförm. Bl. 10männig. S. arvenſis, Feldſpark — Aekk. — Mai — Aug. ☉.

† 2. — — Bl. 5männig. S. pentandra, fünfmänniger Spark — ſteril. ſand. Oert. — Apr. Mai. ☉.

3. — gegenüber, pfriemenf. eben; St. einf. S. nodoſa, knotiger Spark — Wieſ. Triſt. — Jul. Aug. ♃.

‡ 4. B. gegenüber, gleichbreit, eben; Bl-ſtiele einzeln, ſehr lang; St. kriechend. S. ſaginoides, maſtkrautartiger Spark — trokne ſteril. Sandf. — Jun. Jul. ♃.

221. Ceraſtium, Hornkraut. Ein Kraut, knotig; das Laub ſtiellos; Bl. am Ende.

I. Kapſ. länglich von 1-6;

II. rundlich von 7 —

1. B. eirund; Blb. ſo gros als der K. St. weitſchweifig. C. vulgatum, gemeines Hornkraut — Aekk. — Mai, Jun. ☉.

† 2. St. aufrecht, harig klebricht. C. viſcoſum, klebrichtes Hornkr. — Wieſen Triſt. Gefild. — Mai — Aug. ☉.

† 3. Bl. 5männig; Blb. geränd. C. ſemidecandrum, halbzehnmänni-

ges Hornkraut — Feld. Trift. — Mai, Jun. ☉.

‡ 4. Bl. wie 3; Blb. ganz. C. pentandrum, fünfmänniges Hornkraut — Trift. Weg.: Schleſien — Merz — Mai.

5. B. gleichbreit lanzetf. ſtumpf glat; Bl. gröſer als der K. C. arvenſe, Akkerhornkraut — Felder — Apr. Mai. ♃.

‡ 6. — lanzetf. St. gablicht, ſehr äſtig; Kapſel aufrecht. C. dichotomum, gablichtes Hornkraut — Saatfeld — Jun. Jul. ☉.

‡ 7. — lanzetf. Bl-ſtiele äſtig; Kapſ. faſt rund. C. repens, kriechendes Hornkraut — wald. O. Jun.

‡ 8. St. perennirend, liegend; B. gleichbreit, lanzetförm. faſt zottig. C. ſuffruticoſum, ſtaudiges Hornkraut — Mauern. — ♃.

9. B. herzf. ſtiellos; Bl. einzeln; Fr. überhangend. C. aquaticum, Waſſerhornkraut — Waſſ. Gräb. — Jun. Aug. ♃.

222. Agroſtemma, Raden. Ein Kraut, knotig; Bl. am Ende geſtielt.

1. St. rauh; K. der Bl. gleich; Blb. unzerth. nakt. A. Githago, Kornraden — Saatf. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. St. filzig; B. eirund lanzetf. Blb. ausgerändet, getränzt; geſägt. A. co-

ronaria, Kranzraden — Obstgärt. Schutt — Sommer. ♂.

‡ 3. St. filzig; Blb. ausgeschnitten. A. flos Jovis, Jupitersblume — wald. berg. Geg.: Pfalz. — Jul.

223. Lychnis, Lichtnelke. Ein Kraut, knotig; Bl. am Ende; Zweige meist gablicht.

I. Kapf. einfächerig von 1-2;

II. 5fächerig von 3-4.

1. Blb. 4spaltig; Fr. fast rund. L. flos Cuculi, Gugugsblume — Wies. Jun. Jul. ♃.

‡ 2. Bl. 2häufig. Blb. geränd. L. dioica, zweihäusige Lichtnelke — Var. 1) die wilde 2) die Akker- 3) die Zwitter Lychnis — 1) Wald. feuchte Wiesen. 2) Schutt, Gefilde, Mauern 3) Pfalz — Mai, Jun. ♃.

3. Blb. 4zähn. St. gablicht; B. glat zurükgekrümmt. L. quadridentata, vierzähnige Lichtnelke — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ☉.

4. Blb. fast ganz. L. viscaria, Pechnelke — Waldwies. — Jun. Jul. ♃.

224. Oxalis, Sauerklee. Ein Kraut; das Laub 3fingerig.

1. Schafte 1blüt. B. 3fach; Blätch. verkehrt herzförm. harig. O. acetosella, gemeiner Sauerklee — Wald. schattig. Oerter — Apr. — Jun. ♃.

+ 2. St. liegend krautartig; Bl-stiele doldenförm. O. corniculata, gehörnter Sauerklee — Gemüsland. — Jun. — Aug. ⊙.

XI. Klasse.

I. Einweibige.

225. Portulaca, Portulak. Ein Kraut; das Laub wechselseit. stiellos, saftig, glänzend.

+ B. keilförm. Bl. stiellos. P. oleracea, gemeiner Portulak — an Mau. Fels. gebaute L. — Jul. Aug. ⊙.

226. Lythrum, Weidrich. Ein Kraut, 4kantig, das Laub ganz.

1. B. gegenüber, herzförm. lanzetförm. Bl. ährenförm. 12männig. L. salicaria, rother Weidrich — Ufer Gräb. — Jul. Aug. ♃.

† 2. — gleichbreit, wechselsweis; Bl. 6männig. L. Hyssopifolia, Yspblätriger Weidrich — feuchte überschwemte Oert. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 3. — gegenüber, lanzetförmig; Rispe ruthenförmig; Bl. 12männig 3fach. L. virgatum, ruthenförmiger Weidrich — feuchte Oert. — Jul.

‡ 4. B. wechselsweis, gleichbreit; Bl. 4blätr. L. thymifolia, thimianblätriger Weidrich — sumpf. Wies. — Aug.

227. Asarum, Haselwurz. Ein Kraut; schmarozend.

+ B. nierenf. stumpf. 2fach. A. europaeum, gemeine Haselwurz — wald. berg. schatt. Oert. — Merz, Apr. 4.

II. Zweiweibige.

228. Agrimonia, Odermennig. E. Kraut; die Bl. am Ende in Trauben.

1. St-B. gefiedert, das ungleiche Blätchen gestielt; Fr. steifborstig. A. Eupatoria, gemeine Odermennig — wald. berg. Geg. Strassen. Raine — Jul. — Sept. 4.

‡ 2. — 3fach; Bl. fast 8männig; Fr. glat. A. agrimonoides, unächter Odermennig — wie 1 — Mai. 4.

III. Dreiweibige.

229. Reseda, Resede. E. Kraut; die Bl. in Trauben.

+ 1. B. lanzetf. unzertheilt, am Grunde zu beiden Seiten ein Zahn; K. 4spalt. R. luteola, Mau. Weg. Aekk. Schutt. — Mai, Jun. ♂.

‡ 2. — gefiedert; Bl. 4welbig; K. 6theil. R. alba, weiße Reſede — Schutt. Hüg. — Jun. — Aug. ☉.

+ 3. B. 3ſpalt. die untern gefiedert. R. lutea, gelbe Reſede — Weg. Rain. berg. Geg. — Mai, Jun. ☉.

230. Euphorbia, Wolfsmilch. E. Kraut mit einem weißen, klebrichten ſcharfen Milchſaft.

I. Gablichte von 1-2.

II. D. 3ſpalt. von 3-5.

III. D. 4ſpalt. bei 6.

IV. D. 5ſpalt. von 7-14.

V. D. vielſpalt. von. 15-22.

VI. D. o. bei. 23.

‡ 1. B. ſeicht gezähnt, faſt rund, glat; Bl. einzeln aus den Blatwinkeln; St. liegend. E. Chamaeſyce, niedrige Wolfsmilch — Gärt.; Tüb. — ☉.

‡ 2. — glatränd. faſt herzf. Bl. und St. wie 1. E. Peplis, Meerſtrands-wolfsmilch — Geſtade — Aug. ☉.

3. gablicht; die Hüllchen eiförm. B. glatränd. verkehrt eiförmig; geſtielt. E. Peplus, runde Wolfsmilch — Gemüsgärt. — Aug. Sept. ☉.

+ 4. gablicht, Hülchen lanzetf. B. gleichbreit. E. exigua, kleine Wolfsmilch — Saatf. — Jul. Aug. ☉.

‡ 5. gablicht; Hülchen faſt herzf. ſteifgeſpizt; B. lanzetf. etwas ſtumpf. E. falcata, ſichelförmige Wolfsmilch — Saatf. — Sept. ☉.

† 6. gablicht; B. gegenüber glaträndig. E. Lathyris, Springkraut — Gemüsl. — Jun. Jul. ♂.

† 7. 2ſpalt. Hülchen faſt eiförmig; B. lanzetf. ſtumpf, glaträndig. E. dulcis, ſüße Wolfsmilch — berg. wald. Geg. — Mai, Jun.

‡ 8. (D. faſt 5ſpalt.) 2ſpalt. Hülchen herzähnlich nierenförm. B. aufwärts dachziegelförm. E. Paralias, Sandwolfsmilch — Ufer — Mai, Jun. 4.

‡ 9. gablicht; Hülchen herzförm. ſpiz; B. linienart. lanzetf. oberſten breiter. E. ſegetalis, Saatenwolfsmilch — Saatf. kieſigt. ſchatt. Oerter — Mai, Jun. ☉.

‡ 10. 3ſpaltig, gablicht; Hülchen verkehrt eiförm. B. keilförmig, geſägt. E. helioſcopia, ſonnenwendige Wolfsmilch — Gemüsgärten — Jun. — Aug. ☉.

‡ 11. faſt 3ſpalt. 2ſpaltig. Hülch. eiförm. B. lanzetf. geſägt, zottig; Kapſel warzig. E. verrucoſa, warzige Wolfsmilch — berg. Wäld. — Jun. Jul. ♂.

‡ 12. 3ſpalt. 2ſpalt. Hülchen eiförmig; Blb. ganz; B. lanzetf. dünnharig

an der Spizze fein gesägt. E. pilosa, harige Wolfsmilch — berg. Geg. — Mai, Jun. 4.

† 13. 3spalt. gablicht; Hülchen an der Rückenschärfe behart; B. gesägt lanzetf. Kapsel warzig. E. platyphyllos, breitblätrige Wolfsmilch — Aekk. — Jul. Aug. ☉.

† 14. 2spalt. Hülchen durchwachsen, fast herzf. B. lanzetf. glatränd. E. sylvatica, wilde Wolfsmilch — wald. schatt. Geg. — Jul. Aug. ♄.

† 15. 2spalt. Hülchen fast herzf. Zweige unfruchtbar; Blb. fast 2hörnig; B. eiförm. E. Esula, Eselsmilch — Aekk. Weg. — Mai, Jun. 4.

‡ 16. gablicht; Hülchen fast rund; Blb. glatränd. Zweige fehlen; B. eif. E. Gerardiana, saure Wolfsmilch — Salzsee —

† 17. gablicht; Hülchen fast herzförmig; Zweige unfruchtbar; B. borstenf. St-B. lanzetförm. E. Cyparissias, Cypressenart. Wolfsmilch — Hüg. steril. Trift. Weg. — Mai — Jul. 4.

† 18. fast 3spalt. 2spalt. Hülchen eiförm. B. lanzetförm. Zweige unfruchtbar. E. palustris, Sumpfwolfsmilch — feuchte sumpf. Oerter — Mai, Jun. 4.

‡ 19. gablicht; Hülch. eiförm. B. glaträndig; Zweige o; Kapſ. warzig. E. hyberna, Irländiſche Wolfsmilch — berg. Geg.: Schleſien — Jun. 4.

‡ 20. gablicht; Hülchen durchwachſ. kreisf. B. ſtumpf. E. amygdaloides, Mandelwolfsmilch — Wald. berg. Geg. — Mai, Jun.

‡ 21. W. ausdauernd; St. krautart. B. wechſelsweis, linienart. lanzetf. ſteif, zugeſpizt znervig; D. vielſpaltig; Hülchenblätchen breit lanzetf. Doldchen gablicht; Hülch. 2blätr. Blätchen breit, herzförm. Blb. ganz; Fr. glat. E. Cajogala — Triſt. —

‡ 22. 2ſpalt. Hülch. durchwachſen geändert; B. glaträndig; St. ſtaudenart. E. Characias, franzöſiſ. Wolfsmilch — berg. Geg. Sommer. ħ.

23. B. wechſelsweis, ſtumpf mit ſafrangelben Punkten bezeichnet. E. degener, ausgeartete Wolfsmilch — Triſt. Kies — Jun. — Aug.

IV. Zwölfweibige.

231. Sempervivum, Hauswurz. Ein Kraut; das Laub einfach, ſaftig, am Grunde roſenf. Traubenbl.

† 1. B. gefranzt; Wurzelſproſſen wegſtehend. S. tectorum, gemeine Hauswurz — Mau. Dach. — ſonnigt. Felſ. Jul. Sept. 4.

‡ 2. B. gefranzt; Wurzelsprossen kugelförm. S. globiferum, kugelförmige Hauswurz — wie 1.

‡ 3. B. St. und Spizze das Blb. kurzhaarig. S. hirtum, beharte Hauswurz — berg. G. — Jul. Aug. ♃.

‡ 4. B. glatränd. W-sprossen wegstehend. S. montanum, Berghauswurz — wie 3. — ♄.

XII. Klasse.

I. Einweibige.

232. Philadelphus, Pfeifenstrauch. Ein Strauch; das Laub einfach.

† B. etwas gezahnt. P. coronarius, wilder Jasmin — Gehäge, Hekk. — Mai, Jun. ♄.

233. Prunus, Pflaumenbaum. E. Baum oder Strauch; das Laub einfach wechselseitig.

† 1. Bl. traubenf. B. abfällig, auf der Rückseite am Grunde 2drüsig. P. Padus, Ahlkirsche — Hekk. berg. Wald. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. Bl. strausf. am Ende; B. eirund. P. Mahaleb, Steinweichsel — berg. wald. Geg. — Mai ♄.

+ 3. D. fast stiellos; B. lanzetf. eiähnl. glat, faltig. P. Cerasus, Kirsche — Hekk. — Mai, Jun. ħ.

+ 4. D. stiellos; B. lanzetförm. eiähnl. faltig, auf der Rükseite behart. P. avium, Vogelkirsche — Vorhölzer, Wald. — Mai. ħ.

5. Bl-stiele meist einzeln; B. lanzetf. eiähnl. zusammengerolt; Zweige unbewehrt. P. domestica, gemeiner Pflaumenbaum, Zwetsche — Hekk. Obstgärt. — Apr. Mai. ħ.

† 6. Bl-stiele doppelt; B. eif. unten zottig, zusammengerolt; Zweige etwas dornicht. P. insititia, kriechender Pflaumenbaum — Hekk. Gebüsch — Apr. Mai. ħ.

7. Bl-stiele einzeln; B. lanzetf. glat; Zweige dornicht. P. spinosa, Schlehen, Schwarzdorn — wie 8.

234. Amygdalus, Mandelbaum. Ein Baum; d. Laub länglich — eigentlich fremd.

‡ B. grundwärts schmal zulaufend. A. nana, Zwergmandelbaum — Donauufer? —

II. Zweiweibige.

235. Crataegus, Hagedorn. Ein Baum; das Laub einfach.

† 1. B. eif. eingeschnitten, gesägt, unten filzigweis. C. Aria, Arlesbeer-

baum — Felſ. berg wald. Geg. — Mai, Jun. ♄.

† 2. B. herzf. 7winklicht, die unterſten Ausſchnitte weit ausgeſpert. C. torminalis, Elſenbeerbaum — Wald. — Mai. ♄.

3. B. ſtumpf, faſt 3ſpalt. geſägt. Oxyacantha, gemeiner Hagedorn — Hekk. Gebüſch — Mai, Jun. ♄.

4. B. faſt 3ſpaltig, ſpiz. Bl. 1weibig. C. monogyna, einweibiger Hagedorn — wie 3. deſſen Var.

III. Dreiweibige.

236. Sorbus, Speierling. Ein Baum; das Laub ungleich gefiedert.

† 1. B. gefiedert, auf beiden Seiten glat. S. aucuparia. Vogelbeerbaum — Wald. Geg. Dörf. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. B. halbgefied. unten filz. S. hybrida, unächter Vogelbeerbaum — wald. Geg. Thüringen — wie 1.

† 3. B. gefiedert, unten filzig — zottig — S. domeſtica, gemeiner Speierling — berg. Geg. — Mai. ♄.

IV. Fünfweibige.

237. Meſpilus, Mispeln. Ein Baum; das Laub wechſelſeit. einfach, ziemlich ganz.

† 1. Unbewehrt, B. lanzetf. unten filzig Bl. einzeln ſtiellos. M. germanica,

gemeiner Mispelnb. — wald. G. — Mai ♄. — Wild hat der Baum Dorne.

‡ 2. Unbewehrt; B. eif. gesägt, unten harig. M. Amelanchier, Alpenmispeln — berg. wald. Geg. — Mai. ♄.

‡ 3. Unbewehrt; B. eif. scharf gesägt, glat; Blütenbündel kopff. M. Chamaemespilus, niedriger Mispelnb. — Gebirge — Mai. ♄.

† 4. Unbewehrt; B. eiförm. glaträndig unten filzig. M. Cotoneaster, Quittenmispeln — berg. Gegend — Apr. Mai. ♄.

238. Pyrus, Birnbaum. Ein Baum oder Strauch; das Laub einfach wechselseitig.

1. B. gesägt, glat; Bl. strausförmig. P. communis, gemeiner Birnbaum — Gebüsch, Wäld. — April, Mai. ♄.

‡ 2. B. gesägt, unten filzig; Bl. strausf. P. Pollueria, Lazerolbirnbaum — mancherlei Oert. — Apr. Mai. ♄.

3. B. gesägt; D. stiellos. P. Malus, Apfelbaum — Vorhölzer, Zäun. — Mai, Jun. ♄.

‡ 4. B. glaträndig; Bl. einzeln. P. Cydonia, Quitten — Zäune — Mai, Jun. ♄.

239. Spiraea, Spierstaude. Strauch oder Kraut.

I. Strauchartig No. 1.

II. Krautartig, alle übrigen.

† 1. B. lanzetförm. stumpf, gesägt, nakt; Bl. in zusammengesezten Trauben. S. salicifolia, weidenblätrige Spierstaude — Berg. Vorhölz. Zäun. — Jul. ħ.

† 2. B. vielfach zusammengesezt; Aehren rispenf. Bl. zhäufig. S. Aruncus, Waldgeißbart — Berg. waldig. Geg. — Jul. 4.

† 3. B. unterbrochen gefiedert, mit linienart. lanzetf. gesägt. vollkommen glatten Blätchen; Bl. in Trugdolden. S. Filipendula, rother Steinbrech — Wies. Trift. — Jun. Jul. 4.

4. B. unterbrochen gefiedert, mit eirunden, doppelt gesägten, unten grauen Blätchen; Bl. in Trugdolden. S. Ulmaria, Wiesengeißbart — Wies. Gehäge — Jun. Jul. 4.

V. Vielweibige.

240. Rosa, Rose. Ein Strauch, stachlicht; das Laub ungepaart gefiedert.

I. Fruchtknoten fast kugelrund von 1-8;

II. eiförm. von 9-15.

† 1. Frk. und Bl-stiele glat. St. mit zerstreuten geraden Stach. B-stiele

rauh; Blätchen spiz. R. Eglanteria, Weinrose — Zäune, Gebüsch — Jun. Jul. ♄.

† 2. Frk. und Blatstiele stachlicht; Stach. zurükgekrümt; B. unten rostfarbig. R. rubiginosa, rostfarbige Rose — wie 1.

‡ 3. — — Bl-stiele glat; St. am Grunde der Blatansäze stachlicht; B-stiele fast wehrlos. R. cinnamomea, Zimmetrose — Hekken — wie 1.

‡ 4. — — Bl-stiele glat; St. und B-stiele stachl. Bl in Trugdolden. R. arvensis, Feldrose — wie 3.

† 5. — glat; Bl-stiele steifborstig; St. und B-stiele sehr stachl. R. spinosissima, Dornrose — wie 1.

+ 6 — und Bl-stiele steifborstig; St. mit zerstreuten Stacheln; B-stiele stachl. B. filzig. R. villosa, zottige Rose — Vorhölzer, Gebüsch — wie 1. — Frk. glat. R. mollissima.

‡ 7. — — Bl-stiele wie 6; St. und B-stiele stachlicht; Bl fast doldenf. R. sempervirens, immergrüne Rose — wie 3.

‡ 8 — — Bl-stiele glat; St. und B-stiele stachl. Stachel aus den Blatwinkeln doppelt; Blätchen eif. länglich unten zottig. R. foecundissima, fruchtbare Rose — wie 3.

‡ 9. Frk. und Bl-stiele steifborst. St. und B-stiele borstig stachl. R. gallica, französische Rose — berg. Gegend — Mai, Jun. ħ.

‡ 10. — glat; Bl-stiele und B-stiele steifborst. St. wehrlos. R. alpina, Alpenrose — Voralpen, berg. Geg. — wie 1.

11. Frk. und Bl-stiele glat; St. und B-stiele stachl. R. canina, Hundsrose — wie 1.

‡ 12. — — Bl-stiele glat; K. fast ganz; G. lang, gewunden; B. glat; St. dornig, weitschweifig. R. sylvestris, Waldrose — berg. Geg. Aekk. — Jul. ħ.

‡ 13. Frk. glat; Bl-stiele steifborst. St. u. B-stiele stachl. R. alba, weiße Rose — wie 1.

‡ 14. Frk. Bl-stiele und B-stiele steifborstig; St. oben sehr stachl. armblütig. R. austriaca, Schrank — R. pumila, Linn. kleine Rose — Hekken — Jul. ħ.

‡ 15. — — und St. steifborst. B-stiele unbewehrt; Fr. hangend. R. pendulina, hangende Rose — Vorhölzer: Herborn.

241. Rubus, Brombeer. Ein Strauch oder Kraut; das Laub gefied. oder 3fingerig.

I. Strauchartige von 1-3;

II. Krautartige von 4-5.

1. B. 5fingerig gefiedert, und 3finger. St. stachlicht; B-stiele hohlrehlig. R. idaeus, Himbeerstrauch — Hecken, berg. steinigt. Wald. — Mai, Jun. ħ. — Var. St. unbewehrt, Fr. weiß.

2. B. 3fach fast natt mit 2lappigen Seitenblättern; St. stachl. rund. R. caesius, Ackerbrombeere — Wald, Gebüsch — Jun. Jul. ħ.

3. B. wie 1. St. und B-stiele stachlicht. R. fruticosus, Brombeerenstrauch — Wald. Gebüsch — Mai, Jun. ħ.

† 4. B. 3fingerig, glat; St. kriechend, jährig. R. saxatilis, Steinbrombeere — wald. berg. Gegend — Mai — Jul. 4.

‡ 5. B. einfach gelappt; St. unbewehrt 1blütig. R. Chamaemorus, Multbrombeere — berg. sumpf. Oert. — Jun.

242. Tormentilla, Tormentille. Ein Kraut; das Laub einfach.

1. St. etwas aufrecht; B. stiellos. T. erecta, aufrechte Tormentille; Trift. wald. Geg. — Jun. Jul. 4.

† 2. St. kriechend; B. gestielt. T. reptans, kriechende Tormentille — wald. berg. Geg. Wies. — wie 1.

243. Dryas, Dryas. Ein Kraut.

‡ B. längl. gekerbt; St. liegend, 1blüt. D. octopetala, Achtblumenblätrige Dryas — Alp. Berg. — Jul. 4.

244. Fragaria, Erdbeere. Ein Kraut; das Laub 3fingerig.

1. B. 3fingerig; kriechende Ruthen. F. vesca, geniesbare Erdbeere — Straßen, Wald. Triften — April, Mai 4.
2. F. sterilis, S. 247, 1.

245. Potentilla, Fingerkraut. E. Kraut oder Strauch; das Laub zusammengesezt.

I. Blätter gefiedert von 1-4.

II. gefingert von 5-15.

1. B. gesägt; St. kriechend; Bl-stiele 1blüt. P. anserina, Gänserich — Weg. trokne Trift. — Mai, Jun. (4. so wie alle Arten).

† 2. B. gefied. und 3fingerig; St. aufrecht; Ruthen nakt. P. rupestris, Felsenfingerkraut — berg. felsi. Geg. — Mai, Jun.

‡ 3. B. gefiedert fast gleich; Blätchen längl. fast 2spalt. die äusersten zusammenlauf. P. bifurca, zweigablichtes Fingerkraut — Kiesland: Schles. — Jun. Jul.

† 4. B. gefiedert; St. gablicht, liegend. P. supina, liegend. Fingerkr. — feucht. kiesf. Oert. — Jun. Jul.

† 5. B. 7fingerig lanzetf. gesägt, auf beiden Flächen etwas harig; St. aufrecht. P. recta, aufrechtes Fingerkraut — berg. Geg. Schutt — wie 3.

6. B. 5finger. keilförm. eingeschnitten, unten filzig; St. aufrecht. P. argentea, silberfarbnes Fingerkr. — Straf. Schutt. Akkerraine — wie 1.

‡ 7. B. 7 und 5finger. keilf. eingeschnitten harig; St. aufr. behart. P. hirta, behartes Fingerkraut — berg. sand. feuchte Oert.: Schlef. — wie 3.

‡ 8. W-B. 5finger. St-B. 3finger. St. etwas aufrecht, sehr ästig. P. intermedia, mitleres Fingerkr. — Berg.: Leipzig.

† 9. W-B. 5 und 7finger. keilförm. gesägt, behart; St-B. fast gegenüber; Zweige fadenf. liegend. P. opaca, sattgelbes Fingerkraut — berg. Geg. trokne Trift. — Jul.

† 10. W-B. 5finger. scharf gesägt, stumpf; St-B. 3finger. St. fast niederliegend. P. verna, Frühlingsfingerkraut — trokne Trift. — Apr. — Sept.

‡ 11. W-B. 5finger. gesägt, zugespizt St. und St-B. wie 9. P. aurea, gold-

farbenes Fingerkraut — Alpen — Apr. Mai.

† 12. B. 5fing. an der Spizze mit aneinanderliegenden Zähnen gesägt; St. fadenf. liegend; Fb. behart. P. alba, weißes Fingerkraut — berg. wald. Geg. — wie 11.

‡ 13. B. wie 12; St. vielblüt. liegend; Bsb. fast rund; Fb. behart. P. clusiana, Clusisches Fingerkr. — berg. Geg. — Aug.

14. B. 5fing. St. kriechend; Bl-stiele 1blüt. P. reptans, kriechendes Fingerkraut Thonäkk. Strasen — Jun. Jul.

‡ 15. B. 3finger. St. gablicht; Bl-stiele aus den B-winkeln. P. norvegica, norwegisches Fingerkraut — Aekk. — Jun. Jul.

246. Geum, Benediktenkraut. E. Kraut; das Laub unterbrochen gefiedert.

1. Bl. aufrecht; Fr. kugelf. zottig; Gr. hakenförmig, nakt; B. leierförmig. G. urbanum, gemeines Benediktenkraut — schattige Oerter, Zäun. — Mai, Jun. 4.

† 2. Bl. überhang. Fr. längl. Gr. federartig gewunden. G. rivale, Wasserbenedittenkraut — Wies. Wald. feuchte Oert. — Mai — Jul. 4.

‡ 3. Bl. geneigt; Gr. federart. gerade; St. einblüt. G. montanum, Berg-

benediktenkraut — Berg. — Aug.

247. Comarum, Comarum. Ein Kraut; das Laub wechselseitig gefiedert; Bl. aus den Enden, einzeln.

+ 1. B. 3fing. Blb. gröser als der K.; St. liegend mit schlanken Bl-zweigen. C. fragarioides, Erdbeerartige Comarum — Fragaria sterilis, Linn. — Berg. Wald. — Jul. 4.

2. B. gefiedert. Blb. kleiner als der K. C. palustre, rothes Fingerkr. — sumpf. Wies. — Jun. Jul. 4.

XIII. Klasse.

I. Einweibige.

248. Papaver, Mohn. Ein Kraut; Blstiele vor der Blühezeit überhangend, hernach aufrecht.

I. Kapsel steifborstig 1-2;

II. glat 3-5.

± 1. Kaps. fast kugelrund, knorricht, steifborstig; St. blätrig, vielblutig. P. hybridum, unächter Mohn — Saatf. — Jun. Jul. (⊙ wie alle.)

+ 2. Kaps. keulf. steifborstig; St. wie 1. P. Argemone, keulenförmiger Mohn — Aek. Saatf. — wie 1.

+ 3. Kapſ. kugl.; St. harig, vielblüt. B. gefied. eingeſchnitten. P. Rhoeas, Klapperroſe — Saatf. Aert. — Jun. Jul.

4. Kapſ. längl. St. vielblüt. mit angedrütten Borſten; B. gefiedert, eingeſchnitten. P. dubium, zweifelhafter Mohn — wie 3.

† 5. K. und Kapſ. glat; B. umfaſſend, eingeſchnitt. P. ſomniferum, Gartenmohn — Gemüsl. — Jun. Jul.

249. Chelidonium Schelkraut. E. Kraut; der Saft eine gelbe Milch.

† 1. Bl-ſtiele doldenförm. C. majus, größtes Schelkraut — Schutt. Zäun. Mau. — Mai — Jul. 4.

‡ 2. Bl-ſtiele 1blüt.; B. umfeſſend, buchtig; Steng. glat. C. Glaucium, eiſengraues Schelkraut — ſand. Bod. — Jun. Jul. ♂.

‡ 3. Bl-ſtiele 1blüt.; B. ſtiellos, gefied. zerſchnitten; St. ſteifborſt. C. corniculatum, gehörntes Schelkraut — Obſtg. — Jun. Jul. ☉.

250. Actaea, Chriſtophskraut. E. Kraut; das Laub doppelt gefiedert; Bl. in traubigen Aehren.

+ Traube eiförm. Früchte Beeren. A. ſpicata, ährentragendes Chriſtophskraut — bergigt. ſchatt. Oert. — Mai, Jun. 4.

250 b. Capparis, Capern. Ein Strauch.
‡ Bl-stiele 1blüt. einzeln; Stüzzen dornig; B. jährig; Kapſ. eiförm. C. ſpinoſa, dornigter Capernſtrauch — Schutt.: Krain — Mai.

251. Ciſtus, Ciſtröslein. Ein Kraut oder ganz kleiner Strauch; das Laub einfach.
Alle halbſtrauchartig ♄ und I. 1-2, mit; II. 3-4 ohne Blatanſäzze; auch 1. 2. 4. liegend.
‡ 1. B. wechſelsw. gleichbreit, am Rande rauh; Bl-stiele 1blüt. C. Fumana, heidekrautblätriges Ciſtröslein — berg. Geg. — Jun. Jul.
‡ 2. B. gegenüber länglicht, auf beiden Flächen glat; B-stiele gefranzt; Blb. gerändert. C. oelandicus, ölandiſches Ciſtröslein — wie 1.
‡ 3. B. längl. K. eben. C. ſerpyllifolius, quendelblätriges Ciſtröslein — Voralpen — Aug.
‡ 4. B-anſäzze lanzetförm. B. längl. zurükgerolt, etwas behart. C. Helianthemum, Heidenſchmuk — ſonnigt. Triſt. Heiden, Hüg. — wie 1.

252. Tilia Linde. Ein Baum; das Laub ganz; die Bl. aus den Blatwinkeln vermittelſt einer bandf. Schuppe.
1. B. herzförm. zugeſpizt, geſägt, etwas rauh; Fr. 4fächer. T. grandifolia, grosblätrige Linde.

2. B. herzf. zugespizt, ungleich gesägt; Fr. 5fächer. T. parvifolia, kleinblätrige Linde. Beide sonst unter den Namen T. europaea, mit Bl. ohne Hb. — Wald. Dörf. Städte — Jun. Jul. ħ. — leztere Art auch unter dem Namen T. cordata, Steinlinde.

253. Nymphaea, Seerose. Ein Kraut; das Laub ganz, schildf. schwimmend.

1. B. herzf. glatränd. K. 5blätr. gröser als die Blb. N. lutea, gelbe Seerose — Teiche, stehend. Wäss. — Jun. Jul. ♃.

2. B. wie 1; K. 4spalt. N. alba, weise Seerose — wie 1.

II. Zweiweibige.

254. Paeonia, Gichtrose. Ein Kraut; das Laub gefiedert.

‡ Blätch. längl. P. officinalis, schmalblätrige Gichtrose — Wiesen Wald. — Jul. Aug. ♃.

III. Dreiweibige.

255. Delphinium, Ritterspurn. E. Kraut; das Laub vielfach zerschnitten, linienf. die Bl. in Trauben.

I. Mit 1 Kapf. bei 1 und 2.

II. Mit 3 Kapf. bei 3.

✣ 1. Hb. 1blätrig; St. etwas getheilt. D. consolida, Feldrittersporn — Aekk. Rain. Saatf. — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. Hb. wie 1; St. einfach. D. Ajacis, Gartenritterſporn — Schutt. — Jun. Jul. ☉.

‡ 3. Hb. 2blätr. Lippen 2ſpaltig an der Spizze bärtig; B. eingeſchnitt. St. aufrecht. D. elatum, erhabener Ritterſporn — berg. Geg. — wie 1.

256. Aconitum, Sturmhut. Ein Kraut; das Laub zerſchnitten; die Bl. in Trauben.

† 1. B. handförm. vielſpalt. zottig. A. Lycoctonum, gelber Sturmhut — berg. Wald. — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. vielfach zertheilt, die lezten Stücke lang und ſchmal mit ziemlich parallelen Seiten. A. Napellus, großer blauer Sturmhut — Voralpen, Gebirg. — Jun. Aug. ♃.

‡ 3. Bl. faſt 5weibig; Helm ſehr gros; Blatſtükke keilförmig, eingeſchnitten, ſpiz. A. Cammarum, lichtblauer Sturmhut — berg. Waldung. — Jul. Aug. ♃.

4. A. Tauricum.

5. A. Neomontanum,

6. A. cernuum.

7. A. anthora — noch ſeltner.

IV Fünfweibige.

257. Aquilegia, Aglei. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſezt, wechſelsweis.

+ Spern krum gebogen. A. vulgaris, gemeine Aglei — Wald. Obstg. Gehäge. — Jun. Jul. 4.

258. Nigella, Schwarzkümmel. Ein Kraut; das Laub vielfach zerschnitten, linienf.

‡ 1. Bl. mit einer blätrigen Hülle umgeben. N. damascena, damascener Schwarzkümmel — Aekk. Triften — Jun. Jul. ☉.

‡ 2. G. 5; Kapf. zakkig fast rundlich; B. etwas harig. N. sativa, gemeiner Schwarzkümmel — Aekk. Gemüsl. — Sommer ☉.

† 3. G. 5; Blb. ganz; Hörner der Kapsel sehr lang. N. arvensis, Feldschwarzkümmel — Saatf. Wiesen — Jul. Aug. ☉.

V. Vielweibige.

259. Clematis, Waldrebe. Ein Strauch oder Kraut; das Laub gefied. oder einfach.

I. Kletternd 1-2.

II. Aufrecht 3-4.

+ 1. B. gefiedert; Blätchen herzförm. eiähnlich, ganz oder eingeschnitten. C. Vitalba, gemeine Waldrebe — Hekk. Gebüsch — Jul. Aug. 4.

‡ 2. Unterst. B. gefiedert, zerrissen; oberst. B. einfach glaträndig, lanzetf.

C. Flammula, Brennkraut — Vorhölzer, Hekk. — Jul. Aug. 4.

† 3. B. gefiedert; Blätch. eiförm. lanzetähnlich glatrand. Bl. 5 und 4blätrig. C. erecta, aufrechte Waldrebe — Berg. Hekk. — Jun. Jul. 4.

‡ 4. B. einfach eiförm. lanzetähnl. Bl. hangend. C. integrifolia, unzertheiltblätrige Waldrebe — Zäun. — Jul. Aug. 4.

260. Thalictrum, Wiesenraute. Ein Kraut; das Laub wechselseitig, etwa 3mal gefiedert.

† 1. B. 3, 4-6theil. Bl. hangend. T. minus, kleine Wiesenraute — Trift, hochliegend. Wies. — Jun. Jul. 4.

† 2. Blätch. lanzetförm gleichbreit glaträndig. T. anguſtifolium, schmalblätrige Wiesenraute — Wies. sumpf. Oert. — Jul. Aug. 4.

3. St. blätr. gefurcht; Rispe vielfach, aufrecht. T. flavum, gelbe Wiesenraute — Wiesen — Jun. — Aug. 4.

‡ 4. Fr. hangend, 3kantig, gerad; St. rund. T. aquilegifolium, agleiblätrige Wiesenraute — Bergwiesen — Jun. 4.

261. Helleborus, Nieswurz. E. Kraut; das Laub ungeähr Fußförmig.

‡ 1. Bl. sizt auf dem B. H. hyemalis, Winternieswurz — Gärten, Alp. — Jan. Febr. 4.

‡ 2. Schaft 1blut. fast nakt; B. fussförm. H. niger, schwarze Nieswurz — schatt. Oert. Gärt. — Dezemb. — Merz. 4.

‡ 3. St. 2spalt. Aeste blätr. 2blüt. B. fingerf. H. viridis, grüne Nieswurz — Wald. Graspl. — Mai, Jun. 4.

‡ 4. St. vielblüt. blätr.; B. fussförmig. H. foetidus, stinkende Nieswurz — Berg. Wald. — Apr. Mai. 4.

261 b. Isopyrum, Doldokke. E. Kraut; der Nieswurz ähnlich, mit 2 und 3 Staubwegen — Schoten.

‡ Blatansäzze eiförm. Blb. stumpf. I. thalictroides, wiesenrautblätrige Doldokke — Gebüsch. — Merz, Apr. 4.

262. Caltha, Dotterblume. Ein Kraut; das Laub einfach, am Grunde gestielt nierenf. oben umfassend.

C. palustris, Sumpfdotterblume — feuchte sumpf. Wiesen — Mai, Jun. 4.

263. Anemone, Anemone. Ein Kraut; die Bl. meist einzeln, an den Enden.

I. Leberkraut, Bl. fast gekelcht 1;

II. Küchenschellen, Bl-stiel mit Blättern; S. geschwänzt, von 2-6;

III. Anemonienförmige; Bl. nakt, S. ungeschwänzt von 7-10.

† 1. B. 3lappig, glaträndig. A. hepatica, Leberblume — berg. wald. G. — Merz — Mai. 4.

‡ 2. B. fingerförm. vielspalt. A. patens, offene Küchenschelle — Heiden — Merz, Apr. 4.

‡ 3. B. gefiedert; Bl. aufrecht. A. vernalis, frühe Küchenschelle — wie 1.

† 4. Blb. gerad; B. doppelt gefiedert. A. pulsatilla, große Küchenschelle — sonn. Hüg. trokne. Feld. — Mai 4.

† 5. Blb. am Ende zurükgebog. B. wie 1. A. pratensis, Wiesen-Küchenschelle — sonn. Wald. Wiesen — wie 4.

‡ 6. St-B. 3fach zusammengewachsen doppelt zusammengesezt vielspalt. S. rauh geschwänzt. A. alpina, Alpenküchenschelle — Voralp. — Jun. — Aug. 4.

† 7. S. fast rundl. rauh unbewehrt. A. sylvestris, wilde Anemone — Berg. Wald. — Mai, Jun. 4.

8. S. spiz. Blätchen eingeschnitten; St. 1blüt. A. nemorosa, Waldanemone — Wald. Gebüsch. — Apr. Mai 4.

† 9. S. spiz; Blätch. eingeschnitt. Blb. rundl. St. fast 2blüt. A. ranunculoides, gelbes Waldhähnchen — Wies. berg. wald. Gegend. — Apr. Mai. 4.

‡ 10. Bl. doldenf. S. gedrükt eiförm. nakt. A. narcissiflora, narcissenblütige Anemone — Gebirg — Jun. Jul. 4.

264. Trollius, Trollblume. Ein Kraut; das Laub zusammengesezt.

† 1. Bl. kugelförm. halbgeschlossen; Hb. so lang als der Stf. T. europaeus, gemeine Trollblume — etwas feuchte Wies. — Mai — Jul. 4.

‡ 2. Bl. offen; Hb. länger als der Stf. T. asiaticus, asiatische Trollblume — Voralpen — Jul. 4.

265. Ficaria, Scharbok. Ein Kraut; das Laub einfach, glänzend, glat.

W. knollig; B. herzf. winklicht, gestielt; St. 1blüt. F. ranunculoides, hahnenfusförmiger Scharbok — Ranunculus ficaria, Linn. — schatt. Oerter, Obstgärten, Zäun. — Merz — Mai. 4.

466. Ranunculus, Hahnenfuß. E. Kraut; die Bl. auf eigenen zerstreuten Stiel.

I. B. einfach von 1-5.

II. zerschnitten und zertheilt, von 6-26.

1. B. eiförm. lanzetförm. gestielt; St. niedergebogen. R. flammula, kleiner Sumpf-Hahnenfuß — Triften, feuchte Wiesen — Mai — Aug. ♃. — Var. mit gezähnten Blättern.

† 2. B. linienf. St. kriechend. R. reptans, kriechender Hahnenfuß — Ufer, feuchte Oert. — Jun. Jul. ♃.

† 3. B. lanzetf. St. aufrecht. R. Lingua, großer Sumpf-Hahnenfuß — Gräb. nasse Oert. — wie 2.

‡ 4. B. lanzetähnl. linienf. unzertheilt; St. aufrecht vollkommen eben, armblütig. R. gramineus, grasartiger Hahnenfuß — feuchte Trift. berg. Geg. — wie 2.

‡ 5. B. nierenf. fast 3lappig gekerbt; am St. stiellos; Bl. lanzetf. St. fast 2blût. R. Thora, schweizerischer Hahnenfuß — berg. Gegend — April.

† 6. W-B. nierenf. gekerbt, eingeschnitten; St-B. fingerf. gleichbreit; St. vielblût. R. auricomus, goldgelber Hahnenfuß — Obstgärten, Wies. — Apr. Mai. ♃.

‡ 7. W-B. fast rund herzf. gekerbt; St-B. finger. gezähnt; St. vielblüt. R. caſſubicus, caſſubiſcher Hahnenfuß — ſchattigt. Oert. Vorhölzer — Mai.

8. Unterſt. B. handf. oberſt. finger. Fr. längl. R. sceleratus, Waſſereppich — Sumpf. Gräb. — Jun. Jul. ☉.

‡ 9. W. bündelf. Kraut harig; St. aufrecht, äſtig; B. 3fach; Blätchen 3lappig; Lappen gekerbt eingeſchnitten an den Spizzen mit einem weiſen Punkte; Bl-ſtiele gefurcht; K. zurükgebogen; Fr. kugelf. S. zuſammengedrükt zugeſpizt. R. Philonotis, feuchter Hahnenfuß — feuchte Wieſ. — Jun. Jul. 4.

‡ 10. B. durchaus 5fach, lanzetförm. eingeſchnitten geſägt. R. aconitifolius, eiſenhutblätrig. Hahnenfuß — berg. Wald. Voralp. — Jun. — Aug. 4.

‡ 11. B. handf. eben, eingeſchnitt. St. aufrecht; Dekblätter linienförmig. R. platanifolius, platanusblätriger Hahnenfuß — Wäld. —

‡ 12. B. 3fach glatränd. lanzetf. R. illyricus, illyriſcher Hahnenfuß — berg. Geg. — Jun. Jul. 4.

‡ 13. K. rauh; St. einblüt. W-B. handf. St-B. vieltheil. ſtiellos. R. nivalis,

Schnee-Hahnenfuß — Alpen. — Jun. 4.

14. K. rükwärts gekrümt; Bl-stiele gefurcht; St. aufrecht vielblüt. B. zusammengesezt. R. bulbosus, knolliger Hahnenfuß — Wies. Triften — Jun. Jul. 4.

15. K. offen; Bl-stiele gefurcht; Sprossen kriechend; B. zusammengesezt. R. repens, kriechender Hahnenfuß — Aekker — Mai, Jun. 4.

† 16. K. und Bl-stiele wie 15; St. aufrecht; B. vieltheil. R. polyanthemos, vielblütiger Hahnenfuß — berg. Geg. Wies. — Mai, Jun. 4.

17. K. offen; Bl-st. rund; B. 3theil. vielspalt. obersten linienf. R. acris, scharfer Hahnenfuß — Wies. Trift — Mai, Jun. 4.

† 18. K. offen; Bl-stiele rund; St. u. B-stiele rauh; B. 3spalt. lappig, gekerbt, sammetart. R. lanuginosus, rauher Hahnenfuß — Wald. — Jun. — Aug. 4.

‡ 19. K. zurükgebog. Bl-stiele gefurcht; St. aufrecht 1blüt. B. zusammengesezt, gleichbreit, vielspalt. R. chaerophyllus, kerbelblätrig. Hahnenfuß — Berg.: Tübingen.

† 20. S. stachlich; obere B. doppelt zusammengesezt linienf. R. arvensis, Akker-Hahnenfuß — Aekk. — Jun. ☉.

‡ 21. S. stachl. B. einfach, gelapt, stumpf, glat; St. weitschweifig. R. muricatus, stumpfdorniger Hahnenfuß — Sumpf. Gräb. — Mai ☉.

‡ 22. B. fadenförm. ästig; Schaft nakt 1blüt. S. sichelförmig. R. falcatus, sichelförmiger Hahnenfuß — Saatf. — Sommer ☉.

† 23. B. fast rund, 3lappig, glaträndig; St. triech. R. hederaceus, epheuartiger Hahnenfuß — wässer. überschwemt. O. — Mai — Jul. ♃.

+ 24. B. untergetaucht harf. die aussen befindl. nierenf. handf. R. heterophyllus, ungleichblätriger Hahnenfuß — Wasser, Sümpfe, Gräben, Teich. — Jun. Jul. ♃.

+ 25. B. alle harförm. Blätcheneinrisse auseinanderstehend. R. aquaticus, Wasserhahnenfuß — wie 24.

+ 26. B. harförm. Einrisse gleichlaufend, sehr lang. R. fluviatilis, Flußhahnenfuß — nicht gar tiefe Flüsse — Jul. Aug. ♃.

267. Adonis, Adonis. Ein Kraut; das Laub vielfach zusammengesezt, linienf.

† 1. Bl. 5blätr. Fr. eiförm. A. aestivalis, Sommeradonis — Aekk. Saatfeld — Mai, Jun. ☉.

+ 2. Bl. 8blätr. Fr. fast walzenf. A. autumnalis, Herbstadonis — wie 1.

— Jul. — Sept. — Var. mit limoniengelben Bl.

† 3. Bl. 12blätr. Fr. eiförm. A. vernalis, Frühlingsadonis — Hüg. Saatfeld — Apr. Mai. ♃.

XIV. Klasse.

I. Mit nakten Samen.

268. Ajuga, Günsel. Ein Kraut, sehr einfach; Bl-Q. genähert.

† 1. Vierkantig pyramidenförm. zottig; W-B. sehr gros. A. pyramidalis, pyramidenförmige Günsel — Wald. trokne sonnigte Oerr. — Mai, Jul. ♂.

‡ 2. St. einfach; St-B. den W-B. gleich. A. alpina, Alpengünsel — trokne Gebirg. — Mai, Jun. ♃.

‡ 3. B. filzig eif. K. behart. A. genevensis, Genfergünsel — Hügel wald. Geg. — Mai, Jun. ♃.

4. glat; Sprossen kriechend. A. reptans, kriechende Günsel — Wiesen Trift. Gebüsch — Apr. — Jun. ♃.

+ 5. B. 3spalt. Bl. aus den Blatwinkeln einzeln, kürzer als das B. St. weitschweifig. A. Chamaepitys, Erdpin. — Weinb. Kiesaekk. — Jul. Aug. ☉ Teucrium Chamaep. Linn.

269. Teucrium, Gamander. E. Kraut.

1. B. vielspalt. Seitenbl. 3fach gestielt. T. Botrys, Traubengamander — Gefild. Hüg. — Jul. Aug. ☉.

† 2. B. herzf. gesägt, gestielt; Seitentrauben einseitig; St. aufrecht, T. Scorodonia, Scorodonie — berg. wald. sand. Oert. — Jul. Aug. ♃.

† 3. B. längl. stiellos, sägezähnig; Bl. 2 in den Blatwink. gestielt; St. weitschweifig. T. Scordium, Lachenknoblauch — sumpf. feucht. Oerter — Jul. Aug. ♃.

† 4. B. keilförm. eizahnl. eingeschnitt. gekerbt, gestielt; Bl. 3fach; St. liegend etwas harig. T. Chamaedrys, gemeiner Gamander — Weinberge, berg. Geg. Jun. Aug. ♃.

† 5. Bl-straus am Ende; B. lanzetf. glatränd. unten filz. T. montanum, Berggamander — Berg. — Mai, Jun. ♃.

‡ 6. Bl-straus am Ende; B. linienf. am Rande zurükgerolt. T. supinum, kleiner Bergpolei. — Gebirg. — Aug. Sept. ♃.

270. Leonurus, Löwenschwanz. E. Kraut; Bl. in Q. das Laub tief eingeschnitt.

1. St-B. lanzetf. 3spalt. L. Cardiaca, gemeiner Löwenschwanz — Schutth. Zäun. — Jul. Aug. ♃.

† 2. B. eiförm. und lanzetförm. K. stiellos, dorn. L. marrubiastrum, andornförm. Löwenschwanz — wie 1.

271. Lamium, Bienensaug. E. Kraut; Q. vielblüt. in Blatwinkeln.

‡ 1. B. herzf. ungleich scharf gesägt; Bl. am Schlund aufgeblasen; St. gefärbt; L. orvala, Orvale — Vorhölzer, berg. Gebüsch. — Sommer.

‡ 2. B. herzf. runzl. St. eben; K. glat, so lang als die Bl-röhre. L. laevigatum, geglätteter Bienensaug — Zäun. Wald. — Mai, Jun. 4.

‡ 3. B. herzf. feinharig; Schlund aufgeblasen, Röhre gerad, auf beiden Seiten mit einem doppelten Zahn. L. garganicum, garganischer Bienensaug — berg. Geg. — Sommer 4.

† 4. B. herzförm. zugespizt; Q. 10blütig. L. maculatum, geflekter Bienensaug — Straß. Zäun. Obstgärten — Mai — Jul. 4.

5. B. herzf. zugespizt, gesägt, gestielt; Q. 20blüt. L. album, weiser Bienensaug — Zäun. Ruinen, gebaute F. Obstg. — Frühling — Herbst. 4.

6. B. herzf. stumpf, gestielt. L. purpureum, purpurfarbener Bienensaug — wie 5.

7. L. amplexicaule, S. 272.

272. Pollichia, Pollichie. Ein Kraut; Q. vielblüt. meist doppelt in Blatwink.; Umschlagblätter.

† 1. K. stechend; untere Blippe 3spalt. B. alle herzförm. gezähnt, gestielt. P. Galeobdolon, hohlzahnfärbige Pollichie — Galeopsis Galeobdolon, Linn. — Wäld. Zaun. — Jul. Aug. ♃.

2. K. wehrlos; Unterlippe 2spaltig; St-B. stiellos rund, eingeschnitten; W-B. gestielt, herzförm. gelappt. P. amplexicaulis, umfassende Pollichie — Lamium amplex. Linn. — Schutt. Aekk. Gefilde — ☉.

273. Galeopsis, Hohlzahn. Ein Kraut; Umschlagblätter unter den Bl-quirlen.

† 1. Q. alle entfernt; K. glokkenf. fein harig; Zähne linienförm borstig, von einander abgehend, länger. G. Ladanum, schmalblätrig. Hohlzahn — Aekk. Gefild. Feldweg — Jul. Aug. ☉.

† 2. Q. alle entfernt; K. röhrig; sehr rauh; Zähne lanzetförm. zugespizt, weit kürzer gerade. G. grandiflora, grosblütiger Hohlzahn — Aekker, Saatfeld nach der Erndte — Jul. Octob. ☉.

3. Obersten Q. fast nah; K. bauchig; Zähne sehr lang, borstig, gleich.

G. Tetrahit, bunter Hohlzahn — Aeck. Gefilde, ausgehauene Wald. — Jun. — Sept. ☉.

4. Q. wie 3. K. röhrig; Zähne etwas kürzer, linienf. ungleich, 3 größer. G. cannabina, Hanfnessel — Aeck. Saatf. — Jul. — Sept.

274. Ballota, Ballote. Ein Kraut; Bl. gestielt in Q. in schmalen Umschlagblättern.

+ 1. B. herzf. ungetheilt, gesägt, K. zugespizt. B. nigra, schwarze Ballote — Feldweg. Zäun. — Jun. — Aug. 4.

‡ 2. B. wie 1. K. etwas abgestuzt. B. alba, weiße Ballote — wie 1.

275. Stachis, Roßpolei. E. Kraut; Bl. an Enden in Q. ährenf. die Q. in Bl-B.

1. Q. 6blüt. B. herzf. gestielt. S. sylvatica, Waldroßpolei — wald. schatt. Geg. — Jun. — Aug. 4.

2. Q. fast 6blüt. B. linienart. lanzetf, halbumfassend, stiell. — Ufer, feuchte Gegend — wie 1.

‡ 3. Q. vielblüt. Spizze der Sägezähne an den B. knorpelig; Bl. mit flacher Lippe. S. alpina, Alpen-Roßpolei — Gebirg — Jul. Aug. 4.

* 4. Q. vielblüt. B-einschnitte ziegelf. St. wollig. S. germanica, deutscher Roßpolei — berg. Felf. — Jul. Aug. 4.

† 5. Q. fast ährenf. B. herzf. elliptisch, gekerbt rauh; St. aufsteig. S. recta, gerader Roßpolei — wie 4.

+ 6. Q. 6blüt. B. eiförm. lanzettähnlich 3nervig, glat, gestielt; St. aufrecht. S. annua, jähriger Roßpolei — Aekk. Gefild. — Jun. Jul. ☉.

† 7. Q. 6blüt. B. stumpf, ziemlich nakt; Bl. von der Länge des K. St. schwach. S. arvensis, Feld-Roßpolei — Aekk. Gemüsl. — Jul. Aug. ☉.

276. Glecoma, Gundelrebe. Ein Kraut, rankend; Bl. aus den Blatwinkeln in Quirln.

B. nierenförm. gekerbt. G. hederacea, gemeine Gundelrebe — Obstgärten, Zäune, Gebüsch — Apr. — Jun. ♃.

277. Marrubium, Andorn. Ein Kraut oder kleiner Strauch, meist filz, grau. Bl. in Quirln.

I. K. 5zähnig von 1-3,

II. K. 10zähnig bei 4.

‡ 1. B. eiförm. lanzettf. gesägt; K-zähne borstig. M. peregrinum, fremder Andorn — Schutt. berg. Geg. — Sommer.

‡ 2. St. weitläuftig sehr ästig; B. lanzettf. beiderseits verdünt, gegen die Spizze gesägt mit vertieft. Adern; K-zähne

linienförm. filzig. M. creticum, cretischer Andorn — Schutth. 4.

‡ 3. K-zähne borstig, gerad, zottig. M. supinum, liegender Andorn — berg. Gegend. — Jul. Aug. 4.

4. K-zähne borstig hakenförm. M. vulgare, weiser Andorn — Schutth. Weg. Zäun. — Jul. Aug. 4.

278. Nepeta, Katzenmünze. Ein Kraut, graulich.

+ 1. Bl. in Aehren; Q. kurzstielig; B. gestielt herzförmig, grob sägezähnig, N. Cataria, gemeine Kazzenmünze — Schutthauf. Hecken — Jun. — Aug. 4.

‡ 2. Bl. rispenf. B. herzf. gestielt, seicht gekerbt, N. pannonica, Bergmünze — berg. Geg. — Jun. Jul. 4.

‡ 3. Bl-trauben quirlförm. nakt; B. herzf. längl. stiell. gesägt. N. nuda, nakte Kazzenmünze — wie 2.

279. Sideritis, Gliedkraut. Ein Kraut oder Strauch; die Bl. in Q.

‡ Krautart. ohne Deckblätter; K. gröser als die Bl. dornig; O-lippe 3spalt. S. montana, Berggliedkraut — Gebirg. Wald. — Jun. — Sept. ☉.

280. Betonica, Betonien. Ein Kraut; die Bl. an den Enden gedrängt in Q. ährenförmig.

+ 1. Aehre unterbrochen; das mitlere Blb. der U-lippe ausgerandet.

B. officinalis, officinelle Betonie — Wald. Wies. — Jun. — Aug. ♃.

‡ 2. Aehre an der Grundfläche blärrig; Helm 2spalt. B. alopecurus, fuchsschwanzförmige Betonien — hohes Gebirg — Jul. Aug. ♃.

281. Hyssopus, Yßop. Ein Kraut.

‡ Aehren einseitig; B. lanzetförmig. H. officinalis, gemeiner Yßop — Voralp. Ruin. Mau. — Jul. ♃.

282. Satureia, Saturei. Ein Kraut.

‡ Bl-stiele 2blütig. S. hortensis, Gartensaturei — gebaute und ungebaute Oert. — Jul. Aug.

283. Mentha, Münze. Bl. in Q. der Geruch sehr beißend.

1. Aehren eiförm. längl. gesägt, filzig, stiellos; Stf. länger als die Bl. M. sylvestris, wilde Münze — Gräb. Ufer, feucht. Oerter — Jul. August (♃. wie alle.)

‡ 2. Aehren walzenf. B. eiförm. zugespizt unten rauh filzig, gesägt, stiellos; Stf. den Bl. gleich. M. gratissima, wohlriechende Münze — Gestade — Jun. Jul.

† 3. Aehren längl. B. lanzetförm. nakt, gesägt, stiellos; Stf. wie 1. M. viridis, grüne Münze — Vorhölzer, feuchte Oert. — Jul. Aug.

† 4. Aehren längl. B. fast rund runzl. gekerbt, stiellos. M. rotundifolia, rundblätrige Münze — Gräb. Wass. — Jul. Aug.

‡ 5. Bl. in Häuptchen; B. herzf. gezähnt. wellenförm. stiellos, Stf. wie 2. M. crispa, krause Münze — Wasser — Jun.

‡ 6. Bl. in Häuptchen; B. eiförm. gesägt etwas gestielt feinharig; Stf. wie 1. M. hirsuta, beharte Münze — Ufer, feuchte Oert. — Aug. Sept.

7. Bl. kopff. B. eiförm. gesägt, gestielt; Stf. wie 1. M. aquatica, Wassermünze — nasse Oert. — Jul. Aug.

‡ 8. Bl. in Q. B. eiförm. etwas spiz, gesägt. Stf. wie 1. M. sativa, gemeine Münze — etwas feuchte Wiesen — Jul. Sept.

† 9. Bl. quirlf. B. eirund, spiz, gesägt; Stf. wie 2. M. gentilis, fremde Münze — Gräb. sumpf. Oert. — Aug. Sept.

10. Bl. quirlförm. B. wie 9. Stf. wie 2. M. arvensis, Akker-Münze — Aekker, Saatf. — Jul. Aug.

‡ 11. Bl. quirlförm. B. eiförm. lanzetähnl. gesägt, rauh; Stf. wie 1; St. aufrecht. M. verticillata, quirlförmige Münze — Gräb. — Jul. — Sept.

† 12. Bl. quirlf. B. eif. stumpf seicht gekerbt; St. rundlich, kriechend; Stf. wie 1. M. Pulegium, Poley — feuchte Oert. — Jun. — Aug.

‡ 13. Bl. quirlförm. B. lanzetähnl. eiförm. glat, spiz, glaträndig. M. exigua, kleine Munze — überschwemte Oert. — Sommer.

284. Scutellaria, Helmkraut.

† 1. B. herzf. lanzetähnl. gekerbt; Bl. aus den B-winkeln. S. galericulata, gemeines Helmkraut — Gräb. Bäch. feuchte Trift. Waldwiesen — Jul. Aug. 4.

† 2. B. glatränd. die untersten spiesförm. die obersten pfeilförmig. S. hastifolia, spiesblätriges Helmkraut — Triften wässer. sumpf. Oert. — Jul. Aug. 4.

‡ 3. B. herzf. eirund, fast glatränd. Bl. aus den B-winkeln. S. minor. kleinstes Helmkraut — sümpf. berg. Geg. — Jul. Aug. 4.

285. Thymus, Thimian. Ein Kraut, oder kleiner Strauch; die Bl. in Q. die Q. oft kopfförm. gehäuft.

1. Bl. kopff. St. kriechend; B. flach. stumpf, am Grunde gefranzet. T. Serpyllum, Quendel — trokne sonnigt. berg. Oert. Wälder, Hügel — Jun. — Septemb. ħ. —

Var. 1. gewöhnlicher = 2. gefranzter = 3. gröſerer = 4. breitblätriger = 5. citronblätriger = 6. aufrechter = 7. rauher Quendel.

+ 2. Bl. quirlförm. Bl-stiele 1blüt. St. aufrecht, faſt äſtig; B. ſpiz geſägt. T. Acinos, wilde Baſilie — trokne Hügel magre Pläz. — Jul. Aug. ☉.

‡ 3. Q. 6blüt. B. etwas ſtumpf, vertieft, fein geſägt. T. alpinus, Alpenthimian — Alp. Berge — Jun. Jul.

286. Clinopodium, Weichborſte. Ein Kraut; die Bl. in kopff. Q.

Bl-häuptchen rundlich, ſteifborſtig; Db. borſtenf. C. vulgare, gemeine Weichborſte — waldige Gegend. Zäune — Jul. Aug. 4.

287. Origanum, Doſte. Ein ſtrauchart. Kraut, die Bl. an Enden in käzchenförm. Aehren.

+ Aehren rundlich, in Rispen gehäuft; Db. eiförm. länger als der K. O. vulgare, gemeine Doſte — waldig. berg. Geg. Zäune, Straßen — Jul. Aug. 4.

288. Melittis, Immenblatt. Ein Kraut; die Bl. gros, in den Achſeln einzeln, oder in armen Q.

‡ M. melissophyllum, gemeines Immenblatt — Berg. Wald. — Jun. Jul. 4.

289. Melissa, Melisse. Ein Kraut; die Bl. in Achseln, auch am Ende, auf ästigen Stielen.

‡ 1. Trauben aus den B-winkeln quirlf. Bl-stielgen einfach. M. officinalis, officinelle Melisse. — Berg. wald. Geg. — Jul. Aug. 4.

‡ 2. Bl-stiele aus den Blatwinkeln, gablich, so lang als die Bl. M. grandiflora, grosblütige Melisse — berg. Wald. Fels. — Jul. Aug. 4.

‡ 3. Bl-stiele wie 2, so lang als die B. M. Calamintha, Bergmelisse — Berg. — Jul. Aug. 4.

4. Bl-stiele wie 2, länger als die B. St. aufsteigend, rauh. M. Nepeta, Kazzenmelisse — berg. Gegend, Dämme — Jul. Aug. 4.

290. Dracocephalum, Drachenkopf.

‡ Bl. ährenf. B. und Db. lanzetförm. unzertheilt, unbewehrt. D. Ruyschiana, ruyschischer Drachenkopf — Halle in Sachs. — Jun. 4.

291. Prunella, Brunelle. Ein Kraut; Db. zwischen den ährenförm. zusammengedrängt. Q. am Ende.

1. B. alle eiförm. längl. gestielt, gesägt. P. vulgaris, gemeine Brunelle — Wies. Trift. — Jul. Aug. 4.

+ 2. B. alle eiförm. längl. etwas gesägt, gestielt; obere K-lippe tief 3spaltig. P. grandiflora, grosblütige Brunelle — Hügel, Felf. Bergwiesen — Jul. Aug. 4.

+ 3. B eiförm. längl. gestielt, die 4 obersten lanzetförm. gezähnt. P. laciniata, zerrissene Brunelle — Wief. Obstgärt. — Jun. Jul. 4. — Bl. bei allen weiß, auch zuweilen blau oder fleischfarben.

II. Mit bedekten Samen.

292. Orobanche, Ervenwürger. Ein Kraut, blatlos, schuppig; die Bl. in Aehren.

‡ 1. St. volkommen einfach, eben; Stf. ausgerekt. O. laevis, glatter Ervenwürger — trokne berg. G. — Jul.

+ 2. St. ganz einfach, sammetart. Stf. etwas ausgerekt. O. major, gemeiner Ervenwürger — Gebüf. Obstgärten, Wief. Trift. auf den Wurzeln perennirender Pflanz. schmarozend — Mai — Jul.

‡ 3. St. äftig; Bl. 5spaltig. O. ramosa, äftiger Ervenwürger — trokne Aekker — Spätsommer.

293. Lathraea, Schuppenwurz. Ein Kraut; blatlos, schuppig.

† St. vollkommen einfach; Bl. überhangend; U-lippe 3spalt. L. squamaria, große Schuppenwurz — Wald. berg. schatt. Gegend — April Mai.

294. Euphrasia, Augentrost. Ein Kraut.

1. B. eiförm. gestreift, scharf gezahnt. E. officinalis, officineller Augentrost — Wies. Trift. — Jul. Aug. ☉.

2. B. schmal, alle gesägt. E. Odontites, brauner Augentrost — Trift. feucht. Wies. Saatf. — Jul. Aug. ☉.

3. B. herzförm. eirund, scharf gesägt; K. stumpfzähnig; St. ästiger. E. rubra, rother Augentrost — trokne erhab. Oert. — Jul. Aug. ☉.

† 4. B. schmal, gesägt; die obersten glaträndig. E. lutea, gelber Augentrost — rauhe Berg. — Jul. Aug. ☉.

295. Rhinanthus, Hahnenkamm. Ein Kraut; das Laub einfach.

† 1. O-lippe der Bl. zusammengedrükt, kürzer; K. nakt. R. Crista Galli, gemeiner Hahnenkamm — feuchte Wiesen Saatfeld — Mai — Jul. ☉.

2. O-lippe wie 1; K. zottig. R. alectorolophus, zottiger Hahnenkamm — etwas feuchte Wiesen — wie 1.

296. Melampyrum, Kuhweizen. Ein Kraut; das Laub einfach.

1. Aehren 4kantig; Db. herzförmig, gedrängt, dichtzähnig. M. cristatum, kammartiger Kuhweizen — trokne Wies. — Jun. — Aug. ☉.

† 2. Aehren lang kegelförm. weitläuftig; Db. borstenförm. gezähnt, gefärbt. M. arvense, Wachtelweizen — Aekk. Saatf. — Jun. Jul. ☉.

† 3. Bl. einseit. ungeährt; Db. gezähnt. die obersten blütenlos, gefärbt; K. wollig. M. nemorosum, blauer Wachtelweizen — Laubhölzer — Jul. Aug. ☉.

† 4. Bl. einseitig, gepaart; Lippen geschlossen; Paarungen der B. entfernt. M. pratense, Wiesen-Kuhweizen — Wies. Weiden, Vorwäld. — Mai — Aug. ☉.

† 5. Bl. einseit. gepaart, Lippen klaffend; Paarungen der B. entfernt. M. sylvaticum, Wald-Kuhweizen — Berg. Wald. — Jun. Jul. ☉.

297. Bartsia, Bartsie. Ein Kraut; das Laub einfach.

B. gegenüber, herzförm. stumpf. gesägt. B. alpina, Alpenbartsie — hohes Gebirg. Voralp. Moräste — Mai — Aug.

298. Tozzia, Tozzie. Ein Kraut, fast. 4kantig; das Laub gegenüber, am Grunde schuppenähnl. gehäuft.

‡ T. alpina, Alpentozzie — Bl. gelb; U-lippe roth punktirt — Gebirg — Jun. Jul. 4.

299. Limosella Sumpfkraut. E. Kraut, klein; das Laub ziemlich saftig.

+ 1. B. lanzetf. L. aquatica, gemeines Sumpfkraut — überschwemt. Oerter — Jul. — Oct. 4.

‡ 2. B. ziemlich schmal. L. diandra, zweimännig. Sumpfkraut — wie 1. Schlesien.

300. Lindernia, Lindernie. Ein Kraut, kriechend.

‡ B. eiförm. glaträndig, stiellos; Blstiele einzeln. L. pyxidaria, purpurrothe Lindernie — sumpf. überschwemte Oert. — Sept. Oct. ☉.

301. Scrophularia, Braunwurz. Ein Kraut, 4kantig röhrig; das Laub gegenüber.

1. B. herzförm. 3nervig; St. stumpfwinklicht. S. nodosa, knotige Braunwurz — Zäune, feuchte schatt. Oert. — Jun. Jul. 4.

+ 2. B. herzf. stumpf, gestielt, herablaufend; St. häutig eckig; mit Endtrau-

ben. S. aquatica, Wasser-Braunwurz — feuchte Waldung. schattigt. Gräb. — Jun. Jul. 4.

‡ 3. B. herzförm. St-B. 3fach; Blstiele aus den Blatwinkeln, einzeln, 2spaltig. S. vernalis, frühe Braunwurz — nasse Gegend. Hekken — Mai. ♂.

302. Digitalis, Fingerhut. Ein Kraut; die Bl. in einseitigen Trauben.

† 1. K-B. eiförmig; spiz; Bl. stumpf, O-lippe ganz. D. purpurea, rother Fingerhut — waldig. berg. Geg. — Jun. Jul. ♂.

‡ 2. K-B. lanzetf. Bl. spiz; O-lippe 2spalt. D. lutea, gelber Fingerhut — berg. Wald. — Jul. Aug. 4.

† 3. K-B. lanzetf. Bl-Helm ausgerändet; B. unten behart. D. ambigua, ochergelber Fingerhut — berg. Waldung. — Jul. Aug. 4.

303. Antirrhinum, Löwenmaul. E. Kraut.

I. Bläter winklicht von 1-3.

II. gegenüber bei 4.

III. wechselsweis bei 5-6.

IV. Bl. ungeschwänzt.

† 1. B. herzförm. slappig, wechselsweis; St. liegend. A. Cymbalaria, Zymbelkraut — Mauer — Somm. 4.

‡ 2. B. spiesf. wechselsweis; St. liegend. A. Elatine, Erdwinde — Aekk. Gefild. — Jul. Aug. ☉.

† 3. B. eiförm. wechselsweis; St. liegend. A. spurium, eiblätriges Löwenmaul Aekk. Weinb. — Aug. — Sept. ☉.

† 4. B. fast linienf. die untersten 4fach; K. harig klebrig; Bl. ährenf. St. aufrecht. A. arvense, Akkerlöwenmaul — Aekk. Gefild. — Jun. — Sept. ☉.

+ 5. B. meist wechselsweis lanzetf. stumpf; St. sehr ästig, weitschweifig. A. minus, kleines Löwenmaul — gebaute und ungebaute Oert. — Aug. Sept. ☉.

6. B. lanzetförm. schmal, gedrängt; St. aufrecht; Endähren stiellos; Bl. dachziegelförmig. A. linaria, Leinkraut — Aekk. Anger, Baumgärten — Jul. Aug. ♃.

† 7. Bl. ährenf. K. gerundet. A. majus, großes Löwenmaul — Felsen, Mau. Saatf. — Jul. Aug. ♂.

+ 8. Bl. fast ährenf. K. länger als die Bl. A. Orontium, Orant. — Aekker, Saatf. — Jul. Aug. ☉.

304. Pedicularis, Läusekraut. Ein Kraut; das Laub zusammengesezt.

+ 1. St. ästig; K. mit Grannen, mit Schwiglen punktirt; Bl-lippe schief. P. palustris, Sumpfläusekraut — sumpf. Wies. — Mai — Jul. ☉.

‡ 2. St. ästig; K. längl. eckig, eben, Blippe herzf. P. sylvatica, Waldläusekraut — sumpf. Waldung. Wiesen. — Mai, Jun. ☉.

‡ 3. St. gebogen, fast ästlos; Bl-Helm spizzig geschnabelt; K. etwas behart. P. rostrata, schnabelblütiges Läusekraut — Gebirg — Jul.

‡ 4. St. einfach; Bl. 3fach, quirlförm. geschlossen; K. kammförm. Kapsel regelmäßig. P. sceptrum Carolinum, schwedischer Zepter.

‡ 5. St. einfach; die untern B. doppelt gefiedert, die obersten herablaufend gefiedert; die Aehren gedrängt mit untermengten B. der Helm wollig. P. comosa, zopfiges Läusekraut — Alpen: Baiern — Jun. Jul. ♃.

‡ 6. St. einfach; K. kammförm. Bl. mit einem geschnäbelt. krummhak. Helme. P. tuberosa, knolliges Läusekraut — Gebirg: Baiern — Jun.

305. Linnaea, Linnäa.

L. borealis, mitternächtige Linnäa — moosichte schatt. Wald. berg. Geg. — Jun. ♄.

XV. Klasse.

I. Mit Schötchen.

306. Draba, Hungerblümchen. E. Kraut; das Laub einfach.

1. Schaft nakt; B. seicht gesägt. D. verna, Frühlingshungerblümchen — Aecker, Gefilde, Hügel — Merz, Jun. ☉.

‡ 2. St. ästig; B. eiförm. stiellos, gezähnt. D muralis, Mauerhungerblümchen — Felf. Ruin. — Jul. ☉.

‡ 3. St. fast nakt; B. linienf. am Rande und der Rükkennath, gefranzet; Blb. ganz. D. ciliaris, gefranztes Hungerblümchen — Felsen: Baiern — Frühling.

‡ 4. St-B. zahlreich, bestaubt; Schötchen längl. schief, fast stiellos. D. incana, bestäubtes Hungerblümchen — Aekk. berg. Geg.: Tübingen — ☉.

5. D. aizoides, S. 307. 1.

307. Moenchia, Mönchie. Ein Kraut.

‡ 1. Schaft nakt, einfach; B. schwerdähnlich stielförm. gefranzet. M. aizoides, hungerblümigte Moenchie — Felsen, Berg. — Apr. — Jun. ♃.

‡ 2. Bl. in strausförm. Trauben; Blb. 2spalt. Schötch. cirund; St. auf-

recht; B. lanzetf. bestaubt, glatrând. M. incanum, bestaubte Moenchie — Alyssum incan. Linn. — Aekterrand. sonnigte Hügel — Jul. Sept. 4.

† 3. Bl. in Trauben; Blb. 2spalt. 4Stf. mitten gezähnt; Schötchen eiförmig. M. campestris, Feldmönchie Alyss. camp. Linn. — Feld. kiesig. Oert. — Mai — Jul. 4.

4. Bl. in Trauben; Blb. vollkommen ganz; Schötch. verkehrt eiförmig, gestielt, vielsamig. M. sativa, gemeine Moenchie Myagrum sativ. Linn. – Aekter, Schutth. Leinf. — Jun. Jul. ☉.

308. Lunaria, Mondveil. Ein Kraut; das Laub einfach; das Schötchen lang und breit.

† 1. B. wechselsw. L. rediviva, perennirender Mondveil — Felsen, Wald. feuchte Oert. — Mai, Jun. 4.

‡ 2. B. gegenüber. L. annua, jähriger Mondveil — berg. Geg. Wald. — Jun ♂.

309. Isatis, Waid. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ W-B. gekerbt; St-B. pfeilförmig; Schötchen läng. I. tinctoria, Färberröthe — Mau. Weg. berg. Gegend — Jun. ♂.

310. Crambe, Meerkohl.

‡ B. und St. glatt. C. maritima, gemeiner Meerkohl — Seestrand — Jun. 4.

311. Subularia, Wasserpfriemen.

‡ S. aquatica, gemeiner Wasserpfriemen — überschwemte Oert. — Holstein — Jul. ☉.

312. Myagrum, Leindotter. Ein Kraut; das Laub einfach.

† 1. Schötch. 2gliedrig, 1sam. B. auswärts buchtig, gezähnt. M. perenne, ausdauernder Leindotter — Aekk. Weg — Jun. Jul. 4.

‡ 2. Schötch. gefurcht, harig, runzl. B. längl. stumpf, gezähnt. M. rugosum, runzlicher Leindotter — Jena — ☉.

‡ 3. Schötch. verkehrt herzförm. fast stiellos; B. umfassend. M. perfoliatum, durchwachsener Leindotter — Saatf.: Nass. Stutg. —

‡ 4. Schötch. linsenf. kreisrund, punktirt runzlich. M. paniculatum, gerispeter Leindotter — Saatfeld — Jun. Jul. ☉.

‡ 5. Schötchen verkehrt elförm. glat, etwas zusammengedrükt; St. gerispet; B. längl. weitläuftig sägezähnig. M. saxatile, Steinleindotter — Baiern — Jun. Jul. 4.

6. M. sativum, S. 307, 4.

313. Iberis, Bauernsenf. Ein Kraut oder Strauch. Vorkommende alle krautartig.

‡ 1. B. eiförm. St-B. umfassend, eben, saftig. Bl. fast regelmäsig. I. rotundifolia, rundblättriger Bauernsenf — hohes Gebirg — Jul. 4.

‡ 2. B. lanzetf. zugespizt; die untersten gesägt, die obersten glaträndig. I. umbellata, doldenförm. Bauernsenf — Zäune, ungebaute Oert. — Sommer.

‡ 3. B. lanzetf. spiz, fast gezähnt; Bl. traubenförmig. I. amara, bitterer Bauernsenf — Aekk. Gefilde — Jul. — Sept. ☉.

+ 4. B. buchtig; St. nakt, einfach. I. nudicaulis, naktstengliger Bauernsenf — Sandfeld — Mai, Jun. ☉.

314. Lepidium, Kresse. Ein Kraut.

‡ 1. B. lanzetförm. umfassend, gezähnt. L. Draba, doldentragende Kresse, Cochlearia Draba, Linn. — Schutt, Saatf. — Jun. ♂.

‡ 2. B. buchtig gefiedert zertheilt, das äuserste B. größer; Schaft nakt; St. liegend, traubentragend. L. procumbens, liegende Kresse — Schles. ☉.

‡ 3. B. gefiedert ganz; Schaft fast gewurzelt; Schötchen lanzetförmig, stechend. L. alpinum, Alpenkresse — Alpen, Voralp. berg. Geg. Flächen Apr. — Sept.

‡ 4. B. wie 3. Blb. gerändert, kleiner als der K. L. petraeum, Felsenkresse berg. steinigte Oerter — Mai, Jun. ☉.

‡ 5. Bl. 4mächtig; B. längl. vielspaltig. L. sativum, zahme Kresse — gebaute Oert. Schutt. Zäune — Mai, Jun. ☉.

‡ 6. B. eiförm. lanzetähnl. unzertheilt, gesägt. L. latifolium, breitblätrige Kresse — Berg. Hüg. — Jun. Jul. ♃.

‡ 7. B. linienf.; die obersten glaträndig; St. ruthenf. gerispet; Bl. 6männig. L. graminifolium, grasblätrige Kresse — um Dörf. — Somm. ♃.

† 8. Bl. 2männig, Blumenlos; W-B. zahnart. gefiedert; Aest-B. linienf. vollkommen ganz. L. ruderale, stinkende Kresse — Ruin. Schutth. alt. Gemäuer, Gest. — Jul. Aug. ☉.

‡ 9. Bl. 2männig, 4 Blb. die untersten B. lanzetförm. gesägt; die obersten linienförmig glaträndig. L. Iberis, schleifenblütige Kresse — Weg. Schutth. — Jun. Jul. ☉.

315. Biscutella, Doppeltschild. E. Kraut, oft strauchart. das Laub einfach.

‡ 1. Schötchen glat; B. gezähnt, kurz harig. B. coronopifolia, krähenfusblätriger Doppeltschild — steril. Sandf. — Mai, Jun. ⊙.

‡ 2. Schötch. glat; B. lanzetf. gesägt. B. laevigata, gemeiner Doppeltschild — berg. Gegend — Jun. Jul. ⊙.

316. Alyssum, Steinkraut. Ein Kraut oder Strauch; das Laub rauh, einfach, meist ganz.

‡ 1. St. strauchart. rispenf. B. lanzetförm. sehr weich, ausgebreitet. A. saxatile, Felsensteinkraut — berg. Geg. — Sommer.

‡ 2. St. krautartig, weitschweifig; B. linienf. filzig; Schötch. zusammengedrükt. A. minimum, kleinstes Steinkraut — Stuttgard.

+ 3. St. krautart. Stf. alle gezähnt; K. bleibend. A. calycinum, gekelchtes Steinkraut — Feld. grob. Sand — Mai — Sept.

† 4. St. krautart. weitschweifig; B. fast lanzetf. punktirt stachlicht. A. montanum, Bergsteinkraut — berg. Geg. trokne Hüg. — Apr. — Jun. ♃.

‡ 5. St. krautartig; Aeste ausgesperrt; W-B. verkehrt eiförmig fast filzig;

Schötch. aufgeblas. A. gemonense, gemonensisches Steinkraut — Berge.

6. A. incanum.

7. A. campestre, S. 307.

317. Cochlearia, Löffelkraut. Ein Kraut.

‡ 1. W. B. herzf. rundlich; St. B. längl. fast buchtig. C. officinalis, officinelles Löffelkraut — Gestade, sumpfige Oerter — Jun. ☉. ♂.

‡ 2. B. spiesf. winklicht; alle deltaförmig. C. danica, dänisches Löffelkraut — Gest. — Mai, Jun. ☉. ♂.

‡ 3. B. alle eif. lanzetähnlich buchtig. C. anglica, englisches Löffelkraut — wie 2.

‡ 4. B. gefiedert zertheilt; St. niedergedrükt. C. coronopus, krähenfusartiges Löffelkraut — sonnigte kahle Oert. — Jun. Jul. ☉.

‡ 5. W. B. lanzetförm. gekerbt; St. B. eingeschnitten. C. Armoracia, Meerrettich. — feucht. Oerter, Gräben — Jun. Jul. ♃.

‡ 6. St. B. herzf. spiesähnl. umfassend. C. glastifolia, waidblätriges Löffelkraut — Gärt. ungebaute Oert. — Jul. Aug. ♂.

7. C. Draba, S. 314.

318. Thlaspi, Tasche. Ein Kraut, oder kleiner Strauch, das Laub einfach.

‡ 1. Schötchen fast kreisf. B. lanzetf. glatränd. T. peregrinum, fremde Tasche — trokne berg. Oert.

+ 2. — kreisf. B. längl. gezähnt, glat. T. arvense, Ackertasche — Aekk. Gefild. — Mai — Jul. ☉.

‡ 3. — fast eiförm. bauchig; B. länglich stumpf gezähnt, glat. T. alliaceum, knoblauchartige Tasche — Gefild. Schutth. — Mai — Jul.

‡ 4. — fast rund; B. lanzetähnl. linienf. etwas fleischig, stumpf. T. saxatile, Steintasche — Felsen — Sommer.

+ 5. — fast rund; B. spiesförm. gezähnt, bestaubt. T. campestre, Feldtasche — Aekk. Saatf. — Mai, Jun. ♂.

† 6. — kreisförm. B. glat; W-B. etwas fleischig, verkehrt eiförm. glaträndig; St-B. umfassend; Bl. gröser als der K. T. montanum, Bergtasche — berg. Geg. — Mai, Jun.

‡ 7. — verkehrt herzförmig. B. fleischig, glat, eisengrau, fein gekerbt, am Stiel herablaufend; St-B. stiellos halbumfassend stumpf herzähnlich pfeilförm. Blb. länger als der K. T. praecox, frühe Tasche — wald. berg. Geg. — Merz, Apr.

‡ 8. Schötch. wie 7; B. fast gezähnt; St-B. umfassend; Blb. so lang als der K. Kt. einfach. T. alpestre, Alpentasche — berg. Geg. Aekker — Jun. 2.

+ 9. — wie 7; St-B. herzf. glat, fast gezähnt; Blb. wie 8; St. ästig. T. perfoliatum, durchwachsene Tasche — Aekker, Gefilde — April, Mai. ☉. ♂.

10. T. Bursa past. S. 319.

319. Nasturtium, Hirtentasche. E. Kraut. B. lanzetf. W-B. gefiedert zerschnitten; St-B. pfeilförm. N. Bursa Pastoris, Hirtentasche. Thlaspi Burs. past. Linn. — gebaute und ungebaute O. Schutt. Zäun. — Apr. — Sept. ☉. Var. B. ganz gezähnt.

II. Mit Schoten.

320. Raphanus, Rettig. Ein Kraut, steifborstig; das Laub fast leyerförm. zerschnitten, steifborstig

Schot. walzenf. geglied. eben, 1fächer. R. Raphanistrum, Ackerrettig — Aekk. Saatf. — Mai Aug. ☉.

321. Erysimum, Hederich. Ein Kraut.

+ 1. St. sehr ästig; B. lanzetförm. schief ausgeschweift gezähnt; Schoten abstehend. E. cheiranthoides, levkojenförmig. Hederich — Aekk. Gefild. Wald. Zäun. — Jun. Jul. ♂.

‡ 2. St. aufrecht, einfach; B. lanzetf. gezähnt; Schoten schnurgrad. E. Cheiranthus, Levkojen Hederich — Felsen — Mai — Sept. ⊙. — Cheiranthus erysimoides, Linn.

‡ 3. B. herzförm. umfassend, glat; alle volkommen ganz; Schoten lang, gestreift, aufrecht. E. austriacum, östreichischer Hederich. Brassica austriaca, Linn. — Aekk. Gefild. — Jul. ⊙.

‡ 4. B. herzf. umfassend glat; W-B. rauh, glatränd. E. orientale, morgenländischer Hederich. Brassica orient. Linn. — Aekk. — Jun.

‡ 5. St-B. herzähnl. pfeilf. umfassend; W-B. eirund; Blb. aufrecht. E. alpinum, Alpenhederich. Brassica alpina, Linn. — berg. steinigt. wald. Geg. — Mai. ♃.

† 6. B. holzsägef. St. steifborst. Schot. eben; Griffel degenf. E. Erucastrum, wilder Senf. Brassica Erucastrum, Linn. — Kiesl. Saatf. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 7. B. lanzetf. gezähnt; Bl-trauben mit gegenüberstehenden B. Schot. traubenart. fast stiellos; Bl. klein. E. repandum, ausgeschweifter Hederich — Aekker Gefild. berg. Geg. — Jul. Aug.

S

† 8. B. lanzetförm. gesägt. E. hieracifolium, habichtskrautblätriger Hederich — Gefild. Mau. — Mai, Jun. ♂. 4.

+ 9. B. leyerförm. das äußerste rundlich. E. Barbarea, Barbara — feuchte Oert. — Mai — Jul. 4.

10. E. officinale.

11. E. Alliaria, S. 331.

322. Cheiranthus, Levkoie. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ 1. B. lanzetf. spiz, glat; Zweige ekkig; St. staudenartig. C. Cheiri, gelber Lak, gelbe Viole — Mauern, Dächer — Mai — Jul. ♂. 4. ħ.

‡ 2. Bl-stengel blatles — ? steril; einfach; B. lanzetf. glaträndig. C. scapiger, monströse Levkoie — feuchte Oert.: Berlin.

3. C. Erysimoides, S. 321.

323. Hesperis, Nachtveil. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ 1. St. steifborstig, ästig abstehend. H. tristis, trauriger Nachtveil — Gefilde berg. Geg. — Jun. Jul. ♂.

†. 2. St. einfach aufr. B. eirund lanzetf. fein gezähnt; Blb. mit einer steifen Spizze ausgerändert. H. matronalis, Gartennachtveil — wald. schatt. Oert. — Jul. 4.

‡ 3. St. einfach aufrecht; B. faſt ſpiesf. gezähnt; Blb. ſtumpf. H inodora, geruchloſer Nachtveil — berg. Waldung. Ruin. — Mai, Jun. 4.

314. Arabis, Arabis. Ein Kraut; das Laub einfach.

‡ 1. B. umfaſſend, gezähnt. A. alpina, Alpenarabis — Alpen, berg. Gegend — Jul. Aug.

✝ 2. B. geſtielt, lanzetförmig glaträndig. A. thaliana, thalianiſche Arabis — Aekk. Gefild. Dämme — Apr. — Sept. ☉.

† 3. St-B. faſt leyerf. Aeſt-B. lanzetf. eingeſchnitten. A. Halleri, halleriſche Arabis — hohe berg. Gegend — Mai, Jun.

‡ 4. B. umfaſſend; Schot. abwärts gekrümt, flach, linienf.; K. faſt runzlich. A. turrita, thurmförmige Arabis — berg. Gegend — Mai, Jun. ☉.

‡ 5. W-B. gefiedert zerſchnitten; St-B. buchtig gezähnt. A. arenoſa, Sandarabis — Sandf. — Mai, Jun. Siſymbrium arenoſum Linn. ☉.

✝ 6. B. alle ſteifborſtig; St-B. umfaſſend. A. hirſuta, rauhe Arabis. Turritis hirſuta, Linn. Felſ. grasreiche Triften trokne Hügel — Mai, Jun.

325. Braſſica, Kohl. Ein Kraut.

† 1. W. und St. dünn; W-B. leyerförm. ſteifborſtig; St-B. gleichförm. herzähnl. ſtiellos, eben. B. campeſtris, Akkerkohl — Saatfeld — Mai, Jun. ☉.

+ 2. W. ſtenglicht ſpindelförm. B. Napus, Stekrübe — Saatfeld — Mai, Jun. ♂.

‡ 3. W. ſtenglicht, kugelförm. niedergedrükt, fleiſchig. B. Rapa, weiſſe Rübe — Saatf. — Sommer. ♂.

4. B. orientalis.

5. B. auſtriaca.

6. B. alpina.

7. B. Erucaſtrum, S. 321.

326. Turritis, Thurmkraut. Ein Kraut, einfach; Schoten in Trauben, aufgerichtet, angedrükt.

+ 1. W-B. gezähnt, ſteifborſtig; St-B. glaträndig, umfaſſend, glat. T. glabra, glattes Thurmkraut — Trift. trokne Wald. Gebüſch. Zäun. — Mai, Jun. ♂.

‡ 2. W-B. wie 1. St-B. halbumfaſſend. T. alpina, Alpenthurmkraut — Voralp. — Jun.

3. T. hirſuta, S. 324.

327. Dentaria, Zahnkraut. Ein Kraut, einfach; das Laub gefingert oder gefiedert.

‡ 1. B. 3fach 3fingerig. D. enneaphylla, neunblätriges Zahnkraut — berg. schatt. Oert. — März — Jul.

† 2. Unterste B. gefiedert, oberste einfach. D. bulbifera, bollentragendes Zahnkraut — waldig. schatt. Oert. — Apr. Mai. 2.

328. Cakile, Zakkenschote. Ein Kraut.

‡ B. fleischig, gezähnt, stumpf, stiellos, C. maritima, Meersenf. Bunias Cakile, Linn. — Meerstrand — Jul. ⊙.

329. Cardamine, Schaumkraut. Ein Kraut; das Laub einfach oder gefingert, oder gefiedert.

‡ 1. B. einfach eif. glatträndig; B-stiele lang. C. bellidifolia, masliebenblätriges Schaumkraut — berg. Geg. Voralp. — Jun. Jul. 2.

‡ 2. B. einfach längl. gezähnt. C. petraea, Felsenschaumkraut — Felsen, berg. Gegend — Jun. Jul.

‡ 3. Untersten B. unzertheilt, obersten 3lapp. und gefied. C. resedifolia, resedenblätriges Schaumkraut — Voralp. — Schurth. — Jun. Jul.

† 4. B. gefiedert, eingeschnitten mit Blatansäzzen; Bl. ohne Blb. C. impatiens, Springkresse — feuchte wald. Geg. — Mai, Jun. ♂.

‡ 5. B. gefiedert, ohne Blatanſäz. Blätchen lanzetförm. ſtumpf; Bl. mit Blb. C. parviflora, kleinblutiges Schaumkraut — waldige ſchatt. Geg. — Mai, Jun. ☉.

† 6. B. gefiedert; Bl. 4männig. C. hirſuta, borſtiges Schaumkraut — wald. feuchte Oert. — Jun. ☉.

7. B. gefied. W-B. rundlich; St-B. lanzetförm. C. pratenſis, Wieſenſchaumkraut — Obſtgärten — Wieſ. feuchte Trift. — Mai, Jun. ♃.

8. B. gefiedert mit Sproſſen-Knollen tragenden Winkeln. C. amara, bitteres Schaumkraut — Wald. Gräb. Hekk. — Mai, Jun. ♃.

330. Sinapis, Senf. Ein Kraut, ſteifborſtig.

† 1. Schot. vielekkig, knorrenart. aufgetrieben, eben, länger als der 2ſchneid. Schnabel. S arvenſis, Akkerſenf — Aekk. Saatf. — Sommer ☉.

‡ 2. Schot. rükwärts ſteifborſtig, an der Spizze faſt 4ekkig, zuſammengedrükt. S. orientalis, morgenländiſcher Senf — Saatf. gebaute O. — ☉.

† 3. Schot. ſteifborſtig; Schnabel ſchief, ſehr lang, degenf. S. alba, weiſer Senf — Aekk. gebaute Oert. Gemüsland, Ruin. Zäune — Jun. Jul. ☉.

† 4. Schot. glat; Traubenart. angedrükt. S. nigra, schwarzer Senf — Schutt. Dämme, Weg. — wie 3.

331. Sisymbrium, Rauke. Ein Kraut.

1. Schot. niederhangend; B. gefiedert; Blätch. fast. herzf. S. Nasturtium, Brunnenkresse — Quell. Wassergräben — Mai, Jun. ♃.

† 2. Schot. herabhangend, längl. eiförm. Blätchen lanzetf. gesägt. S. sylvestre, wilde Rauke — sand. feuchte Oert. Gräb. — Jun. Jul. ♃.

3. Schot. wie 2. Blätch. gefiedert zerschnitten gesägt; Blb. länger als der K. S. amphibium, Amphibienrauke — a. Wasser- b. Land-Rauke — Gräb. feucht. Wies. — Jun. Jul.

† 4. Schot. und Blätch. wie 3. Blb. kleiner als der Kelch. S. palustre, Sumpfrauke — Gräben sumpf. Oert. — Mai, Jul.

‡ 5. B. glaträndig; die untersten 3mal gefiedert zerschnitten; die obersten ganz. S. tenuifolium, schmalblätrige Rauke — Weg. Zäun. Maue. — Jul. Aug. ♃.

‡ 6. B. holzsägeförm. gefiedert zerschnitten, fast steifborstig; St. borstig. S. erucastrum, rautenförmige Rauke — Weinb. Aekk. Straß. — Mai — Aug.

‡ 7. Schot. in den Blatwinkeln, stiellos, pfriemenförmig, gehäuft; B. ausgeschweift gezähnt. S. polyceratium, vielschotige Rauke — Aekk. — Tübingen. ⊙.

‡ 8. Traube biegsam; B. leyerförmig; St. aufrecht, blätr. S. bursifolium, taschenblätrige Rauke — am Schlosse bei Tübing.

‡ 9. St. einfach, aufrecht. oben hin glat; B. lanzetförm. steifborstig, vorwärts gezähnt. S. valentinum, valentinische Rauke — Saatf. Sandäker — Jun.

† 10. B. einfach, herzf. S Alliaria, knoblauchriechende Rauke. Erysimum Alliaria, Linn. — Wälder, Obstgärt. Zäun. — Mai, Jun, ♂. 4.

11. Blb. kleiner als der K.; B. doppelt zusammengesezt gefiedert. S. sophia, Sophie — Schutth. Weg. Hekk. — Mai — Jul. ⊙.

12. St. ästig, weitschweifig; Schoten angedrükt; B. holzsägezähnig. S. officinale, officinelle Rauke. Erysimum officin. Linn. — wie 10.

‡ 13. B. holzsägezähnig, schlaff; Blätch. fast linienf. glatränd.; Bl-stiele schlapp. S. altissimum, höchste Rauke — Zäune — Jul. Aug.

† 14. B. holzsägezähnig, gezähnt, nakt; St. eben; Schot. aufrecht. S. Irio,

Irio — gebaut. Land, Aekker. — Jul. Aug. ☉.

‡ 15. B. holzsägezähn. gezähnt, und St. zott. etwas bestaubt; Schoten aufrecht. S. Columnae, säulenartige Rauke — Sandl. — Jun.

† 16. B. holzsägezähnig, spiz, rauh; St. steifborstig. S. Loeselii, Löselische Rauke — Ruinen, hohe wald. Oerter — Jun. Aug. ☉.

‡ 17. B. einfach, spathelf. eirund, gezähnt, umfassend, nakt. S. barbareae, barbarakrausförmige Rauke — Wäld. Berg. — Jul. Aug. ♄.

‡ 18. Schot. fadenf. eben; St-B. gefiedert, fein gezähnt. S. catholicum, catholische Rauke — Zäune — Jul. Aug.

‡ 19. St-B. lanzetförm. zahnart, gesägt. S. strictissimum, senkrechte Rauke — Zäune, Gräb. — Jun. Jul. ♃.

XVI. Klasse.

I. Zehnmännige.

332. Geranium, Storchschnabel. Ein Kraut oder Strauch; Blatansäzze gegenüber, mit Dekblättern.

I. 5 Stf. beuteltragend, vielblütig von 1-2.

II. 10 Stf. beuteltragend von 3-17, Bl-stiele 2blütig, ausser 3 mit einzelnen entgegengesezt blätrigen und 17 mit 1blütigen Bl-stielen.

1. B. gefiedert eingeschnitten, stumpf; St. ästig. G. cicutarium, schierlingblätriger Storchschnabel — Aekker, Gefild. Ruin. Straßen Dämme — Merz — Oct. ☉.

‡ 1.b. Bl-stiele vielblüt. Bl. größer als der K. B. gefiedert, tief und scharf zerschnitten; Gr. harig. G. chaerophyllum — wie 1.

‡ 2. B. gefiedert eingeschnitten; Keimblätchen gefiedert zerschnitten. G. moschatum, Bisamstorchschnabel — Sandhügel: Helmstädt. — April. ☉.

‡ 3. B. vieltheil. Einrisse linienförm. fast getheilt, stumpf. G. tuberosum, knolliger Storchschnabel — berg. Gegend.: Schles. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 4. K. fast gegranet; St. aufrecht; Blb. wellenförm. G. phaeum, brauner Storchschnabel — berg. Wies. — Mai, Jun. ♃.

5. B. fast schildförm. 5lappig, eingeschnitten gesägt; St. aufrecht; Blb. geründert. G. sylvaticum, Waldstorchschnabel — Wald, Gebüsch — Jun. Jul. ♃.

† 6. Bl-stiele sehr lang niedergebogen; Blb. ganz; B. 5lappig eingeschnitt. G. palustre. Sumpfstorchschnabel — Gräben, Gebüsch, Wiesenrand — Mai — Aug. 2.

† 7. B. fast schildförm. vieltheil. runzlich spiz; Blb. ganz. G. pratense, Wiesenstorchschnabel - feuchte Wiesen — Jun. Jul. 2.

‡ 8. Blb. ausgerandet; B. fast schildförm. 7theilig, 3spaltig, filzig, seidenartig. G. argenteum, silberfarbener Storchschnabel — berg. Geg. Schles. — Jun. Jul.

‡ 9. St. zottig, klebrig; B. gegenüber, runzlicht, eisengrau, klebrig; Stf. gefranzt. G. bohemicum, böhmischer Storchschnabel — Zäune, berg. wald. Geg. — Jun. — Aug.

10. K. harig 10eckig. G. robertianum, Ruprechtskraut — Zäune, schatt. Oert. — Jun. — Aug. ♂.

† 11. K. pyramidenf. eckig, erhaben runzlicht; B. 5lapp. rundlich. G. lucidum, heller Storchschnabel — Berg. schatt. O. — Mai, Jun. ⊙.

12. Bl-stiele und Bl-B. wechselsweis; Blb. 2spaltig; K. unbewehrt; St. etwas aufrecht. G. molle, weicher Storchschnabel — Schutthauf. Weg Jun. Jul. ⊙.

† 13. Bl-stiele länger als die B.; B. 5theil. vielspaltig; Samenhäut.

II. 10 Stf. beuteltragend von 3-17, Bl-stiele 2blütig, ausser 3 mit einzelnen entgegengesetzblätrigen und 17 mit 1blütigen Bl-stielen.

1. B. gefiedert eingeschnitten, stumpf; St. ästig. G. cicutarium, schierlingblätriger Storchschnabel — Aekker, Gefild. Ruin. Straßen Dämme — Merz — Oct. ☉.

‡ 1.b. Bl-stiele vielblüt. Bl. größer als der K. B. gefiedert, tief und scharf zerschnitten; Gr. harig. G. chaerophyllum — wie 1.

‡ 2. B. gefiedert eingeschnitten; Keimblätchen gefiedert zerschnitten. G. moschatum, Bisamstorchschnabel — Sandhügel: Helmstädt. — April. ☉.

‡ 3. B. vieltheil. Einrisse linienförm. fast getheilt, stumpf. G. tuberosum, knolliger Storchschnabel — berg. Gegend.: Schles. — Jul. — Sept. ♃.

‡ 4. K. fast gegranet; St. aufrecht; Blb. wellenförm. G. phaeum, brauner Storchschnabel — berg. Wies. — Mai, Jun. ♃.

5. B. fast schildförm. 5lappig, eingeschnitten gesägt; St. aufrecht; Blb. gerändert. G. sylvaticum, Waldstorchschnabel — Wald, Gebüsch — Jun. Jul. ♃.

† 6. Bl-stiele sehr lang niedergebogen; Blb. ganz; B. 5lappig eingeschnitt. G. paluſtre. Sumpfstorchschnabel — Gräben, Gebüsch, Wiesenrand — Mai — Aug. 4.

† 7. B. fast schildförm. vieltheil. runzlich spiz; Blb. ganz. G. pratenſe, Wiesenstorchschnabel - feuchte Wiesen — Jun. Jul. 4.

‡ 8. Blb. ausgerandet; B. fast schildförm. 7theilig, 3spaltig, filzig, seidenartig. G. argenteum, silberfarbener Storchschnabel — berg. Geg. Schleſ. — Jun. Jul.

‡ 9. St. zottig, klebrig; B. gegenüber, runzlicht, eisengrau, klebrig; Stf. gefranzt. G. bohemicum, böhmischer Storchschnabel — Zäune, berg. wald. Geg. — Jun. — Aug.

10. K. harig roetkig. G. robertianum, Ruprechtskraut — Zäune, schatt. Oert. — Jun. — Aug. ♂.

† 11. K. pyramidenf. ekkig, erhaben runzlicht; B. 5lapp. rundlich. G. lucidum, heller Storchschnabel — Berg. schatt. O. — Mai, Jun. ☉.

12. Bl-stiele und Bl-B. wechselsweis; Blb. 2spaltig; K. unbewehrt; St. etwas aufrecht. G. molle, weicher Storchschnabel — Schutthauf. Weg Jun. Jul. ☉.

† 13. Bl-stiele länger als die B.; B. 5theil. vielspaltig; Samenhäut.

335. Althaea, Eibisch. Ein Kraut.

† 1. B. einfach, filzig. A. officinalis, officineller Eibisch — etwas feuchte Hett. Teiche Jul. Aug. ♃.

‡ 2. B. 3spalt. harig steifborstig; Blstiele einzeln 1blütig. A. hirsuta, rauchhariger Eibisch — Aecker, Grasweg. — Jul. Aug. ☉.

XVII. Klasse.

I. Sechsmännige.

336. Fumaria, Erdrauch. Ein Kraut; das Laub zusammengesezt.

I. St. einfach bei 1 und 2.

II. St. ästig von 3-6.

† 1. W. knollig, hohl; Db. glaträndig, eirund, lanzetf. kürzer als die Bl. F. major, Roth. F. cava, Hoffmann. F. bulbosa, Linn. Gmelin. etc. großer, knolliger Erdrauch, Hohlwurz, Schrank — Wald. schatt. Oerter, Hekken — Apr. — Mai ♃.

† 2. W. knollig, dicht; Db. fingerf. mit den Bl. gleichlang. F. minor, Roth. Gmelin. F. solida, Hoffmann. F. digitata, Schrank. kleiner, dichter Erdrauch - berg. Wald. Obstg. — Merz, Apr. ♃.

‡ 3. Schot. linienförm. 4eckig; St. weitschweifig, scharfeckig. F. Capnoides, Bergerdrauch — Ruin. Mau. — Sommer ⊙.

4. Sgh. 1sam. traubenf. St. weitschweifig. F. officinalis, gemeiner Erdrauch — gebaut. Oert. Aeck. Gärten — Mai, Jun. ⊙.

‡ 5. Sgh. wie 4. B. kletternd fast schlingentragend. F. capreolata, blasser Erdrauch — schattige Oerter — Sommer. ⊙.

‡ 6. Schot. gleichbreit; B. schlingentragend. F. claviculata, gablicher Erdrauch — Wäld. Heck. — Jul.

II. Achtmännige.

337. Polygala, Kreuzblume. Ein Kraut oder kleiner Strauch; das Laub zerstreut, ganz; Bl. am Ende in Trauben.

I. Bl. kammförm. mit einem pinselförmig. Anhange in Trauben von 1-3.

II. unbärtig, zerstreut, bei 4.

† 1. St. etwas aufrecht; W-B. verkehrt eiförm. größer. P. amara, bittere Kreuzblume — Wiesen, Wald. berg. Geg. — Mai, Jul. ♃.

† 2. St. krautart. einfach, liegend; B. schmal lanzetf. P. vulgaris, gemeine Kreuzblume — Wiesen, Triften,

trokne Oert. — Mai, Jun. 4. — Bl. blau, weis, roth, violet.

‡ 3. St. aufrecht; B. schmal, lanzetförm. spiz. P. monspeliaca, montpelienſiſche Kreuzblume — trokne Hügel — Aug. ⊙.

† 4. Spizze des Bl-schifchens gerundet; St. strauchart. B. lanzetf. P. Chamaebuxus, Zwergbuchskreuzblume — Wald. berg. Gegend — Apr. Jul. ħ.

III. Zehnmännige.

338. Spartium, Pfriemen. E. Strauch, oder Kraut. Zweige wehrlos.

1. B. 3fach und einzeln; Zweige ekkig. S. scoparium, gemeine Pfriemen — Feld. Hügel — Jun. Jul. ħ.

‡ 2. B. 3fach; Zweige ruthenf. Seitenblüte doppelt hangend. S. patens, abſtehende Pfriemen — berg. Geg. — Jul. Aug.

† 3. Zweige 2schneidig, häutig, gegliedert; B. eirund lanzetförm. S. sagittale, pfeilförmige Pfriemen. G. sagittalis, Linn. — waldig. sandige Geg. — Jun. Jul. 4.

4. B. lanzetförm. glat; Zweige gestreift, rund, aufrecht. S. tinctorium, Färberginſter. Geniſta tinctoria, Linn. — Vorhölzer, trokne berg. Wald. — Jun. — Aug. ħ.

5. B. lanzetförm. ſtumpf. Sk. ſchwielig liegend. S. piloſum, harige Pfriemen. G. piloſa, Linn. Sandhügel — Jun. Jul. ħ.

339. Geniſta, Ginſter. Ein Strauch — ſehr dornig; Bl. zweige unbewafnet.

‡ 1. Glatt; B. lanzetförm. Dorne einfach zuſammengeſezt. G. anglica, engländiſcher Ginſter — Triften, Feld. Heiden — Mai — Jul. ħ.

2. Rauh; B. eirund lanzetf. Dorne 1 und 2fach zuſammengeſezt. G. germanica, deutſcher Ginſter — Laubhölzer — Jun. Jul. ħ.

340. Anthyllis, Wollblume. Ein Kraut; das Laub zuſammengeſezt.

+ Krautart. B. gefied. ungleich; Blütenhäuptchen zwiefach. A. vulneraria, heidniſch Wundkraut — Wieſ. Trift. Dämme — Jun. — Aug. ♃.

341. Ulex, Hekſame. Ein Strauch.

‡ B. zottig, ſpiz; Dorne zerſtreut. U. europaeus, europäiſcher Hekſame — trokne Triften, Feld. — Mai, Jun. ħ.

342. Ononis, Heuhechel. Ein Kraut oder Strauch; Blatanſäzze.

+ 1. Bl. traubenf. einzeln; B. 3fach und einzeln; Zweige dornig. O. ſpinoſa,

stechende Heuhechel — Triften, Hüg. Sandufer — Jul. ♄.

† 2. Bl. traubenförm. doppelt; B. 3fach, obersten einzeln; Zweige unbewehrt fast zottig. O. arvensis, Akkerheuhechel — sterile Felder — Jun. Jul. 4.

‡ 3. Bl. doppelt sehr kurz gestielt, oberst. B. einfach; Blatanfäzze gesägt; St. zottig, klebrig. O. hircina, Bokheuhechel — feuchte Wies. — Jul. Aug.

343. Colutea, Blasenschote. Ein Kraut, Strauch oder Baum; das Laub gefiedert.

‡ 1. Baumart. Blätchen verkehrt herzf. länglich; Blatanfäzze lanzetförm. Zweige rauhhaarig; Hülsen an der Spizze geschlossen. C. arborescens, baumartige Blasenschote — berg. G. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. Baumart. B. verkehrt herzf. rundl. fast fleischig; Blatanfäzze sehr klein, gezähnt; Bl-trauben glat; Hülsen oben an der Spizze klaffend. C. orientalis, morgenländische Blasenschote — Weinberg — Mai, Jun. ♄.

344. Orobus, Erve. Ein Kraut; das Laub abgebrochen gefiedert, schlingenlos; Blatanfäzze.

† 1. B. gefiedert eiförm. Blatanſäzze faſt pfeilförm. glatränd. St. einfach. O. vernus, Frühlingserve — wald. berg. Geg. — Apr. Mai. 4.

† 2. B. gefiedert lanzetf. Blatanſäzze und St. wie 1. O. tuberoſus, knollige Erve — Vorhölz. Wieſ. — Mai. 4.

‡ 3. St. unten äſtig, 4ekkig, oben häutig; B. 2 oder 3fach gepaart, linienförm. Blatanſäzze wie 1. O. tenuifolius, ſchmalblätrige Erve — Heiden, Trift. wald. Geg. — wie 1.

† 4. St. äſtig; B. 6fach gepaart, eirund längl. O. niger, ſchwarze Erve — wald. berg. Geg. — Jun. Jul. 4.

‡ 5. St. äſtig, rauh, liegend; B. 7fach gepaart. O. ſylvaticus, Walderve — Wald. Zäun. — Mai, Jun. 4.

345. Piſum, Erbſe. Ein Kraut; der St. ſich windend; das Laub gefiedert mit Schlingen am Ende.

‡ 1. B-ſtiele 4blätrig; B-anſäzze gekerbt; Bl-ſtiele 1blütig. P. arvenſe, Felderbſe — Saatfeld — Jul. Aug. ⊙.

‡ 2. B-ſtiele oben etwas flach; St. ekk. B-anſäzze pfeilförm. Bl-ſtiele vielblütig. P. maritimum, Seeſtrandserbſe — Geſtade.

346. Lathyrus, Kicher. Ein Kraut; die Schlingen mit Blätchen einfach gefiedert.

I. Bl-stiele 1blütig bei 1 und 2.

II. vielblüt. von 3-9. (bei 3 eigentlich: fast 3blütig.)

† 1. Schlingen blatlos; Blatanfäzze pfeilähnl. herzf. L. Aphaca, blattlose Kicher — Aekk. Saatfeld — Jul. Aug. ☉.

‡ 2. B. einfach; B-anfäzze pfriemenf. L. Nissolia, nissolische Kicher — Aekk. Saatf. — Jun. Jul. ☉.

‡ 3. Schlingen 2blätrig; B. lanzetf. Hülsen rauhharig; S. rauh. L. hirsutus, harige Kicher — Saatfeld — Jul. ☉.

4. Schlingen wie 3; sehr einfach; Blätchen lanzetförm. L. pratensis, Wiesenkicher — Wies. Zäun. — Jun. Jul. ♃.

† 5. Schlingen wie 3; Blätchen eir. mit nakten Zwischenknoten. L. tuberosus, Erdnuß — Saatfeld — Mai, Jun. ♃.

† 6. Schlingen wie 3; Blätchen schwerdf. mit häutigen Zwischenknoten. L. sylvestris, Waldkicher — Wald. berg. Geg. — Jun. Jul. ♃.

† 7. Schlingen wie 3; Blätchen elliptisch mit häutigen Zwischenknoten.

L. latifolius, breitblätrige Kicher — wie 6.

† 8. Schlingen 2 und 4blätr. Blätch. lanzetförm. mit häutigen Zwischenknoten. L. heterophyllus, grasblätrige Kicher — wie 6 — Juli, Aug. 4.

† 9. Schlingen vielblätrig; Blatansäzze lanzetf. L. paluſtris, Sumpfkicher — Wieſ. feuchte Triften — Jun. Jul. 4.

347. Vicia, Wikke. Ein Kraut; das Laub einfach gefiedert; Schlingen am Ende des Blatſtiels.

I. Bl-ſtiele verlängert, vielblütig (faſt 6blüt. bei 4) von 1-9.

II. Bl. in Blatwinkeln faſt ſtiellos von 10-15.

† 1. B-ſtiele vielblätrig; Blätchen eirund, die unterſten ſtiellos. V. piſiformis, erbſenförm. Wikke — Vorhölzer berg. Waldung. — Jul. Aug. 4.

† 2. Blätch. zurükgebogen eiförm. ſteifgeſpizt: Blatansäzze faſt gezähnt. V. dumetorum, Hekkenwikke — waid. berg. Geg. — Jun. Jul. 4.

† 3. Blätch. eiförm. B-ansäzze ſeicht gezähnt. V. ſylvatica, Waldwikke — berg. wald. Gegend. — Jun. — Aug. 4.

‡ 4. Blätch. 10, eiförm. spiz; Blatansäzze ganz. V. cassubica, cassubische Wikke — Sandf. bergigt. Geg. — Jun.

+ 5. Bl. dachziegelf. Blätch. lanzetförm. feinharig; Blatansäzze ganz. V. Cracca, Vogelwikke — Hekken, Gebüsch. — Jun. Aug. 4.

‡ 6. B. dachziegelf. Blätch. eif. zottig; Blatansäz. nervig am Grunde gezähnt. V. villosa, zottige Wikke — Schlamm.

‡ 7. Bl. dachziegelförm. Blätch. gleichbreit, 3nervig, zugespizt; Blatansäzze linienf. ganz; St. aufrecht, gebogen. V. tenuifolia, schmalblätrige Wikke — Hügel, Sandfeld — 4.

‡ 8. Schling. vielblätrig; Blätchen cirund, feinharig; Blatansäzze halbpfeilf. ganz; St. harig. V. multiflora, vielblütige Wikke — Wald. berg. Geg. — Jun. Aug. 4.

‡ 9. B-stiele gefurcht, fast 12blätrig; Blätch. lanzetf. glat. V. biennis, zweijährige Wikke — Ufer.

+ 10. Hülsen stielles, fast doppelt, aufrecht; B. abgestumpft; B-ansäzze gezahnt mit einem eingebrannt. Flekk. V. sativa, Saatwikke — Aekker, Saatfeld — Jun. Jul. ⊙.

+ 11. Hülsen wie 8; untersten Blätch. eiförm. abgestumpft, obersten linienf.

glatränd. V. anguſtifolia, ſchwarze Wikke — Saatfeld, ſand. Oerter — wie 8. ♂. ☉.

‡ 12. Bl-ſtiele gegrannet, 1blüt. Blätchen lanzetf. ſtumpf; Blatanſäzze 2ſpalt. V. monantha, einblumige Wikke — Aekk. — Mai, Jun.

† 13. Hülſen ſtiellos, einzeln, aufrecht, glat; Blätchen 6paarig, unterſten verkehrt herzförm. V. lathyroides, kicherähnliche Wikke — berg. ſonn. tieſigte Oert. — Apr. Mai. ♃.

‡ 14. Hülſen ſtiellos, zurükgebogen, harig, einzeln, 5ſam. Blütefahnen glat. V. lutea, gelbe Wikke — Aekk. — Jun. ☉.

15. Hülſ. kurzgeſtielt, faſt 4fach, aufrecht; Blätchen eiförm. glatränd. die äußerſten kleiner. V. ſepium, Zaunwikke — Wieſ. Obſtgärten, Zäune — Mai, Jun. ♃.

348. Aſtragalus, Tragant. Ein Kraut oder Strauch; das Laub gefiedert.

‡ 1. St. aufrecht, harig; Bl. ährenförm. Hülſen pfriemenf. harig. A. piloſus, hariger Tragant — berg. Gegend.

‡ 2. St. aufrecht, gerade, glat; Bl. traubenförm. hangend; Hülſen 3kantig, an beiden Enden ſteifgeſpizt. A. galegiformis, geißrautenförmi-

ger Tragant — bergigte Gegend: Baiern — Jun. Jul.

‡ 3. St. aufr. harig; Bl. ährenf. Fahnen noch einmal so lang; Blatanſätze einzeln. A. Onobrychis, ſüßkleeartiger Tragant — Weg. Wieſ. — Mai, Jun. 4.

† 4. St. niedergeworfen; Hülſen faſt kugelförm. aufgetrieben, ſteifgeſpizt, harig. A. Cicer, wilde Kichern — Wieſen, Zäune — Jun. Jul. 4.

‡ 5. St. aufrecht-abſtehend; Blatchen eiförm. K. etwas geſchwollen; Hülſen rundl. A. microphyllus, kleinblättriger Tragant — bergigte Waldung. — 4.

‡ 6. St. niedergeworfen; Hülſ. faſt 3kantig begenf. Blatchen eiförm. länger als der Bl-ſtiel. A. glycyphyllos, wildes Süßholz — wald. berg. Gegend. Aekker, Hekken — Jun. — Aug. 4.

‡ 7. St. liegend, rauh; Bl-häuptch. lang geſtielt; Hülſen kurz, aufgeblaſen, harig. A. Danicus, daniſcher Tragant — Hügel, Ruinen. — 4.

‡ 8. St. äſtig, aufr. filzig weiß; Blätchen gefaltet; Bl-ſtiele faſt 4blüt. A. arenarius, Sandtragant — Sandf. — Jun. Jul. 4.

‡ 9. St. ○; K. und Hülſ. zottig; Blätchen lanzetf. ſpiz; Schaft liegend.

A. campestris, Feldtragant — berg. Gegend. 2.

‡ 10. St. und Schaft o: Hülf. wellig; B. zottig. A. exscapus, schaftloser Tragant — Mai, Jun. 2.

349. Trifolium, Klee. Ein Kraut: das Laub dreifingerig.

I. Steinklee mit nakten vielsamigen Hülsen von 1-2.

II. Schotenkleeart. mit bedekten vielsamigen Hülsen von 3-5.

III. Hasenklee mit zottigen K. von 6-14.

IV. Blasicht mit aufgeblasenen bauchigten K. von 15-16.

V. Hopfenklee mit eingebogenen Bl-fahnen von 17-22.

‡ 1. Trauben eiförmig; Hülsen halb nakt, steifgespizt; St. aufrecht; Aehren länglich. T. melilotus caerulea, blauer Steinklee — Lustgarten, berg. Geg. — Jul.

2. Hülsen traubenartig, nakt, 2samig runzl. spiz; St. aufrecht. T. melilot. officinalis, gemeiner Steinklee — Wies. Trift. Straß. Hekk. Feld, Wald. — Jul. Aug. ☉. ♂.

‡ 3. Bl-häuptchen kugligt; Hülsen 2sam. K. so lang als die Bl. Blätchen fein gesägt; Blatansäzze länglich 4ekkig. T. strictum, senkrechter Klee — Hüg. steril. Fels. —

4. Bl-häuptchen doldenförm. Hülf. 4samig; St. aufsteigend. T. hybridum, langblätriger Klee — Wiesen, Trift. — Jul. Aug. 4.

5. Bl-häuptchen doldenförm. Hülsen 4sam. St. kriechend. T. repens, kriechender Klee — Wies. Trift. Dämme — Mai — Aug. 4.

† 6. Aehren zottig, lang; Bl. 1blätr. St. aufrecht; B. fein gesägt. T. rubens, röthlicher Klee — berg. Wald. Straß. — Jun. Jul. ☉.

7. Aehren kugl. fast zottig, zwischen 2 stiellosen häutigen Gegenblättern; Bl. 1blätr. T. pratense, rother Wiesenklee — Wiesen, Trift. — Jun. — Aug. 4.

‡ 8. Aehren fast kugl. zottig, am Ende; St. aufrecht; B. lanzef. fein gesägt. T. alpestre, Alpenklee — wald. berg. Geg. — Sommer. 4.

‡ 9. Aehren wie 8; St. aufsteigend, gebogen, sehr ästig; Blätchen eirund lanzetf. fein gesägt. T. flexuosum, abgebogener Wiesenklee — thonart. Trift. berg. wald. Geg. — Jun. Jul. 4.

‡ 10. Aehren zottig; St. aufrecht harig; unterste Blätch. verkehrt herzf. T. ochroleucum, bleicher rostfarbener Klee — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. 4.

‡ 11. Aehren zottig kegelartig, länglich; K-zähne borstig fast gleich; Blätchen linienförm. T. anguſtifolium, ſchmalblätriger Klee — trokne Trift. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 12. Aehren zottig eiähnl. K-zähne borstig zottig, gleich. T. arvenſe, Kazzenklee — Aecker, Gefilde — Jul. Aug. ⊙.

‡ 13. Bl-häuptchen ſtiellos, zur Seite eirund; K-blätchen ungleich, ſtarr, zurükgekrümt. T. ſcabrum, ſcharfer Klee — trokne Trift. Straß. — Jun. ⊙.

‡ 14. Bl-häuptch. ſtiellos, faſt zur Seite eirund; K. geſtreift, rundl. T. ſtriatum, geſtreifter Klee — trokne Trift. Hüg. — Jun. Jul. ⊙.

‡ 15. Aehren faſt eiförmig; Bl. liegend; K. aufgeblaſen am Rüken hökkerig; St. niedergeworfen. T. reſupinatum, liegender Klee — feuchte, ſumpf. Oert. — ⊙.

‡ 16. Bl-häuptchen faſt kugelförmig; Fruchtk. zurükgebogen, an der Oberlippe angeſchwollen, 2zähnig; St. kriechend. T. fragiferum, Erdbeerenklee — Trift. Straß. — Jul. Aug. ♃.

‡ 17. Aehren faſt dachziegelförm. meiſt 3; Fahne pfriemenförm. wie verwelkt; K. nakt; St. aufrecht. T. monta-

num, Bergklee — Wies. berg. Gegend — Mai — Aug. ♃.

\+ 18. Aehren eirund dachziegelf.; Fahnen abwärts gebogen, bleibend; K. fast behart; Blatanfäzze herzf. gefranzt; das ungleiche Blätch. gestielt; St. weitschweifig. T. agrarium, Akkerklee — Brach. Gefild. Wies. — Jul. — Sept. ☉.

19. Aehren und Fahnen wie 18; K. nakt; Blatanfäzze lanzetf. nakt; ungleiche Blätchen stiellos; St. aufrecht. T. aureum, goldfarbiger Klee — Aekk. berg. Wald. trokne Wies. — Jun. Jul. ♃.

Hoc trifolium adeo evidenter a praecedente discrepat, ut ne quid supra. Pollich. Gegenwärtige Art unterscheidet sich von der vorigen ꝛc. Schrank. Quid igitur nota Cel. Hoffmann: hujus loci, sc. T. agrarii. Trif. aureum, Poll.? et Cel. Gmelin quaestio: an distinctum ab agrario?

† 20. Aehren und Fahnen wie 18; K. harig; St. aufrecht. T. spadiceum, kastanienbrauner Klee — berg. trokne Geg. — Jun. Jul. ☉.

\+ 21. Aehren und Fahnen wie 18; St. liegend, stark, sehr rauhharig. T. procumbens, darniederliegender Klee — Gefild. Triften — Jun. Jul. ♂.

† 22. Aehren faſt dachziegelf. Fahnen wie 18; K. kurzgeſtielt; St. liegend, fadenförm. feinhärig. T. filiforme, fadenförmiger Klee — Wieſen, Trift. berg. Geg. — Jul. Aug. ☉.

350. Hedyſarum, Hahnenkopf. E. Kraut; das Laub gefiedert.

† 1. B. gefiedert; Hülſ. 1ſam. ſtachlig; Bl-flügel kleiner als der K. St. verlängert. H. Onobrychis, Eſper; Esparcette — Feld. ſonnigt. Hügel, Straßen — Jun. Jul. ♃.

‡ 2. B. gefiedert; Hülſ. glat, hängend, in Trauben; St. aufrecht; K. behart. H. alpinum, Alpenhahnenkopf — Alpen — Jul.

351. Coronilla, Kronenwikke. E. Kraut, oder Strauch; das Laub gefiedert; die Bl. in Häuptchen.

‡ 1. Ein Strauch; Bl-ſtiele ungefähr 3blütig; Bl-nägel 3mal länger als der K. St. ekig. C. Emerus, Skorpionspeltſche — bergigte Gegend —

‡ 2. Ein Strauch; Blätch. 9 Paar, verkehrt eiförmig, die innerſten dem St. genähert; Blatanſäzze gegenüber 2theil. C. coronata, gekrönte Kronenwikke — berg. G. — ħ.

‡ 3. Fast strauchart. liegend; Blätchen 9 Paar eirund; Blatanfäzze gegenüber ausgerandet; Hülsen eckig, knotig. C. minima, kleinste Kronenwikke — wald. berg. Geg. — Jul. 4.

† 4. Krautart. Hülsen aufrecht, walzenf. gegliedert, zahlreich; Blätchen sehr viel, glat. C. varia, gemeine Kronenwikke — Aekk. Zäun. — Jul. Aug. ⊙.

352. Ornithopus, Vogelfuß. E. Kraut; das Laub gefiedert: die Bl. aus den Blatwink. gestielt.

† 1. B. gefiedert; Hülf. bogenförm. noch einmal so gros als die gefiederten Db. O. perpusillus, kleiner Vogelfuß - Aekk. Gefild. — Jun. Jul. ⊙. — Var. 1) größer; 2) knotig.

‡ 2. St. kriechend, sehr lang; B. gefied. Hülf. bogenf. kleiner als das gefiederte Db. O. intermedius, mittlerer Vogelfuß — niedrige thonigte Oert. — ⊙.

353. Hippocrepis, Pferdehuf. E. Kraut; das Laub ungepaart gefiedert.

† Hülsen gestielt, gedrängt, bogenf. am Außenrande ausgeschweift. H. comosa, doldentragender Pferdehuf — berg. trokne sonnigte Oert. — Mai — Jul. 4.

354. Medicago, Schnekkenklee. E. Kraut; das Laub dreifingerig.

† 1. Bl. in Trauben; Hülf. schraubenf. gewunden; St. aufr. glat. M. sativa, Luzerne — Wiesen; Berge — Jun. Jul. 4.

† 2. Bl. in Trauben; Hülf. mondförm. St. niedergeworfen. M. falcata, Sichelklee — Aekk. Wies. Straßen — Jun. Jul. 4.

3. Aehren eiförm. Hülfen nierenf. 1samig; St. liegend. M. lupulina, Hopfenklee — Wiesen, Aekk. — Jun. Jul. ☉.

‡ 4. Hülf. gehäuft, kuglig, steifborstig; Blatansäzze gefranzt. M. ciliaris, gefranzter Schnekkenklee — steril. Geg.: Schlesien — Mai, Jun.

‡ 5. 3blätr. Hülf. schnekkenf. gewunden, dornig; untere Blätch. keilförm. abgestumpft, obersten rundl. M. rigidula, starrer Schnekkenklee.

† 6. Hülfen schnekkenf. gewunden, äuserlich mit wechselsweis hakenf. Stacheln; B-ansäzze unzertheilt. M. minima, kleinster Schnekkenklee — Saatf. berg. Geg. — Mai, Jun. ☉.

‡ 7. Bl-stiele armblütig; Hülf. schnekkenförm. mit Haken, die so lang als die Hülfen sind. M. nigra, schwar-

zer Schneckenklee — steril. tiefig. Gegend: Schles. — Mai, Jun.

355. Trigonella, Bokshornsame.

‡ 1. Hülf. gestielt, gehäuft, niedergebogen, fast sichelf. Bl-stiele lang fast dornig; St. aufrecht. T. corniculata, gehörnter Bokshornsame — Wald. — ⊙.

‡ 2. Hülf. stiellos, senkrecht, etwas aufrecht, fast sichelförm. zugespizt; St. aufr. T. Foenum graecum, griechisch Heu. — Aekker, ungebaute Oert. — Sommer. ⊙.

356. Ervum, Linse. Ein Kraut; das Laub gefied. mit Schlingen am Ende.

‡ 1. Bl-stiele fast 2blütig; S. zusammengedrükt, erhaben. E. Lens, gemeine Linse — Wies. Saatf. — Jun. Jul. ⊙.

2. Bl-stiele fast 2blütig: S. kugl. 4. E. tetraspermum, viersamige Linse — Aekk. — Jun. Jul. ⊙.

3. Bl-stiele vielblüt. S. kuglig, 2. E. hirsutum, zweisamige Linse — wie 2.

‡ 4. Bl-stiele 1blütig. E. monanthos, einblütige Linse — wie 2.

‡ 5. Bl-stiel fast 2blütig, gegrannet; B-stiele zugespizt; Blätch. stumpf. E. solonienſe, solonische Linse — sonnigte sand. Feld. Saatf. — Mai, Jun.

‡ 6. Fruchtknoten wellenf. gefaltet; B. ungleich gefiedert. E. Ervilia, Ervilie — Aekker — Jun. ☉.

357. Cytisus, Geißklee. Ein Strauch oder Baum; das Laub 3fingerig.

‡ 1. Trauben einfach, hangend; Blätchen eiförm. länglich. C. Laburnum, Kleebaum — berg. G. Gebüsch — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. Trauben einfach, aufrecht; Blätchen wie 1. C. nigricans, schwärzlicher Geißklee — berg. Waldung. — Jul. Aug. ♄.

‡ 3. Bl-stiele einfach zur Seite; K. harig 3spalt. stumpf, bauchig längl. C. hirsutus, zottiger Geißklee — berg. Wald. Wies. — Jun. ♄.

‡ 4. Bl. doldenf. Zweige aufr. Blätchen eiförm. C. capitatus, kopfförmiger Geißklee — wald. berg. trokne Geg. — Jul. Aug. ♄.

‡ 5. Bl. doldenförm. am Ende; St. aufrecht; Blätch. lanzetf. C. austriacus, östreichischer Geißklee — berg. Geg. Straß. — Jun. Jul.

‡ 6. Bl. gestielt, fast 2fach; B. zottig; St. niederliegend, strauchend. C. supinus, niederliegender Geißklee — wald. berg. Geg. — Apr. Mai.

358. Galega, Geisraute.

‡ Hülsen schnurgrad aufrecht; Blätchen lanzetf. gestreift, nakt. G. officinalis, officinelle Geisraute — Jun. Jul. 4.

359. Tetragonolobus, Hornklee. Ein Kraut.

‡ 1. Hülsen einzeln; St. aufrecht; B. glat; Db. lanzetf. T. maritimus, Seehornklee — feuchte torfige Wies. Salzquellen — Jun. Jul. 4. Lotus maritimus, Linn.

† 2. Hülf. einzeln; St. liegend; B. unten kurz harig. T. siliquosus, hülsenartiger Hornklee — feuchte Wiesen, Berge — Jun. Jul. 4. Lotus siliquosus, Linn.

360. Lotus, Schotenklee. Ein Kraut; das Laub gefingert.

1. Bl-häuptchen niedergedrükt; St. liegend; Hülsen abstehend. L. corniculatus, gehörnter Schotenklee — Sandf. Wiesen — Jun. — Aug. 4. — Var. 1. schmalblätrig; 2. B. behart.

‡ 2. Bl-häuptchen halbirt; St. weitschweifig sehr ästig; B. filz. L. cytisoides, geisskleeartiger Schotenklee — bergigte sterile Oerter —

‡ 3. Bl. häuptchen blatlos; B. stiellos, 5fach. L. Dorycnium, gefingerter Schotenklee — Straß. ungebaute Oert. — Sommer.

XVIII. Klasse.

I. Vielmännige.

361. Hypericum, Hartheu. Ein Kraut oder Strauch; Drüsen an Bl. und B. ausgesäet. (Bl. zweibig.)

1. St. 4eckig, krautartig. H. quadrangulare, vierkantiges Hartheu — feuchte Wies. berg. Geg. Gräb. — Jul. Aug. 4.

‡ 2. St. fast 4eckig, krautart. B. eiförm. K. sehr stumpf. H. dubium, zweifelhaftes Hartheu — Wege, Zäun. — Jul. Aug.

3. St. 2schneidig; B. stumpf durchscheinend punktirt. H. perforatum, gemeines Hartheu — Wies. Aeck. Triften, Hekk. — Jul. Aug. 4. — Var. B. und St. geflekt.

† 4. Bl. aus den Blatwinkeln einzeln; St. 2schneidig niedergeworfen fadenf. H. humifusum, niedergeworfenes Hartheu — Wiesen, sandige Triften, Saatfeld — Jul. Aug. — Var. St. aufrecht.

+ 5. K. gesägt, drüsig; St. rund aufrecht; B. eiförmig, glat. H. montanum, Bergbartheu — berg. wald. G. Gebüsch — Jul. Aug.

+ 6. K. und St. wie 5; B. eiförm. feinharig. H. hirsutum, zottiges Hartheu — wald. schatt. Geg. — Jun. Jul. 4.

+ 7. K. wie 5; St. rund; B. umfassend herzf. glat. H. pulchrum, schönes Hartheu — Wies. Triften, berg. wald. Geg. — Jun. — Aug. 4.

‡ 8. St. rund, kriechend; B. zottig, rundlich. H. elodes, Sumpfhartheu — feuchte sumpf. Oerter — Aug. Sept. 4.

XIX. Klasse.

I. Gleiche Vielweiberei.

362. Tragopogon, Boksbart. E. Kraut; Bl-stiele lang, 1bl. unter der Bl. dikker; weiser Milchsaft.

1. K. so lang als der Bl-stral; B. senkr. T. pratense, Wiesenboksbart — Wiesen, Trift. Dämme — Mai — Jul. ♂.

‡ 2. K. länger als der Bl-stral; B. ganz, senkrecht; Bl-stiele obenhin

verdikt; Blümchen an der Spizze rundl. T. majus, groser Boksbart — Trift. — Jul. ♂.

‡ 3. K. B. und Bl-stiele wie 2; Blümchen sehr eng, abgestumpft. T. porrifolium, lauchblätriger Boksbart — Wies. waldig. Gegend. — Jun. ♂.

363. Picris, Bitterkraut. E. Kraut; das Laub einfach, stiellos, zurükgebogen.

+ Bl-dekken schlapp; B. ganz; Bl-stiele mit Schuppen bis zum K. P. Hieracioides, habichtskrautförmiges Bitterkraut — Wiesen, Obstgärt. Akkerrand. — Jul. Aug. 4.

364. Leontodon, Löwenzahn. E. Kraut; der St. dicht.

‡ 1. B. holzsägezähnig; St. meist 1blätr. K. steifborstig. L. aureum, goldfarbener Löwenzahn — Hüg. — 4.

‡ 2. Schaft und K. eben; B. lanzetf. gezähnt, glatränd. glat. L. hastile, spiesförmig. Löwenzahn — ⊙.

3. St. ästig; Bl-stiele geschuppt; B. wie 2. L. autumnale, Herbstlöwenzahn — Wiesen, Triften, Akkerrand, berg. Geg. — Octob. 4.

4. K. ganz aufrecht; B. gezähnt, glaträndig, steifborstig, Borsten gabelförm. L. hispidum, steifborstiger Löwenzahn wie 3. — Jul. — Octob. 4.

† 5. K. wie 4; B. gezähnt kurz harig; Borsten einfach. L. hirtum, kurzhariger Löwenzahn — Wiesen, Trift. sandige feuchte Oert. —

365. Taraxacum, Pfaffenröhrlein. Ein Kraut; das Laub aus der Wurzel; der Schaft röhrig, einfach.

1. Aeusere K-schuppen zurükgebogen; B. holzsägezähnig fein gezähnt eben. T. officinale, gemeines Pfaffenröhrlein — a. schmalblätrig; b. breitblätrig. — Aekk. Wies. Trift. Hekken — Apr. Mai. ♃.

‡ 2. ? K. ganz aufrecht, glat; B. fleischig, länglich, stumpf, fein gezähnt, glat; Schaft 1blütig, eben. T. salinum, Salzgrundpfaffenröhrlein — Wies. bei Salzquellen — Mai.

‡ 3. K. wie 2, geränd. B. gefiedert, spiz, fein gezähnt; Schaft 1blüt. eben zett. T. erectum, aufgerichtetes Pfaffenröhrlein — Wies. Berge — Mai, Jun.

366. Scorzonera, Skorzonere. E. Kraut; Bl. am Ende mit geschuppten Stiel. Milchsaft bitter.

† 1. St. fast nakt, 1blüt. B. breit, lanzetförmig, nervig, flach. S. humilis, niedrige Skorzonere — Wies. Trift. wald. Geg — April Mai. ♃. — Var. St. ästig, B. lanzetf.

‡ 2. St. ästig; B. umfassend, ganz, seicht gesägt. S. hispanica, spanische Skorzonere — berg. Geg. Lustgärten — Jun. Jul. 4.

‡ 3. B. schmal, schwerdf. ganz, kielförm. S. graminifolia, grasblätrige Skorzonere — berg. wald. G. — Mai — Aug. 4.

‡ 4. B. schmal pfriemenförm. ganz, rinnenförm. 3seitig; Bl-stiele walzenf. S. purpurea, purpurfarbene Skorzonere — berg. Wiesen — Mai, Jun. 4.

‡ 5. B. pfriemenf. ganz; Bl-stiele verdikt; St. am Grunde zottig. S. angustifolia, schmalblätrige Skorzonere — Hügel, wald. Geg. — Mai. 4.

† 6. B. linienförm. gezähnt, spiz; St. aufrecht; K-schuppen mit abstehenden Steifspizzen. S. laciniata, zerrissenblätrige Skorzonere — Bergwies. Straß. — Jun. ♂.

‡ 7. St. ganz einfach, armblätrig, am Grunde wollig; W-B. lanzetförmig, nervig, flach. S. lanata, wollige Skorzonere — Wies.: Baiern — Mai, Jun. — Var. vielfältig.

367. Crepis, Pippau. Ein Kraut, ästig; Bl. an Enden, gestielt.

† 1. B. holzsägezähnart. gefiedert, steifborstig; B-stiele gezähnt. C. foetida,

stinkender Pippau — Schutth. Straß. — Mai, Jun. ☉.

2. B. lanzetf. holzsägezähnig, stiellos, eben, die untersten gezähnt. C. tectorum, Dachpippau — Wiesen — Trift. Saatf. — Jun. — Octob. ☉.

‡ 3. B. holzsägezähn. glat, umfassend; K. fast filzig. C. virens, grüner Pippau Aekk. Wies. — Jun. Jul.

‡ 4. B. holzsägef. gefiedert, zerschnitten, scharf; am Grunde des obern Randes gezähnt; K. weichborst. C. biennis, zweijähriger Pippau — Obstg. Wies. — Jul. Aug. ♂.

‡ 5. W-B. holzsägef. St-B. spiesförmig; K. fast filzig. C. Dioscoridis, Pippau des Dioskorides — Hekk. Dämme, Wies. — Mai, Jun. ☉.

368. Chondrilla, Chondrille. E. Kraut; W-B. holzsägef. St-B. schmal, ganz. C. juncea, binsenartige Chondrille — Aekker, Straß. — Jul. Aug. ♂.

369. Prenanthes, Hasenstrauch. Ein Kraut; die Blüt. sehr schmal.

‡ 1. Blatsplitter am St. angewachsen. P. viminea, klebriger Hasenstrauch — berg. wald. Gegend. — Jun. Jul.

† 2. Blütchen 5fach; B. lanzetförmig, fein zähnig. P. purpurea, rother

Hasenstrauch — schattig. berg. Geg. Jul. Aug.

3. Blütchen 5fach; B. holzsägeförm. P. muralis, Mauerhasenstrauch — Wald. Ruin. — Jul. Aug. ♂.

370. Lactuca, Lattich. Ein Kraut; Bl. am End. fast in Trauben; Milchsaft.

‡ 1. B. holzsägef. fein gezähnt, spiz, unten eben; St. glat; L. quercina, eichenblatförmiger Lattich — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. 4.

2. B. rundl. St-B. herzförmig; St. straußartig. L. sativa, gemeiner Lattich — Sommer. ⊙.

† 3. B. aufgerichtet, gefiedert zerschnitten, an der Mittelribbe stachlig. L. scariola, stachliger Lattich — Schutth. berg. Geg. Aekkerrand. — Aug. ⊙.

† 4. B. wagr. gezahnt; Mittelribbe stachlig. L. virosa, stinkender Lattich — Hekken, Gräben — Jul. Aug. ⊙.

† 5. B. spiesähnl. linienf. stiellos, Mittelribbe stachlig. L. saligna, weidenblätriger Lattich — Straß. Salzquell. Akkerrand. — Jul. Aug.

† 6. B. linienförm. zahnart. gefiedert; die Stükke aufwärts gezähnt. L. perennis, blauer Lattich — berg. wald. Geg. Weinb. — Jun. — Aug. 4.

371. Hieracium, Habichtskraut. Ein Kraut; der St. dicht.

I. Schaft nakt 1blütig von 1-4.

II. nakt vielblüt. von 5-9.

III. St. blätrig, von 10-25.

‡ 1. B. glatrând. ganz seicht gezähnt, lanzetf. scharf. H. incanum, bestaubtes Habichtskraut — Wiesen, Trift. Obstgärt. Dämme — Jun. Jul.

Anm. Diese Art wird anderswo zu der von Scopoli bestimmten und nun in Linnees neue Ausgabe der Gener. plantarum aufgenommenen Gattung, Apargia, nebst den unter No. 364 von 2-5 bemerkten Arten des Löwenzahns aufgenommen. Hoc autem Genus complectitur eas species Hieraciorum — et Leontodontis, Hoffmann Deutschl. Flora 274; Borckhausen tentamen disposit. plant. 128. — quibus pappus plumosus et receptaculum villosum. Flor. Carniol. 319.

‡ 2. B. lanzetf. glat, gefiedert, gespalten; K. glat. H. danubiale, Donau-Habichtskraut — Wies. Wald. — Jun. — Aug. Leontodon danubiale, Schrank.

‡ 3. B. längl. ganz, gezahnt; Schaft fast nakt; K. harig. H. alpinum, Alpenhabichtskraut — berg. Geg. Voralp. — Jun. Jul. ♃.

4. B. ganz, eif. unten filzig; rankend; H. Pilosella, kleines Mausöhrlein — Feld. trokne Oert. — Jun. — Aug. 4.

5. B. ganz, eiförm., länglich; rankend. H. dubium, glattes Mausöhrlein — Wies. Triften, Hekken — Mai — Jul. 4.

† 6. B. glaträndig lanzetförm. rankend. H. Auricula, großes Mausöhrlein — Feld. Trift. — Mai — Jul. 4.

† 7. B. lanzetf. ganz, behart; Schaft fast nakt, am Grunde harig; Bl. fast doldenf. H. cymosum, trugdoldenförmiges Mausöhrchen — Trift. Berggefilde — Mai, Jun. 4.

† 8. B. eiförm. fast gezähnt; Bl. an der Spizze, sehr klein, in einer Trugdold. H. praemorsum, abgebissenes Mausöhrlein — berg. waldige Geg. — Jun. — Aug. 4. — Var. Bl. in einer engen Traube, Kelchschuppen glat. H. lactucaceum, lattichartiges Habichtskraut — Schrank.

† 9. W-B. verkehrt eiförm. längl. ausgeschweift gezahnt, rauh. H. incarnatum, fleischfarbenes Habichtskraut.

‡ 10. St. ästig; B. lanzetförm. gleichbreit, fast glatränd. H. porrifolium, lauch-

blätriges Habichtskraut — Alpen — berg. Geg. — 4.

‡ 11. St. äſtig, glat; B. alle linienartig, lanzetf. zugeſpizt, gezahnt; W-B. harig. H. ſaxatile, Felſenhabichtskraut — ſteinigt. berg. wald. Geg. — Jul. Aug.

‡ 12. St-B. verläng. gezahnt, glat; W-B. lanzetförm. ganz. H. chondrilloides, chondrillenartiges Habichtskraut — berg. waldig. Gegend. — Aug.

+ 13. St. äſtig; W-B. eiförm. gezahnt; das St-B. kleiner. H. murorum, Mauerhabichtskraut — Maue. Felſ. — Mai, Aug. 4. — Var. 1. Blatſtiele wollig. H. piloſiſſimum, langhariges Habichtskraut — 2. St. und B. rauh mit leberbraunen Flekk. H. maculatum, geflektes Habichtskraut. Schrank.

+ 14. St. äſtig; W-B. eiförmig, geſtielt; St-B. ſtiellos: Bl-ſtiele vielblüt. H. ſylvaticum, Waldhabichtskraut — wald. Gegend. — Jun. Jul. 4. — Nach Chenal eine Var. von 13.

+ 15. St. riſpenf. B. umfaſſend, gezähnt glat; K. ſteifborſtig. H. paludoſum, Sumpfhabichtskraut — berg. ſumpf. feuchte Wieſ. — Jul. 4.

‡ 16. B. scharf gezähnt; W-B. lanzetförm. längl. spiz; St-B. pfeilförm. längl. Bl-stiele einblütig; K. sehr harig, schlapp. H. conycaefolium, scharfgezähntes Habichtskraut —

† 17. St. aufrecht, vielblütig; B. eiähnl. lanzetf. gezähnt halbumfassend. H. sabaudum, savoyisches Habichtskraut — Vorhölz. Waldwiesen berg. wald. Gegend. — Jul. Aug. 4.

18. B. linienf. fast gezähnt, zerstreut; Bl. beinahe in Dolden. H. umbellatum, doldenförmiges Habichtskraut — Jul. Aug. 4 — Var. 1. breitblätrig; 2. sehr ästig.

‡ 19. St. armblütig, kaum höher als die untern zottigen und eingeschnittenen B. H. humile, niedriges Habichtskraut — Alp. — Jul. Aug.

‡ 20. W-B. verkehrt eiförm. feingezähnt; St-B. längl. halbumfassend. H. cerinthoides, wachsblumenförmiges Habichtskraut — berg. Gegend. — Aug. Sept. 4.

‡ 21. B. umfassend, herzförm. fast gezähnt; Fr-stiele 1blum. zottig; St. ästig. H. amplexicaule, umfaßtes Habichtskraut — waldig. berg. Gegend. — Aug. — mit verschiedenen Spielarten.

‡ 22. St-B. herzförm. lanzetähnl. umfassend gezahnt; St. armblüt. K. sehr

lose, schwarzzottig. H. austriacum, östreichisches Habichtskr. — Gebirg — Jun. Jul.

‡ 23. St. ästig; B. zottig; W-B. lanzeta. eirund gezähnt; St-B. umfassend, geherzt. H. villosum, zottiges Habichtskraut — Berge — Jul. Aug. 4.

‡ 24. St. armblüt. gefurcht; B. umfassend, weitläuftig gezahnt, wegstehend, am Grunde spiesförmig; K-stükke fast gleichlang, zottig. H. aurimontanum, spiesförmig. Habichtskraut — Berge.

‡ 25. St. einfach armblätrig, behart, mehrblütig; Bl-stiele einblütig, fast in einem Strauße. H. aurantiacum, oranienfarbenes Habichtskraut — Berge — Jun. — Sept. 4.

Anm. Die von 19-25 bemerkten Arten kommen in der baierschen Flora vor.

372. Sonchus, Gänsedistel. Ein Kraut; Saft bitter milchähnl. das Laub meist holzsägeförm.

‡ 1. Bl-stiel nakt; B. lanzetf. umfassend, unzertheilt, rükwärts scharf gezähnt. S. maritimus, Seegänsedistel — Gräb. feuchte Wiesen — Sommer. 4.

‡ 2. Bl-stiele und K. steifborstig fast doldenförm. B. holzsägef. am Grunde gegrannet. S. paluſtris, Sumpfgänsedistel — Gräben, Ufer, Sumpfwies. — Jul. Aug. 4.

3. Bl-stiele und K. wie 3; B. holzsägef. am Grunde herzförm. S. arvenſis, Feldhasenkohl — Aekker, Saatf. — Jun. — Aug. 4.

4. Bl-stiele filzig; K. glat. S. oleraceus, gemeiner Hasenkohl — Aekker, Gemüsland, Hekken — Jul. Aug. ☉. — Var. 1. eben; 2. rauh; 3. harig.

‡ 5. Bl-stiele schuppig; Bl. traubenf. B. holzsägef. S. alpinus, blauer Hasenkohl — Alpen berg. Waldung. — Jul. ☉.

373. Lapſana, Rainkohl. Ein Kraut.

Fruchtkelche ekkig; Blütenstiele kurz sehr ästig. L. communis, gemeiner Rainkohl — Aekk. Gärt. Straß. Hekk. — Mai, Jul. ♂. — Totam inveni glabram.

374. Hyoſeris, Schweinsalat. E. Kraut.

‡ 1. Schaft 1blüt. B. gefiedert zerschnit- S. nakt. H. foetida, stinkender Schweinsalat — berg. wald. Gegend. — Jun. 4. Lapſana foetida, Schrank, Haller.

‡ 2. Schaft 1blüt. B. glat, holzsägef. mit gezahnten Ecken und Einrissen an der Spizze. H. radiata, gestralter Schweinsalat — bei Tübing. 4.

3. St. zertheilt, nakt; Bl-stiele verdikt. H. minima, Ferkleinkraut. Lapf. minima, Schrank, Haller — Aekker, Gefild. Saatfeld — Jul. Aug. ☉.

375. Cichorium, Wegwarte. E. Kraut; das Laub einfach, stiellos; Geschmak sehr bitter.

Bl. gepart, stiellos; B. holzsägezähnig. C. Intybus, gemeine Wegwarte — Straß. — Jul. — Sept. 4. — Var. mit weiser und rother Bl.

376. Hypochaeris, Ferkelkraut. Ein Kraut.

+ 1. St. fast nakt. mit 1 Ast; B. eiförm. längl. ganz, gezahnt. H. maculata, geflektes Ferkelkraut — Wies. Berg. Trift. — Jun. Jul. 4.

+ 2. K. längl. dachziegelf. St. ästig nakt; B. gezahnt, buchtig. H. glabra, glattes Ferkelkraut — Aekk. Feld. — Jun. Jul. ☉.

3. B. holzsägezähnig, stumpf, rauh; St. ästig, nakt, eben; Bl-stiele schuppig. H. radicata, langwurzliches Ferkelkraut — Trift. Wiesen. — Jul. 4.

377. Carlina, Eberwurz. Ein Kraut; das Laub steif.

† 1. St. 1blüt. Bl. kürzer. C. acaulis, große Eberwurz — berg. sonn. Gegend. — Aug. Sept. 4.

† 2. St. vielblüt. strausförm. Bl. an den Enden; K. mit einem weißen Stral. C. vulgaris, gemeine Eberwurz — rauhe berg. Geg. Straß. Wald. — Jul. Aug. ♂.

378. Cnicus, Krazkraut. Ein Kraut, stachlicht; die Bl. an den Enden.

† 1. B. gefiedert, zerschnitten, nachenf. nakt; Db. hohl, ganz, etwas gefärbt. C. oleraceus, eßbares Krazkraut — feuchte Wies. Gräben — Jul. Aug. 4.

‡ 2. B. umfassend gefiedert zerschnitten, gegrannet gesägt; Bl-stiele überhangend; K. leimicht. C. Erisithales, östreichisches Krazkraut — Wies. berg. Geg. — Jul. Aug. 4.

3. B. herablaufend gefiedert zerschnitt. Fieder 2lapp. stachlig; K. eirund, dornig, zottig; St. harig. C. lanceolatus, lanzetförmiges Krazkraut — Schutth. Straß. — Jul. Aug. ♂. Carduus lanceolat. Linn.

4. B. herablaufend gezähnt- am Rande dornig; Bl. traubenförm. aufrecht; Bl-stiele wehrlos. C. palustris,

Sumpfkrazkraut — sumpf. Wies. — Jul. Aug. 2. Carduus paluſtris, Linn.

‡ 5. B. herablaufend, lanzetförm. ausgefreſſen gezähnt, gefranzt ſtachlig, auf beiden Seiten ſpinnenwebenart. weichharig. C. canus, graues Krazkraut — Card. canus, Linn. — berg. Geg. — Aug. Sept. 2.

‡ 6. B. faſt herablaufend, geſtielt, beinahe gefied. zerſchnitten dornig; St. wehrlos; Bl. einzeln. C. tuberoſus, knolliges Krazkraut — feuchte Wief. Gräb. — Jul. — Sept. 2. Carduus tuberoſ. Linn.

† 7. B. ſtiellos, 2fach gefiedert zerſchnitt. Einriſſe wechſelweis aufrecht; K. kuglig, zottig. C. eriophorus, wolköpfiges Krazkraut. Carduus eriophor. Linn. — berg. Geg. — Jul. Aug. ♂.

‡ 8. B. faſt umfaſſend lanzetförm. ganz; Sägeabſchnitte dornig borſtig; Blſtiele 1blütig. C. ſerratuloides, ſchartenförmig. Krazkraut — Carduus ſerratul. Linn. — berg. Geg. Voralp. — Jul. Aug. 2.

‡ 9. B. lanzetförm. ganz, wehrlos, gezähnt, glat; Bl. blatlos, wehrlos, dornig. C. flaveſcens, gelbes Krazkraut — feuchte Wieſen — Jul. Auguſt.

‡ 10. B. gefiedert zerschnitten, linienförm. unten filzig; St. wehrlos 1blütig. C. mollis, weiches Krazkraut — Carduus mollis, Linn. Wiesen, Voralp. — Jul. Aug.

+ 11. Stengellos; K. glat. C. acaulis, stengelloses Krazkraut — Trift. sonnigte Hügel — Jul. August. 4. Carduus acaulis, Linn. — Var. mit einem St.

‡ 12. St. sehr zottig, blätrig; Bl-stiele 1blüt. B. gestielt, gefiedert zerschnitt. Fieder zlappig am Rande dornig; K. walzenf. glat. C. dubius, zweifelhaftes Krazkraut — Straß. — Jul. Aug.: Berlin.

‡ 13. B. umfassend, stachlig, buchtig gefiedert; St. einfach; Bl. am Ende, stiellos, von den obersten B. bedekt. C. spinosissimum, dichtstachliges Krazkraut — Alpen: Baiern — Jul. Sept.

379. Carduus, Distel. Ein Kraut, stachlig; die Bl. an den Enden.

1. B. halbherablaufend, dornig; Bl. überhangend; K-schuppen oben wegstehend. C. nutans, Bisamdistel — Schutth. Straß. — Jul. Aug. ♂.

2. B. herablaufend buchtig; am Rande dornig; K. gestielt, einzeln, aufrecht, zottig. C. acanthoides, bärenklau-

förmige Distel — Aekk. Gefilde, Laubholz — Jul. Aug. ☉.

✝ 3. B. wie 2; Bl. gehäuft am Ende; Schuppen wehrlos fast granig, wegstehend. C. crispus, krause Distel — Zäune, Gebüsch — Jul. Aug. ☉.

‡ 4. B. herablaufend, gefiedert zerschnitten, linienf. glatränd. wehrlos, gestielt, unten filzig. C. cyanoides, kornblumartige Distel — trokne Gegend. — Sommer.

† 5. B. herablaufend lanzetf. gesägt, fast dornig, gefranzt nakt; Bl-stiele sehr lang, wollig, 1blütig. C. defloratus, Frauendistel — wald. berg. Gegend. — Jun. — Sept. ♃.

6. B. umfassend, spiesförm. gefiedert, zerschnitten, dornig; K. blatlos; Dorne rinnenf. doppelt dornig. C. marianus, Mariendistel — gebaute Felder, Schutthaufen — Jul. Aug. ♃.

‡ 7. B. herablaufend, feinstachlig, gefranzt; W-B. gefied. St-B. längl. eiförm. C. personata, Klettendistel — berg. Gegend. — Jun. — Septemb. Arctium personata, Linn.

380. Serratula, Scharte. Ein Kraut, stachlig; Bl. am Ende.

✝ 1. B. leierf. gefiedert zerschnitten; das Endstük groß; Bl. durchaus gleich. S. tinctoria, Färberscharte —

Trift. Wiesen — Jul. Aug. 4. — Var. 1. unterſten B. ganz, die oberſten zerſchnitten; 2. alle B. ganz.

2. B. wie 1; weibliche Stralenblüten länger. S. coronata, bekränzte Scharte — Waldung. Gebüſch — Jul. Aug.: Schleſ.

3. B. gezahnt, dornig. S. arvenſis, Ackerſcharte — Aekk. Saatf. — Jul. Aug. 4.

381. Onopordon, Krebsdiſtel. E. Kraut, wollig.

1. K. vertroknet; Schuppen wegſtehend; B. eiförm. länglich buchtig. O. Acanthium, weiße Wegdiſtel — Straß. — Jul. Aug. ♂.

2. K. vertroknet; unterſte Schuppen hakenf. B. lanzetf. gefiedert zerſchnitten. O. illyricum, illyriſche Krebsdiſtel — Maur. Straß. — Jul. Aug. ♂.

382. Arctium, Klette. Ein Kraut; das Laub einfach geſtielt.

B. herzf. wehrlos, geſtielt. A. Lappa, große Klette — Straß. Schutthaufen — Jul. Aug. ♂. — Var. Bl-häuptchen 1. glat, 2. filzig.

383. Chryſocoma, Goldhaar. Ein Kraut; das Laub ſchmal, zerſtreut.

† Krautart. B. linienförm. glat; K. schlap. C. Linosyris, leinblätriges Goldhaar — berg. wald. Gegend — Aug. Sept. 4.

384. Eupatorium, Alpkraut. E. Kraut.

B. fingerförm. E. cannabinum, Wasserdosten — Ufer, Hekk. — Jul. Aug. 4.

385. Bidens, Zweizahn. Ein Kraut.

1. B. 3spalt. K. etwas blätrig; S. aufrecht. B. tripartita, dreitheiliger Zweizahn — Wassergräb. überschwemte Oert. — Aug. Sept. ☉.

‡ 2. B. lanzetf. stiellos; Bl. und S. aufrecht. B. minima, kleiner Zweizahn — Morast, feuchte Oert. — Jul. Aug. ☉.

3. B. lanzetf. umfassend; Bl. überhangend; S. aufrecht. B. cernua, Knigundenkraut — überschwemte Oert. — Aug. Sept. ☉. — Var. Bl. hangend, gestralt. Coreopsis Bidens, Linn.

II. Ueberflüßige Vielweiberei.

386. Artemisia, Beifuß. Ein Kraut; die Bl. in Trauben fast einseitig.

† 1. B. vielspaltig linienförm. St. liegend, ruthenförm. A. campestris, wilder Beifuß — Feld. Straß. — Aug. Sept. 4.

‡ 2. B. vieltheil. filzig; Trauben überhangend; weibl. Bl. 3fach. A. maritima, Seestrands-Beifuß — Gestade, berg. G. — Aug. Sept. 4.

‡ 3. B. gefiedert; St. aufsteigend; Bl. kugl. überhangend; Frb. harig. A. rupestris, Felsenbeifuß — berg. Geg. — Sommer.

† 4. B. vieltheil. unten filzig; Bl. rundl. Frb. nakt. A. pontica, pontischer Beifuß — berg. Gegend. — Jul. Aug. 4.

‡ 5. B. vieltheil. filzig, bestaubt; Bl. längl. überhangend; Fb. nakt. A. austriaca, östreichis. Beifuß — 4.

6. B. zusammengesezt vielspaltig; Bl. rundl. hangend; Fb. zottig. A. Ablinthium, Wermuth — Schutth. Straß. — Jul. Aug. 4.

7. B. gefied. zerschnitten flach, die Einschnitte unten filzig; Trauben einfach zurükgekrümt; Bl-stral fast 5blütig. A. vulgaris, gemeiner Beifuß — wie 5.

Anm. Viele Botaniken bringen die unter 3 und 6 beschriebenen Pflanzen, wegen des beharten Fruchtbodens, in eine neue Gattung, Ablinthium genannt.

387. Tanacetum, Rheinfarn. E. Kraut.

B. doppelt gefiedert, gesägt. T. vulgare, gemeiner Rheinfarn — Hekk. Straß. — Jul. — Sept. 4.

388. Cotula, Laugenblume. Ein Kraut.

‡ B. lanzetähnlich, linienförm. gezähnt, durchwachsen umfassend; Bl. einzeln niederhangend; St. am Grunde liegend. C. coronopifolia, krähenfusblätrige Laugenblume — Gräb. Straß. ☉.

389. Conyza, Dürrwurz. Ein Kraut oder Strauch.

+ B. lanzetf. spiz; St. krautart. strausf. K. vertroknet. C. squarrosa, gemeine Dürrwurz — Hüg. Triften — Jul. Aug. ♂.

390. Gnaphalium, Ruhrkraut. E. Kraut oder Strauch; das Laub einfach, wechselweis weich; Bl. trokken.

I. Goldharige von 1-3.

II. Silberharige 4.

III. Fadenkrautförmige von 5-6.

‡ 1. Strauchend; B. linienf. Straus zusammengesezt; Aeste ruthenförmig. G. stoechas, gemeine Rainblume — trokne berg. Geg. — Jul. Aug.

+ 2. Krautart. B. lanzetf. die untersten stumpf; Straus zusammengesezt; St. einfach. G. arenarium, Sandruhrkraut — sandig. Gegend. — Sommer. 4.

† 3. Krauta. B. halbumfassend, schwerdf. ausgeschweift, stumpf, beiderseits behart; Bl. knaulf. G. luteo-album, bleichgelbes Ruhrkraut — sand. feuchte Oert. — Jul. Sept. ☉.

4. Ranken liegend; St. vollkommen einfach; Straus einfach; Bl. 2häusig. G. dioicum, zweihäusiges Ruhrkraut — Heiden, Hügel — Jun. Jul. ♃.

5. St. krautart. ganz einfach, aufrecht; Bl. zerstreut. G. sylvaticum, Waldruhrkraut — berg. wald. Geg. — Jul. — Sept. ♂. — Var. mit kleinern, ärmeren, eiförmigen stiellosen Bl. G. germanicum, Schrank.

6. St. krautartig, ästig, weitschweifig; Bl. gedrängt am Ende. G. uliginosum, Sumpfruhrkraut — sumpf. überschwemte Oerter — Jul. Aug. ☉. — Bl. 1. nakt G. nudum, 2. filzig G. tomentosum, Hoffmann.

391. Bellis, Maßlieben. Ein Kraut; das Laub einfach; Bl. an den Enden, langstielig.

Schaft nakt. B. perennis, gemeine Maßlieben — Obstgärt. Weiden, Straß. — durchs ganze Jahr. ♃.

392. Matricaria, Mutterkraut. E. Kraut; Bl. an den Enden.

† 1. B. zusammengesezt, flach; Blätch. eiförmig, eingeschnitten; Bl-stiele ästig. M. Parthenium, gemeines Mutterkraut — Schutthaufen, Zäune — Jul. Aug. 4.

‡ 2. Fb. halbkugl. B. doppelt gefiedert, fast fleischig; oben erhaben, auf der Unterfläche ausgehöhlt. M. maritima, Seemutterkr. — Gestade — Jul. — Sept. ⊙.

† 3. Fb. kegelförm. Bl-strale gebogen; K-schuppen am Rande gleich. M. suaveolens, wohlriechendes Mutterkraut — Schutthaufen, Maur. — Jul. Aug. ⊙.

4. Fb. kegelf. Bl-strale wegstehend; K. wie 3. M. Chamomilla, Chamille — Aekk. Schutth. Saatf. — Jul. Aug. ⊙.

393. Chrysanthemum, Wucherblume. Ein Kraut; Bl. an den Enden.

‡ 1. B. keilförm. gefiedert zerschnitten; Stükke ganz; St. 1blütig. C. alpinum, Alpenwucherblume — Bergäkk.

2. B. umfassend längl. oben gesägt, unten gezähnt. C. Leucanthemum, Gänseblume — Wies. Trift. Saatf. — Jun. Jul. 4.

‡ 3. Untersten B. spadelähnlich lanzetf. gesägt, obersten linienf. C. monta-

num, Bergwucherblume — berg. hügel. Oert. — Jun. Jul.

† 4. B. gefiedert vielspalt. St. ästig weitschweifig. C. inodorum, geruchlose Wucherblume — Aekker, Schutth. — Jul. Aug. ☉.

† 5. B. gefiedert zerschnitten gesägt; St. vielblüt. C. corymbosum, strausförmige Wucherblume — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. ♃.

6. B. umfassend, oben zerschnitt. unten sägezähnig. C. segetum, gemeine Wucherblume — Aekk. Saatf. Schutth. — Jun. — Aug. ☉.

‡ 7. B. gefiedert zerschnitt. außen breiter. C. coronarium, kronenförmige Wucherblume — berg. Gegend.: Schles. — Jul. Aug.

394. Doronicum, Gemswurz. E. Kraut; das Laub einfach, wechselseitig.

† 1. B. herzf. stumpf, sparsam gezahnt; W-B. gestielt; St-B. umfassend. D. Pardalianches, gemeine Gemswurz — berg. Geg. Voralpen — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. B. eirund, spiz, sparsam gezahnt; Aeste wechselw. D. plantagineum, wegerichförmige Gemswurz — berg. Geg.

‡ 3. St. nakt, ganz einfach, 1blüt. D. Bellidiastrum, maßliebenartige

Gemswurz — Alp. berg. Geg. — Mai — Jul. 4.

395. Arnica, Wolverlei. Ein Kraut; das Laub einfach; Bl. am Ende langgest.
+ B. eirund, ganz; St-B. doppelt gegenüber. A. montana, Bergwolverlei — berg. wald. Gegend. — Jun. — Sept. 4.

396. Inula, Alant. Ein Kraut; das Laub einfach, wechselseitig.
‡ 1. B. umfassend eiförm. runzlich, unten filzig; K-schuppen eiförm. I. Helenium, Helenenkraut — Grasgärten — Jul. Aug. 4. wie alle folgende. (6. ☉.)
‡ 2. B. umfassend, gezähnt, sehr zottig; W-B. eiförm. St-B. lanzetf. St. armblütig. I. odora, riechender Alant — berg. Geg.: Tübingen.
‡ 3. B. umfassend, längl. ganz, dichthaarig; St. harig, strausf. I. Oculus Christi, grosblumiger Alant — Straß. —
+ 4. B. umfassend, lanzetf. gesägt, getrent, unten zottig; St. ästig, aufrecht, zottig. I. britannica, brittischer Alant — Gräb. überschwemt. Oert. —
+ 5. B. umfassend, herzf. längl. St. zottig. rispenf. K-schuppen borstenförmig. I. dysenterica, Ruhralant — Straß. überschwemte Oert. —

6. B. umfaſſ. wellenf. St. niedergeworfen; Bl. faſt kugl. mit einem ſehr kurzen Stral. I. pulicaria, Flohalant — wie 5.

7. B. lanzetf. zurükgekrümt, geſägt, rauh; Aeſte ekkig, unterſten Bl. höher. I. ſalicina, weidenblätriger Alant — Wieſ. trokne wald. Gegend.

† 8. B. ſtiellos, lanzetförm. zurükgekrümt, etwas geſägt, ſcharf; St. rundlich, behart; Bl. wie 7. I. hirta, rauher Alant — Wieſ. Triften, berg. Wald. —

‡ 9. B. ſtiellos, lanzetf. zurükgekrümt, rauh; Bl. faſt büſchelförm. I. germanica, deutſcher Alant — waldige berg. Geg. —

‡ 10. B. ſtiellos, linienf. zugeſpizt, glat, nervig, zerſtreut; St. 1blüt. I. enſifolia, degenblätriger Alant — Wald.

‡ 11. B. lanzetförm. rauhharig, glaträndig; St. 1blüt. K. kurz, dachziegelförmig. I. montana, Bergalant — trokne Gegend.

‡ 12. B. ſtiellos eiförm. eben, nezf. aderig faſt gekerbt; K. vertroknet. I. ſquarroſa, ſparrichter Alant.

397. Erigeron, Flöhkraut. Ein Kraut; das Laub einfach, ziemlich ſchmal, wechſelſeitig.

‡ 1. Bl-stiele 1blüt. zur Seite; B. lanzetförm. gezahnt, am Grunde zurükgebogen; K. vertroknet; Bl. gestralt. E. viscosum, klebriges Flöhkraut — mit 2. zu Frankf. a. d. O.

‡ 2. B. fast linienf. glaträndig; Seitenäste vielblüt. E. graveolens, starkriechendes Flöhkraut.

3. St. und rispenförm. Bl. borstig; B. lanzetförm. gefranzet. E. canadense, gemein. Flöhkraut — Schutth. Feld. Mau. — Jul. — Sept. ☉.

4. Bl-stiele wechselweis, 1blütig. E. acre, kleine blaue Dürrwurz — Felder, sonnigte Anhöhen — Jul. Aug. 4.

‡ 5. St. 1-2blüt. K. etwas behart; B. stumpf, stark gefranzet. E. alpinum, Alpenflöhkraut — Alpen — Jul. Aug. 4.

‡ 6. St. 1blüt. K. kaum behart; B. fast ganz kahl. E. uniflorum, einblütige Dürrwurz — Alpen — Jun. 4.

398. Solidago, Goldruthe. Ein Kraut; das Laub einfach, wechselseitig; Bl. fast traubenförm.

1. St. fast biegsam, eckig; Trauben rispenf. aufrecht, gedrängt. S. Virgaurea, golden Wundkraut — Wies. wald. G. — Jul. — Sept. 4.

† 2. St. ganz einfach; St-B. glaträndig; Bl-stiele aus den Blatwinkeln, 1blütig. S. minuta, kurze Goldruthe — berg. Geg. — wie 1.

399. Cineraria, Aschenpflanze. E. Kraut oder Strauch.

† 1. Bl. strausförm. W-B. gestielt, lanzetförm. buchtig gesägt; St-B. umfassend, ganz; St. zottig. C. palustris, Sumpfaschenpflanze — sumpf. torf. Geg. — Jul. Aug. 2.

† 2. Bl. doldenf. B. gezähnt, lanzetförm. W-B. spatelf. C. integrifolia, ganzblätrige Aschenpflanze — wald. berg. Geg. Moräste — Jul.

† 3. Rispe armblütig; St-B. gestielt herzförm. scharf gesägt, glät; St. eckig. C. cordifolia, herzblätrige Aschenpflanze — wald. bergig. Geg. — Jul. Aug. 2.

400. Senecio, Kreuzwurz. Ein Kraut: Bl. an den Enden, gestielt.

I. Bl. strallos zusammengesezt bei 1.

II. Bl. gestralt von 2-15.

a. Bl-stral zurükgerolt von 2-3.

b. Bl-stral abstehend, B. gefiedert zerschnitten von 4-10.

c. Bl-stral abstehend, B. unzertheilt von 11-15.

1. Bl. nakt; B. gefiedert buchtig, umfassend; Bl. zerstreut. S. vulgaris, ge-

meine Kreuzwurz — gebaute und ungebaute Oert. — Apr. — Oct. ☉.

† 2. B. gefiedert, zerschnitten, klebrig; K-schupp. schlapp, so lang als der Fb. S. viscosus, klebrigtes Kreuzkraut — Hügel, Schutth. — Jul. Aug. ☉.

† 3. B. gefiedert zerschnitten, fein gezähnt; St. strausart. aufrecht. S. sylvaticus, Holzbalbgreis — Wald. Schutthauf. Straß. — Jul. Aug. ☉.

‡ 4. Bl-stral länger als der K. ganz; B-abschnitte linienf. entfernt stehend. S. squalidus, mittägige Kreuzwurz — Wies.: Schles. — Jul. Aug. ☉.

† 5. B. gezähnt, fast borstig; St. aufrecht. S. erucifolius, raukenblätrige Kreuzwurz — Wies. Trift. Hekken — Jul. 4.

6. B. gefiedert leierf. Stükke eingeriss. St. aufrecht. S. Iacobaea, Jacobskraut — Wies. Waldtrift. — Jul. Aug. 4. = Fieder linienförmig; S. tenuifolius.

‡ 7. B. gezahnt; W-B. eiförm. St-B. gefiedert zerschnitten, das äußerste Stück größer. S. aquaticus, Wasserkreuzwurz — Wäld. Gebüsch. — Jul. Aug. S. Barbaraefolius, Barbarablätrige Kreuzwurz — Krokker.

‡ 8. B. beiderseits filzig, fast gefiedert, stumpf; Straus rundlich. S. incanus, bestaubte Kreuzwurz — berg. Geg.: Tübingen.

‡ 9. B. gefiedert vielspaltig linienf. nakt, spiz; Bl-stiele fast 2blüt. S. abrotanifolius, beifusblätr. Kreuzwurz — berg. Gegend. — Aug. Sept. 4.

‡ 10. B. herzähnlich leierförm. grob gesägt; B-stiele am Grunde mit kleinen Blatohren. S. alpinus, Alpenkreuzwurz — Alpen, berg. Geg. — Jun. Aug. 4. — Var. Helenenblätrige Kreuzwurz — wässer. Oerter.

† 11. B. langlanzetförmig, scharf gesägt, unten fast filzig; St. senkrecht. S. paludosus, Morastkreuzwurz — sumpf. Geg. — Jun. Jul. 4.

† 12. Stralenblüten 8fach; B. lanzetförm. doppelt gesägt, unten wollig; St. ästig. S. nemorensis, Hainkreuzwurz — berg. Waldung. — Jun. Jul. 4.

+ 13. Bl. strausf. B. lanzetf. gesägt, fast glat. S. saracenicus, saracenische Kreuzwurz — wald. Geg. Gebüsch — Jul. Aug. 4.

‡ 14. Bl. strausförm. B. fast herablaufend, nakt, lanzetförm. feinzähnig; obere almählich kleiner. S. Doria, Doria — wald. berg. Geg. — Jul. Aug.

‡ 15. St. unzertheilt, fast 1blüt. B. unzertheilt gesägt; W-B. eiförm. unten wollig. S. Doronicum, Gemsenwurz — Alpen. berg. Geg. — 4.

401. Tussilago, Roßhuf. Ein Kraut; das Laub einfach, gezähnt; St. blatlos, geschuppt; Bl. am Ende.

1. Schaft 1blüt. dachziegelf. B. fast herzf. eckig, gezähnt. T. Farfära, Huflattich — Thongründe — Merz — Mai. 4.

‡ 2. Schaft fast nakt, 1blüt. B. tellerf. gezahnt, am Grunde ausgeschweift, T. alpina, Alpenroßhuf — Gebirg — Jul.: Baiern.

+ 3. Bl-traube lang; W-Bl. nakt, zahlreich. T. hybrida, weibliche Pestilenzwurz — feuchte Wiesen — Mai. 4.

‡ 4. Blütenbund strausförm. W-Bl. nakt, wenig. T. alba, weiße Pestilenzwurz — berg. Gegend. — Apr. Mai. 4.

+ 5. Blütenbund eiförm. W-Bl. wie 4. T. Petasites, ächte Pestilenzwurz — wie 3.

‡ 6. Bl-bund fast eiförm. W-Bl. wie 3; Zwitter 3fach; Stb. frei; B. 3ekk. herzf. gezähnt. T. paradoxa, unächter Roßhuf — Elbe.

102. Aster, Sternblume. E. Kraut; das Laub wechselseitig, einfach.

‡ 1. B. spatelförm. kurzharig, stumpf, an der W.; St. einfach, 1blüt. A. alpinus, Alpensternblume — Gebirge — Jul. Aug.

† 2. B. lanzetf. glatränd. fleischig, glat; Aeste ungleich; Bl. strausförm. A. Tripolium, Seesternblume — Gestad. Ufer, Teiche — Jul. Aug. 4.

† 3. B. lanzetförm. stumpf, rauh, 3nervig, ganz; Bl-stiele nakt strausf. K-schuppen stumpf. A. Amellus, Amellus — berg. rauhe Geg. — Aug. — Octob. 4.

‡ 4. B. lanzetähnl. linienf. senkrecht glaträndig flach; Bl. strausf. gegipfelt; Bl-stiele blätrig. A. acris, scharfe Sternblume — berg. sonn. Gegend. — Aug. 4.

‡ 5. B. lanzetförm. die untersten gekerbt: St. strausf. Bl-stiele nakt; K. halbkuglig. A. annuus, jährige Sternblume — berg. Geg. — Aug. ♂. ☉.

‡ 6. B. lanzetf. gesägt, am Rande rauh; Aeste fast linienf. glaträndig; Blstiele wechselweis, fast nakt. A. salicifolius, weidenblätrige Sternblume — Elbe. — Jul. Aug. 4.

403. Anthemis, Kamille. E. Kraut; das Laub wechselseitig, vielfach zerschnitten, oder gefiedert.

‡ 1. B. gezähnt gefiedert, glaträndig, linienf. St. zottig, 1blütig; Blb. eiförmig; Spreublätchen angebrannt. A. alpina, Alpenkamille — Aekk. Wies. Alpen. 4.

‡ 2. B. gefiedert, zusammengesezt, linienf. spiz, fast zottig. A. nobilis, edle Kamille — Aekker, Triften — Aug. — Sept. 4.

3. Fb. kegelförmig; Spreublätchen borstenf. S. bekränzt, geändet. A. arvensis, Akkerkamille — Aekk. Gefild. — Jun. Jul. ♂.

4. Fb. und Spreub. wie 3. S. nakt. A. Cotula, stinkende Kamille — Aekk. Schutth. — Jul. Aug. ☉.

‡ 5. St. einfach, 1blüt. liegend; B. gefiedert vielspaltig. A. Pyrethrum, böhmische Kamille — bergig. wald. Gegend.

‡ 6. B. doppelt gefiedert, gesägt, unten filzig; St. strausförm. A. tinctoria, Färber-Kamille — Feld. sonn. Wies. — Jul. Aug. 4.

404. Achillea, Achillenkraut. E. Kraut; die Bl. an den Enden, strausförmig, aufrecht.

‡ 1. B. gerissen, flach, stumpf, filzig. A. Clavennae, Kronenwermuth — Alpen — Aug. Sept. 4.

✤ 2. B. lanzetf. zugespizt, scharf gesägt. A. Ptarmica, Nießkraut — Wies. Trift. Saatf. — Jul. Aug. 4.

‡ 3. B. fieder kammförmig und ganz; Fruchtstiele weichhar. A. Atrata, Bergmutterkraut — Alpen — Jul. 4.

‡ 4. B. gefiedert; Fieder einfach; Bl. doldenförm. A. moschata, bisamduftendes Achillenkraut — Oestr.

‡ 5. B. doppelt gefiedert, fast harig; Fieder linienförm. gezahnt, mit durchkreuzenden Oehrchen. A. magna. großes Achillenkraut — Zaun. — Jul. Aug. 4.

6. B. doppelt gefied. nakt; Einrisse linienf. gezahnt; St. oben gefurcht. A. Millefolium, Schaafgarbe — Wiesen, Triften, Akkerraine — Sommer 4. — Var. Bl. purpurf.

† 7. B. doppelt gefied. die untersten nakt, flach, die obersten stumpf, filzig; Sträuße gewölbt, sehr gedrängt. A. nobilis, edles Achillenkr. — berg. Geg. Aekk. — Jul. Aug. 4.

‡ 8. B. doppelt gefiedert, eirund, etwas nakt; Sträuße gegipfelt, gedrängt. A. odorata, riechendes Achillenkraut — rauhe berg. Gegend. — Sommer. 4.

405. Buphthalmum, Rindsauge. Ein Kraut; das Laub einfach; Bl. einzeln auf Stielen.

‡ 1. B. wechselweis lanzetf. fast gesägt, zottig; K. nakt; St. krautartig. B. salicifolium, weidenblätriges Rindsauge — berg. Gegend. — Jul. Aug. 4.

‡ 2. B. lanzetf. wechselweis, etwas gezahnt, glat; K. nakt; St. krautart. B. grandiflorum, großblumiges Rindsauge — München — Sommer 4.

III. Fruchtlose Vielweiberei.

406. Centaurea, Flokkenblume. E. Kraut; das Laub wechselseitig; Bl. gestielt an den Enden.

I. Cyani, Kornblumen mit gesägten, gefranzten K-schuppen von 1-8.

II. Rhapontica, mit spröden, troknen K-schuppen von 9-12.

III. Calcitrapae, Sterndistel mit zusammengesezten K-dornen von 13-15.

† 1. K. zurükgekrümt, federart. B. unzertheilt, länglich, rauh. C. phrygia, phrygische Flokkenblume — Wies. berg. wald. Gegend. — Jul. Aug. 4.

‡ 2. K. wie 1; B. lanzetförm. etwas gezähnt, filzig. C. uniflora, einblumige Flokkenblume — trokne berg. Geg. — Aug. 4.

‡ 3. K. gefranzt; Schüppchen eiförm. Franzen harf. aufrecht; B. leierförm. eckig; Bl. blütenförmig. C. nigra, schwarze Flokkenblume — berg. wald. Geg. — Jul. ♂.

† 4. K. gesägt; B. lanzetf. herablaufend; St. ganz einf. C. montana, Bergflokkenblume — wald. berg. Geg. Voralpen — Jun. Jul. 4.

5. K. gesägt; B. linienförm. glaträndig, die untersten gezahnt. C. Cyanus, blaue Kornblume — Aekker, Saatf. — Jun. Jul. ☉. — Var. Bl. 1. weiß; 2. purpurf.

† 6. K. gefranzet; Schuppen flach; B. doppelt gefiedert, an den Aesten gefiedert zerschnitten, linienf. St. rispenf. C. paniculata, gerispete Flokkenblume — Aekk. Hüg. Schuth. — Jun. Jul. ☉.

† 7. K. wie 6; B. gefiedert zerschnitten, Fieder lanzetf. C. Scabiosa, Flokkenscabiose — Wies. Trift. berg. Geg. — Jul. — Sept. 4.

‡ 8. K. gefranzet längl. B. gefiedert zerschnitten, linienf. glatränd. C. stoebe, graue Stoebe — Hüg. Voralpen — Jul. Aug.

9. K. vertroknet zerrissen; B. lanzetf. W-B. ausgeschweift gezahnt; Aeste eckig. C. lacaea, gemeine Flokkenblume — Gefild. Wies. Triften — Mai — Jul. 4. — Var. 1. B. ausgeschweift gezahnt; St. 1blüt. C. humilis; 2. B. linienf. wollig, C. angustifolia. Schrank.

‡ 10. K. vertroknet; B. lanzetförm. glaträndig; St. liegend. C. amara, bittere Flokkenblume — bergigte Wies. — Aug. Sept. 4.

‡ 11. K. vertroknet, ganz, steifgespizt; B. gefiedert, gezahnt; St-B. linienf. am Grunde gezahnt. C. alba, weiße Flokkenblume — berg. trokne Geg. — Jun. Jul.

‡ 12. K. vertroknet, stumpf; W-B. doppelt gefiedert zerschnitten; St-B. gefiedert; Zähne lanzetf. C. splendens, glänzende Flokkenblume — trokne berg. Geg.! — Jun. Jul. ♂.

† 13. K. fast doppelt dornig, stiellos; B. gefiedert zerschnitten, linienf. gezähnt; St. harig. C. calcitrapa, Sterndistel — berg. Gegend. Wiesen, Straß. — Jul. Aug. ⊙.

‡ 14. K. doppelt dornig, einzeln; St-B. herablaufend, wehrlos lanzetf. W-B. leierf. gefiedert, zerschnitten. C. solstitialis, Herbstflokkenblume — Feld. — Aug. Sept. ⊙.

‡ 15. K. gefranzt dornig, am Ende; B. herablaufend leierf. wehrlos, bestaubt. C. ficula, ficilische Flokkenblume — Akkerraine — Jul. Aug. ☉.

IV. Nothwendige Vielweiberei.

407. Calendula, Ringelblume. E. Kraut; das Laub einfach.

† 1. S. nachenf. krum, stumpf, stachlig; die äußern gerade ausgestrekt. C. arvensis, wilde Ringelblume — Saatf. — Aug. Sept. ☉.

‡ 2. S. nachenf. alle krum gebogen, kurz stumpfstachlig. C. officinalis, gemeine Ringelblume — gebaute und ungebaute Feld. — Aug. September ☉. — nebst dem chinesischen Aster sogenannte Todtenblume.

408. Filago, Fadenkraut. Ein Kraut, filz. das Laub einfach, schmal.

‡ 1. Bl. stengellos, aufsizzend; Blüteblätter größer. F. acaulis, stengelloses Fadenkraut — berg. Geg. — Herbstanfang.

‡ 2. Rispe gablicht; Bl. rund aus den Blatwinkeln, zottig; B. spiz. F. germanica, deutsches Fadenkr. — trokne Feld. Gefild. — Jul. Aug. ☉.

‡ 3. St. gablicht; Bl. pyramidenf. 5ekkig, aus den Blatwinkeln; weibliche Bl. gesägt. F. pyramida, pyrami-

denförmiges Fadenkraut — Aekk. Gefild. — Aug. ☉.

+ 4. St. faſt gablicht, aufrecht; Bl. kegelf. am Ende und aus den Blatwinkeln. F. montana, Bergfadenkraut — Felder, berg. Aekker — Jul. — Sept. ☉.

‡ 5. St. gablicht; Bl. pfriemenförm. aus den Blatwink. B. fadenf. F. gallica, franzöſiſches Fadenkraut — berg. Aekk. — Jul. Aug. ☉.

6. St. rispenförm. Bl. kegelförm. zur Seite. F. arvenſis, Akkerruhrkraut — Aekker, Gefilde — Jul. Aug. ☉.

‡ 7. St. ganz einfach; Bl-häuptchen am Ende zwiſchen linienf. äußerſt wollighaarigen Dh. F. Leontopodium, Löwenfaß — Alpen, Wieſen — Aug. ♃.

V. Abgeſonderte Vielweiberei.

409. Echinops, Kugeldiſtel. Ein Kraut; das Laub gefiedert.

‡ 1. Bl-häuptchen kugl. B. buchtig, feinhar. E. ſphaerocephalus, rundköpfichte Kugeldiſtel — Gebüſch — Jul. Aug. ♃.

‡ 2. Bl-häuptchen kugl. B. gefiedert zerſchnitten, auf der Oberfläche glat. E. Ritro, Ritro — ſpröde Hüg. — Scopoli.

XX. Klasse.

I. Zweimännige.

410. Orchis, Knabenkraut. Ein Kraut; das Laub scheidenf. Bl. in Aehr, oder Trauben.

I. Wurzelknollen, Zwiebel, unzertheilt, von 1-11.

II. handförm. von 12-17.

III. gebüschelt, fadenf. bei 18.

1. U-lippe — Lippe des Honigbehältnisses — lanzetf. vollkommen ganz; Horn sehr lang; Blb. wegstehend. O. bifolia, zweiblätriges Knabenkraut — Trift. berg. Wies. — Jun. Jul. (♃ wie alle).

† 2. U-lippe umgewandt 3spaltig, das Mittelstük ausgerandet; das Horn kurz; Blb. an der Spizze pfriemenf. O. globosa, kugelblütiges Knabenkraut — berg. wald. Geg. — Juli.

† 3. U-lippe 2hörnig, 3spaltig, gleich, vollkommen ganz; das Horn lang; Blb. fast lanzetf.. O. pyramidalis, pyramidenförmiges Knabenkraut — berg. Geg. Wies. — Jul.

† 4. U-lippe 3spalt. zurükgebogen, gekerbt; Horn kurz; Blb. zusammengehend. O. coriophora, Bokskna benkraut — Wies. — Jun.

5. U-lippe 4spaltig, fein gekerbt; Horn stumpf, aufsteigend; Blb. stumpf zusammengehend. O. Morio, Bittelhäring — Wies. Trift. — Mai, Jun.

† 6. U-lippe wie 5; Horn stumpf; Blb. auf den Rükken zurükgebogen. O. mascula, männliches Knabenkraut — Waldwiesen, feuchte Geg. — Mai — Jul.

† 7. U-lippe 4spaltig; rauh punktirt; Horn stumpf; Blb. getrennt. O. ustulata, punktirtes Knabenkraut — Waldwies. — Jun.

† 8. U-lippe 5spaltig, rauh, punktirt; Horn stumpf; Blb. zusammengeneigt. O. militaris, kriegerisches Knabenkraut — Wies. berg. Gegend — Mai, Jun.

‡ 9. U-lippe 4spaltig, rauh, punktirt, gesägt; die mittlern Abschnitte rundl. O. variegata, buntes Knabenkraut — wie 8.

‡ 10. U-lippe 4 spalt. die Abschnitte längl. Horn kurz; Blb. zusammenneigend. O. fusca, braunes Knabenkr. — berg. Geg. — Jun.

‡ 11. U-lippe 3spalt. glaträndig; Horn stumpf, mittelmäßig; Blb. abstehend. O. pallens, bleiches Knabenkraut — berg. wald. Gegend. — Apr. Mai.

12. W. fast handf. gerade; Horn kegelf. U-lippe zlappig, zurükgebogen; Db. länger als die Bl. O. latifolia, breitblätriges Knabenkr. — feuchte Wiesen — Mai, Jun. — Var. B. geflekt.

‡ 13. Horn kegelf. U-lippe undeutlich, zlappig, gesägt; die obern Blb. zurükgebogen. O. incarnata, fleischfarbiges Knabenkraut — Wiesen — Mai.

† 14. W. fast handf. gerade; Horn kegelf. U-lippe eiförm. fast zlappig; Db. so lang als die Bl. O. sambucina, Hollunderknabenkraut — berg. Wies. — Mai, Jun.

‡ 15. W. abstehend; Horn etwas kürzer als der Frk. U-lippe flach; das obere Blb. aufrecht. O. maculata, geflektes Knabenkraut — Waldwies. — Mai, Jun. 4.

‡ 16. Horn krum, kürzer; U-lippe zspalt. B. linienförm. O. odoratissima, wohlriechendes Knabenkraut — trokne Anhöhen — Jun.

† 17. Horn borstenart. länger als der Frk. U-lippe zspalt. 2 Blb. wegstehend. O. conopsea, stechfliegenblütiges Knabenkraut — Wiesen, berg. wald. Geg. — Mai, Jun.

‡ 18. U-lippe eiförm. glaträndig; St. blatlos. O. abortiva, Afterknabenkraut — Waldwies. — Jun.

411. Satyrium, Stendel. Ein Kraut;

‡ 1. Zwiebel unzertheilt; B. lanzetf. U-lippe 3spalt. das mittlere Stük linienförm. schief abgebissen. S. hircinum, bokartiger Stendel — wald. berg. Geg. — Jun. Jul. 4.

† 2. Zwiebel handf. B. längl. stumpf; U-lippe linienf. 3spalt. das mittlere Stük ganz gering. S. viride, grüner Stendel — berg. Wald. — Jun. 4.

‡ 3. Zwiebel gebüschelt; B. lanzetförm. U-lippe 3spalt. spiz; das mittlere Stük stumpf. S. albidum, weißer Stendel — berg. trokne Geg. — Jun. — Aug. 4.

‡ 4. Zwiebel gedrükt, gezahnt; St. scheidenartig; U-lippe umgewandt, unzertheilt. S. Epipogium, Epipogie — berg. schatt. Oert. —

‡ 5. Zwiebel faserig; B. eiförm. aus der Wurzel; Bl. einseitig. S. repens, kriechender Stendel — Fichtenwälder — Jun. 4.

412. Ophrys, Ragwurz. Ein Kraut; das Laub scheidenf. die Bl. in Trauben.

I. Wurzelknollen ästig von 1-6.

II. Wurzelknollen rund von 7-13.

† 1. Zwiebel faserig gebüschelt; St. scheidenart. blatlos; U-lippe 2spalt.

O. Nidus avis, Vogelnestwurz — wald. schatt. Gegend. — Jun. Jul. (2. wie alle).

‡ 2. Zwiebel ästig, gebog. St. wie 1; U-lippe 3spalt. O. Corallorhiza, Korallenwurzel — berg. Geg.

† 3. Zwiebel gehäuft länglich; St. fast blätrig; Bl. gewunden einseitig; U-lippe unzertheilt, etwas gekérbt. O. spiralis, gewundene Ragwurz — berg. wald. graf. Geg. — Jul. Aug.

‡ 4. Zwiebel büschelförm. St. blätrig; U-lippe längl. ganz, spiz. O. cernua, niedergebogene Ragwurz — Holstein.

† 5. Zwiebel faserig; St. 2blätrig; B. eiförm. U-lippe 2spaltig. O. ovata, eiförmige Ragwurz — feuchte Wies. Waldtrift. — Mai — Jul.

‡ 6. Zwiebel und St. wie 5; B. herzf. O. cordata, herzförmige Ragwurz — berg. wald. Geg. — Jul.

‡ 7. Zwiebel fast rund; Schaft nakt, 3ekig; U-lippe eiförm. O. Loeselii, löselische Ragwurz — sumpf. Wies.

‡ 8. Zwieb. fast rundl.; Schaft blätr. U-lippe linienf. 3theil. das Mittelstük verlängert, 2spaltig. O. anthrophora, weibliche Ragwurz —

‡ 9. wie 7. Schaft nakt, 5eckig; B. an der Spizze rauh; U-lippe ganz. O. paludosa, Sumpfragwurz — sumpf. torf. Oert. — Jul. Aug.

‡ 10. Zwiebel rund; Schaft nakt; B. eiförm. U-lippe ganz. O. monophyllos, einblätrige Ragwurz — sumpf. Geg.

† 11. Zwiebel kuglig; Schaft nakt; U-lippe 3spalt. kreuzf. O. Monorchis, einhodige Ragwurz — berg. Geg. Morastwies. — Jun.

† 12. Zwiebel fast rund; Schaft blätr. U-lippe längl. 4theil. die 2. mittelsten Stükke verlängert, lanzetförmig. O. myodes, insektentragende Ragwurz — wald. berg. Geg. — Mai, Jun.

‡ 13. Zwiebel und Schaft wie 11; U-lippe 5lappig; die Lapven unten zürükgebogen. O. apifera, bienentragende Ragwurz — Wiesen, Trift. — Jun. Jul.

‡ 14. Zwiebel und Schaft wie 11; U-lippe breit, ausgerändet, mit Anhängseln. O. arachnites, spinnenwebeförmige Ragwurz — wald. berg. Geg. — Jun. Jul.

413. Serapias, Zymbel. Ein Laub; das Kraut scheidenf. Bl. etwas glokkenf. in Trauben — Zwieb. faserig.

† 1. B. eiförm. umfassend; Bl. hangend. S. latifolia, breitblätrige Zymbel — wald. berg. Geg. — Jul. Aug. 4.

† 2. B. degenförm. stiellos; Bl. hangend. S. longifolia, langblätrige Zymbel — wie 1.

† 3. B. degenf. 2reihig; Ob. sehr klein; Bl. aufrecht; U-lippe stumpf kürzer als die Blb. S. ensifolia, schwerdförmige Zymbel — wald. berg. Geg. — Mai, Jun. 4.

† 4. B. eiförm. lanzetähnl. Ob. so lang als die Kapf.; Bl. und U-lippe wie 3. S. lancifolia, lanzetblätrige Zymbel — wie 3.

† 5. B. degenf. Bl. aufrecht; U-lippe spiz. S. rubra, rothe Zymbel — berg. Wald. — Jun. — Aug. 4.

414. Cypripedium, Frauenschuh. Ein Kraut; das Laub scheidenf.

† Wurzeln fasrig; B. eiförm. lanzetähnlich, am Stengel. C. Calceolus, gemeiner Frauenschuh — berg. schattige Wald. — Mai, Jun. 4.

II. Sechsmännige.

415. Aristoloicha, Osterluzei. Ein Kraut hin und wieder gebogen; das Laub einfach; W. auslaufend.

† B. herzförm. St. aufrecht; Bl. in den Blattwinkeln, zahlreich. A. clematitis, gemeine Osterluzei — Gärten, Weinberge, Hecken — Mai, Jun. 4.

III. Vielmännige.

416. Calla, Drachenwurz. E. Kraut; das Laub einfach, gestielt.

† B. pfeilähnlich, herzförm. Blumenscheide flach; Spatelscheide allenthalben mit Zwitterblüt. C. palustris, Sumpfdrachenwurz — sumpf. Oert. Erlengebüsch, Gräb. — Jun. Jul. 4.

417. Arum, Aron. Ein Kraut.

† Stengellos; B. spiesf. vollkommen ganz; Blütekolben walzenförm. A. maculatum, gemeiner Aron — Zehrwurz — feuchte, schatt. Wäld. — Mai, Jun. 4.

418. Zostera, Wasserfriemen. E. Kraut.

‡ 1. Sgh. stiellos. Z. maritima, Meerwasserfriemen — Meer.

‡ 2. Sgh. gestielt, keilförm. Z. oceana, Weltmeerwasserfriemen — Ocean.

Anm. In der neuen Ausgabe von Linne's Gen. plant. werden die Gattungen 416-418 zur folgenden Klasse gezogen.

XXI. Klasse.

I. Einmännige.

419. Chara, Armleuchter. St. fast gegliedert; das Laub fadenf. im Q. Fr. in den Winkeln, einzeln.

‡ 1. Stachel am St. eif. C. tomentosa, filziger Armleuchter — Gräben — Sommer.

2. St. eben; B. einwärts gezahnt. C. vulgaris, gemeiner Armleuchter — stehend Wass. — Jun. Jul.

† 3. Stengelstachel harf. gedrängt. C. hispida, steifborstig. Armleuchter sauer Wass. Meerstrand — Jun.

‡ 4. St. gegliedert, wehrlos, durchscheinend, oben breiter. C. flexilis, biegsamer Armleuchter — Bäche, Gräb. Meerstrand — Mai.

420. Zannichellia, Zannichellie. Ein Kraut, ästig gegliedert; das Laub einfach stiellos; Bl. in Winkeln.

† Z. palustris, Sumpfzannichellie — Gräb. Teiche — Jul. ☉.

II. Zweimännige.

421. Lemna, Wasserlinse. Ein Kraut, schwimmend; es wurzelt lothrecht, haarähnlich.

† 1. B. lanzetf. gestielt. L. trifulca, sprossende Wasserlinse — stehend rein Wasser — 4.

2. B. stiellos, beiderseits etwas flach; W. einzeln. L. minor, gemeine Wasserlinse — stehend Wass. — Mai, Jun.

† 3. B. stiellos, auf der Unterseite halbkugelf. W. einzeln. L. gibba, höckerichte Wasserlinse — wie 2.

† 4. B. stiellos; W. gedrängt. L. polyrhiza, vielwurzliges Aentengrün — wie 2.

III. Dreimännige.

422. Carex, Segge. Ein Halbgras; das Laub grasartig; der St. rund oder 3kantig.

I. Eine einfache Aehre von 1-4.

II. Aehren mit halbgetrenten Geschlechtern, Spicis androgynis, von 5-19.

III. Aehren mit ganz getrentem Geschlechte von 20-47; wobei a. die weiblich. stiellos von 20-30; b. die weiblich. gestielt, von 31-43; c. die männlichen zahlreicher, von 44-47.

† 1. Aehre 2häufig. C. dioica, zweihäufiges Riedgras — sumpfige Oert. — Apr. Mai. (4. wie alle folgenden).

2. Aehre halbgetrent — oben männlich, unten weiblich — Kapſ. ausgeſpert zurükgebog. C. pulicaris, Flohriedgras — moraſtige Waldwieſen — Mai, Jun.

3. Aehre wie 2. Kapſ. zurükgebogen; S. 3ſeitig. C. Leucoglochin, weißblätriges Riedgras — Moraſt. torf. Gegend.

4. Endhäuptch. faſt rund; Bl. ſehr einfach, pfriemenförm. H. lang. C. cyperoides, cyperngrasförmiges Riedgras — feuchte Oert. — Aug. Sept.

5. Aehre zuſammengeſezt; Aehrchen eiförm. ſpiz, die untern entfernter mit einem längern Blätch. Halm 3kant. C. arenaria, Sandriedgras — Flugſand. — Mai.

6. Aehre zuſammengeſezt faſt 2reihig; Aehrchen eiförm. faſt dachziegelart. mit einem längern Blätchen; Halm 3kantig. C. diſticha, zweizeiliges Riedgras — feuchte Wieſen — Mai. C. ſpicata, Pollich.

7. Aehre zuſammengeſezt; untere Aehrchen wie 5; Halm rund. C. uliginoſa, Sumpfriedgras — ſumpf. Oert.

8. Aehre zuſammengeſezt; Aehrchen eiförm. ſtiellos, genähert, nakt. C. leporina, Haſenriedgras — wie 6.

‡ 9. Aehre zusammengesezt, 2reihig, fast nakt; Aehrchen gedrängt, länglich, gerad; Halm oben nakt. C. praecox, Frühlingsriedgras — grasige Oerter — Merz, April. C. Schreberi, Schrank.

10. Aehre doppelt zusammengesezt, unten weitläuftiger; Aehrch. eirund knaulf. C. vulpina, Fuchsriedgras — feuchte sumpf. Oert. — Mai, Jun.

‡ 11. Aehre wie 9, nakt; Aehrch. längl. gedrängt; Halm nakt. C. brizoides, zittergrasartiges Riedgras — feuchte schatt. Oerter — Mai, Jun.

‡ 12. Aehrch. fast eiförm. stiellos, entfernt; Kapf. spiz, auseinanderstehend, dornig. C. muricata, zakkiges Riedgras — Wies. Graspl. — Mai.

‡ 13. Aehrchen wie 12; Kapsel spiz, einfach, steifgespizt. C. echinata, steifgespiztes Riedgras — moraft. sumpf. Wies. — Mai.

‡ 14. Aehrch. fast eiförm. stiellos, entfernt; Kapf. eiförm. etwas rund, unbewehrt, auseinanderstehend. C. loliacea, lolchartiges Riedgras — Moräft — Mai — Jul.

‡ 15. Aehrchen eiförm. fast stiellos, entfernt; Db. dem Halm gleich. C. remota, entferntes Riedgras — schatt. feuchte Oert. — Mai, Jun. =

Hujus loci C. axillaris ſpiculis ſeſſilibus in foliorum alis. Hoffmann. Ungeachtet Schranks dringender Bitte mit dem Ausſpruche: das iſt Spielart ja nicht zu haſtig zu ſeyn.

\+ 16. Aehrchen längl. ſtiellos, entfernt; Kapſel eiförm. ſpiz. C. elongata, verlängertes Riedgras — Waldwieſen, feuchte Oerter — Mai, Jun.

\+ 17. Aehrchen faſt rund, entfernt, ſtiellos, ſtumpf; Kapſel eiförm. etwas ſtumpf. C. canescens, graulichtes Riedgras — ſchattige feuchte Oert. — Mai, Jun.

† 18. Traube zuſammengeſezt; Blütch. zmännig. C. paniculata, rispenförmiges Riedgras — ſumpf. wald. Geg. — Mai, Jun.

‡ 19. Traube gedrängt; Blütch. 2männig. C. diandra, zweimänniges Riedgras — wie 18.

\+ 20. Aehren gedrängt, meiſt ſtiellos, faſt rund; die männlich. linienf. Kapſel ſpiz, gekrümt. C. flava, gelbes Riedgras — feuchte Wald. Wieſen — Apr. Mai.

a. Aehr. faſt vierfach ſtiellos; Kapſ. kual. ſpiz. C. Oederi. — trokne kieſigt. Oert. — Hoffmann.

b. männliche Aehre längl. eiförm. am Ende; weibliche fadenf. kurz, fast stiellos, die ganze Länge des blatlosen Halms herab; B. länger als die Halme. C. humilis, niedriges Riedgras — Schrank — Wald. — Apr. Mai.

‡ 21. Weibl. Aehren stiellos längl. die untere im Blatwinkel; B. fast fadenf. C. pedata, fusähriges Riedgras — feuchte schattige Oerter — Mai, Jun.

† 22. Aehren linienförm. aufrecht; die männliche kürzer und unten; Db. blatlos; Kapf. auseinanderstehend, C. digitata, fingerförmiges Riedgras — berg. schatt. Geg. — Apr. Mai.

† 23 Weibl. Aehren stiellos, fast einzeln, eiförm. der männlich. genähert; Halm nakt; Kapsel feinharig. C. montana, Bergriedgras — berg. sonn. Geg. — Apr.

a. Männl. Aehr. längl. eif. dikker, länger als die unten genäherten, stiellosen, walzenförm. weiblichen; K. schuppen filzig; die Narben 3theilig; Kapseln etwas filzig. C. praecox, Schrank — Merz, Mai.

b. Männl. Aehre am Ende verkehrt eiförm. stumpf; weibl. stiellos eif.

Kapsel etwas filzig. C. ericetorum. Pollich. — sonnigte Anhöhen — Apr. Mai.

† 24. Weibl. Aehr. fast gestielt; Kapsel fast kugl. filzig. C. tomentosa, filziges Riedgras — feuchte Wiesen sumpf. Oert. — Mai.

‡ 25. Männl. Aehre längl. weibliche stiellos eirund das kürzere Blüte-B. genähert. C. globularis, kugelförmiges Riedgras — Straß. sonnigte Hügel — April.

26. Männl. Aehre längl. weibliche stiellos längl. mit darunter eigenem kürzerem Blätchen. C. filiformis, fadenförm. Riedgras — trokne Wies. Wald. — Apr. Mai.

† 27. Aehr. an den Enden gedrängt, rundl. männl. längl. C. pilulifera, pillentragendes Riedgras — grasr. Triften, Akkerrain. — Mai.

‡ 28. Aehren 3, eiförm. stiellos, wechselweis; männl. längl. C. laxatilis, Felsenriedgras — berg. Geg.

‡ 29. Männl. Aehren einzeln, langgestielt, linienförm. weibl. entfernt, fast 3fach, längl. Kapselschuppen größer; Halm rükwärts steifborstig. C. aspera, rauhes Riedgras — Wies. — Mai.

‡ 30. Aehren entfernt; männlich, fast einzeln, linienförm. weibl. doppelt,

eiförm. Kapsel 2spaltig, mit glänzender Wolle; Db. sehr lang. C. splendida, glänzendes Riedgras — Sümpf. — Mai.

‡ 31. Aehren halbgetrent, am Ende, gestielt; die blühenden aufrecht, die fruchttragenden hangend. C. atrata, geschwärztes Riedgras — Bergwies. sumpf. Geg. —

‡ 32. Aehren eiförm. hangend; männl. länger, gerader; W. triechend. C. limosa, Schlamriedgras — Wies. Trift. sumpf. Oert. — Mai.

‡ 33. Aehren hangend; männl. aufr. weibl. längl. 2reihig; Kapf. nakt, zugespizt. C. capillaris, harförmiges Riedgras — feuchte Wiesen.

+ 34. Aehren hangend; männl. aufr. weibl. eirund, dachziegelf. Kapsel gedrängt, stumpf. C. pallescens, bleiches Riedgras — schattige feuchte Wiesen — Mai.

35. Aehren gestielt, aufrecht, entfernt; weibl. linienförm. Kapsel etwas stumpf, aufgeblasen. C. panicea, Fenchriedgras — sumpfige Wiesen — Mai.

+ 36. Aehren hangend; Bl-stiele doppelt. C. Pseudo-Cyperus, Afterzypergras — Ufer, Gräben — April.

37. Aehren aufrecht, walzenförm. 3fach, fast stiellos, männliche am Ende; Halm 3kantig. C. caespitosa, rasentorfiges Riedgras — sumpf. torf. Geg. — Mai, Jun.

a. Halm 3seitig, nakt; weibliche Aehren armblütig, gestielt, endlich die männlichen überwachsend; die Stüzzen der Aehrenstiele scheideförmig, blatlos. C. nemorosa. — Schrank.

b. Aehren sehr kurz, halb hangend, langgestielt, fadenförm. weibliche lokker; Kapf. zugespizt; B. borstenf. C. brachystachis, kurzähriges Riedgras — Schrank.

38. Aehren weit entfernt, fast stiellos; Db. scheidenf. Kapsel eckig, steifgespizt. C. distans, getrentes Riedgras — sumpf. Wiesen — Mai, Jun.

39. Männl. Aehre längl. weiblich. später, entfernt, fast gestielt, armblütig; Halm kürzer als die Blätter. C. humilis, niedriges Riedgras — berg. Geg. — Apr.

40. Aehren aufrecht, gestielt, lanzetf. männl. am Ende; weibl. entfernt, geringer. C. ferruginea, rostfärbiges Riedgras — Sumpfwies.

41. Aehren hangend; männl. aufrecht, linienförm. weibl. doppelt, hangend;

Kapſ. 2reihig, zugeſpizt, kleiner als die Schuppe. C. elegans, ſchönes Riedgras — feuchte torf. Oert. — Apr. Mai.

‡ 42. Männl. Aehre überhangend, walzenf. ſehr lang; weiblichen walzenf. Kapſel länger als die Schuppen; Halm ſcharf zekkig. C. mutabilis, veränderliches Riedgras — Wieſen, Gräben.

a. Weibl. Aehren ſehr lang, walzenförm. abwärts hangend, einzeln; Kapſel eiförm. kurz, zugeſpizt. C. pendula, mäuſeſchwanzähriges Riedgras — Schrank.

b. Aehren faſt ſtiellos, hangend; männliche aufrecht; weiblich. walzenf. ſehr lang; Kapſ. rundl. zugeſpizt. C. pendula, — Hoffmann.

‡ 43. Aehren geſtielt, hangend; männl. aufrecht; weiblich. fadenf. ſchlapp, kürzer als der Stiel; Kapſ. eiförm. gegrannet, gablicht. C. ſylvatica, Waldriedgras — Waldwieſ. — Mai, Jun. — Kapſ. entfernt, mit ungetheilter Spizze. C. Leptoſtachys. Ehrhart.

44. Männl. Aehr. mehrere; weibl. faſt ſtiellos; Kapſel etwas ſtumpf. C. acuta, ſpizziges Riedgras — Ufer — Mai, Jun.

a. Männl. Aehr. 2 oder mehrere; weibliche fast stiellos, aufrecht; Kapsel elliptisch, 3kantig, kurz, steifgespizt. C. spadicea.

b. Männl. Aehren zahlreich, genähert; weibliche gestielt, oben halbgetrent; Kapf. eiförm. beiderseits verdünnt; an der Spizze 2gabl. C. riparia Hoffmann — C. crassa Roth.

‡ 45. Männl. Aehren nur eine oder mehrere; weibl. hangend; Kapf. eiförm. 3eckig, gedrängt. C. glauca, eisengraues Riedgras — sumpf. torf. Oert. — Mai, Jun.

46. Männl. Aehren mehrere; weibl. stiellos; Kapf. aufgeblasen, zugespizt. C. vesicaria, blasiges Riedgras — sumpf. Oerter, Gräb. — Mai.

a. Durchaus schmächtiger; Kapsel mit einem an der Spizze 2stachlichten Schnabel. C. bifurca. — Schrank.

b. Weibl. Aehren hangend, wenige, sehr lang; Kapsel geschnabelt, gespalten. C. patula. — Pollich.

c. Weibl. Aehren dikker, gestielt; Kapsel aufgeblasen, 2schnäblich. C. inflata. — Leers.

d. Weibl-Aehren schmächtiger, gestielt; Kapf. von einander gehend. C. obtusangula. — Leers.

e. Aehren kürzer als die Db. längl. kurzgest. männliche oben, dicker, vor dem Aufblühen stark. C. rufa, Bruchsegge — Schrank.

f. Männl. Aehr. aufrecht; weiblichen hangend; Kapsel eiförm. kürzer als die Db. C. flacca, Meraßsegge. —

47. Aehren entfernt; weiblichen fast gestielt aufrecht; B. St. und Kapf. behart. C. hirta, rauhes Riedgras — feuchte Wies. Sandweg. — Mai.

423. Typha, Rohrkolbe. Ein Halbgras; Bl. in langen Käzchen, die weiblichen unter den männlichen.

† 1. B. fast degenförm. männl. und weibl. Aehre genähert. T. latifolia, breitblätriger Rohrkolbe — Sümpf. — Jul. 4.

† 2. B. halbrund; männl. Aehre von der weibl. abgesondert. T. angustifolia, schmalblätriger Rohrkolbe — wie 1.

424. Sparganium, Igelsknospe. Ein grasartiges Kraut; das Laub umfassend, grasartig.

† 1. B. aufrecht, 3kantig. S. erectum, aufrechte Igelsknospe — Gräb. Teiche, Sümpfe — Jul. Aug. 4. Var. weniger ästig.

† 2. B. auf beiden Seiten flach. S. natans, schwimmende Igelsknospe — wie 1.

425. Amaranthus, Amaranth. E. Kraut; das Laub einfach; Blüt. gehäuft; beide Geschlechter vermischt.

† 1. Bl. 3spalt. als Knäulchen in den Bwinkeln; B. eiförm. abgestuzt; St. weitschweifig. A. Blitum, Blutkraut — Schutth. Gemüsgärt. — Jul. Aug. ☉.

‡ 2. Knäulchen 3männig; männliche Bl. 3spaltig; B. eiförm. geändert; St. aufrecht. A. viridis, grüner Amaranth — Wüst. Schutth. — Jul. Aug.

IV. Viermännige.

426. Urtica, Nessel. Ein Kraut; das Laub gegenüber; Bl. gehäuft in Trauben oder Käzchen.

‡ 1. B. gegenüber eiförm. gesägt; Fr-tragende Käzchen kuglig. U. pilulifera, pillentragende Nessel — Gemüsgärt. — Sommer. ☉.

2. B. gegenüber eif. U. urens, kleine Nessel — Gartenl. Hekk. — wie 1.

3. B. gegenüb. herzf. Traub. gepaart. U. dioica, große Nessel — unbebaute Stellen — wie 1. 4.

427. Betula, Birke. Ein Baum oder Strauch; Bl. in gestielten Kätzchen; das Laub einfach.

1. B. eiförm. zugespizt, gesägt. B. alba, Weißbirke — Vorhölz. Dörf. — Apr. Mai. ♄.

+ 2. B. eiförm. zugespizt, eingeschnitten, gesägt; Aeste schlank überhangend. B. pendula, Hangelbirke — wie 1.

3. Bl-stiele ästig. B. Alnus, Rotherle — Ufer, morast. Wiesen — Merz, Apr. ♄. — Var.

a. B. bestaubt, eiförm. spiz, doppelt gesägt. B. incana.

b. B. eichenblatähnl. B. quercifolia.

‡ 4. B. tellerf. gekerbt. B. nana, Zwergbirke — Alpen berg. sumpf. Oert. — Mai. ♄.

= B. beiderseits glat, einfach, sägezähnig; Zähne gröblicht; Kätzchenstiele einfach; Schuppen runzellos. B. humilis, Morastbirke — Schränk.

428. Littorella, Strändling. E. Kraut; Bl. dem Wegerich ähnlich.

L. palustris, Sumpfsträndling — Seeuf. überschwemte Oert. — Jun. Jul.

V. Vielmännige.

429. Sagittaria, Pfeilkraut. Ein Kraut. Weibliche Bl. unter den männlichen.

† B. pfeilf. spiz. S. sagittifolia, gemeines Pfeilkraut — Gräben, Teiche — Jun. Jul.

430. Myriophyllum, Wassergarbe. Ein Kraut; das Laub harfein zerschnitt. Bl-Q. über dem Wasser.

† 1. Männl. unterbrochen ährenförmig. M. spicatum, ährenförmiges Federkraut — stehende Wasser, Teiche — Jul. Aug. 4.

† 2. Bl. alle quirlf. Zwitter. M. verticillatum, quirlförmiges Federkraut — Wass. Gräb. — wie 1.

431. Ceratophyllum, Wasserhorn. Ein Kraut untergetaucht; das Laub linienförm. in Q. gablig.

† 1. B. gablig in 4 Zinken getheilt. C. demersum, rauhes Hornblat — Gräb. Teich. — Jun. Jul. 4.

† 2. B. gablig in 8 Zinken getheilt. C. submersum, glattes Wasserhorn — wie 1.

432. Poterium, Becherblume. E. Kraut; das Laub zusammengef. Bl. in Aehr.

† Unbewehrt; St. etwas eckig. P. sanguisorba, welsche Bibernelle — Trift. Feld. — Jun. Jul. 4.

433. Fagus, Buche. Ein Baum; das Laub einfach.

1. B. eiförm. undeutlich gesägt. F. sylvatica, gemeine Buche — Waldungen — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. B. lanzetförm. eirund, scharf gesägt, unten filzig; Käzchen fadenf. knotig. F. pumila, niedrige Buche — Tübingen. ♄.

‡ 3. B. lanzetf. spiz, gesägt, unten nakt. F. Castanea, Kastanienbaum = Nicht nach Reichard, der die Kastanienplantagen um Cronenberg in Kopf hatte, sondern nach Scopoli sollte man citiren.

434. Quercus, Eiche. Ein Baum; das Laub einfach.

1. B. gestielt, länglich oben breiter; Buchten spizziger; Ekken stumpf; Fr. fast stiellos. Q. Robur, gemeine Eiche — Laubholz. — Mai. ♄.

‡ 2. B. fast gestielt längl. stumpf, gefiedert, buchtig; Fr. fast einzeln langgest. Q. polyonymaclytos, vielberühmtnamige Eiche — E. G. Q. femina, Gmelin. Q. foemina, Roth; Q. pedunculata, Hoffmann, ꝛc. Q. fructipendula, Schrank. ꝛc.

435. Corylus, Haselstaude. Ein Baum oder Strauch; das Laub einfach; Käzchen meist zu 4.

Blatansäzze eif. stumpf. C. Avellana, Haselstaude — Vorhölzer, Hekken. — Merz, Apr. ♄.

436. Carpinus, Hainbuche. Ein Baum; das Laub einfach; Fr. in Zapfen.
+ Schuppen der Zapfen flach. C. Betulus, Hagebüche — Laubhölz. — Apr. Mai. ♄.

VI. Einbrüderige.

437. Xanthium, Spizklette. Ein Kraut; das Laub einfach.
+ St. unbewehrt; B. herzf. 3nervig. X. strumarium, gemeine Spizklette — Schutth. Straß. — Jul. Aug. ☉.

438. Pinus, Kiefer. E. Baum; das Laub nadelförm. die Bl. an den Enden.
I. Die Blätter büschelweis aus einer Stelle von 1-4.
II. B. einzeln von 5-6.
1. B. paarweis aus einer Stelle, die ersten einfach, glat. P. sylvestris, Föhre — Kiefer — Kienbaum — Waldung — Mai. ♄.
‡ 2. Aeste länger als der Stamm, fast niederliegend. P. pumiliomughomontana. = Völlig der lächerlichen Art gemäs, nach der viele Floristen bei Benennung ihrer Pflanzen zu Werke gehen. Soll wohl die Sache erleichtern? Ich dächte, wenn Clusins

recht hätte, so benennte man nicht nach Kasp. Bauhin; eben so wenig nach Joh. Bauhin, Camerarius, Scopoli, wenn uns Miller, Münchhausen, Du Roi sonst wichtiger scheinen. Oder am besten man nimmt nach Art des Kommentars zwei Varietäten, a. P. montana, und b. pumilio, an?

‡ 3. Nadeln blaulichtgrün, kurz; Rinde röthlich; Zapfen klein, spitzig. P. rubra, rothe Kiefer = 2 und 3 Abarten von 1. Schrank.

‡ 4. B. büschelweis, stumpf. P. Larix, Lerchenbaum — berg. Wald. — Apr. Mai.

5. B. einzeln pfriemenf. steifgespizt, fast kreuzweis übereinander liegend. P. Abies, gemeine Fichte — Waldung — Mai. ♄.

† 6. B. einzeln, ausgerändert. P. Picea, Weißtanne — wie 1. = Sogar werden bei 5 und 6 die Namen verwechselt!?

VII. Verwachsene.

439. **Bryonia**, Gichtwurz. Ein Kraut, steifborst. das Laub eckig; Schlingen.

‡ 1. B. handförm. beiderseits steifborstig; Bl. einhäusig. B. alba, Zaunrübe — Hekk. — Mai, Jun. ♃.

‡ 2. B. wie 1; Bl. 2häufig. B. dioica, getrennte Gichtwurz — wie 1. — Ich mußte beiden ‡ vorsezzen. Denn da Pollich bei seiner B. alba, bemerkt: apud nos dioica est haec planta, so könnte leicht in mancher Flora von 1 oder 2 das gelten, was Schrank von B. dioica sagt: sie ist mir noch nicht vorgekommen, ich vermuthe aber ihr Daseyn.

XXII. Klasse.

I. Einmännige.

440. Najas, Najade. Ein Kraut.

‡ 1. B. lanzetf. gezahnt, flach, an der Spizze 3spaltig. N. major, große Najade — bei Erlangen.

‡ 2. B. schmal, gezahnt, zurükgekrümt, am Ende büschelweis. N. minor, kleine Najade — stille Wass. —

II. Zweimännige.

441. Salix, Weide. Ein Baum oder Strauch; das Laub einfach; Bl. in Käzchen mit wechselseit. Schuppen.

I. B. glat, gesägt von 1-15.

II. zottig, glaträndig von 16-23.

III. zottig, etwas gesägt von 24-29.

1. B. gesägt, glat; Bl. 3männig. S. triandra, Buschweide — Ufer. — Mai. (ħ. wie alle).

† 2. B. wie 1; Bl. 5männig. S. pentandra, fünfmännige Weide — wie 1.

‡ 3. B. wie 1; Bl. vielmännig. S. polyandra, Lorbeerweide — Gebirge — wie 1.

‡ 4. B. eiförm. lanzetähnl. glat; Sägestükke knorpelart. Käzchen unten mit halbgetrenten Geschlechtern, oben männl.; Bl. meist 2männig. S. androgyna, halbgetrente Weide — Gräben — Mai.

‡ 5. B. glat, gesägt, lanzetf. Kerbungen wellenf. S. phylicifolia, phylicablätrige Weide — Gebüsch — Mai.

† 6. B. gesägt, glat, eiförm. spiz; Sägezähne knorpelig; B-stiele schwielig punktirt. S. vitellina, gelbe Weide — Gräb. Bäch. Teich. — Frühling.

‡ 7. B. gesägt, glat, lanzetförm. gestielt; Blatansäzze fast herzf. unregelmäsig, 4ekkig. S. amygdala, Mandelweide — Gräb. Ufer, feuchte Wiesen — Mai.

‡ 8. B. gesägt, glat, fast eiförm. spiz, stiellos; Blatansäzze fast herzförm. S. hastata, spiesförmige Weide — Gebüsch.

‡ 9. B. gesägt, glat, lanzetförm. gestielt; Knospen 2 zur Seite. S. bigemi-

nis, doppeltäugige Weide — Ufer — Mai.

‡ 10. B. wie 9; die untern verkehrt eiförm. zurükgebogen. S. decipiens, Trugweide — wie 9.

‡ 11. B. gesägt, glat, eiförm. lanzetähnlich; Blatstiele zahnart. drüsig. S. fragilis, Bruchweide — Ufer, Gräben — Mai.

12. B. gesägt, glat, linienart. lanzetf. die obern schief. S. monandra, einmännige Weide — Ufer — Apr. Mai. — Hieher: a. S. purpurea; b. S. Helix, Linn.

‡ 13. B. gesägt, glat, eiförmig; aderig. S. myrsinites, schwarzdornblätrige Weide — Mai.

‡ 14. B. ganz, längl. lanzetf. zugespizt, glat. S. filla, gespaltenmännige Weide — Gebüsch, Ufer — Apr.

‡ 15. B. gesägt, glat, verkehrt eiförm. sehr stumpf. S. retusa, stuzblätrige Weide — Gebirge — Jun.

† 16. B. glaträndig, beiderseits zottig, verkehrt eiförm. mit Anhängseln. S. aurita, rundblätrige Weide — Hekk. schatt. feuchte Oert. — Mai.

‡ 17. B. beiderseits wollig, fast rund, zugespizt. S. lanata, wollenblätrige Weide — Sandhügel.

† 18. B. ganz eiförm. spiz, oben fast zottig, unten filzig. S. arenaria, Sandweide — sand. O. Gestade — Jun.

† 19. B. glaträndig, lanzetf. unten zottig, weißl. Blatansäze eiförmig, spiz. S. incubacea, kriechender Werft — Moraſt, feuchte Oert. — Mai.

‡ 20. B. glaträndig, lanzetf. beiderſeits faſt nakt; St. kriechend. S. repens, kriechende Weide — feuchte ſandige Oert. —

‡ 21. B. glatränd. eif. unten fein behart. S. fuſca, braune Weide — Wieſen, Trift. —

‡ 22. B. glatränd. lanzetähnl. linienförm. ſenkrecht, ſtiellos, unten filzig. S. rosmarinifolia, rosmarinblätrige Weide — Triften, Moraſtwieſen, berg. Gegend. —

‡ 23. B. glatränd. eiförm. längl. oben glat, unten ſammetart. S. depreſſa, liegende Weide — Moraſt. — Mai.

‡ 24. B. eiförm. runzl. unten filzig, gewäſſert, oben gezähnt. S. capraea, Werftweide — Waldung. trokne Wieſ. — April.

‡ 25. B. eiförm. längl. unten filzig; die obern ganz, die untern gekerbt. S. acuminata, ſpizblätrige Sohlweide — Hekk. ſchatt. feuchte Oerter — April.

‡ 26. B. faſt glaträndig, lanzetähnl. linienf, ſehr lang, ſpiz, unten ſammetartig; Zweige ruthenförm. S. viminalis, Bandweide — Ufer — Mai.

‡ 27. B. faſt glatrând. unten fein zottig, eiförm. längl. S. glauca, eiſenfarbene Weide — berg. Gegend — Mai.

‡ 28. B. etwas geſägt, längl. eif. unten faſt zottig; Blatanſäzze halbherzförmig. S. cinerea, aſchgraue Weide — Ufer — Mai.

29. B. lanzetf. zugeſpizt, geſägt; beiderſeits fein behart; unterſte Sägezähne drüſig. S. alba, Silberweide — Straß. Ufer — Mai.

III. Dreimännige.

442. Empetrum, Rauſchbeere. Ein kleiner Strauch; das Laub klein; Bl. in Blatwinkeln.

‡ Niederliegend. E. nigrum, ſchwarze Rauſchbeere — torf. Heideland, Sandf. — Apr. ♄.

IV. Viermännige.

443. Hippophaë, Sanddorn. E. Strauch; das Laub einfach.

‡ B. lanzetf. H. Rhamnoides, weidenblätriger Sanddorn — ſandige Oert. Meerſtrand. — Mai. ♄.

444. Viſcum, Miſtel. Ein Kraut, ſchmarozend auf Bäumen; St. äſtig; das Laub einfach.

+ B. lanzetförm. ſtumpf; St. gablig; Aehren aus den Blatwinkeln,

V. album, weißer Miſtel — Bäume — Merz, Apr. ♄.

445. Myrica, Gagel. Ein Strauch; das Laub einfach, hart; Bl. in Kätzchen.

† B. lanzetf. etwas geſägt; St. faſt ſtrauchend. M. Gale, gemeine Gagel — ſumpf. torf. O. — Apr. — — Jul. ♄.

V. Fünfmännige.

446. Cannabis, Hanf. Ein Kraut; das Laub wechſelſeitig, gefingert; Bl. in Trauben.

† C. ſativa, gemeiner Hanf — Schutth. Saatf. — Mai, Jun. ☉.

447. Humulus, Hopfen. E. Kraut; St. rauh, links gewunden; Laub gegenüber; Blatanſätze.

H. Lupulus, wilder Hopfen — Hekk. — Jun. Jul.

VII. Achtmännige.

448. Populus, Papel. Ein Baum; das Laub einfach, wechſelſeitig, geſtielt, überhangend.

† 1. B. rundl. gezähnt eckig, unten filzig. P. alba, Silberpapel — Auen, Straß. — Merz. Apr. ♄.

2. B. wie 1, beiderſeits glat. P. tremula, Eſpe — Wäld. Hekken. — Merz. ♄.

s. B. faſt deltaförmig, zugeſpizt geſägt. P. nigra, Schwarzpapel — Uf. feuchte Oert. — Merz, Apr. ħ.

VIII. Neunmännige.

449. Mercurialis, Bingelkraut. Ein Kraut; das Laub gegenüber.

† 1. St. vollkommen einfach; B. rauh. M. perennis, ausdauerndes Bingelkraut — wald. berg. Geg. — Apr. Mai, 4.

† 2. St. äſtig; B. glat; Bl. in Aehren. M. annua, gemeines Bingelkraut — Gartenland, Hekken — Sommer. ☉.

450. Hydrocharis, Froſchbiß. E. Kraut; das Laub einfach, faſt tellerrund, ſchwimmend.

† H. Morſus ranae, gemeiner Froſchbiß — ſtehend Waſſer — Jul. Aug. 4.

X. Zwölfmännige.

451. Stratiotes, Waſſerſcheer. E. Kraut.

† B. ſchwerdf. zekkig, geſägt ſtachlig. S. Aloides, aloeblätrige Waſſerſcheer — Gräben, Sümpf. — Jun. 4.

XII. Einbrüderige.

457. Iuniperus, Wachholder. E. Baum; das Laub nadelförm.

† B. 3fach, abstehend, steifgespizt, länger als die Beere. I. communis, gemeiner Wachholder — Waldung. — Apr. Mai. ♄.

453. Taxus, Eibenbaum. Ein Baum; das Laub nadelförm.

† B. auf 2 Seiten, genähert T. baccata, gemeiner Eibenbaum — wald. berg. Geg. — Apr. Mai. ♄.

XXIII. Klasse.

I. Einhäusige.

454. Holcus, Pferdegras. Ein Gras; Bl. in einer kegel- oder kolbenf. Rispe.

† 1. Bä. 2blüt. nakt; Zwitterbl. unbewehrt; männl. Bl. mit einem gegliederten Gr. H. mollis, weiches Pferdegras — Hekken, Gebüsch, trokne Wies. — Jun. Jul. ♃.

2. Bä. 2blüt. zottig; Zwitterbl. unbewehrt; männl. Bl. mit einem gekrümten Gr. H. lanatus, wolliges Pferdegras — Wies. Trift. Obstgärt. — Jun. Jul. ♃. = Und wie kam, möchte man hier in eben dem Sinne fragen, der die Verstorbenen, Linne und Gleditsch, stark urgirende H. Schrank dazu, daß er die Pflanze, ganz seinen Gewährsmännern zuwider, definiren konnte: das

männliche Blütchen unbewehrt; des Zwitterblütchens Granne — — hakenförmig; da doch Scopoli, der im Namen aller reden mag, ausdrüklich in dem Unterscheidungskarakter derselben sagt: Flos hermaphroditus muticus; masculus aristam gerit, quae nuptiis peractis curvatur?

‡ 3. Bä. 3blütig, unbewehrt, zugespizt; Zwitterbl. 2männig. H. odoratus, wohlriechendes Pferdegras — Wies. Trift. — Jun. Jul. 4.

† 4. Bä. 2blüt. Gr. der männl. Bl. auf dem Rükken, gebogen. H. avenaceus, haferartiges Pferdegras — Wies. Obstgärt. — S. 44. Avena elatior.

455. Andropogon, Bartgras. E. Gras; Bl. in gefingerten Aehren.

† Aehren fingerf. zahlreich; Blütch. stiellos, ein gegrantes und ein grannenloses; Stielch. wollig. A. ischaemum, deutsches Bartgras — Hüg. — Jul. Aug. 4.

456. Valantia, Valantie. Ein Kraut; das Laub in sternf. Q. Bl. aus den Blatwinkeln.

† 1. Männl. Bl. 4spaltig; Bl-stiele 2blätr. V. cruciata, Kreuzkrautvalantie — Feldhölz. — Mai, Jun. 4.

‡ 2. Männl. Bl. 3spaltig, gestielt auf Zwitterblütenstielen sizz. V. Aparine, Klebkraut-Valantie — Saatfeld — Mai, Jun. ☉.

457. Parietaria, Glaskraut. Ein Kraut; das Laub einfach, rauh; Bl. in den Achseln gehäuft.

B. lanzetähnl. eiförm. Blstiele gabl. K. 2blätr. P. officinalis, officinelles Glaskraut — Schutth. — Jul. Aug. ♃.

458. Acer, Ahorn. E. Baum; das Laub gegenüber, gestielt, lappig; Bl. in Trauben oder Bündeln.

‡ 1. B. 5lapp. ungleich gesägt; Bl. traubenf. A. Pseudoplatanus, weißer Ahorn — berg. Wald. — Mai, Jun. ♄.

‡ 2. B. 5lapp. zugespizt, scharf gezähnt, glat; Bl. strausf. A. platanoides, Leimahorn — wie 1. — April, Mai. ♄.

‡ 3. B. lapp. stumpf, gerändet. A. campestre, Maßholder — Hekken, Gebüsch — Mai. ♄.

459. Atriplex, Melde. Ein Kraut; das Laub einfach; Bl. in knäulf. Aehren.

‡ 1. St. strauchart. B. verkehrt eif. A. portulacoides, portulakblätrige Melde — Gestade. — Jul. Aug. ♄.

2. St. krautart. B. bestaubt, gesägt; Fr. 4ekkig, gezähnt. A. rosea, rosenrothe Melde — Schutthauf. — Jul. Aug. ☉.

3. St. krautart. B. deltaf. buchtig, gezähnt, wellenf. wechselw. A. tatarica, tatarische Melde — feuchte Wald. — Jul. ☉.

4. St. aufrecht, krautart. B. 3ekkig. A. hortensis, Gartenmelde — Gartenland — Jul. Aug. ☉.

5. St. krautart. B. deltaf. gezahnt unten silberart. A. laciniata, gerissene Melde — Seestrand, Salzquell. — Jul. Aug. ☉.

6. St. krautart. weibl. Kelchkläpchen gros, deltaf. buchtig. A. hastata, spiesförmige Melde — Schutth. gebaute Oert. Straßen — Jul. Aug. ☉.

7. St. krautart. weitschweifig; B. fast deltaf. lanzetähnl. K. auf der Samenscheibe gezähnt. A. patula, weitschweifige Melde — wie 6.

8. St. wie 4; B. alle linienförm. glaträndig. A. littoralis, Ufermelde — Gestade. — ☉.

9. St. krautart. ausgesperrt; B. lanzetf. stumpf, ganz; weibl. K. gestielt. A. pedunculata, kleine Ufermelde — wie 8; — Jul. Aug. ☉.

460. Aesculus, Roßkastanie. Ein Baum; das Laub gegenüber, gestielt, gefingert. Bl. an den Enden.

+ Bl. in kegelf. Trauben; obere männlich. A. Hippocastanum, gemeine Roßkastanie — Straß. Spaziergänge, Wäld. — Mai, Jun. ♄.

II. Zweihäusige.

461. Ilex, Stechpalme. Ein Baum; das Laub einfach.

B. eiförm. spiz, dornig. I. Aquifolium, gemeine Stechpalme — Wald. Gebüsch — Mai. ♄.

462. Fraxinus, Esche. Ein Baum; das Laub gefiedert; Bl. in Trauben.

+ Blätchen gesägt; Bl. blumenlos. F. excelsior, hohe Esche — Wäld. Dörf. Wies. — Apr. Mai. ♄.

Zweite Abtheilung.

Abkürzungen.

Wl. bedeutet Wedel. Frons. Bey Farnkräutern und Moosen das ganze mit dem durchlaufenden Stiele verbundene Blatt.

Das übrige ergiebt sich, so wie die Kunstsprache, theils aus der Einleitung, theils aus dem Zusammenhange von selbst.

Da die Gewächse dieser Klasse sich gemeiniglich alsdann in ihrem besten Flor, das heißt im Herbste, Winter oder Frühling, zeigen, wenn die der vorhergehenden schlafen, so habe ich es für überflüssig gehalten, jeglicher Art eine, ohnehin nicht sicher zu bestimmende Monatszeit, für ihre Blüthe oder Reife beizusezzen.

XXIV. Klasse.

Cryptogamische Gewächse.

I. Farnkräuter. Filices.

A. Fruchttheile sizzen an eigenen Aehren.

1. Die Aehre ist zerstreut; die Fruchttheile sind schildförm. haben am Grunde Klappen. Equisetum. Kannenkraut.
2. Die Aehre ist gegliedert, zungenförm. zweyseitig; die Fruchtth. sind umschnitten; die Kapseln öfnen sich in der Quere. Ophioglossum. Natterzunge.
3. Die Aehre ist traubenförm. die Fruchtth. sind zweifächerig. Osmunda. Traubenfarn.
4. Die Kapseln haben zwei Fächer, springen auf. Lycopodium. Bärlappe.

B. Fruchttheile sizzen auf der untern Seite des Wedels.

5. Die Fruchtth. bedekken die untere Seite des Wedels ganz. Acrostichum. Vollfarn.

6. Die Fruchtth. stehen in einer Randlinie. Pteris. Saumfarn.
7. — — stehen in geraden fast gleichlaufenden Linien. Aspienium. Streifenfarn.
8. — — stehen in rundlichten Häufchen vertheilt. Polypodium. Tüpfelfarn.
8b. — — stehen in ovalen Randhäufchen. Adiantum. Frauenhaar.

C. Weibliche Fruchttheile sizzen an der Wurzel; und

9. sind rund, vierfächer. männl. Blüth. an der Seite des Wedels. Pilularia. Pillenfarn.
10. sind fast rund, haben 4 Kapf. männliche Bl. auf der Oberfläche des Wedels. Marsilea. Marsilie.
11. sind zweifächer. im Grunde des Wedels verstekt; männl. Bl. auf der Unterfläche des Wedels. Isoetes. Brachsenfarn.

II. Moose. Musci.

A. Laubmoose.

a. Kapselmund, Periftoma, fehlt.

12. Die Kapsel bleibt mit einem Ansaz eines Dekkels geschlossen. Phascum. Ohnmund.

b. Kapselmund ist nakt.

13. Männl. Blüthe kolbenförm. aus den obern Zweig. Sphagnum. Torfmoos.
14. — — knospenförm. aus den Blatwinkeln. Hedwigia. Hedwigie.

15. Männl. Blüthe scheibenf. Gymnostomum. Kahlmund.

c. Kapselmund ist figurirt, in einfacher Reihe; und

16. hat 4 Zähne, die pyramidenf. sind; männliche Bl. ein bestäubtes Köpfchen. Tetraphis. Vierzahn.

17. hat 8 Zähne, die zurükgebog. sind; männl. Bl. scheibenförm. am Ende. Splachnum. Schirmmoos.

18. — 16 Zähne, die schmal, aufwärts gerichtet, ganz sind; männl. Bl. scheibenf in den Blatwink. Leersia. Leersie.

19. — 16 Zähne, die etwas breit, etwas zurükgeschlagen, ganz sind; männl. Bl. in den Blatwink. knospenf. oben scheibenf. Grimmia. Grimmie.

20. — 16 Zähne wie 19; männl. Bl. ein Endköpfchen. Weissia. Weissie.

21. — 32 Zähne, deren Spizzen mit einer Haut verbunden sind; männl. Bl. scheibenf. am Ende. Polytrichum. Haarmoos.

22. — 16 Zähne, die gespalten, lang, aufrecht sind; männl. Bl. knospenf. Trichostomum. Haarmund.

23. — 16 Zähne, die kurz, eingebogen sind; männl. Bl. knospenförm. Fissidens. Gabelzahn.

24. — 16 Zähne, wie No. 23; männliche Bl. am Ende scheibenförmig. Dicranum. Gabelmund.

25. hat Franzen, die schraubenf. gewunden sind; männl. Bl. knospenförmig. Tortula. Schraubenmoos.

26. — wie No. 25; männl. Bl. ein Köpfch. Barbula. Bartmoos.

d. Kapselmund ist figurirt, in doppelter Reihe; wo

27. die äußere 16 Zähne, die innere unverbundene Franzen hat. Neckera. Neckerie.

28. die äußere 16 spizz. Zähne, die innere eiförm. am Grunde verbundene Franzen. Leskia. Leskie.

29. die äußere 16 spizz. Zähne, die innere aus einer Pergamenthaut ungleich geformte Franzen; männliche Bl. knospenförm. Hypnum. Astmoos.

30. die äuß. 16 spizz. Zähne, die innere aus einer nachenförm. Haut ungleich geformte Franzen; männl. Bl. kopff. Bryum. Knotenmoos.

31. wie No. 29; männl. Bl. scheibenförmig. Mnium. Sternmoos.

32. die äuß. 16 an der Spizze zusammenhangende Zähne, die innere 16 flach häutige Franzen. Koehlreuteria. Köhlreutere.

33. die äuß. 16 zugespizte Zähne, die innere häutig, nachenf. mit oder ohne Franzen. Webera. Webere.

34. die äuß. 16 abgestuzte Z. die inn. eine faltige Haut. Buxbaumia. Buxbaumie.

35. die äußere 16 Zähne, die innere eine Nezhaut; männliche Bl. knospenförm. Fontinalis. Hüllmoos.

36. die äußere 16 kurze, stumpfe Zähne, die innere eine Nezhaut; männliche Bl. scheibenförm. Meesia. Meesie.

Unter diesen, von No. 13-36, sind bei 13. 14. 18. 22. 23. 25. 32. 35. männliche und weibliche Blüthen auf einer Pflanze, muſci monoici, bei den übrigen auf verschiedenen Pflanzen, dioici, No. 33. hat eine Zwitterblume, hermaphroditus.

B. Lebermoose.

37. die Kapsel gestielt, nakt, vierfächerig. Iungermannia. Jungermannie.

38. die Kaps. in einen zweifächer. Kelch eingeschlossen. Targionia. Targione.

39. die Kaps. schildförm. gestielt, der Saamen unten. Marchantia. Marchantie.

III. Aftermoose. Algae.

a. 40-44 Landbewohner.

b. 45-47 Wasserbewohner.

40. Eine walzenförm. Kapsel mit abgestuzter Röhre, die aus dem Grunde nakte Saamen auswirft. Blasia. Blasie.

41. Eine linienförm. zweifächer. Kaps. wo die Saamen an einer Scheidewand hangen. Anthoceros. Hörnerschorf.

42. Die Fruchttheile sind rund, dem Wedel eingewachsen. Riccia. Riccie.

43. — — entweder in einem feinen unorganischen Pulver, oder in glänzenden aus dem pulverartigen Schorf aufsteigenden oder auf dem Wedel befindlichen Behältern. Lichen. Flechte.

44. Feine, einförmige, sammetartige Fasern. Byssus. Sammetmoos.

45. Haarförm. einfache oder ästige, lange, sammetlose Fasern, mit ungleichen Warzen. Conferva. Wasserseide.

46. Die Fruchtth. in durchlöcherten Bläschen versteckt. Fucus. Tang.

47. — — in einer durchsichtigen Haut. Ulva. Watt.

IV. Schwämme. Fungi.

48. Die Unterseite des Schwammes hat Blätter. Agaricus. Blätterschwamm.

49. — — — — hat Adern. Merulius. Adernschwamm.

50. — — — — hat Löcher. Boletus. Löcherschwamm.

51. — — — — ist von pfriemenf. Fasern stachlig. Hydnum. Stachelschwamm.

52. — — — — hat Warzen. Thaelaephora. Warzenschwamm.

53. Ein ausgebreiteter, lederartig. unförmlicher, unten ebener gleicher Schwamm, mit sehr kleinen runden Saamen, die inwendig an

Fasern sizzen. Xilostroma. Riesenschwamm.

54. Ein Schwamm mit einem fleisch-häutigen gewölbt-halbrunden unten glatten Hut, der nakte Saamen trägt. Helotium. Zwergschwamm.

55. Ein Schwamm, verlängert, fast dicht; — keulenf. oder geweihf. schmierig glatt — ganz mit seinem Saamenstaube bereift. Clavaria. Keulenschwamm.

56. Ein galertartiger, einförmiger, durchscheinender Schwamm mit verborgenen Saamen. Tremella. Gallerte.

57. Ein Schwamm, der unten glatt ist, oben nezförm. Zellen hat. Phallus. Morchel.

58. Ein fast runder, durch fleischigte Aeste gegittert. Clathrus. Gitterschwamm.

59. Ein Schwamm mit einem aufgeblasenen ungleichförm. und vertieften glatten Hut, der oberwärts seine Saamen elastisch fortstößt. Helvella. Faltenschwamm.

60. Ein schüsselförm. Schwamm, der auf der äußern Oberfläche seine Saamen durch ganz kleine Löcher auswirft. Poronja. Punktschwamm.

61. Ein Schwamm, der öfters vertieft und ohne sichtbare Fruchttheile ist. Peziza. Kelchschwamm.

62. Ein strunkloser, fleischichter, etwas flacher, oben glatter Schwamm. Patella. Tellerschwamm.

63. Ein präsentirtellerf. gestrunkter Schwamm, oben auf dem Hut punktirt, nabelförm.

am Rande anfangs zurükgerollt, mit gleichen Saamen, mit kurzem borstenf. Strunk. Volutella. Borstenschwamm.

64. Ein becherförm. Schwamm: das Becherchen, cupula, oben gewulstet, mit gehäuften trokнen Saamen, die als Staub verfliegen. Tympanis. Paukenschwamm.

65. Ein strunkloser becherförm. Schwamm, das Becherchen oben gewulstet mit klebrichten Saamen. Myrothecium. Büchsenschwamm.

66. Ein rund vertiefter Schwamm, mit runden ungeschwänzten Saamen, die an einem ästigen inwendig liegend. Faden befest. sind. Epichylium. Trichterschwamm.

67. Ein glokken- oder walzenförm. Schwamm, der inwendig linsenförm. Kapseln trägt. Cyathus. Becherschwamm.

68. Ein strunkloser becherartiger gedekkelter Schwamm, der ein saamentragendes spindelförmiges Bläschen auswirft. Atractolobus. Spindelwerfer.

69. Ein strunkloser gallertart. dichter Schwamm, der saamentragende Küchelchen auswirft. Theleobolus. Kuchenwerfer.

70. Ein strunkloser, kugelförmiger, vertiefter Schwamm, der stralenförm. aufspringt und eine kugelförmige Kapsel auswirft. Sphaerobolus. Kugelwerfer.

71. Ein Schwamm, der auf einem harförm. Strunk eine mit wässerichter Feuchtigkeit angefüllte bauchigte Kapsel trägt und in

einem halbrunden Hut die Saamen verschnellt. Pilobolus. Hutwerfer.

72. Ein walzenförm. Schwamm, angefüllt mit geschwänzten Saamen, die stralenweis sizen und mit einer Schnellkraft hervorspringen. Puccinia. Stralenwerfer.

73. Ein Schwamm, der inwendig ganz mit Fäden versehenen Saamen angefüllt ist. Lycoperdon. Staubpilz.

74. Aestige Bläschen, die inwendig mit saamentragenden Faden angefüllt und mit einer zellenförm. kleiartigen Rinde bedekt sind. Spumaria. Schaumpilz.

75. Ein Schwamm mit einer zellenförm. faserichten Rinde und Fasern, die durch die Saamenmasse nezf. hindurchdringen. — Ein weiches butterartiges Wesen, das in kurzer Zeit zu einem schwarzen oder rusigen Staub zerfällt. Fuligo. Butterschwamm.

76. Ein Schwamm, aus welchem, wenn der Dekel abgesprungen ist, ein spiralförm. verlängerter, filziger Saamenkörper hervorkommt, der trokne Saamen auswirft. Stemonitis. Kolbenpilz.

77. Ein fast runder Schwamm, dessen steife Büchse mit Saamen, die unter nezförm. Fäden liegen, angefüllt ist. Reticularia. Nezschwamm.

78. Ein Schwamm, mit einer häutigen auf beiden Seiten glatten Büchse, die mit nakten unverbundenen Saamen angefüllt ist. Aecidium. Schmarozerpilz.

79. Ein Schwamm, wo die Büchsen mit fast runden, nakten, gallertart. Saamen angefüllt sind. — Ein kugelf. Schwamm, der voll von ungeschwänzten Saamen ist, die er oft durch die an der Oberfläche zerstreuten Löcher auswirft. Sphaeria. Kreisschwamm.

80. Ein länglichter Schwamm, der mit einem Faden versehene Saamen aus seiner Mündung auswirft. Nemasphora. Fadenträger.

81. Ein strunkloser hohler Schwamm, der oben mit einer Querspalte versehen und dessen Scheibe mit runden ungeschwänzten Saamen überzogen ist. Hysterium. Scheidenschwamm.

82. Eine runde strunklose Kapsel, die mit unverbundenen, wurmförm. Saamenkörpern angefüllt ist. Vermicularia. Wurmschwamm.

83. Ein runder strunklos. glaträndig. Schwamm, der nakte gerollte Saamen wie einen Kern einschließt. Pyrenium. Körnerschwamm.

84. Ein fast runder fleischichter Schwamm, durch dessen Mark Adern laufen. Tuber. Trüffel.

85. Ein sehr einfacher kugelförmiger länglichter Schwamm, mit einer zähen etwas harten, am Mittelpunkt fast gespaltenen Substanz und einer unauflöslichen oben niemals klaffenden Rinde. Sclerotium. Eyschwamm.

86. Ein gallertartiger Schwamm, dessen höckerichter walzenförm. Hut an einem sehr dikken ausgestopften Strunk fest aufsizt und oben auf der Oberfl. die Saamen trägt. Tubercularia. Höckerschwamm.

87. Ein sehr einfacher kugelrunder strunkloser poröser Schwamm, wo die gedrängten Saamen die Stelle der Haut vertreten. Spermodermia. Saamenhautschwamm.

88. Ein sehr einfacher fast aufrechter Schwamm, der auswärts an der gewölbten Spizze die Saamen trägt. Acrospermum. Knopfpilz.

89. Ein gehäufter, gallertartiger, gestrunkter Schwamm, der an einem durchscheinend. glänzend. dicht. bleibenden Köpfchen auswärts die Saamen trägt. Stilbum. Sternschwamm.

90. Ein aufrechter Schwamm, mit einem borstenförm. Strunk und rundlänglichten aufgeblasenen, undurchsichtig. elastischem Köpfchen, das auswärts die Saamen trägt. Ascophora. Schlauchträger.

91. Ein sehr zäher Schwamm, mit einem sehr langen, zähen, fast ästigen Strunk, der in ein rundes, fast hinfälliges Köpfchen die Saamen einschließt. Chordostylum. Stempelschwamm.

92. Ein sehr ästiger, kriechender, lederartiger Schwamm, dessen Saamen verborg. liegen. Rhizomorpha. Wurzelschwamm.

93. Ein ausgebreiteter, gallertartiger, aderiger Schwamm, der am Rande Knospen tragt. Mesenterica. Darmschwamm.

94. Ein Schwamm mit bereiften, anfangs durchscheinenden, hernach finstern Köpfchen, die auf einfachen oder ästigen Strünken befestigt sind. — Eine weiche Substanz, die in dem Köpfchen, worin sie eingeschlossen ist, zu Staub wird. Mucor. Schimmel — Dauert kurz. —

95. Ein runder wasserichter Schwamm; mit einem harförmigen fast geraden Strunk. Hydrophora. Wasserträger.

96. Ein runder Schwamm, dessen Köpfchen und Strunk überall mit aufsitzenden abfallenden Saamen überzogen ist. Periconia. Gußschwamm.

97. Ein fast runder Schwamm, mit in Moder befindlich. Körnern angefüllt. Granularia. Granatenschwamm.

98. Ein dichter, rund gestrunkter, vollgefüllter Schwamm, der außen fadenförm. biegsame, zusammenfließende Haare hat. Medusula. Nixharschwamm.

99. Halsbandförmige Fäden, die zu einem Köpfchen aufgehäuft sind. — Kleine Körner an einer fadenförmig. Substanz geheftet. Monilia. Perlenschwamm.

100. Ganz einfache, bald vergängliche Fäden — Eine zellen- oder fadenförm. wässerichte Substanz ohne Körner und Köpfchen. Mucilago. Moder.

XXIV. Klasse.

1. Equisetum, Kannenkraut.
   1. Wedel zusammengesezt; die Endähre schlaff. E. sylvaticum, Waldkannenkraut — Wald. — Apr. — Jul.
   2. Fruchttragender Schaft nakt; unfruchtb. Wl. quirlf. ästig, liegend. E. arvense, Feldkannenkraut — Aekk. Wies. — Frühl.
   3. Steng. eckig; Aeste einfach. E. palustre, Sumpfkannenkraut — Sümpf. Grab. — Somm.
   4. St. gestreift; Aeste fast einf. E. fluviatile, Flußkannenkraut — Gräben — Sommer.
   5. Steng. fast nakt, glat. E. limosum, Schlammkannenkraut — Nasse Wiesen.
   6. St. nakt, rauh, unten fast ästig. E. hyemale, Schachtelhalm — feuchte Waldung.
   7. St. fast gleich, ästig, gefurcht, sehr rauh; Aeste weit abstehend, steril; Scheidezähne pfriemenförm. trokken. E. pratense, Wiesenkannenkraut.
2. Ophioglossum, Natterzunge.
   Wl. eiförm. O. vulgatum, deutsche Natterzunge — May.
3. Osmunda, Traubenfarn.
   1. Stengelschaft einzeln; Wl. gefiedert, einzeln. — Traube zur Seite.

O. lunaria, Mondraute — Wies. Trift. Hüg. Alp. — Mai, Jun.

‡ 2. Seitentrauben; Wl. doppelt gefied. Fieder eingeschnitten. O. ramosa, ästiger Traubenfarn.

† 3. Endtraube doppelt zusammengesezt; Wl. doppelt gefiedert. O. regalis, königlicher Traubenfarn — schattichte Oert.

‡ 4. Unfruchtbare Wl. doppelt gefied. gespaltet; Fruchtschaft gefiedert, 2zeilig. O. struthiopteris, geflügelter Traubenfarn — schatt. W.

‡ 5. Wl. gefiedert; Fieder eiförm. gekerbt; Bl-stiel eine Fortsezzung des Steng. O. Matricariae.

4. Lycopodium, Bärlappe.

1. Blätter zerstreut, fadenf.; Aehren walzenf. gestielt, doppelt. L. clavatum, Gürtelkraut. — Heiden, Wäld. — Herbst.

‡ 2. Blätt. zerstreut, gefranzt, lanzetf. Endähren einzeln, blättrig. L. selaginoides, kleiner Bärlappe — Heid. — Herbst.

† 3. B. zerstreut, glaträndig; Endähre blätrig. L. inundatum, überschwemmter Bärlappe — feuchte Wies. Torf.

† 4. B. zerstreut, 8reihig: St. gablig, aufrecht. gegipfelt mit zerstreuten Bl.

L. Selago, tannenförmig. Bärlappe — berg. Waldung. Heid. — Jul.

† 5. B. zerstreut, 5reihig, fast gesägt; Zweige mit gegliederten Jahrtrieben; Endähren glatt, aufrecht. L. annotinum, wachholderblätteriger Bärlappe — berg. schatt. Wald.

6. B. 2reih. zusammengewachsen, auf der Oberfläche einzeln; Aehre gablig, gestielt. L. complanatum, vielgabliger Bärlappe — berg. Wald.

‡ 7. B. 2reih. abstehend, auf der Oberfläche 2zeilig; Aehre gablig gestielt. L. helveticum, schweizerischer Bärlappe — Alp.

‡ 8. B. 4reihig, dachziegelförm. spiz; St. aufrecht, gespalten; Aehr. stiellos, walzenförmig. L. alpinum, Alpenbärlappe — Alp.

‡ 9. B. 4reih. 2 Reihen abstehend; 2 die Spule oben dachziegelförm. dekkend; Aehre fadenförm. gablig; Stamm und Aeste kriechend, gablig flach gedrükt. L. radicans, wurzelnder Bärlappe. — Baumwurz.

5. Acrostichum, Vollfarn.

† 1. Wl. nakt, linienförm. zerschlissen. A. septentrionale, Steinfarn — Felsrisse.

† 2. Unfruchtbare Wl. gefiedert gespalten; fruchtbare gefied. schmäler; Einschnitte glaträndig. A. Spicant, Spicant. — schatt. Waldung. = Bei andern eine eigene Gattung, Struthiopteris.

6. Pteris, Flügelfarn.

Wl. doppelt zusammengesezt; Blätch. gefiedert; Fieder lanzetf. die untersten gefiedert gespalten, die obersten kleiner. P. aquilina, Adlerflügelfarn — Wald. — Jul.

7. Asplenium, Streifenfarn.

† 1. Wl. einfach herz-zungenf. glaträndig: Strunk zottig. A. scolopendrium, Hirschzunge — berg. rauh. Wald.

† 2. Wl. gefiedert, gespalten; Lappen wechselweis zusammenfließend, stumpf. A. Ceterach, Milzkraut — Felsrisse, Maur. Berg.

‡ 3. Wl. gefiedert; Fieder keilförmig, wechselweis oben eingeschnitten. A. alternifolium, wechselblätriger Steinfarn.

‡ 4. Wl. gefiedert; untersten Fieder 3blätr. die obersten einfach gezähnt. A. germanicum, deutscher Streifenfarn — Fels. — Dieß und die folgenden auf Phyllitis.

5. Wl. gefied. Fied. fast rund, gekerbt. A. trichomanoides, gekerbter Streifenfarn — Maur. Fels.

6. Wl. wechselweis doppelt zusammengesezt; Fieder keilförm. seicht gekerbt. A. Ruta muraria, Mauerraute — Maur. Felsriz.

† 7. Wl. fast 3mal gefiedert; Blätchen wechselweis; Fieder lanzetf. grob sägezähnig. A. Adiantum nigrum, Frauenhaar. — Felf.

8. Polypodium, Tüpfelfarn.

a. Wedel gefiedert gespalten mit genäherten Lappen.

1. Fieder länglich fast gesägt, stumpf; Wurzel schuppig. P. vulgare, Engelsüß — Wald. Felsriz.

b. Wl. gefiedert und

‡ 2. lanzetf. Blätch. fast rund, scharf eingeschnitten; Strunk eben. P. fontanum, Brunnentüpfelfarn — Felsen.

‡ 3. Fied. sichelf. sägezähnig, stachlig gefranzt, am obern Grunde mit einem Blattohre. P. Lonchitis, Milzkraut — Gebirge.

c. Wedel fast doppelt gefiedert.

4. Die ersten Blättchen lanzetf. paarweise am kleyigen Strunke sizzend, und an ihm mit den untersten Blätchenstükk. ein Viereck. bildend. P. Phegopteris, Buchentüpfelfarn — schatt. Wald. = Kapselhäufchen nehmen den halben Theil des Randes ein.

‡ 5. Fieder wechselweis; Fiederchen glatränd. lanzetförm. fast stumpf mit Randhäufch. P. montanum, Bergtüpfelfarn — Oreopteris, bey andern — Wald.

6. Fiederchen lanzetf. fast stumpf an der Spizze gekerbt. P. molle, weicher Tüpfelfarn. P. crenatum, bey andern. — feuchte Wald.

‡ 7. Fied. elförm. längl. tief. gefiedert gespalten; Einschnitte eiförm. doppelt gesägt; Sägeschnitte etwas steifborstig. P. Callipteris, stechender Tüpfelfarn —

† 8. Fiederchen länglich stumpf, gesägt; Sägeschnitte gefranzt; Kapselhäufchen in doppelter Reihe. P. cristatum, kammförmiger Tüpfelfarn — Wald.

† 9. Fieder gefiedert gespalten, glatränd. überall mit Kapselhäufchen bedekt. P. thelypteris, Sumpfflügel — feuchte Waldung.

d. Wedel doppelt gefiedert.

† 10. Fieder abgesondert; Fiederchen fast rund, eingeschnitten. P. fragile, gebrechlicher Tüpfelfarn — Mau. Felsriz. — fumaroides, al.

11. Fied. stumpf, seicht gekerbt; Strunk kleiig. P. Filix mas, Farnkrautmännlein — Wald. Berg.

12. Fied. lanzetförm. gefiedert gespalten, spiz. P. Filix femina, Farnkrautweiblein — feuchte Wald.

12a. Fied. längl. gefiedert zerschnitten; Fiederchen scharf 2-3zähnig. P. fil. fem. dentata, gezahntes Farnkrautweib.

12b. Die obern Fied. fast gefiedert, die untersten gefiedert; Fiederchen gefiedert zerschnitten, etwas breit, an der Spizze glatt dornichte Zähne. P. fil. fem. spinosa, dornichtes Farnkrautweib.

12c. Die oberst. Fied. gefiedert zerschnitten; die untersten gefiedert; Fiederchen abermal gefiedert zerschnitten, durchaus gesägt; Sägeschnitte dornicht. P. fil. fem. cristata, kammförmiges Farnkrautweib —

‡ 13. Fieder und Fiederchen lanzetf. entfernt; Sägeschnitte zugespizt. P. rhaeticum, rhätischer Tüpfelfarn.

‡ 14. Fieder sichelförm. gezahnt, gefranzt; Strunk kleiig. P. aculeatum, stachliger Tüpfelfarn — Wald.

‡ 15. Fied. fast gegenüber; Fiederch. wechselweis, zerschlissen. P. regium, königlicher Tüpfelfarn — schatt. Wald.

e. Wedel 3fach zusammengesezt.

+ 16. Blätchen 3fach, doppelt gefiedert. P. Dryopteris, Eichentüpfelfarn — Baumwurz. Fels.

8b. Adiantum, Frauenhaar.

‡ Wedel doppelt zusammengesezt; Blätchen wechselweis; Fieder keilförmig, gelappt, gestielt. A. Capillus Veneris, Venushaar. — Quellen.

9. Pilularia, Pillenfarn.

‡ P. globulifera, nordische Pillenfarn — überschwemte Oert.

10. Marsilea, Marsilienfarn.

‡ 1. Blätt. gegenüber einfach. M. natans, schwimmender Marsilienfarn — stehend oder langsam fließend Wasser.

‡ 2. Vierblätrig; Blätt. glatränd. herzf. übers Kreuz, an der Spizze des Stengels. M. quadrifolia, vierblätr. Marsilienfarn — Lach. u. Bäche.

11. Isoetes, Brachsenfarn.

‡ Blätt. pfriemenf. halblänglicht rund, zurükgekrümt. I. lacustris, Seebrachsenfarn — snmpf. Wiesen.

12. Phascum, Ohnmund. Bartmoos.

‡ 1. Stengellos; Blätt. eirund, lanzetf. gesägt, flach, aufrecht. P. serratum, gesägter Ohnmund — fette Wiesen.

2. Stengellos; Blätt. eiförm. stumpf, vertieft, zusammengeneigt. P. muticum, stumpfblätriger Ohnmund — Maur. Gärt. ausgetrocknete Gräben.

3. Stengelicht; Blätt. eiförm. zugespizt, etwas abstehend; die oberst. aufrecht angeschlossen. P. cuspidatum, zugespizter Ohnmund — Modererde. P. acaulon. L. — Frühl. und Herbst.

† 4. — Blätt. längl. an der Spizze ein Haar. P. piliferum, Haartragender Ohnmund — wie 2.

‡ 5. —; Blätt. lanzetförm. vollkommen ganz, am Stamme klein, entfernt, um die Früchte lang, pfriemenförm. spizzig, gedrängt, im troknen Zustande kraus. P. crispum, gekrauseter Ohnmund — bey Draba vernal.

6. —; Blätt. schmal lanzetförm. abstehend. P. subulatum, Pfriemenförmiger Ohnmund — Wald. Hohlweg. — Jul.

‡ 7. —; sehr klein; Blätt. pfriemenf. nachenförm. fast gebüschelt; Kapsel gestielt korkartig. P. nitidum, glänzender Ohnmund — feuchte Stellen.

13. Sphagnum, Torfmoos.

1. Aeste abwärts hangend. S. palustre, Sumpftorfmoos — torfige Sümpf. — Jul.

1a. Aeste abwärts, hangend, walzenf. Blätt. fast lanzetf. S. cymbifolium, gemeines Torfmoos.

— — — Blütenstiele am Ende; Kapf. fast rund.

1b. — — — — sehr dünn, harf. zugespizt; Blätt. spizzig, lanzetf. S. capillaceum, fadenförm. Torfmoos.

1c. — — — Blütenstiele an der Seite; Kapf. glokenf. S. nemoreum, Waldtorfmoos.

‡ 2. Stämme gedrängt, oben ästig; Aeste aufr. Blätt. lanzetf. nervenlos, an den Seiten eingerollt. S. alpinum, Alpentorfmoos — Morast.

14. Hedwigia, Hedwigie.

† 1. Kapf. stiellos, am Ende; Haube sehr klein. H. ciliata, gefranzte Hedwigie. H. apocarpa und anodon al. Bryum apocarpon L. — Bäum. Stein.

‡ 2. Kapf. längl. Stamm schmächtig, niedergebogen; Blätt. linienf. zugespizt, zurükgebogen. H. aquatica, stengelichte Hedwigie.

15. Gymnostomum, Kahlmund. — Knotenmoos-Gattung.

1. Blätt. geebnet, längl. spiz; Hauben birnf. G. pyriforme, birn-

förmiger Kahlmund — Thonboden in kurzem Gras.

‡ 2. Stamm aufrecht; Blätt. spadelf. zugespizt, an der Spizze seicht gezähnt; Büchsen längl. aufrecht. G. Heimii, aufrechter Kahlmund — Gräb.

‡ 3. Blätt. eirund, vertieft, hartragend; Büchse eiförm. G. ovatum, eiförmiger Kahlmund — leichte Ufererde, Leimboden — Pottia cavifolia, al.

‡ 4. Blätt. flach verbreitet, scharf gespizt; Kapf. abgestuzt. G. truncatulum, abgestuzter Kahlmund — feuchte Oert.

‡ 5. Zweige aufrecht, Rasen bildend; Blätt. lanzetförm. in ein langes Haar auslaufend; Kapf-stiele kurz; Kapsel aufrecht. G. canescens, grauer Kahlmund.

16. Tetraphis, Vierzahn. — Sternmoos-Gattung.

Stämmch. einfach; Blätt. eiförm. Kapf. walzenförm. T. pellucida, durchscheiniger Vierzahn — Sumpf. Wald.

17. Splachnum, Schirmmoos.

‡ 1. Schirmchen aufgeblasen verkehrt kegelf. S. ampullaceum, aufgeblasenes Schirmmoos — Torf.

‡ 1b. Blätt. mit einer Mittelrippe, lanzetförm. lang zugespizt; Kapselunterſaz verkehrt, kegelf. S. mnioides, mnimartiges Schirmmoos.

‡ 2 Kapſ. faſt walzenf. Dekkel gewölbt; Kapſelunterſaz eiförm. Kapſelſtiele gewunden; Blätt. eiförm. weichſtachl. zugeſpizt. S. longiſetum, langſtieliges Schirmmoos.

18. Leerſia, Leerſie. Knotenmoos-Gattung.

+ 1. Stämmch. äſtig; Blätt. längl. in ein Haar auslaufend; Kapſel faſt rund, geſtürzt; Kapſelſtiele kurz. L. pulvinata, polſterförmige Leerſie — Stein. Maur. Dächer.

+ 2. Stämmch. äſtig; Blätt. lanzetf. ſpiz; Kapſ. längl. Dekkel zugeſpizt; Haube halbirt. L. cirrhata, ſchlingenförmige Leerſie — Sandhüg. Felswänd.

+ 3. Stämmch. einfach; Blätt. lanzetf. Kapſ. walzenf. Haube glokkenförm. glaträndig; länger als die Kapſel. L. vulgaris, gemeine Leerſie. — B. extinctorium L. — Mauern, Baumſtämme.

‡ 4. Blätt. längl. eiförm. ſcharf zugeſpizt; Kapſel aufrecht, eiförm. Dekkel kegelf. ſchnabelähnl. etwas gebogen. L. cuſpidata, geſpizte Leerſie —

‡ 5. Stämmch. fast ästig; Haube verkehrt glokkenf. zugespizt am Rande unten franzenart. gezahnt; Scheide am Grunde des Kapselstiels walzenf. L. ciliata, gefranzte Leerste.

19. Grimmia, Grimmie. Knotenmoos-Gattung.

1. Kapf. stiellos, am Ende, sehr klein. G. apocarpa, rothköpfige Grimmie polyodon. al. — Stein. Maur. Bäum.

+ 2. Stämmch. ästig; Blätt. lanzetf. spiz; Kapsel längl. stiellos in den Blatwinkeln und am Ende; Dekkel zugespizt; Haube harig. G. striata, gestreifte Grimmie. oblonga al. — wie 1. Orthotrichum.

† 3. St. ästig; Blätt. lanzetf. Kapsel längl. gestielt in den Blatwinkeln oder am Ende; Dekkel stumpf stachlig; Haube zottig. G. sylvatica, Waldgrimmie — capillata. al. — wie 1.

‡ 4. Kapf. sehr kurzstielig, eiförm. Dekkel gewölbt, zugespizt; Haube aufwärts harig, gestreift — zottig, kegelförm. — Blätt. aufrecht angedrükt. G. ovata, eiförm. Grimmie — Orthotrichum tectorum al. = Bei Orthotr. soll ein doppelter Kapselmund vorhanden und der innere dem äußern gleich seyn.

20. Weissia, Weissie. Knotenmoos-Gattung.

† 1. Kapſ. eiförm. aufrecht; Blätter lanzetf. zugeſpizt, dachziegelf. abſtehend. W. viridula, grünlichte Weiſſie — Wieſ. Triſt. Dämm. Weg.

‡ 2. Stämmch. äſtig; Blätt. ſchmal lanzetf. Kapſ. längl. Dekkel zugeſpizt; Hauben halbirt. W. Dickſoni, Dikſons Weiſſie, paludoſa al.

‡ 3. Blätt. lanzetförm. dachziegelart. abſtehend; Kapſ. ſchmächtig; Dekkelſchnabel — zurükgekrümt. W. recurviroſtra, krummſchnablige Weiſſie.

21. Polytrichum, Haarmoos. Widerthon.

a. Kapſel mit einem Fortſazze; cum apophyſi.

1. Stämmch. einfach, proliferirend; Blätt. linienf. lanzetähnl. fein geſägt; Kapſ. längl. 4kantig; Haube behart. P. commune, gemeines Haarmoos — Sumpf. Wald.

2. St. Kapſel und Haube wie 1; Blätt. linienf. lanzetähnl. vollkommen ganz, ſteifgeſpizt. P. iuniperinum, wachholderbeerartiges Haarmoos — Sumpf.

3. St. einfach; Kapſ. und H. wie 1; Blätt. lanzetf. vollkommen ganz in

ein Haar auslaufend. P. piliferum, haariger Widerthon. — Heid.

‡ 4. St. Kapſ. und H. wie 3; Blätt. linienf. lanzetähnlich, harlos, ſägezähnig. P. ſerratum, Buccablätriger Widerthon — Nadelhölz.

b. Kapſ. ohne Fortſaz.

+ 5. St. einfach; Blätt. lanzetf. an der Spizze faſt geſägt; Kapſ. faſt rund; Haube zottig. P. nanum, kleines Haarmoos — Heid.

+ 6. St. einfach; Blätt. lanzetf. an der Spizze fein geſägt; Kapſ. walzenf. Haube zottig. P. aloides; aloefolium; aloeblätriges Haarmoos — ſterile Oert.

‡ 7. St. einf. Blätt. lanzetförm. geſägt, gewellt; Kapſ. walzenf. Dekkelſpizze lang gezogen; Haube halbirt, glatt. P. undulatum, gewelltes Haarmoos — Wald. Catharinea colli, bryon al.

‡ 8. St. faſt einfach; Blätt. nadelförm. am Grunde mit einem häutig. Rande, diklicht; die unterſten ſehr kurz; Kapſel aufrecht, krugförm. Haube unterbrochen behart. P. hercynicum, Harzwaldshaarmoos —

‡ 9. St. ganz einfach; Blätt. lanzetf. gezähnt; Blüthenſtiele am Ende: Kapſ. eiförm. P. alpinum, Alpenhaarmoos — ſterile Gebirg.

‡ 10. St. sehr ästig; Blätt. lanzetf. sägeartig, gezähnt; Bl-stiele aus den Blatwinkeln; Kapf. walzenf. P. urnigerum, krugförm. Haarmoos — berg. Wald. — dubium Scop.

22. Trichostomum, Haarmund. Knotenmoos-Gattung.

† 1. Stämmch. ästig, liegend; Blätt. länglich, in ein Haar auslaufend; Kapf. längl. Haube ganz. T. hypnoides, astmoosartiger Haarmund — Steine, Baumstämme.

† 2. St. einfach, sehr kurz; Blätt. harfpfriemenartig, umfassend; Kapsel walzenf. Dekkel kegelf. Haube halbirt. T. pallidum, blasser Haarmund — Gräb.

‡ 3. St. ästig; Blätt. schmal lanzetförm. aufrecht; Kapselstiele mit einem stumpfblätrigen Kelche aus dem Grunde der Aestchen; Dekkel kegelförm. etwas schief. T. basiflorum, grundblüthiger Haarmund.

‡ 4. Borst. der Kapselmündung gegliedert; Kapsel fast walzenförm. gebogen; Dekkel kegelf. Kapselstiele gewunden. T. tortum, gewundener Haarmund. — Wald.

‡ 5. St. kriechend; Aeste fadenf. aufrecht; Blätt. nervenlos, spizzig, lanzetf. wegstehend; Kapf. in der Jugend gerade, dann krumm; Dekk. stumpf.

T. repens, kriechender Haarmund — überschwemte Auen.

† 6. St. einfach, sehr klein; Blätter pfriemenf. umfassend; Kapf. längl. Dekkel kegelförm. Haube halbirt. T. pusillum, kleiner Haarmund — trokne Gräb.

23. Fissidens, Gabelzahn. Astmoos-Gatt.

† 1. Wl. einfach; Fieder längl. spiz; Fruchtstiele aus dem Grunde; Kapsel längl. Dekkel zugespizt. F. taxifolia, eibenblätriger Gabelzahn — Hekken.

† 2. Wl. gefiedert, fast einfach; Fieder keilförm. spiz, gepaart; Fruchtst. wie 1. Kapf. walzenförm. Dekkel stumpf. F. denticulatus, gezahnter Gabelzahn — Felsen, schatt. Wald. Baumstämme.

† 3. Wl. einfach, gefiedert; Fieder längl. spiz; Fruchtstiele aus der Spizze; Kapf. längl. Dekkel spiz. F. bryoides, gefiederter Gabelzahn — Wald.

† 4. Wl. gefiedert fast ästig; Fied. längl. spiz; Fruchtstiele aus der Mitte; Kapf. walzenf. Dekkel kurz gespizt. F. adiantoides, frauenhaarblätriger Gabelzahn — Sumpf. Wiesen.

‡ 5. Wl. gefiedert, ästig; Blättchen weit abstehend, eirund, nachenförm.

steifgespizt. F. Ornithopodioides, Vogelfußförmiger Gabelzahn — Baum.

‡ 6. Stämmch. fast ästig; Blätt. dachziegelförm. eirund lanzetähnl. an der Spizze in ein Haar? auslaufend; Kapſ. längl. Dekkel kegelförmig. F. ſciuroides, mäuſeſchwänziger Gabelzahn — Wald.

24. Dicranum, Gabelmund. Sternmoos-Gattung.

† 1. Stämmchen ästig; Blätt. längl. ſpiz, nachenförm. Kapſ. faſt walzenf. Fruchtſtiele aus den Blatwinkeln. D. purpureum, purpurner Gabelmund — ſteril. Boden.

† 2. St. ästig; Blätt. linienf. lanzetähnl. zurükgekrümt, einſeitig; Kapſ. aufrecht, längl. walzenförm. Dekkel kegelförm. zugeſpizt. D. ſcoparium. beſenförmiger Gabelmund — Wald.

† 3. St. faſt einfach; Blätt. borſtenart. zurükgekrümt; Kapſel eiförmig; Dekkel ſchnabelförm. D. heteromallum, einſeitiger Gabelmund — Hohlwege.

† 4. St. ästig; Blätt. eirund, ſpiz, dachziegelf. Kapſ. längl. Dekkel ſchnabelf. D. glaucum, eiſengrauer Gabelmund — Heid.

‡ 5. Blätt. aufrecht faſt einſeitig; Kapſ. aufrecht; Dekkel nadelf. D. aciculare, nadelförm. Gabelmund.

‡ 6. St. ganz einfach; Fruchtſtiele aus der Mitte; Blätt. pfriemenförm. Kapſ. überhangend, längl. D. ſimplex, einfacher Gabelmund — feuchte Oert.

25. Tortula, Schraubenmoos. Knotenmoos-Gatt.

1. St. ſehr kurz, etwas getheilt; B. eiförm. ſpiz, in ein Haar auslaufend; Kapſ. längl. Dekkel kegelförm. ſpiz. T. muralis, Mauerſchraubenmoos — Dach. Mau. Stein.

‡ 2. St. kurz, raſenbildend; Blätter längl. mit einer etwas über die Spizze hervortretenden harloſen Mittelrippe; Kapſ. aufrecht; Grund des Kapſelſtiels unbedekt. T. tegularis, Dachziegelſchraubenmoos — ſand. Boden.

‡ 3. St. ſehr kurz, einfach; Blätt. einf. etwas ſtumpf; Kapſ. walzenf. Dekkel kegelf. ſpiz. T. ſubulata, pfriemenförm. Schraubenmoos — Ruin. Thonbod.

‡ 4. St. äſtig; Blätt. lanzetf. linienart. geſägt, gewellt, im Troknen ſehr kraus; Kapſ. walzenf. Dekkel geſchnabelt. T. tortuoſa, gekraustes Schraubenmoos — Wald.

26. Barbula, Bartmoos. Knotenmoos-Gattung.

1. St. äſtig; Blätt. zurükgebogen, verkehrt eiförm. ſtumpf, an der Spizze ein Haar; Kapſ. walzenf. Dekkel kegelf. ſpiz. B. ruralis, harblätriges Bartmoos — Zieg. Stein. Maur. Baumwurz.

† 2. St. faſt äſtig; Blätt. ſchmal lanzetf. nachenf. Kapſ. faſt walzenf. Dekk. kegelf. B. unguiculata, klauenartiges Bartmoos — Sandbod.

‡ 3. St. aufrecht, hoch hinauf mit Wurzelhaaren bedekt, oben etwas äſtig; Blätt. linienf. lanzetähnl. im feuchten Zuſtande zurükgekrümt, im troknen einwärts kraus; Kapſ. länglich; Dekkel ſchief geſchnabelt. B. fallax, betrügliches Bartmoos. Brym imberbe. — Klippen.

27. Neckera, Nekkerie. Äſtmoos-Gatt.

† 1. St. äſtig, etwas aufrecht; Blätt. 2reihig längl. ſtumpf, runzlicht; Kapſel längl. Dekkel krumm geſchnabelt. N. criſpa, krauſe Nekkerie — Stein. Bäume.

† 2. St. äſtig, liegend; Blätt. länglich, ſpiz, abſtehend; Kapſ. längl. Dekkel kegelförm. N. viticuloſa, rebenförmige Nekkerie — Berge, Bäume.

† 3. St. aufrecht, unten nakt, oben gebüschelt ästig blätrig; Blätt. linienartig, lanzetähnl. dachziegelförmig; Kapſ. faſt walzenf. aufrecht; Dekkelſchnabel einwärts gekrümt. N. dendroides, baumartige Nekkerie — Wald. Obſtgärt.

† 4. St. ästig, aufrecht, walzenf. blätr. Blätt. längl. eirund, ſpiz, dachziegelförm. Kapſ. überhangend, eiförm. Dekkel zugeſpizt. N. curtipendula, kurzgeſtielte Nekkerie — Stein. Baumwurz.

† 5. St. ästig, kriechend; Blätt. längl. in eine Borſte auslaufend, dicht dachziegelf. Kapſ. walzenförm. aufrecht; Dekkel zugeſpizt, krumm. N. ſericea, ſeidenglänzende Nekkerie — Wald. Obſtgärt.

† 6. St. ästig, aufrecht; Blätt. linienartig. lanzetf. ſichelähnl. nachenförm. an der Spizze borſtig, einſeitig; Kapſ. ſchief, längl. Dekkel kegelf. ſtumpf. N. aduncа, krumme Nekkerie — Wald. Wieſ. naß. Trift.

† 7. St. faſt ästig liegend; Blätt. dachziegelförm. lanzetähnl. ſpiz, gewellt, blaß grün; Kapſ. längl. Dekk. zugeſpizt. N. undulata, gewellte Nekkerie — Nadelhölz. feuchte Oerter.

8. St. ästig, liegend, zerſtreut, fadenf. Blätt. ſehr klein, längl. zugeſpizt;

Kapſ. längl. walzenförm. Dekkel ſtumpf. N. ſerpens, kriechende Nekkerie — naſſe Stellen.

+ 9. St. äſtig, liegend; Blätt. dachziegelförm. lanzetähnlich, zurükgekrümt, einſeitig; Kapſel walzenförm. Dekkel zugeſpizt gerade. N. cupreſſiformis, cypreſſenartige Nekkerie — Wald.

‡ 10. St. äſtig, aufrecht; Aeſte ſehr kurz; Blätt. dachziegelförm. ſpiz, angedrükt; Kapſ. eiförm. einwärts gekrümt; Dekk. kegelf. ſpiz. N. nitens, glänzende Nekkerie — Sumpfwieſen.

‡ 11. St. äſtig, zerſtreut; Blätt. längl. zugeſpizt; Kapſ. längl. ſchief; Dekkel zugeſpizt, zurükgekrümt. N. luteſcens, ſchimmernde Nekkerie — Stein. Bäume.

‡ 12. St. äſtig, aufſteigend; Blätt. längl. lanzetf. an der Spizze Borſten; Kapſel längl. ſchief; Dekkel kegelförm. ſtumpf. N. albicans, ſcheinende Nekkerie.

28. Leskia, Leskie. Aſtmoos-Gattung.

+ 1. St. äſtig; Blätt. 2zeilig, länglich, faſt mondförm. ſtumpf; Kapſ. faſt walzenf. Dekkelſchnabel krumm gebogen. L. trichomanoides, ſichelförmige Leskie — ſchatt. Wald.

† 2. St. äſtig; Aeſte ſehr kurz; Blätt. pfriemenf. ſpiz; Kapſ. längl. Dekk. kegelf. ſtumpf. L. polyantha, vielblüthige Leskie. filifolia al. — Weidenſtämme.

‡ 3. St. kriechend; Aeſte aufrecht, ziemlich einfach; Zweige ſparſam; B. lanzetf. zugeſpizt; die Spizze zurükgebogen. L. flagellaris, ſchlanke Leskie — Wald.

† 4. St. kriechend, zerſtreut, äſtig; B. eiförm. ſpiz, einſeitig; Kapſ. walzenförm. Dekkel ſtumpf. L. paluſtris, Sumpfleskie — Wald. ſumpf. Wieſen.

† 5. Wi. kriechend, ſehr äſtig; Aeſte rund; Blätt. eiförm. lanzetähnlich, aufwärts, dachziegelf. in ein Haar auslauf. Kapſ. walzenf. L. myoſuroides, mäuſeſchwänzige Leskie — Wald. Stein.

‡ 6. St. vieläſt. Aeſte gekrümt am Ende ſchmächtig; Blätt. eiförm. löffelähnlich, kurz zugeſpizt; Kapſ. aufrecht, geſpizt. L. attenuata, verſchmächtigte Leskie. radicans al. — Wald.

† 7. St. flach gedrükt, äſtig, glänzend; Blätt. 2reihig, dachziegelf. eirund, ſtumpf, verwikkelt; Kapſ. eiförmig; Dekkel kegelförm. L. complanata, flachgedrükte Leskie — Felſen, Bäume.

‡ 8. St. äſtig; Blätt. eiförm. glaträndig; wechſelweis, durchſcheinend punktirt; Kapſ. überhangend; Dekkel geſpizt. L. lucens, durchſcheinende Leskie — Berg. ſchatt. Wald.

29. Hypnum, Aſtmoos.

a. Wedel gefiedert.

‡ 1. Wl. äſtig, gefiedert, liegend; Blüthenſtiele aus der Mitte; Blättchen ſpiz. A. ſylvaticum, Waldaſtmoos — feuchte ſchatt. Oert.

b. Stämmchen zerſtreut.

† 2. St. etwas aufrecht; Blätt. einſeitig, zurükgekrümt, am Grunde runzlicht. H. rugoſum, runzlichtes Aſtmoos — Hüg. Berg.

‡ 3. St. äſtig; Blätt. eiförm. ſpiz, abſtehend; Kapſ. längl. ſchief; Dekk. kegelf. H. fluitans, fließendes Aſtmoos — ſtehend. Waſſ. Baumwurz.

+ 4. St. äſtig; Blätt. dachziegelf. breit, lanzetähnl. Kapſ. faſt rund; Dekk. geſchnabelt. H. ruſcifolium, mausdornblätriges Aſtmoos — naſſe Oert.

5. Aeſte zurükgekrümt; Blätt. eiförm. zurükgekrümt, wegſtehend. H. triquetrum, dreiekblätriges Aſtmoos — Wald. Wieſ. Trift. Obſtgärt.

+ 6. Aeſte etwas aufrecht; Blätt. eif. ſpiz, ſteifgeſpizt, abſtehend; Dekk.

kegelförm. H. rutabulum, krükkenförmig. Astmoos — Zäun. Wald. an Wurz. und Stäm.

† 7. Aeste zurükgekrümt; Blätt. eiförm. linienart. spiz, allenthalben abstehend; Dekk. steifgespizt. H. striatum, gestreiftes Astmoos — feuchte Wald. Obstgärt.

‡ 8. Aeste gerad; Blätt. eiförm. vertieft, stumpf, an der Spizze ein Haar; Dekk. spiz. H. piliferum, haartragendes Astmoos — schatt. Waldung.

† 9. St. kriechend; Aeste kurz; Blätt. schlapp, lanzetf. zugespizt; Kapsel schief, überhangend, schief gespizt. H. intricatum, verworrenes Astmoos — Bäume.

e. Stämmchen gefiedert.

10. St. einfach gefiedert; Blätt. längl. zugespizt, zurükgebogen, einseitig; Kaps. fast walzenf. Dekkel erhaben. H. filicinum, farnkrautblätriges Astmoos — sumpf. Oert.

11. St. sprossend, flach gefiedert; Blüthenstiele gehäuft H. proliferum, sprossendes Astmoos — schatt. Waldung.

‡ 12. St. fast sprossend, flach, gefiedert, spizzig; Bl-stiele gehäuft. H. delicatulum, feines Astmoos — Wald. Obstgärt.

† 13. St. durchaus flach gefiedert; Blstiele gehäuft. H. parietinum, Wandastmoos — Waldbäume.

14. St. fast gefiedert, liegend; Zweige entfernt; Blätt. eiförm. Kapsel gebogen. H. praelongum, langes Astmoos — Waldbäume.

15. Zweige genähert, an der Spizze zurükgekrümt. H. crista castrensis, Federbuschastmoos — Wald.

† 16. St. rundlicht, entfernt, ungleich. H. abietinum, tannenartiges Astmoos — Nadelhölzer.

† 17. St. kriechend; Aeste gedrängt; B. dachziegelförm. pfriemenart. Kapsel aufrecht. H. plumosum, federartiges Astmoos — Baumwurz.

d. Blätter zurükgebogen.

‡ 18. St. flach gedrükt, gefiedert, ästig; Blätt. sichelf. zugespizt, zurükgekrümt; Kaps. eiförm. Dekk. kurz, kegelförm. H. compressum, breitstämmiges Astmoos — Bäume, Stein. = St. ästig; Aeste weitläuftig, fast zweyseitig zweigig; Zweige rundl. pfriemenf. etwas abwärts gebogen. Blätt. lanzetf. H. inerme, wehrloses Astmoos. Schrank nach Weiße.

† 19. St. gefiedert, ästig, an der Spizze pfriemenf. Blät. längl. spiz, weitläuftig dachziegelförm. Kaps. längl.

Dekkel kegelförmig. H. Schreberi, Schrebers Astmoos — Wald. Abhäng. feuchte Oert.

‡ 20. Aeste zerstreut, niederliegend, zurükgekrümt; Blätt. einseitig, zugespizt. H. scorpioides, scorpionförmiges Astmoos — Sumpf. Wald.

‡ 21. St. ästig; Blätt. lanzetförm. spiz; Kapf. länglich; Dekkel spiz. H. squarrosum, straubiges Astmoos — Wald. feuchte Obstgärt.

‡ 22. St. kriechend; Aeste zerstreut, aufrecht; Blätt. einseitig, etwas zurükgebogen; Kapf. fast rund. H. loreum, riemenartiges Astmoos — Wald.

e. Stämmchen baumförmig oder gebüschelt.

‡ 23. St. aufrecht; Aeste büschelweis, am Ende, fast getheilt; Kapf. fast überhangend. H. alopecurum, fuchsschwanzförmiges Astmoos — schatt. Wald.

f. Stämmchen länglichtrund.

‡ 24. St. unordentlich gefiedert, pfriemenf. Blätt. eiförm. stumpf, einander dekkend. H. purum, glattschuppiges Astmoos — Wiesen, Triften, Waldung.

‡ 25. St. und Aeste zerstreut, rundlicht, fast aufrecht, stumpf. H. illecebrum, kaliartiges Astmoos — Felsen, Trift. Wald.

† 26. St. rundl. åstig; Blått. spiz, abstehend, entfernt. H. riparium, Bachastmoos — Ufer, Gråb.

† 27. St. gefiedert, åstig, oben lang gespizt; Blått. längl. zugespizt; Kapf. waizenförm. Dekkel kegelf. H. cuspidatum, granniges Astmoos — Sumpf. Wief.

g. Stämmchen gedrängt.

28. St. kriechend; Aeste gedrängt, aufrecht; Blått. pfriemenf. Kapf. fast überhangend. H. velutinum, Sammetastmoos — Wald. Baumwurz.

‡ 29. St. kriechend; Aeste gebüschelt, rund, etwas aufrecht; Kapsel aufrecht, eiförm. H. gracile, schmächtiges Astmoos — Dåch.

† 30. St. sehr åstig, pfriemenf. einwårts, gekrümt, beiderseits verdünnt, rund. H. myosuron, mäuseschwänziges Astmoos — Baumst.

‡ 31. Kriechend; Aeste gerad, sehr gedrängt; Kapsel krumm; Dekkel eingebogen. H. clavellatum, nagelförmiges Astmoos — faul. Holz.

h. Zweifelhafte Gattung.

‡ 32. St. kriechend, fadenf. armåstig; B. stiellos, flach, fast rund, abstehend, gespizt; Kapf. fast überhangend, eif. Kapselmund mit zwei Reihen Zähne. H. rotundifolium, rundblåtriges Astmoos — Wånd. Scopoli.

‡ 33. St. niedergeworfen, unten verlängert, sehr dünn, nakt, oben ästig, gekrümt, gestirnt; Kapſ. gefranzt, fast walzenförm. H. flagellatum, gestrektes Astmoos — H. stellatum. Schrank.

30. Bryum, Knotenmoos. Jungfernmoos.

+ 1. St. ästig, aufrecht; Blätt. lanzetf. abstehend: Kapſ. walzenf. Dekkel zugespizt; Fruchtstiel am Ende. B. androgynum, einhäusiges Knotenmoos — Wald. Baumwurz.

‡ 2. Kapſ. aufrecht; Blätt. borstenart. Bl-stiele gebogen. B. flexuosum, gebogenes Knotenmoos — Waldbäum.

‡ 3. Kapſ. aufrecht, fast rund, aus den Blattwinkeln; Blätt. pfriemenf. entfernt. B. aestivum, Sommerknotenmoos — sumpf. Oert.

† 4. Stengellos; Blätt. borstenart. lanzetförm. Kapſ. sehr stumpf, abstehend. B. paludosum, Morastknotenmoos — sumpfige Wiesen = Weissie-Gattung, nach andern.

‡ 5. Kapſ. aufrecht; Blüthenstiele im troknen Zustande gedrängt; B. behart; Stämmchen gegipfelt. B. verticillatum, quirlförmig. Knotenmoos — Felsen.

† 6. Kapſ. hangend; Stämmch. walzenrund, dachziegelförm. eben. B. argenteum, ſilberfarbenes Knotenmoos — Dächer. Mau. Felſ.

‡ 7. Kapſ. hangend, faſt rund; Blätt. ſpiz, wechſelweis. B. carneum, fleiſchfarbenes Knotenmoos — ſumpf. Triſt.

‡ 8. Kapſ. aufrecht, walzenf. St. faſt einfach; Blätt. linienart. lanzetähnl. 3kantig, nachenförm. B. flaveſcens, gilblichtes Knotenmoos — Felſen, Mau.

31. Mnium, Sternmoos.

† 1. Stämmch. faſt äſtig, aufrecht; B. lanzetförm. ſteifgeſpizt, eingekrümt; Kapſ. faſt rund, ſchief; Dekkel kegelf. genabelt, ſtumpf. M. fontanum, Quellenſternmoos — Quell. Bäche.

‡ 2. St. äſtig aufrecht; Blätt. eiförmig, zugeſpizt; Kapſ. faſt rund, ſchief; Dekkel mit einer krummen dikken Spizze. M. marchicum, markgräfliches Sternmoos — ſchwimmend faul Holz.

† 3. St. äſtig, gablig; Blätt. pfriemenf. ſpiz, vertieft; Kapſ. längl. Dekk. kegelförm. M. paluſtre, Sumpfſternmoos — ſumpf. Wieſ.

‡ 4. Blätt. eiförm. zugeſpizt, durchſcheinend; Bl-ſtiele faſt wurzelnd;

Kapsel gestürzt. M. annotinum, weidenblätriges Sternmoos — sumpf. Wald.

† 5. Kaps. hangend; Blätt. eif. borstentragend, nachenförm. Bl-stiele sehr lang. M. capillare, hariges Sternmoos — Maur. Kies.

† 6. Kaps. hangend; Bl-stiel gekrümt; St. einfach; Blätt. scharfrandig. M. hornum, Waldsternmoos — feuchte Waldung.

† 7. St. einfach; Blätt. lanzetf. spiz; Kaps. gestürzt, eiförm. Dekkel kegelförmig; Haube zurükgekrümt. M. crudum, rohes Sternmoos — schatt. Wald.

† 8. Kaps. hangend; Bl-stiel gehäuft; Blätt. verkehrt eiförm. vollkommen ganz, stumpf, punktirt. M. punctatum, punktirtes Sternmoos — schatt. Wald.

† 9. Kapsel gestürzt; Bl-stiele gehäuft; Blätt. eiförm. spiz, gesägt. M. cuspidatum, gespiztes Sternmoos — Vorhölzer.

† 10. Kapsel überhangend; Bl-stiele gehäuft; Blätt. rosenförm. gehäuft, lanzetf. spiz. M. proliferum, proliferirendes Sternmoos. Bry. roseum al. — feuchte Wald. Obstgärten.

† 11. Kaps. überhangend; Bl-stiele gehäuft; Blätt. längl. gewellt, fein

gesägt. M. undulatum, gewelltes Sternmoos = Mit 8, 9, 10, Linn. M. serpyllifolium.

‡ 12. St. fast ästig; Blätt. eiförm. spiz; Kapf. birnf. gestürzt. M. nutans, gestürztes Sternmoos — schwimmend faul Holz.

† 13 Kapf. hangend; Blätt. lanzetförm. zugespizt, borstig; Bl-stiele sehr lang. M. cespititium, Rasenstern — Maur. trokne Graspl.

32. Koehlreutera, Köhlreutere. Sternmoos-Gattung. Funaria al.

St. fast einfach; Blätt. längl. zugespizt; Kapf. eiförm. überhangend; Dekkel flach. K. hygrometrica, gemeine Köhlreutere — schatt. Oert. Weg. Gräb. Stein.

33. Webera, Webere.

† 1. St. ästig; Blätt. linienart. lanzetf. in eine Borste auslaufend, weitläuftig dachziegelförm. Kapf. kugelf. Dekk. flach. W. pomiformis, apfelförmige Webere — Bartramia al. sterile Felf. Grub. Dämme.

† 2. St. fast einfach; Blätt. linienförm. Kapf. birnförm. überhangend; Dekkel kegelf. W. pyriformis, birnförmige Webere — mnioides al. Mau. Felf.

† 3. St. einfach; Blätt. eiförm. lanzetähnlich, sich dekkend; Kapf. walzenf.

Dekkel kegelförm. steifgespizt. W. nutans, überhangende Webere — Gräben.

34. Buxbaumia, Buxbaumie.

† 1. Blattlos; aus einem filzartigen Zwiebelchen; Kapsel langgestielt. B. aphylla, blätterlose Buxbaumie. caulescens, gestielte Buxbaumie al. — Nadelhölz.

‡ 2. Stengellos; Kapsel fast stiellos, mit aufrechten linienförm. Blätt. umgeben; Dekkel kegelförm. schief. B. foliosa, blätterige Buxbaumie — Heid.

35. Fontinalis, Hüllmoos.

+ 1. Blätt. zusammengefaltet nachenf. 3reihig, spiz; Kaps. auf der Seite. F. antipyretica, großes Hüllmoos — rein Wass. am Holz.

+ 2. Blätt. eiförm. vertieft, 3reihig, spiz, theils doppelt; Kaps. am Ende F. minor, kleines Hüllmoos — Flüsse an Stein.

† 3. Blätt. 2reihig, abstehend; Kaps. zur Seite. F. pennata, gefiedertes Hüllmoos — Bäume.

+ 4. Blätt. eiförm. lanzetähnlich in ein Haar auslaufend, dachziegelförmig; Kapsel zur Seite. F. albicans, schimmerndes Hüllmoos — Stein. Bäum.

36. Meesia, Meesie.

† 1. St. ästig; Blätt. lanzetförm. spitz, nachenförm. abstehend; Kapſ. schief, längl. walzenf. Dekk. kegelf. M. longiseta, langstielige Meesie — naſſe Oert. — Mni. triquetrum.

‡ 2. St. faſt einfach; Blätt. länglich, lanzetförm. ſtumpf; Kapſ. ſchief, birnförm. Dekk. kegelförm. genabelt. M. uliginoſa, Sumpfmeesie — naſſe Wieſen. Bryum trichodes.

37. Jungermannia, Jungermannie.

A. Stengelige.

1. Wedel zuſammengeſezt.

2. Wedel gefiedert.

† 1. Fieder eif. faſt gefranzt. J. aſplenioides, Streifenfarnjungermannie — ſchatt. Wald.

† 2. Fied. flach, nakt, linienf. J. viticuloſa, rebenförmige Jungermannie — feuchte Wald.

† 3. Fied. glatränd. dachziegelf. erhaben. J. polyanthos, vielblüthige Jungermannie — ſumpf. Wald.

† 4. Fieder vollkommen ganz, eiförm. 2reihig; Blüthenſtiel am Ende. J. ſcalaris, kugeltragende Jungermannie — Mnium trichomanes.

† 5. Wl. lanzetf. Bl-ſtiel am Ende; Fieder glaträndig. J. lanceolata,

lanzetförmige Jungermannie — Gräb. feuchte schatt. Oert.

† 6. Stämmch. liegend, ästig; Blüthenstiele am Ende; Fieder eif. 2spizzig; Blattansäzze lanzetf. 4zähnig. J. bidentata, zweizähnige Jungermannie — feuchte Wald.

† 7. Fieder ausgerändet 2zähnig; Zähne an der Spizze kugeltragend. J. globulifera, punktetragende Jungermannie — Bäume.

‡ 8. Stämmch. einfach, aufrecht; Fieder rundl. stumpf gerändet, vollkommen ganz, abstehend, ohne Blatansäzze. J. emarginata, ausgerändete Jungermannie.

‡ 9. St. einfach, rund, fadenf. aufrecht; Fieder 4theil. Einschnitte breit, pfriemenförm. rinnenart. gleich, ohne Blatansäzze. J. setiformis. borstenförmige Jungermannie.

10. Blüthenstiele aus der Mitte des Wls; Fieder 2reihig, eingeschnitten gespalten. J. bicuspidata, gespaltene Jungermannige — Bäume.

† 11. Wl. am Ende Kugeltragend; Fieder 2reihig, eingeschnitten gezähnt. J. sphaerocephala, rundköpf. Jungermannie — Wald. Fels. Stein.

† 12. Wl. äſtig; Bl-ſtiele am Ende; Fieder 3-6zähnig. J. quinquedentata, fünfzähnige Jungermannie — Felſ. Stein.

‡ 13. Wl. rundl. Blätt. trokken, unten vertieft. J. aquatica, gelbfärbende Jungermannie — Gebirge.

b. Wedel faſt gefiedert. Blattohren.

† 14. Wl. oben doppelt gefied. Bl-ſtiele am Ende; Fiederchen faſt rund, glaträndig, wellenförm. J. undulata, krausblätrige Jungermannie — ſumpf. Oert.

✝ 15. Wl. und B-ſtiele wie 14; Fiederchen gefranzt. J. nemoroſa, Haynjungermannie — Wald.

✝ 16. — — — wie 14; Fiederchen gekerbt, dachziegelförm. rund. J. reſupinata, umgekehrte Jungermannie — Felsriz. Grub.

✝ 17. — — — wie 14; Fiederchen linenförm. zurükgekrümt. J. albicans, ſchimmernde Jungermannie — feuchte Wald.

† 18. Wl. unten doppelt gefiedert; Fiederchen 4ekkig, faſt 3lappig. J. trilobata, dreilappige Jungermannie — Wald. Sandbod. naſſ.

✝ 19. Wl. doppelt zuſammengeſezt; Bl-ſtiele aus der Mitte; Blätt. 4ekk. vorwärts eingeſchnitten; Blattanſäzze 4ſpaltig. J. reptans, krie-

chende Jungermannie — schatt. Erde und faule Bäume.

‡ 20. Wl. kriechend, ästig; Blättch. wechselweis doppelt, borstenförm. gleich. J. multiflora, kleinblätrige Jungermannie — Wald.

‡ 21. Wl. fast kriechend, etwas aufrecht; Blättch. vertieft, rundl. J. cochleariformis, löffelförmige Jungermannie — feuchte Wald.

‡ 22. Stämmch. verlängert; Bl-stiele aus der Mitte; Blätt. gekerbt, wellenf. Stämmchen an der Wurzel zottig. J. barbata, bartförmige Jungermannie — schatt. Oert.

2. Wedel dachziegelförmig.

23. St. kriechend; Blätt. unten geohrt, doppelt dachziegelförm. Aeste gleich. J. complanata, flachschuppige Jungermannie — Steine, Bäume.

+ 24. St. und Blätter wie 23; Aeste oben breiter. J. dilatata, lebensbaumjungermannie — Wald. Obstgärt.

25. St. doppelt zusammengesezt; Blütenstiele aus der Spizze; Blätt. rundlich, unten geohrt; Blattansäzze eiförm. geründet. J. tamariscifolia, Tamariskenjungermannie — Wald. Obstgärt.

+ 26. St. liegend, unten dachziegelf. B. herzförm. spiz. J. platyphylla, breit-

blätrige Jungermannie — Stein. Felſ. Bäume.

† 27. St. kriechend; Blätt. in 2 Reihen dachziegelf. unten geohrt. J. ciliaris, behaarte Jungermannie — ſchatt. Wald. tomentella al.

‡ 28. St. etwas aufrecht, 2reihig, dachziegelförm. Blätt. geſpalten. J. varia, ungleichblätrige Jungermannie — Wald. Heid.

‡ 29. St. kriechend; Blätt. 2reih. dachziegelförm. unten geohrt, gefranzt. J. pulcherrima, ſchönſte Jungermannie — ſterile Felſ. Tannen.

3. Stämme rund um mit zerſtreuten Blättern geſchuppet.

† 30. St. ſehr kurz; Blütenſtiele am Ende; Blätt. dachziegelförm. vorne gekerbt; St. unten zottig. J. puſilla, kleinſte Jungermannie — Sandboden.

‡ 31. St. rundlicht aufrecht; Blätt. rund um dachziegelförm. doppelt gezähnt; Bl-ſtiele am Köpfchen. J. julacea, käzchenähnliche Jungermannie — Stein, Felſ.

‡ 32. St. rundl. Blätt. pfriemenf. einſeitig. J. rupeſtris, Felſenjungermannie — Bergſteine.

† 33. St. rundl. Blätt. haarförm. gleich. J. trichophylla, haarblätrige Jungermannie — Wald.

‡ 34. St. rundl. Blätt. eiförm. abstehend; Kelche dachziegelförmig. J. alpina, Alpenjungermannie — Berg.

B. Stengellose; der Stamm selbst ein Blatt.

† 35. Wl. blattähnlich, stumpf gelappt; Blstiele aus der Mitte. J. epiphylla, salzblätrige Jungermannie — fruchte Wald. Thonerde.

+ 36. Wl. blattähnl. längl. buchtig, diklicht, gablig, stumpf, am Rükken wurzelnd. J. pinguis, fette Jungermannie — Quell. Bäche.

‡ 37. Wl. doppelt gefied. gespalten. J. multifida, vielspaltige Jungermannie — feuchte schatt. Oert.

+ 38. Wl. blattähnl. linienförm. ästig; die Enden gablig, gerundet. J. furcata, gablige Jungermannie — Waldbäume.

38. Targionia, Targione.

‡ Kelche klaffend; Fruchttheile einzeln. T. hypophylla, grosblätrige Targione — um Dresden.

39. Marchantia, Marchantie.

1. St. stumpf, gelappt; Kapf. 10spaltig. M. polymorpha, vielgestaltene Marchantie — wäss. schatt. Oerter.

1b. Blüthenknopf sternf. getheilt; Bl-stiele rund. M. stellata, Sternleberkraut.

‡ 2. Blüthenknopf mehrlapp. Bl-st. 4kantig. M. umbellata, Schirmmarchantie — schatt. Oert. Bäche.

‡ 3. Bl-knopf halbkugelf. 3lappig. M. triloba, dreilappige Marchantie — Maur.

‡ 4. St. gekerbt; Bl-knopf halbkugelf. 4spaltig. M. hemisphaerica, rundlichte Marchantie — Sumpf.

‡ 5. St. gabl. Bl-knopf 4eckig, 4spalt. unten 4fächer. M. quadrata, viereckige Marchantie — unter Moos.

‡ 6. St. gabl. buchtig; Bl-knopf kegelf. unten fast 5fächer. M. conica, kegelförmige Marchantie — Ufer, Gräben.

‡ 7. St. gabl. gewellt; Bl-knopf halbkugelförm. vollkommen ganz, unten 3fächer. M. trilocularis, dreifächerige Marchantie — wie 5.

‡ 8. St. gablig, linienförm. Bl-knopf halbkugelförm. ganz. M. androgyna, getrennte Marchantie — am Eingang der Baumannshöhle.

40. Blasia, Blasie.

B. pusilla, kleinste Blasie — überschwemte O. thonige Aekk. Sandgrub.

41. Anthoceros, Hörnerschorf.

† 1. Wl. flach, gekerbt. A. laevis, glatter Hörnerschorf — feuchte Sandäcker, Wege.

† 2. Wl. kraus, buchtig, zerrissen, punktirt. A. punctatus, punktirter Hörnerschorf — schatt. sumpfige Oerter.

‡ 3. Wl. doppelt gefied. gespalten, linienf. A. multifidus, vielspaltiger Hörnerschorf.

42. Riccia, Riccie.

† 1. Wl. auf der Oberfläche warzig. R. crystallina, krystallne Riccie — Aekk. feuchte Wege.

‡ 2. Wl. glatt, 2theil. spiz. R. minima, kleinste Riccie — Waldung. Thonerde.

† 3. Wl. glatt, rinnenf. 2lappig, stumpf. R. glauca. stahlblaue Riccie — schatt. feuchte sand. Oert.

‡ 4. Wl. gablig, linienf. fadenähnlich. R. fluitans, Sumpfriccie — stehend Wasser.

† 4. Wl. verkehrt herzf. gefranzt. R. natans, schwimmende Riccie — stehend Wasser.

43. Lichen, Flechte.

1. Pulverulenti, Staubflechten. Sie bestehen bloß aus einem zusammengehäuften verschiedentlich gefärbten Pulver.

† 1. Schwarz, staubig. L. antiquitatis, Alterthumsflechte — alte Steine, Mauern.

+ 2. Aschfarben, bedekt Felsen. L. cinereus, aschfarbene Flechte — Stein. Felsen.

‡ 3. Blutroth, gelb abfärbend, nach Veilchen riechend, im Alter abgeschrumpft, grau. L. Jolithus, Violenflechte — granitart. Steine.

4. Schwefelgelb, abfärbend. L. flavus, gelbe Flechte — Baumrind. Fels.

† 5. Safrangelb. L. croceus, safrangelbe Flechte. arcumatus, al. — alte Eichen.

+ 6. Weiß, rundl. Kügelchen. L. incanus, graue Flechte — Weg. Gräb.

+ 7. Grün; dunkler, heller. L. botryoides, traubenförmige Flechte — feuchte Erd. alte Baumrind.

† 8. Roth. L. ruber, miniatus, menigrothe Flechte — Birk. Mau.

† 9. zusammengehäuft, rosenart. L. roseus, rosenfarbene Flechte — alte Linden.

‡ 10. flüchtig riechend, menigroth. L. odoratus, riechende Flechte — Buch. Birken.

‡ 11. Sehr fein, purpurfarb. L. putredinis, Fäulnisflechte — Mist. faule Schwämm.

‡ 12. Schwarz, wollig. L. villosa, wollige Flechte — gefälltes Holz.

13. Pulver rindenartig, schneeweiß. L. lacteus, albus, weiße Flechte — Baumrind. Moose.

† 14. Pulver rindenart. schön grün. L. gramineus, aeruginosus, Grünspanflechte — faule Weid. Eichenstöcke.

2. Leprosi, Schorfflechten. Ihre Substanz ist noch beinahe pulverartig, und läßt sich nicht zusammenhängend von dem Wohnplazze ablösen, sie tragen überdieß

a. Tubercula, Warzen. tuberculati. Verrucariae.

15. Weißlicht mit verschiedentlich sich durchkreuzend. schwärzlichten oder schwarzen Strichelchen. L. scriptus, Schriftflechte = Die Strichelchen auf mannichfaltige Art gekrümt; b. an der Spizze getheilt, hebraicus, hebräische Schrift; c. sehr kurz, einfach, pulicaris, Punktschrift; d. gerade, typographicus, Buchdrukkerschrift — Junge Baumrinden.

† 16. Gilblicht mit ästigen Strichelchen und schwarzen Punkten, landchartenförm. L. geographicus, Landchartenflechte — Steine, Felsen.

† 17. Weißlicht, gedrängt von einfachen Strichen und schwarzen Punkten. L. rugosus, Runzelflechte — Bäume.

† 18. Blaugrünlicht, mit flachen, gestielten, dunkelbraunen Warzen. L. fungiformis, schwammartige Flechte — Felsen, Kies.

† 18b. Grobmehlicht, mit fast kuglicht gestielten Schildchen. L. byssoides, Byssusflechte.

+ 19. Weißlicht, mit gestielten, erhabenen, fleischfarbenen Warzen. L. ericetorum, Heideflechte — Thonerde, Heide.

+ 20. Weißgrünlicht oder schwefelgelb, mit schwarzen unter aschgrauen Warzen, und fadenförm. schwarzen Stielen. L. sphaerocephalus, halbkuglichte Flechte — Felsriz. alte Eichen.

† 21. Gelbgrünlich mit gestielten, kugelicht. gleichfarbenen Warzen. L. capitatus, Kopfflechte — Spalt. von Eichenrinden.

‡ 22. Grünlicht, mit fast gestrunkten, etwas flachen Warzen. L. fabuletorum, Sandflechte — Dämme, Maur.

‡ 23. Ganz weiß, mit gelapptem Rande und aufsizzenden, blauen Warzen. L. candidus, Blauwarzenflechte — Moosfelsen.

+ 24. Blaugrünl. mit stiellosen, platten, im Alter runzlichten Warzen. L. elveloides, faltenschwammförmige Flechte = Warzen a. weißlich fleischfarben; b. trübgelb; c. tiefbraun. — faule Bäume, Thonerde, Heid.

+ 24b. Schrunnenartige Kruste, mit stiellosen glatten Warzen. L. viridatus, grüne Flechte.

† 25. Weiß, mit gleichfarbenen, halbkugeligen Warzen. L. lacteus, albus, milchweiße Flechte — Stein. Felsen.

‡ 26. Weißl. mit bleichen, weißgerandeten Warzen. L. rupicola, Felsenflechte — Fels. Steine.

† 27. Mit fast würfelartigen, geglätteten, und einem oder 2 runden Löchern durchbohrten Warzen. L. pertusus, durchbohrte Flechte — Buchbäume.

‡ 28. Kruste grau; Warzen punktförmig, schwarz, durchbohrt, versenkt, endlich hervortret. L. punctiformis, punktförmige Flechte.

‡ 29. Grobmehlig, grau, mit dunkelschwarzen Warzen. L. muscorum, Moosflechte — Moos, Bäume.

‡ 30. Grobmehl. grün, aschfarben mit ungleich erhabenen dunkelschwarzen Warzen. L. petraeus, Wakkenflechte — Granit. Wakken.

† 31. Dünn, weiß, mit gedrängten, dunkelschwarzen, versenkten Warzen. L. immersus, versenkte Flechte — Kalkfels. Steine.

‡ 32. Fast aschgrau, mit sehr großen, ganz dunkelschwarzen im Alter zusammenfließenden Warzen. L. confluens, zusammenfließende Flechte — Steine.

† 33. Aschgrau grünlich mit tiefschwarzen Warzen. L. sanguinarius, Blutflechte — Bäume.

† 34. Dunkelbraun, mit tiefschwarzen Warzen. L. fusco-ater, schwarzbraune Flechte — Fels. Maur.

‡ 35. Weißl. mit rundl. rostfarbenen Warz. L. vernalis, Frühlingsflechte — faule Bäume.

‡ 36. Kruste schrunnenf. blaugrünl. mit einer doppelten greisgrauen Linie umgeben, und platten, weißl. Warzen. L. verniciformis, muschelförmige Flechte — junge Buchen.

† 37. Weiß, mit mattschwarzen Warzen. L. calcarius, Kalksteinflechte — Felsen.

‡ 38. Mit mattschwarzen, weißgerandeten Warzen. L. cinereus, aschgraue Flechte — Steine.

‡ 39. Mattschwarz, mit weißen, fast gerandeten Warz. L. atro-albus, schwarzweiße Flechte — Steine.

‡ 40. Dunkelschwarz, mit fast runden, gleichfarbenen Warz. L. niger, schwarze Flechte — Steine.

‡ 41. Unterbrochen, dunkelroth, mit gehäuften, mattschwarzen, eingewachsenen Warzen. L. Oederi, dänische Flechte — Felsen.

‡ 42. Hellgelb, mit dunkelrothen Warzen. L. ventosus, Windflechte — Steine.

† 43. Weiß, mit weißen grobmehligen Warzen. L. fagineus, Buchenflechte — Buchbäume.

‡ 44. Dünn, aschgrau, mit dunkelbraunen platten, im Alter erhabenen Warzen. L. cinereo-fuscus, graubraune Flechte — Bäume.

‡ 45. Fast keine Kruste; harte, erhabene Warzen. L. rupestris, Kalkfelsenflechte = a. trübgelbe; b. röthlichte; c. mattschwarze Warzen.

‡ 46. Blaßgrüne Kruste, mit röthlichten Warzen auf weißen Stielen. L. viridulus, grünlichte Flechte — Steine.

b. Scutellas et Tubercula. Oder Warzen und Schilder, Schüsselchen; entweder zu gleicher Zeit neben einander, oder sie verwechseln im Alter die vorher gehabte Art mit der andern. Scutellato-tuberculati.

† 47. Weißlicht, mit stiellosen, gedrängten Warzen, die in der Jugend schildförm. gerandet, im Alter erhaben, aschgrau lich sind. L. carpineus, Hainbuchenflechte — — Steine, Bäume, vorzügl. Hainbuch.

‡ 48. Weiß, am Rande fast blätrig, mit gedrängten, aufsizzenden Warzen die in der Jugend schüsself. weiß gerandet, im Alter erhaben, gilblicht sind. L. lentiger, Linsenflechte — Erde.

49. Trübgelbe Kruste; jung pülverartig mit Schildern; alt, fast blätrig warzig. L. candelarius, trübgelbe Flechte = Gelbgrün mit rothen Warzen. L. fulvus, feuerrothe Flechte — Wände, faule Bäume.

† 50. Weißlichte Kruste, mit pulverartigen Warzen und blassen Schildern und weißem feingekerbten pulverartigen Rande. L. androgynus, gepaarte Flechte — Bäume.

‡ 51. Astige, grau bräunlichte Kruste mit schwarzen Schüsselchen und Warzen und aschgrau. ganzen Rande. L. ocellatus, Augenflechte; nigricans, Schrank. — Sträuch.

c. Scutellas. Oder bloß Schilder. Schon die Substanz der unter b, noch mehr aber der hier bezeichneten ist nur wenig pülverartig, und meistens zusammenhängend. Scutellati. Scutellariae. Sonst auch Crustacei, Rindenflechten.

‡ 52. Rinde aschgrau, körnicht; Schilder versenkt, dunkelschwarz; Rand fein gekerbt. L. scrupolus, Steinflechte — Moos. Maur.

‡ 53. Rinde spangrün; Schild. fleischfarb. L. aeruginosus, rostfarbene Flechte.

† 54. Rinde weißl. grünlich; Schilder dunkelroth, etwas flach. L. tartareus, tartarische Flechte — Felswänd.

‡ 55. Rinde rissig, grüngelb; Schilder rothbraun, fast gerandet. L. cruentus, blutrizzige Flechte — Felsf.

‡ 56. R. warzig, gelblicht; Schild. dunkelroth, weiß gerandet. L. flavescens, gelblichte Flechte — faul Holz.

‡ 57. R. fast wollig, weißl. Schild. erhaben, flach, rauh, hellbraun, mit weißem gewellten Rande. L. pallidus, verblaßte Flechte.

† 58. R. weißl. Schilder bräunlicht am Rande aschgrau, seicht gekerbt. L. subfuscus, bräunlichte Flechte — Buchb.

† 59. R. weißl. runzlicht; Schild. dunkelschwarz mit weiß. fast gekerbten Rande. L. ater, dunkelschwarze Flechte L. subfuscus, Linn. — Bäume.

† 60. R. weißl. Schild. bleich. L. pallescens, bleiche Flechte — Bäum.

‡ 61. R. gelblichtgrün; Schild. roth. glaträndig, steif. L. capularis, Flachtellerflechte — Kalkfelsen.

‡ 62. Weißl. blau; Schild. gleichfarb. sehr zahlreich. L. caerulescens, blaue Flechte — junge Bäume.

† 63. Weißl. aschgrau; Schild. pomeranzenfarb. L. aurantiacus, pomeranzenfarbige Flechte — Bäume.

‡ 64. Rinde weiß; Schild. hohl, gleichfarb. stumpf, bleich. L. Parellus, Korbflechte — Mau. Bäume.

† 65. Aestig, rundl. büschelförm. gegipfelt, sehr gedrängt, weiß; Schild. am Rande, sehr klein, gleichfarb. L. corallinus, korallenart. Flechte — Fels. Stein.

‡ 66. R. vergänglich wasserblau; Schild. gelbbraun, gedrängt, gesägt. L. pezizoides, becherpilzähnliche Flechte — schatt. Oert.

‡ 67. R. grau, oder (angefeuchtet) grün; Schild. halbkugelförm. blaß. L. urceolaris, krugförmige Flechte — Kalkfelsen.

‡ 68. R. aschfarb. Schüsselchen geplättet, gelblichtroth fein gerandet. L. cinereo-fuscus, braungraue Flechte.

3. Imbricati, Schuppenflechten. Ihre Substanz ist fast blätrig und schuppenf. oder dachziegelartig übereinandrr liegend.

a. crustacei, Psorae. Rindenartige.

† 69. Gelbgrün, Schild. gleichfarb. endlich trübgelblich, mit blassem Rande. L. muralis, Mauerflechte — Dach. Mau. Ziegel. Steine.

† 70. Blättchen länglich, gelappt, eingeschnitten, aschgrau, eben; Schild. mattschwarz, mit seicht gekerbtem Rande. L. granosus, Körnerflechte — faul Holz, Weid.

e. foliacei, Pulmonariae. Blätrige r.

71. Blättch. merklich vieltheilig, eben, weißl. vom Mittelpunkt auslaufend; Schild. rothbraun. L. centrifugus, Centrifugalflechte — Felsen.

‡ 72. Blättch. viespaltig, angedrükt, weißgrünlich, aus dem Mittelpunkt auslaufend; Schild. klein, gelbbräunlich in der Mitte gehäuft, am Rande weißlich fein gekerbt. L. saxicola, Steinfelsflechte — Steine, Mau. Dach.

† 73. Blättch. fast gefiedert zerschnitten, glatt, stumpf, aus dem Mittelpunkte auslaufend, nußbraun, (feucht apfelgrün;) Schild. gerandet, braun, (feucht schwarzroth;) L. omphalodes, grasgrüne Flechte — Fels. Bäume.

† 73-74. B. rundlich zusammengedrükt, ästig, vielspaltig, schwarz, aus dem Mittelpunkte ablaufend; Schild. stiellos, hohl, gleichfärb. L. rigidus, starre Flechte — Alpen.

‡ 74. B. viellapp. mit nezförm. erhabenen mehligen Linien; unten schwarz, mit gleichfärbigen zahlreichen Borsten. L. laciniatus, gestrikte Flechte — Bäume, Steine.

‡ 75. B. linienf. gablig, etwas flach, spizzig, mattschwarz; Schild. dunkel-

schwarz. L. fahlunensis, fahluner Flechte — hohe Felsen.

76. B. längl. zerschlissen, schmal, aschgrau; Schüsselch. stiellos grauschwarz. L. stellaris, Sternflechte — Bäume.

† 77. B. gelappt, olivenfärb. Schild. vollkommen ganz. L. pullus, junge Flechte — Bäume.

† 78. B. gelappt, glänzend, olivenfärbig; Schild. gekerbt. L. olivaceus, olivengrüne Flechte — Eichb.

† 78b. B. gelappt, gekerbt, stumpf, grün, mit Blüthenstaub besprengt; Schilder mattschwarz am Rande gekerbt. L. pulverulentus, Pulverflechte — Bäume.

‡ 79. B. stumpf gelappt, wasserblau, glatt; Schild. braunroth, am Rande gekerbt. L. quercinus, Eichenflechte — alte Eichbaum Zweige.

† 80. B. buchtig, rauh, ausgehohlt; Schilder braunroth. L. saxatilis, wellenförmige Flechte — Bäum. Stein.

81. B. kraus, feuerroth; Schild. gleichfarbig. L. parietinus, Wandflechte — Mau. Dach. Bäum. Holz.

82. B. schmal, an der Spizze aufgeblasen; Schild. gestielt. L. physodes, aufgeblasene Flechte — Bäum.

4. Gelatinosi, Gallertflechten. Sie sind, angefeuchtet, volkommen gallertartig.

† 83. B. dachziegelförm. gelappt, abgestuzt, gekerbt, schwarzgrün; Schild. seicht gekerbt. L. crispus, krause Gallertflechte — Mau. Stein. Fels. Bäume.

‡ 84. B. vielfach zertheilt, schmallappig, kraus, schwarzgrün; Schilder schwarzroth. L. jacobaeaefolius, baldgreisblätrige Flechte — Felsen.

‡ 85. B. dachziegelförm. zahnart. gefranzt; Schild. dunkelroth. L. crista rus, kammförmige Flechte — Fels. Steine.

‡ 86. Dachziegelf. grün, verhärtet, überall gleichfärbig; Schild. röthl. mit seicht gekerbt. Rande. L. pulcher, schöne Flechte — Fels. Erde.

‡ 87. Dachziegelf. Blattch. rundl. gekerbt, etwas scharf, schwarzgrün; Schild. feuerroth, mit niedergedrükt. Scheibe. L. granulatus, gekörnte Gallertflechte — Felssteine.

† 88. Schwarzgrün mit haarförm. Blattausschnitten und kleinen, braunrothen Schildchen. L. tremella, Tremellenflechte = Blättrr a. dünn getheilt; b. fast gerade gestielt; c. stumpfer und breiter. — schattige Erde, Steine.

† 89. B. rundl. gelappt, runzlig, schwarzgrün; Schild. gehäuft, runzlig.

L. nigrescens, schwärzliche Flechte — Felsen, Steine, faul Holz.

† 90. B. aufrecht; Schild. am Ende, jung vertieft grünlich, alt gewunden röthlich. L. fascicularis, gebüschelte Flechte.

5. Foliacei, Blätterflechten. Ihre Substanz ist vollkommen blattartig; — lacinioſi, zerschlissen.

91. Etwas aufr. Einschnitte linienf. gefranzt; Schild. gestielt, gefärbt. L. ciliaris, gebrämte Flechte — Bäume.

† 92. Weiß, zart; Einschnitte fast aufrecht, stumpf, gefranzt, im Alter röhrig, offen; Schild. mattschwarz, stiellos. L. tenellus, zarte Flechte — Bäum. Sträuch.

† 93. Aufsteigend, mit erhöhten, gefranzten Rändern; Schild. am Ende. L. Islandicus, isländisches Moos — berg. Wald. Fichtenwald. auf der Erde.

‡ 94. Aufsteigend, kraus, glatt, grubig, am Ende erhaben. L. nivalis, Schneeflechte = a. weißl. b. trübgelb. — Bergsteine, Heid.

95. Kriechend, oben nezförm. grubig, unten tiefbraun filzig; Schild. am Ende. L. pulmonarius, Lungenmoos = viviparus, sprossend. — Bäume.

‡ 96. Kriech. stumpf, gelappt, oben grubig, grünl. bleifahl, unten filzig, rostfarben; Kügelchen mehlart. Schild. zerstreut, safrangelb, weißgerandet. L. plumbeus, bleifahle Flechte — Buchb. Abhang der Felsen.

97. Liegend, kleiig; Ausschnitte spizzig, unten grubig, dunkelschwarz. L. furfuraceus, kleienart. Flechte = a. zerschlissen; b. gelappt; c. strauchähnlich — Tannen.

+ 98. Aufrecht, zusammengedrükt, ästig, mit mehligen Endwarzen. L. farinaceus, mehlige Flechte — Bäum.

‡ 99. Aufrecht, vielfach, ästig, zerschnitten, Aeste linienf. zerschnitten, überall gleichfärbig, mit länglichen Grübchen; die lezten Aestchen zugespizt. L. calicaris, geschnäbelte Flechte — Bäume.

+ 100. Aufrecht; Ausschnitte schmal, zusammengedrükt, verbunden, an den Enden unverbunden, gablig. L. tinctorius, Färbeflechte — Bergsteine.

‡ 101. Aufrecht, länglich, lanzetförm. etwas zerschlissen, grubig, glatt; Schild. fast gestielt. L. fraxineus, Eschflechte — Bäume.

102. Etwas aufrecht, grubig, unten filzig, weiß. L. prunastri, Schlehenflechte — Bäume, Schlehen.

‡ 103. Dünn, oben wasserblau, unten weiß, schwarz gefleckt; Schild. am Ende.

L. fallax, grundgeflekte Flechte — Bäume.

† 104. Kraus, sattgelb; Schilder braun. L. juniperinus, Wachholderflechte — Bäume, Wachholder.

+ 105. Blaßgrün, runzlig, am Rande wellenförmig gebogen. L. caperatus, rosenförmige Flechte — Bäume.

106. Angedrükt, lappig, glatt, am Rande kraus, mehlig. L. glaucus, wasserblaue Flechte — Birk. Bäume.

‡ 107. Wl. halbgefiedert, rinnenförm. aschgrau. L. semipinnatus, gefiederte Flechte.

‡ 108. B. markig, kalkartig, mit einem wasserblauen Staub wollig; Schilder dunkelschwarz. L. roridus, bereifte Flechte.

‡ 109. B. markig, kalkartig, dunkelbraun; Schild. dunkelschwarz. L. pulposus, markige Flechte.

‡ 110. Wl. rund gelappt, wasserblau, von gleichfärbigem Staub rauh, unten kurzharig, dunkelschwarz. L. lobatus, gelappte Flechte.

‡ 111. Grün, gleichfärb. Schild. flach, gesägt. L. serratus, gesägte Flechte.

6. Coriacei, Lederflechten. Die Substanz ist lederartig. Sie tragen Schilde. Peltigerae.

‡ 112. Kriechend, gelappt, stumpf; Lappen am Rande volkommen ganz, oben grün, unten ochergelblich, etwas

buchtig. L. fluviatilis, Flußflechte — auf Stein. in Bäch. und Flüß.

‡ 113. Kriechend, gelappt; Schilder am Rande auf der Rückseite. L. resupinatus, umgekehrte Flechte — Wald. auf der Erde.

† 114. Kriech. eiförm. flach, unten aderig, wollig; Schild. am Rande horizontal. L. venosus, aderige Flechte — Walderde.

† 115. Kriech. gelappt, stumpf, flach, mit zerstreuten Warzen; Randschild aufsteig. L. aphthosus, Schwämmchenflechte — Walderde.

‡ 116. Kriech. gelappt, stumpf, flach; Lappen handförm. oben mit hellgrünen Warzen, unten größtentheils dunkelschwarz; Schilder an der Seite gerandet. L. verrucifer, warzentragende Flechte — Felsen.

117. Kriech. gelappt, stumpf, flach, unten adrig, zottig; Randschild aufstehend. L. caninus, Hundeflechte = pellucidus, durchscheinende Hundeflechte = Nach andern folgende Varietäten a. aschgraue; b. röthlichbraune; c. braune; d. bräunl. grüne; e. graugrüne. — Walderd. schatt. O.

† 118. Kriech. tief gelappt; Rand stumpf, eingebogen, unten zottig mit schwärzl. Gäbelchen; Randschild aufstehend. L. rufescens, geblichtrothe Flechte — Wald.

† 119. Kriech. flach, gelappt, unten adrig zottig; Lappen fingerf. ausgestrekt, Schildtragend; Schild. eiförm. aufsteigend. L. polydactylos, vielfüßige Flechte – schatt. Hügel auf der Erde.

† 120. Kriechend, flach, unten adernlos, in der Jugend graugrün; im Alter rothbraun; Schild. am Rande, (einzeln, tellerf. schmal gerandet, unten sammetartig, im Alter) nach der Quere. (länglicht) L. horizontalis, Horizontalflechte — Walderde.

‡ 121. Kriech. zerschlissen, buchtig, mit aufsteigend. Randschild. und weißen kugligen Grübchen mit regelmäßiger Mündung. L. sylvaticus, Waldlederflechte — Wald.

‡ 122. Kriech. gelappt, glatt, unten dunkelschwarz; Schild. gestielt mattschwarz; L. perlatus, perlförmige Flechte — Steine. Bäume.

‡ 123. Kriechend, runzlig; Schildchen vertiefen sich sackförmig. L. saccatus, sackförmige Flechte — Felsriz.

7. Umbilicati. Umbilicariae. Nabelflechten. Sie haben eine härtere Konsistenz als die vorhergehenden, und sizzen nur mit einem Punkte an ihrem Wohnorte befestiget.

‡ 124. Höker. getupft, unten oranienroth. L. miniatus, zinnoberothe Flechte — Fels. Mau.

‡ 125. Unten ganz filzig. L. velleus, filzige Flechte — Bergsteine.

+ 126. Unten grubig, mit mattschwarzer Kleye besprenkt. L. pustulatus, Blatterflechte — nakte sonnigte Felsen.

‡ 127. Schild. birnförm. abgestuzt, durchlöchert. L. proboscideus, rüsselförmige Flechte = Blatt lappig, stumpfrandig, gefranzt, aufliegend, mit schwarzen Kügelchen und Punkten auf der Oberseite. = — Felsen.

‡ 128. Allenthalben eben, oben aschgrau, mit mattschwarzen Warzen. L. deustus, rußige Flechte — nakte Felsen.

‡ 128a. Durchaus eben, oben scharf mit gewundenen mattschwarzen Warzen. L. exasperatus, geschärfte Flechte.

‡ 128b. Eben, oben fleischfarb. grubig, unten mattschwarz. L. carneus, fleischfarbene Flechte — Zweige der alten Eichen.

† 129. Vielblätrig, durchaus eben, schwarzgrau, gekerbt. L. polyphyllus, vielblätrige Flechte — Felsen, Steine.

‡ 130. Durchscheinend, unten weißl. faserig. L. erosus, zernagte Flechte — Felsen = Blatt gallertart. häutig, breitlappig, kraus, dünn, in der Jugend etwas durchscheinig, unten schwarz, oben trotten grau; feucht,

sattgrün, im Alter schwarz. L. lactuca, salatblätrige Flechte; nach andern L. cristatus.

† 131. Vielblätrig, durchaus eben, mit vielen Wurzeln. L. polyrhizos, vielwurzelige Flechte — nakte Felsen.

‡ 132. Beyderseits eben, gefaltetkraus, gelappt, unten warzig mattschwarz, oben mit erhabenen niedergedrükten gleichfärbigen Schilden bezeichnet. L. Jacquini, Jacquinsflechte. pullus al. — Alpen.

‡ 133. Beyderseits eben, gefaltetkraus, lappig, unten glatt, oben geschildet. L. mesentericus, gekrösförmige Flechte — Alpen.

‡ 134. Beyderseits eben, krausgefaltet, gelappt; Schild. fehlen ganz. L. anthracinus, pestbeulschwarze Flechte — mit den beyden vorhergehenden auf den höchsten Alpen in Kärnthen.

8. Scyphiferi, Becherflechten. Sie wachsen aufrecht, und haben die Figur eines Bechers.

† 135. Blätt. aufsteigend, vieltheilig, zerschlissen, unten schneeweiß, bechertragend; Becherchen kegelförm. kurz. L. foliaceus, blätrige Becherflechte — sterile Sandhügel.

† 136. Ganz einfach; Becherchen kegelf. glaträndig. L. simplex, einfache Flechte — sterile Erde, Bäume.

† 137. Einfach, vollkommen ganz; Strunk walzenförm. Warzen scharlachroth. L. cocciferus, scharlachfärbige Flechte — Heid. sterile Wald.

138a. Einfach, fein gekerbt, mit dunkelbraunen Warzen. L. pyxidatus, büchsenförmige Flechte.

138b. Steng. einfach; Kelch birnförm. aus dem Mittelpunkt einfach proliferirend. L. proliferus, sprossende Flechte.

138c. Einfach, fein gezähnt; Strunk walzenförm. L. fimbriatus, gefranzte Flechte.

138d. Etwas einfach, fast bauchig; Kelch glaträndig. L. cornutus, gehörnte Flechte = Eine einfache oder kaum ästige Keule. L. clavaeformis, keulenförmige Flechte = a-d. sonst Varietät von L. polymorphus. — Heid. sterile Wald.

† 139. Gablig ästig; Warzen braun. L. gracilis, zarte Flechte = Ein einfaches, hohles, sparsam ästiges, nacktes, mehliges Horn. L. polycerus, mehrhörnige Flechte — Heide, berg. Wald.

† 140. Sehr ästig; Aeste walzenf. Kelche ganz, knotig. L. digitatus, gefingerte Becherflechte — Heide, sterile berg. Oert.

‡ 140a. Ein langstieliger, schuppiger, ästiger Becher; die Mündung mit braunen

Kügelchen besezt. L. impetiginosus, ausſäzige Flechte — Wie alle Becherflechten in Nadelhölz. an den Wurzeln der Bäume und alt. mod. Stökken.

† 141. Faſt einfach, etwas bauchig; Kelche gezahnt. L. deformis, geſtaltloſe Flechte — Heid. ſterile berg. mooſ. Oerter.

† 142. Faſt äſtig, walzenförm. verlängert; Bech. ungleich gezahnt und geſtrahlt; Warzen dunkelbraun. L. radiatus, geſtralte Flechte — wie vorige.

9. Fruticuloſi. Coralloides. Strauchflechten. Sie wachſen aufrecht, äſtig, in Geſtalt eines Strauches.

‡ 143. Faſt äſtig; Endwarzen kuglig, gelbbraun, ſehr groß. L. botrytis, traubenförmige Strauchflechte — Heid. berg. ſterile Wald.

‡ 144. Naſenart. Zweige zuſammengedrükt äſtig, oben ſchwärzlich, ſchildertragend. L. triſtis, Trauerflechte — hohe Felſen.

145. Durchbohrt, (röhrig,) ſehr äſtig; Aeſte überhangend; (die lezten Aeſtchen an der Spizze braunroth, abgeſtumpft.) L. rangiferinus, Rennthiermoos — Heid. ſterile Waldung. — a. alpeſtris; b. ſylvaticus.

† 146. Röhrig, äſtig; Aeſte aufrecht, gabl. L. furcatus, gabelförmige Flechte — ſteriles, ſand. Heideland.

† 147. Durchbohrt; Aeſtch. ſehr kurz, ſpizz. L. uncialis, kurzäſtige Flechte — a. ceranoides; b. ramoſus. — feuchte Oerter.

† 148. Faſt gabl. Aeſte einfach, pfriemenf. L. ſubulatus, pfriemenförmige Flechte — Wald. Heid.

‡ 149. Dicht, eben; Warzen rund, vertieft, am Ende. L. globifer, kugeltragende Strauchflechte — Berge.

† 150. Dicht, bedekt mit rindenartig. Blättchen. L. paſchalis, cypreſſenförmige Flechte — Heid. ſonn. Hüg.

‡ 151. Dicht, Aeſtch. walzenrund, ſtumpf. L. fragilis, zerbrechliche Flechte — Berge.

‡ 152. Dicht, vielgablig, weiß, am Grunde roſtgelb. L. ſertularia, Sertularienflechte — Unterm Waſſer in Rinnen.

‡ 153. Aufrecht, dicht, gedrängt, raſenartig, äſtig; Aeſte länglicht rund, gablig, ſtumpf. L. ceſpitoſus, raſenartige Strauchflechte — Berge.

† 154. Flachgedrükt, ſehr äſtig, dicht, kaſtanienbraun; Aeſte gablig, faſt dornig; Warz. geſtralt. L. aculeatus, ſtachlichte Flechte — ſterile Sandhüg.

‡ 155. Aſchgrau, ſcharf; Aeſte kurz, ſpizzig mit weißl. Kleye bedekt; Schilder ſchwarz. L. quisquiliaris, beſtäubte Flechte — Felsrinnen.

‡ 156. Zusammengedrükt grubig, sehr ästig, inwendig mit einem spinnenwebeförm. Mark angefüllt; Aeste zerstreut, sehr fein dornig; Randschilde mit zerrissenem Rande, dornig, zweigetragend. L. spadiceus, braune Strauchflechte — Heid. bergige sand. moos. Oert.

10. Filamentosi. Usneae. Haarflechten. Baumbärte. Sie hängen meistens an den Zweigen der Bäume in Gestalt einfacher oder ästiger Fäden von verschiedener Dikke.

157. Aestig, aufrecht; Schilde gestralt. L. floridus, sterntragende Haarflechte Buch. und Eich.

158. Hängend; Aeste verworr. Schilde gestrahlt. L. plicatus, verwikkelte Flechte — dichte Buchen- und Tannenwald.

‡ 159. Häng. fast geglied. Aeste abstehend. L. barbatus, Bartflechte — Buch.

‡ 160. Aufrecht, sehr ästig, gelb, rothwerdend; Aeste pfriemenf. L. citrinus, Safranbaumbart — Nadelbäume.

‡ 161. Weiße, kaum ästige, sehr lange, durcheinander geschlungene Fäden. L. albidus, weißes Nixhaar = Usnea alba. — Bäder.

‡ 162. Schwarz, strauchähnl. hart. L. saxosus, Felsennixhaar. Usn. saxosa. — Felsen.

‡ 163. Ziemlich einfach, schwarz, pferdehaarf. L. hippotrichioides, pferdehaarförmiges Nixhaar — Usn. nigra. — in dicht. feucht. Nadelhölz. zwischen abgefallenen Nadeln.

‡ 164. Längl. rund, sehr ästig, glatt, wurzelf. L. radiciformis, wurzelförmige Flechte — unter faulen Baumrind. Gruben.

165. Einf. fast zusammengedrükt, schwärzlich; Warzen kuglig, zugespizt, dunkelschwarz. L. setosus, Borstenbart — feuchte schattige Oerter zwischen abgefall. Nadeln, modernden Balken.

‡ 166. Hängend, winklicht gegliedert, inwendig filzig; Aeste auseinander gesperrt; Schilde tellerförm. stiellos. L. divaricatus, ausgesperrte Flechte — abgestorb. Tannen.

167. Hangend, mit zusammengedrükten Achseln. L. jubatus, mähnenförmige Flechte — Felf. Bäume.

‡ 168. Sehr ästig, liegend, verwikkelt, dunkel. L. lanatus, wollige Haarflechte — Felsen.

‡ 169. Sehr ästig, liegend, eingebogen, glänzend. L. pubescens, feinhaarige Flechte — Berg.

170. Aestig, ausgesperrt, liegend, verwikk. gekrümt. L. chalybeiformis, drathförmige Flechte — Felf. Baumstämme, alle harte Palliſaden.

† 171. Sehr ästig, aufrecht, mit zerstreuten Mehllümpchen. L. hirtus, kurzhaariger Baumbart — Bäum. Pallisad.

‡ 172. Sehr ästig, aufrecht, gegipfelt, ungleich winklicht. L. vulpinus, Fuchsflechte — Mau. Dach. Wald. Zäun.

‡ 173. Gegliedert; Aestchen sehr dünn, getupft. L. articulatus, gegliederte Haarflechte — an Waldbaumstämmen.

44. Byssus, Sammetmoos.

1. Haarförm. sehr weich, gleichlaufend, sehr zerbrechlich, bleichgelb, dann sich schwärzend. B. septica, fressendes Sammetmoos — Häus. Keller, Holz, wo erstikte Luft ist.

† 2. Federf. schwimmende Fäden in eine graugrüne Masse verschlungen. B. Flos aquae, Wasserblume — stehend Wasser.

‡ 3. Fäden genau allenthalben gegittert. B. cancellata, gegittertes Sammetmoos.

† 4. Wollig, violett, am Holz wachsend. B. phosphorea, leuchtendes Sammetmoos — faul Baumstämme.

5. Haarf. grün, mit ästigen Fäden verflochten. L. velutina, grünes Sammetmoos — feuchte Erde an Blumentöpfen.

† 6. Haarf. staubig, mit zerstreuten Fruchttheilen und einfach. und ästigen Fadengewebe, goldfarben, im Alter grau. B. aurea, safrangelbes Sammetmoos — Steine, Felsen, Kalkfelsen.

† 7. Perennirend, sehr dicht, weißlicht. B. coriacea, lederartiges Sammetmoos — alte Bäume.

† 8. Fadengewebe etwas aufrecht; die Spizzen ästig, fast gegipfelt, feuerroth. B. barbata, Bartsammetmoos — faule Bäume.

† 9. Fadengewebe sehr ästig; Aeste gegipfelt, weißlich. B. candida, weißes Sammetmoos — Blätt. faul Holz.

† 10. Wollig, sehr weiß, Fadengewebe länger verwittelt, am Holz wachsend. B. bombycina, seidenartiges Sammetmoos — Kellerbalk.

‡ 11. Fadenwebef. staubig, dunkelschwarz. B. atra, schwarzes Sammetmoos — faul Holz.

‡ 12. Sehr klein, sehr ästig, tiefschwarz. B. petraea, Felsensammetmoos — alt. Gemäuer.

‡ 13. Weiß, Fadengewebe in eine Kugel gehäuft. B. globosa, geknaultes Sammetmoos.

‡ 14. Gelbräunlicht, gallertig, die Fasern verworren. B. tremelloides, ga-

lertiges Sammetmoos — Rollsteine des Donaubettes.

45. Conferva, Wasserseide. Grasleder.

1. Fadenwerk einfach.

a. gleichförmig; ungegliedert.

+ 1. Fäden ganz einfach, dünn, sehr lang. C. rivularis, Stillwasserseide — stille Wasserbäche, verlauf. Gräben von ausgetretenen Flüssen.

+ 2. Fäd. ganz einfach, äußerst dünn, kürzer als ein Finger. C. fontinalis. Quellwasserseide — Quell.

‡ 3. Fadenf. vollkommen einfach, verworren, durchsichtig, etwas kolbenf. am kolbenförm. Theile trüb. C. piscium, Kiemenseide — abstehend. oder abgestandenen Fischen.

‡ 4. Fäden aus einem kreisförm. Grunde parallel. C. Chaetophora, Haarlokke — Chaetophora globosa, kugelförm. Haarmoos; Schrank — Bäche, Teiche.

‡ 5. Grasart. Fäden aus einem gelappten Grunde parallel. C. lobata, gelappte Wasserseide — Teiche.

‡ 6. Fäden aus einem lanzetf. stumpfen, einfachen Grunde. C. lanceolata, lanzetförmige Wasserseide = Mit 5 Arten von Chaetoph.

b. Gegliedert.

‡ 7. Fäden ganz einfach, dünn, gleichf. durchscheinig; jedes Glied mit 2 läng-

lichgepaarten Saamenhäufchen. C. filiformis, fadenförmige Wasserseide — verlassenen Stellen der ausgetretenen Donau.

‡ 8. Fäden ganz einfach, borstenf. gerade; Gelenke dikter, ektig. C. fluviatilis, Flußwasserseide — Flüsse.

+ 9. Gelenke wechselweis zusammengedrükt. C. capillaris, haarförmige Wasserseide — stehend. Wasser, Seen, Gräben.

2. Fäden ästig.

a. gleichförmig.

10. Fäden schließen Luftblasen ein. = Nach Schrank kein botanis. Kennzeichen; daher: haarf. äußerst dünne, ästige Fäden, mit etwas verflochtenen Aesten. C. bulloſa, schäumige Wasserseide — langsam fließend Wass. Gräb. Teiche.

+ 11. Fäd. gegen den Grund ästiger. C. canalicularis, rinnenförmige Wasserseide — Wasserröhr. kleine Bäche.

+ 12. Fäd. erscheinen im troknen Zustande als Stacheln. C. amphibia, dornige Wasserseide — Gräb. Sümpfe, schattige Oert.

‡ 13. Fäd. weich, ästig, sehr grün, nicht fingerlang. C. aeruginoſa, spangrüne Wasserseide.

† 14. Fäden nezförm. verbunden. C. reticulata, nezförmige Wasserseide — Gräb. Flüsse.

‡ 15. Fäd. fast gablig, unten ziemlich einfach, aufwärts ästig. C. lapidum, Donauwasserseide C. dichotoma L. — Steine in Donaubette.

‡ 16. Fäd. sehr ästig; Aeste in einander versenkt, dichtlicht, mit einem Häutch. unter einander verbund. C. thermalis, Schwefelbadwasserseide.

‡ 17. Fäd. verflochten; die jüngern einzeln, ästig. C. infusionum, Aufgußwasserseide — lang gestandene Pflanzenaufgüsse.

b. Gegliedert.

† 18. Fäd. halsbandf. Gelenke kuglig, gallertig. C. gelatinosa, sulzige Wasserseide — Reine Quell.

‡ 19. Fäd. gablig, weiß; Aeste spizzig; Gelenke purpurfärbig. C. corallina, corallenförmige Wasserseide — Nordsee.

‡ 20. Fäden sehr ästig, aus dem Mittelpunkt sehr gedrängt, verlängert, grün; Aeste gedrängt, sehr dünn. C. fericea, wahre Wasserseide — Salzseen.

‡ 21. Aeste büschelweis. C. polymorpha, vielgestaltene Wasserseide — Nordsee.

‡ 22. Fäden gebogen; Aeste und Zweige kürzer. C. vagabunda, schwärmende Wasserseide — Nordsee.

+ 23. Aestchen kürzer, vieltheil. C. glomerata, geknaulte Wasserseide — Quell. Rinn. Gräb.

‡ 24. Fäden sehr ästig, grün. C. rupestris, Felsenwasserseide — Steine.

‡ 25. Fäd. sehr ästig, aus dem Mittelpunkt sehr gedrängt, eine Kugel bild. C. Aegagropila, Gemsenkugel — Salzseen.

‡ 26. Fäden gablig. C. corallinoides, korallenartige Wasserseide — Adriat. Meer.

‡ 27. Gelenke linienf. mit einem Knoten am Ende; ein schwarzer Punkt in seiner Mitte. C. catenulata, urkettengliedrige Wasserseide — stehend Wasser.

46. Fucus, Tang. Meergras.

1. Wedel flach; und

‡ 1. gablig, gerippt, sägezähnig; Fruchttheile in Endwarzen. F. serratus, gesägter Tang — Nordsee, wie alle folgende.

‡ 2. spiralförm. durchbohrt, ausgeschweift, gezahnt. F. volubilis, gewundener Tang.

‡ 3. gabl. gerippt, vollkommen ganz; doppelte Achselbläsch. Endwarz. F. vesiculosus, Blasentang.

‡ 4. gabl. volkommen ganz; Achseln ausgesperrt; doppelte Achselbläschen. F. divaricatus, ausgesperrter Tang.

‡ 5. gabl. volkommen ganz, punktirt, lanzetförm. eiähnl. aufgeblasen; an der Spizze getheilt. F. inflatus, aufgeblasener Tang.

‡ 6. gabl. volkomm. ganz, punktirt, lanzetf. Fruchtth. in gespaltenen Endwarz. F. ceranoides, hornartiger Tang.

‡ 7. gablig, volkommen ganz, punktirt, unten linienart. rinnenf. Fruchtth. in doppelten Warzen. F. spiralis, schnekkenförmiger Tang.

‡ 8. gabl. Blätter 2zeilig, glaträndig; Bläschen eingewachsen, einzeln, erweitert. F. nodosus, knöpfiger Tang.

‡ 9. ästig; Blättch. 2zeilig, wechselweis ganz; Fruchtth. gestielt, länglich, steifgespizt. F. siliquosus, schotenartiger Tang.

‡ 10. fadenf. gablig, allenthalben auf beyden Seiten warzig. F. loreus, riemenförmiger Tang.

2. Wedel fadenförm. länglichrund; und

‡ 11. zerbrechlich, dunkel. F. Filum, Meerfaden.

‡ 12. gablig, sehr ästig, gegipfelt, stumpf. F. fastigiatus, gleichhochstehender Tang.

‡ 13. gabl. sehr ästig, zugespizt. F. furcellatus, feingabliger Tang.

‡ 14. sehr ästig; Aeste einfach mit rundl. Seitenblasen. F. confervoides, wasserseidenartiger Tang.

47. Ulva, Ulve. Ylwe.

+ 1. Röhrig, einfach. U. intestinalis, Eingeweide-Ulve — Gräben, stehend Wasser.

† 2. Röhr. ästig, zusammengedr. U. compressa, zusammengedrükte Ulve — Gradirhäuser.

‡ 3. Fadenf. röhrig, fast ästig, gehäuft, aufwärts verdikt, durch Querwände unterbrochen, weiß. U. vermicularis, wurmförmige Ulve = Röhrig, wurmf. pfriemenähnl. unrein, braun. Schrank = Nordsee; auf Steinen in Waldbächen.

‡ 4. Fadenf. gegliedert; Glieder wechselweis, zusammengedrükt. U. confervoides, wasserseidenartige Ulve — Nordsee, wie folgende.

‡ 5. längl. flach, gewellt, häutig, grün. U. latissima, breiteste Ulve.

‡ 6. Längl. flach, fast lederart. purpurfärb. getroknet, purpurviolet. U. purpureoviolacea, purpurne Ulve.

‡ 7. Handf. proliferirend, häutig, mit unten schmälern Splittern. U. Lactuca, Ulvenlattig.

‡ 8. Lanzetförmig, flach. U. lanceolata, lanzetförmige Ulve.

48. Agaricus, Blätterschwamm.

1. Gestrunkte. B. bedeutet Blätter; H. Hut; St. Strunk.

† 1. H. fast gelb getheilt; B. weißlicher inwendig gezahnt zusammengefügt. A. quinquepartitus, fünftheiliger Blätterschwamm — Wald. Wies. Wege.

† 2. B. alle gleich groß. A. integer, gleichblätriger Blätterschwamm — Russula, wohlriechend, süß, einzeln; H. dunkelroth, Fleisch weißl. zart, fest; B. dik, gleich, starr. Wald.

3. B. halbirt einzeln; St. gewulstet, an der Spizze erweitert, am Grunde eiförmig. A. muscarius, Fliegenblätterschwamm. — rubens, röthlich; pustulatus, mit Warzen — Wiesen, Wald.

† 4. H. gewölbt, B. am steifgespizten St. gezähnt. A. dentatus, gezähnter Blätterschwamm — Wiesen, Wald. Hekken.

† 5. H. muschelf. Saft milchend. — Rostfärbig; H. vertieft; die längern B. etwas herablaufend; Fleisch weiß; St. dicht, längl. rund, geflekt; Milch und B. safranroth. A. delicioſus, Reitschker. Eßbar. — Vorhölzer, Triften, Heiden.

† 6. H. flach, fleischfarb. milchend; B. gelblichtroth; St. lang, fleischfarbig; Milch weiß. A. lactifluus, Breitling. Eßbar. — Wald.

† 7. H. etwas flach, milchend, am Rande niedergebogen; B. fleischfarb. bloß. — Weiß, der Saft scharf; B. ungleich. A. piperatus, Pfefferschwamm — Wald.

8. H. gewölbt, schuppig, weißlich; B. röthl. braunwerdend. A. campestris, Champianon. Eßbar. — Trift. Wiesen, Mistbeete, berg. Geg.

† 9. Weiß; St. walzenförm. am Grunde knollig, dünn, voll, filzig; H. groß, flach, erhaben am Rande fast gefaltet; B. anfangs herablaufend. A. tuberosus, knolliger Blätterschwamm - Obstgärt.

† 10. Weiß klein; St. lang; H. gewölbt mit hervorstehend. Nabel; B. schneeweiß. A. umbilicatus, genabelter Blätterschwamm — Grasplätze.

† 11. H. sehr groß, weiß, in der Mitte niedergedrükt, schildf. St. sehr kurz, dik, walzenförm. B. dik. A. giganteus, Riesenblätterschwamm — Baumwurz.

† 12. H. umgekehrt, weiß mit tiefbraunen Schuppen. A. gregarius, geselliger Blätterschwamm — Gesellig; H. tiefbraun, am Rande lapp.

kraus; B. bräunlich, äſtig, faſt herablaufend; St. dicht, voll, gekrümt, ſchmuzzig weiß. A. aggregatus. — Baumwurz.

† 13. H. weiß, volkommen ganz, in der Mitte niedergedrükt; B. und St. ſchön gelblich. A. excavatus, ausgehohlter Blätterſchwamm — Wald. zwiſchen abgefallenen Baumblättern.

† 14. H. gepolſtert, groß; St. kurz dünn. A. pulvinatus, gepolſterter Blätterſchwamm — Wald.

† 15. H. kreisf. volkommen ganz; St. gewulſtet; Wurz. knollig. A. pachyrhizus, dikwurzeliger Blätterſchwamm — Wald.

† 16. Weiß; H. trichterförm. am Rande eingerolt; St. dünn. A. candidus, weißer Blätterſchwamm — Grasplätze.

† 17. H. hellgelb, erhaben; B. weiß. A. Georgii, Maiſchwamm; Weißling, St. Georgenſchwamm — Wald. Triſt. Eßbar nach Scholler.

† 18. H. riſſig, gewölbt, rauh, punktirt, am Rande violet, filzig; B. an den Seiten bräunl. gelb; St. bläul. mit roſtfarbenen Flokken unten dikter. A. violaceus, blauer Blätterſchwamm — Vorhölz.

† 19. H. flach violett; B. gewölbt weiß; St. walzenförm. weiß. A. sylvestris, Waldblätterschwamm Wald.

‡ 20. H. vertieft trichterförm. schwärzlich braun. A. Infundibulum; Trichterschwamm — Abhang, Wege.

‡ 21. H. vertieft, dunkelbraun; B. aschfarb. St. nakt, weißlich. A. depressus, niedergedrükter Blätterschw. — nied. Oert.

† 22. H. schmuzig gelb; B. trübgelbröthlich; H. halbkugelförm. B. in einander und etwas herablaufend; Fleisch weiß; St. walzenförm. dicht glatt, ohne Strunkring; Milch ziegelfärbig. A. cinnamomeus, zimmetfarbener Pfifferling — Wald. Eßbar nach Scholler.

† 23. H. purpurfarb. dunkelbraun, klebrig; B. tiefbraun, purpurf. A. viscidus, klebriger Blätterschwamm — Waldung.

† 24. H. glatt, flach, oraniengelb, fleischig, im Wirbel erhoben; B. herablaufend, schwefelgelb; St. dicht, glatt, ohne Samenhaut, gestreift; Fleisch geiblichweiß. A. equestris, Ritterschw. — Wald. Trift.

† 25. H. gewölbt, zugespizt, greisgrau; B. gewölbt, greisgrau, gekerbt; St. nakt. A. mammosus, Brustwarzenschwamm — Wald.

† 26. H. halbkugl. klebrig, zugespizt; B. weiß; St. lang, walzenförm. weiß. A. clypeatus, schildförmiger Blätterschwamm — Waldwies. Vorhölzer.

† 27. H. glokkenförm. weißl. zerrissen, kegelf. stumpf, feingestreift; B. weiß; St. fast knollig, pfriemenförm. nakt, röhrig, lang, walzenf. am Grunde gewunden, und dikter. A. extinctorius, löschhornförmiger Blätterschwamm — Mistbeet.

‡ 28. H. halbkugl. scharlachroth; St. fast röhrig, gleichfärb. B. pomeranzenfarbig. A. coccineus, scharlachrother Blätterschwamm.

† 29. H. glokkenförm. zerrissen; B. mattschwarz, zur Seite gebogen; St. röhrig. A. fimetarius, Mistblätterschwamm — Mistständ. Zäune. — schädlich — Sistrum.

† 30. H. halbeiförm. schmuzig, am Rande einwärtsgebogen; Blätt. dunkelbraun; St. verdünnt, schmuzig. A. sordidus, schmuziger Blätterschwamm — Gärt. Trift.

‡ 31. H. halbkugl. glatt, schmuzig, weißl. am Rande aschfarbig, gestreift, im Wirbel genabelt; St. röhrig. A. hemisphaericus, halbkugliger Blätterschwamm — Stadtgräben.

† 32. H. glokkenf. mannichfach, gestreift, durchsichtig; B. aschfarb. aufsteigend in doppelter Reihe; St. nakt, linienf. schmächtig. A. campanulatus, glokkenförm. Blätterschwamm — Wies. Gärten.

† 33. Wie Knoblauch schmekkend und riechend; H. gewölbt, bräunlich, blaß, glatt; B. weißl. St. schwarz, glänzend, röhrig, nakt. A. alliaceus, Knoblauchsblätterschwamm — Wald.

‡ 34. H. eben bleifahl; B. schwärzl. vom Strunk abgesondert; St. knollig, gewulstet. A. separatus, abgesonderter Blätterschwamm — Alleen.

† 35. H. gewölbt, klebrig, durchsichtig samt den B. trübgelb; St. nakt. A. fragilis, zerbrechlicher Blätterschwamm — Abhang. Weg. Aekk.

‡ 36. H. gewölbt thonfarb. mit aufgetriebenem Wirbel; St. schmächtig, röhrig, weiß, schmuzig geib werdend; B. weiß. A. esculentus, Nagelschwamm. Eßbar, im Frühjahr, klein. — Wald. Aekk.

† 37. H. gefaltet, häutig; B. am Strunke breiter; St. nakt, langröhrig; milchweiß. A. umbelliferus, Schirmpilz — Wald.

† 38. H. wie 37; St. glatt, pferdehaarf. schwarz. A. androsaceus, meerna-

belähnl. Blätterschwamm — abgefallne Fichtenzapfen und Föhrennadeln.

† 39. H. trübgelb, schwach gewölbt, gestreift; B. und St. weiß. A. Clavus, Schuhnagelschwamm — Wald.

† 40. H. halbkugl. mattblau; B. gleichfarb. gleich; St. knollig. A. clavicularis, nagelförm. Blätterschwamm — alte Baumrinde.

† 41. H. gewölbt, trübgelb; B. grünlich; St. hellgelb mit flüchtigem Ringe. A. fascicularis, büschelförmig. Blätterschwamm — Baumstämme.

‡ 42. H. schildförm. gelbl. schupp. Schuppen tiefbraun, sparicht; St. unter dem Ring geschuppt; B. blaß. A. squarrosus, rauher Blätterschwamm.

† 43. Ring beweglich; H. gewölbt, weißl. schuppig; Schupp. bräunl. B. weiß; St. knollig. A. procerus. langgestrunkter Blätterschwamm — Wald. Eßbar.

‡ 44. Ring fest umgekehrt; H. etwas flach, gelbbraun, bunt; B. weißlich; St. knollig, gewulstet. A. Mappa, bunter Blätterschwamm.

45. H. etwas flach, bräunl. weiß gefleckt; B. weiß; St. knollig. A. verrucosus, warzig. Blätterschwamm.

‡ 46. H. schmuzig weiß. Scheibe bräunl. mit gleichgefärbten Schuppen; B. weiß; Ring und St. gleichfarbig. A. conspurcatus, schmuziger Blätterschwamm.

‡ 47. H. gewölbt, bleifahl; B. weißl. St. lang, weißl. A. lividus, bleifahler Blätterschwamm.

‡ 48. H. glokkenf. stumpf, braungelb; B. schwarzgrau; St. röhrig, grau, zottig. A. aquosus, wässerichter Blätterschwamm — faule Bäum.

‡ 49. H. glokkenf. spiz, gestreift, bleifahl, glänzend; B. weiß; St. röhrig, grau. A. conicus, kegelförmig. Blätterschwamm — faul Holz.

‡ 50. H. weiß bläul. gewölbt, längl. B. fast ästig; St. gleichfarbig fast röhrig. A. caesius, graublauer Blätterschwamm — abgefall. Blätt.

‡ 51. H. gewölbt mit etwas niedergedrüktem roth violettem Wirbel; B. violett St. bräunlich. A. farinaceus, mehliger Blätterschwamm — mod. Fichtenstämme.

‡ 52. H. glokkenf. aschgrau, gestreift, glatt; B. greisgrau, am Rande kraus; St. röhrig. A. striatus, gestreifter Blätterschwamm — Ruin. Zäune.

‡ 53. H. glokkenf. gestreift, greisgrau mit tiefbraunem Wirbel; B. weiß; St.

bräunl. A. adustus, verbrannter Blätterschwamm — faul Holz.

‡ 54. H. fast glockenf. tiefbraun, gestreift; B. bleicher; St. gleichfarb. A. variabilis, veränderlicher Blätterschwamm.

‡ 55. H. glockenf. gelbbräunl. gestreift; B. greisgrau; St. pfriemenförm. weiß. A. lignorum, Holzschwamm — faul Holz.

‡ 56. H. etwas flach ochergelb; B. röthl. St. gleichfarb. gewunden. A. rosellus, Rosenblätterschwamm — Grasplätze.

‡ 57. H. glockenf. klebrig, einwärtsgebogen mit bunten Schupp. A. squamosus, geschuppter Blätterschwamm — Bäume.

‡ 58. H. kastenbraun; B. trübgelb. gefalt. A. castaneus, kastanienbrauner Blätterschwamm — Wald.

2. Strunklose.

59. B. labyrinthf. A. quercinus, Eichenschwamm — alte Eichen, faul Holz.

† 60. B. gespalten, bestaubt. A. alneus, Erlenschwamm — Erlen, Bäume.

† 61. Fächerförm. oben gepolstert, ochergelb; B. weißl. am Rande aschfarben. A. ochraceus, ocherfarbener Blätterschwamm — abgestorb. Bäume.

‡ 62. Tiefbraun; B. bleicher labyrinthf. A. antiquus, alter Blätterschwamm — Latten, alte Bäume.

‡ 63. Lederart. B. einfach, bucht. A. pectinatus, kammförmiger Blätterschwamm Bäume.

‡ 64. Weißl. zottig; B. bräunl. unterbroch. A. depluens, Regenschwamm — Bäume.

‡ 65. fast gestrunkt; H. weißlich eben; B. fast einf. blaß; St. zur Seite. A. lateralis, Seitenblätterschwamm — abgestorb. Bäume.

= Was Herr D. Roth vom Ganzen sagt, bin ich genöthigt, besonders in Hinsicht dieser Gattung zu sagen: „perfectius evaderet, nisi pretio„sis sumptuosisque botanicorum „operibus carere debuissem;“ und die ich habe, geben nicht immer an, ob sie uns mit einer neuen oder schon anderswo beschriebenen Art bekannt machen. Daß dieß aber zu untersuchen und zu entscheiden hier der Ort nicht sey, versteht sich wohl von selbst. Ich glaube genug gethan zu haben, wenn ich einstweilen, bis zur nähern Untersuchung, für diejenigen, die sich meines Verzeichnisses bei ihren Exkursionen bedienen wollen, noch die neueste Eintheilung dieser Klasse nebst einer oder etlichen Arten zu jeder Unterabtheilung werde beigefügt haben. =

A. Gestrunkte.

1. Starke, mit vollem Hute und starkem Strunke.

a. Den Strunk mit Wulst und Kragen oder Ring umgeben.

1. H. gewölbt goldfarb. Fleisch ochergelb; B. mitten breiter, kleinere mitten sehr kurz. A. caesareus, Kaiserling. Bey den Römern eine Delicatesse. Scopoli.

2. Ganz weiß; H. flach, etwas feucht, mitten vertieft; St. voll, am Grunde knollig; B. zahlreich getheilt. A. vernus, Frühlingsblätterschwamm — alte Fichtenstöcke. — noch gehören hieher: 3, 44.

b. Der Strunk gewulstet, ohne Ring. 11.

c. Strunk mit einem Ring, ohne Wulst.

3. H. am Wirbel dunkelbraun, am Rande gestreift; B. schön ziegelroth gedrängt; St. dunkelbraun, voll, etwas glänzend, inwendig weiß. A. putridus, faulender Blätterschwamm — faul Holz.

4. H. gewölbt, weißl. mit grünl. aschgrauen Streifen; B. schmuzig fleischf. St. dik weißlich am Grunde eingebogen bräunl. A. pratensis, Wiesen-Blätterschwamm — Wies. Trift.

5. H. fleischfarb. bräunl. werdend in der Mitte mit größern geschuppten Flekken, am Rande zerrissen; B. schmuzig, fleischfarb. St. bräunl. röthlich.

A. laceratus, Fezzenschwamm — Lazarus. — alte Stökke.

6. Gesellig; H. gewölbt, röthl. braun, geflottet; B. lichtbraun; St. walzenförm. gestreift, dicht mit bräunlicht. Struntringe. A. Irus, flottiger Fezzenschwamm — alte Stökke. — 8; — 50, 57?

d. Strunk ohne Ring und Wulst.

7. Schneeweiß; B. bogenf. am walzenf. vollem St. herablaufend. A. virgineus, Jungfernschwamm — Wald. in Kärnthen.

8. H. blaß oder etwas röthl. am Rande bläul. B. gleich weiß. dik; St. voll, kurz, längl. rund. A. cyanoxanthus, lasurfarben. Blätterschwamm — Oestreich.

9. H. bunt oder schwarzgelb, klebrig; B. weißl gleich; St. längl. rund voll. A. virescens, grünlichter Blätterschwamm — Oestr.

10. H. klebrig, glänzend, ocherfarb. beym Vertroknen schwärzlich werdend; B. gleichfärb. dik, ästig, gleich; St. längl. rund, krumm, am Grunde verdikt. A glutinosus, klebriger Blätterschwamm — A. limacinus. — Oestr. Krain.

11. H. weißl. am Rande sehr blaß, gelb, mitten trübgelb; B. weiß; St. verlängert, am Grunde aufsteigend, blaß,

gelb. A. testaceus, muschelartiger Blätterschwamm.

12. H. gräul. weiß, dunkel; B. von dreifacher Ordnung; St. linienförmig, verlängert, fast gebogen röhrig. A. suaveolens, wohlriechender Blätterschwamm.

13. H. gewölbt, violett; St. linienförm. gleichfarb. B. dunkler. A. violaceofulvus, violettrother Blätterschwamm — wie 11, 12, 14, um Erfurt.

14. H. glokkenf. filzig, hellbraun rostfarb. St. verlängert schmächtig, tiefbraun, oben trübgelb; B. sehr blaß. A. holosericeus, sammetartiger Blätterschwamm.

— 2, 9, 17, 18, 22, 26, 35, 41, ꝛc. —

e. Hut trichterförmig oder schief.

15. H. stumpf, kegelf. nußfarb. B. weiß, erröthend; St. bräunlichweiß, glatt — unten knoll. filzig. A. cervinus, rehefarbener Blätterschwamm — Wald.

16. Trübgelb; H. zerrissen, schuppig; Schuppen bunt; B. gekerbt; St. kurz voll. A. flammeus, feuriger Blätterschwamm — Waldwies.

17. Ganz weiß durchscheinend; H. schief genabelt; B. wenig fast herablaufend; St. aufwärts verdikt am Grunde blaßroth. A. alabastrinus, alabasterner Blätterschwamm.

18. H. schief, filzig, tiefbraun violett; B. gespalten, fast ästig, hellgelb; St. dik erweitert trübgelb mit violettem Filz. A. crassus, dikker Blätterschwamm — hat gelbe Milch — Vorhölz. Wald.

19. H. lederart. sammt dem St. etwas flach, blaß ochergelb; B. dunkler. A. ostreatus, Austerschwamm — Oestr.

— 20, 21.

f. Hut gleichsam in zwei Helften getheilt; der Strunk zur Seite.

— 12.

g. Pfifferlinge, lactiflui; verwundet geben sie einen Milchsaft.

20. H. rostfärb. mit niederliegenden Zotten im Wirbel vertieft; B. gelblicht; St. hohl; Milch weiß. A. pseudonymus, wilder Hirschling. torminosus. — Fichtenwald.

11. Geruchlos oder scharfer Geruch, einen sehr scharfen Saft gebend; H. bräunl. stark; B. zerbrechlich, gelblich oder fleischfarb. St. voll, länglich, rund, schwammig. A. acerrimus, scharfer Blätterschwamm.

22. H. rostfarb. erhebt sich in der Mitte; B. blässer; dünn, eng, zerbrechlich, einen weißen gleich gelb werdenden Saft gebend, ungleich; St. voll zerbrechlich. A. rufus, rostfarbener Blätterschwamm — Wald.

— 5, 6, 7, 2c. —

2. Glatte, häutige, kaum fleischige.

a. Lederne; Hut und Blätter lederartig.

23. H. stumpf, kegelförm. sanft gewölbt, gelbbraun; B. dunkelbraun werdend; St. walzenf. oben gestreift. A. abbreviatus, verkürztblätriger Blätterschwamm.

24. H. halbkugl. troken, eben, wachsgelb; B. dünn abstehend, ganz und getheilt, gelbl. St. längl. rund, linienf. hellgelb mitt. röhrig. A. cereus, wachsgelber Blätterschwamm — Vorhölz. in Kärnthen.

25. H. trichterf. rauh, am Rande niedergebogen; B. bräunlich herablaufend ganz; St. voll glatt bläsier. A. coriaceus, lederartiger Blätterschwamm — Balken, Holz.

26. Klein, durchaus nußbraun; H. stark gewölbt, feingestreift; St. dünne, lang, natt, röhrig. A. hypnorum, Aſtmoos-Blätterschwamm — Wald.

— 10, 25, 26, 28, 30, 33, 36, 39, 51, 56, 58 ꝛc. —

b. Dürrlinge, tenelli; Hut oder Blätter und Strunk durchsichtig, meistens von einerlei Farbe; ersterer gestreift, gefalten.

27. Weiß, H. glokenförm. fast gestreift; St. sehr lang haarf. weiß. A. trichopus, hanfkorngroßer Blätterschwamm — zwischen Aſtmoos.

28. Weiß; B. sehr wenig, gleichlang. A. paucilaminus, armblätriger Blätterschwamm — Kühkoth.

29. Klein; H. sehr dünn, sternf. gestreift, glokkenförm. im Alter flach; B. spärsam; St. dünn, lang, nakt, röhrig, A. stellatus, Sternpilz.

— 16, 37, 38, 49, 53 —

c. Sie zerfließen theils in einen schwarzen Saft oder haben schwarze Blätter.

3. Rußige; Hut dunkel kegelförm. Blätter im Alter rußig, zerfließen endlich als schwarze Dinte; Strunk röhrig.

30. Gehäuft; H. fleischlos, anfänglich eif. dann glokkenf. Staubfaden fein gestreift; B. weiß sich schwärzend, zerfließend; St. röhrig, weiß. A. ovatus, eiförm. Blätterschwamm — Straßen.

31. Einzeln; H. etwas, fleischig, rostgelb, gewölbt; B. braun, feingezähnelt, endlich zerfließend; St. röhrig, gestreift, verbleicht, rostbraun, unten dikker. A. atramentosus, Dintenschwamm — Berge.

32. Einzeln; H. fleischlos, glokkenf. grau, geschuppt; B. schmuzzig weiß, endlich schwarz, zerfließend, St. röhrig, weiß. A. vaporariorum, Lohpadenstul — Mistbetten aus Gärberlohe.

— 27, 29-32 — Scopoli rechnet zu seinen Dintenschwämmen A. cam-

pestr. ovat. truncorum, quisquiliarum, lignorum, stercorarium, fimetarium.

B. Strunklose. 59 — 65.

49. Merulius, Adernschwamm.

1. Gestrunkte.

† 1. Hut trichterf. trübgelb; Blätter aderig, ästig, herablaufend. M. cantharellus, gemeiner Pfifferling. = Dottergelb, wohlriechend; der Hut im Alter vertieft; der Rand gewellt, lappig; die Adern fast kraus, herablaufend; der Strunk walzenf. voll, aufwärts erweitert; das weiße Fleisch enthält etwas weiße Milch. — Wald. Agaricus cant. L.

‡ 2. Hut mit erhabenem Wirbel, oben mausefarb. Blätt. alle gabl. sammt dem langen, ringlos. mausefarbig. Strunke schmuzig weiß. M. umbonatus, genabelter Adernschwamm — A. muscoides L. - zwischen Haarmoos.

‡ 3. Hut trichterf. gespalten, aschgrau; Blätt. ästig, herablaufend. M. fissus, gespalten. Adernschwamm Dämm. Grasplätze.

‡ 4. Vertieft, unten fast zottig. M. polymorphus, vielköpfiger Adernschwamm.

2. Strunklose.

† 5. Lederart. zottig, fast kreisförmig, mit stumpfen Rande; Adern gedrängt,

verbunden. M. betulinus, Birken-adernschwamm — Birken.

‡ 6. Blätt. flachgedrükt, niederliegend, aneinander gewachsen, aus einem Mittel kommend, sich allmählig erweiternd, am Ende zugerundet. M. lichenoides, flechtenartiger Adernschwamm — Buch.

‡ 7. Gesellig, ohrförm. gallertig, außen zottig, fast aderig. M. auricula, ohrförmiger Adernschwamm — Hollund. Haselst.

‡ 8. Kreisförmig (erwachsen) goldfärb. Krause Adern machen gegen den Mittelpunkt Falten; inwendig sind weiße, gemeiniglich gehäufte, mit unter gestielte Warzen. — Lederartig mit der Unterfläche angewachsen, die obere runzlig, höckerig. M. vastator, verwüstender Adernschwamm — feuchte Gebäude.

50. Boletus, Löcherschwamm.

1. Gestrunkte.

+ 1. Perennirend; Hut auf beiden Seiten etwas flach, schildförm. tiefbraun; Löcher punktförm. ochergelbl. weiß; Strunk glatt. B. perennis, ausdauernder Löcherschwamm — Wald. faule Baumwurz.

‡ 2. Hut flach, dünn, oben glatt gelbbraun, unten weiß. B. leptocepha-

lus, schuppenköpfiger Löcherschwamm — faulend. Holz.

‡ 3. Perennirend; Hut halbirt. B. rugosus, runzliger Löcherschwamm — Oestreich.

† 4. Hut gepolstert, klebrig; Löcher längl. rund, erhaben, gesenkt, abgesondert; Strunk zerriss. B. viscidus, klebrichter Löcherschwamm — Wald.

‡ 5. H. wie 4; Löcher längl. rund, fast eckicht, abgestuzt mit körnichtem Winkel. B. granulatus, gekörnter Löcherschwamm — Wald.

6. H. wie 4; Löcher rundl. erhaben, ganz gelb; Strunk weißl. B. luteus, gelber Löcherschwamm — Wald.

† 7. H. gepolstert, glatt, gerandet; Löch. zusammengesezt, spizzig mit kleinen winklicht kürzern Löchern. B. bovinus, Kühebülstling — Wies. Triften, Wald. = Scopoli zählt hiervon 21 Varietäten; doch mag manche der hier erwähnten Arten mit eingeschlossen seyn.

‡ 8. Hut gepolstert, oben braungelb; Röhren eckig, kammerig? schief abgestumpft, grünlichgelb; Fleisch weiß; Strunk verkehrt kegelf. B. aestivus, Sommerlöcherschwamm — Wald. — Wohl bloße Var. von 7?

‡ 9. H. polstrig, klebrig, satt gelbbraun, unten gelb; Löcher rund und eckig,

abgestuzt; Strunk kurz, dik, mit einem falschen Strunkringe; Fleisch milchrahmfarben. B. bulbosus, dikfüßiger Löcherschwamm — Wald.

‡ 10. H. dunkelbraun mit geripptem buchtigen Rande und weißlichen Löchern, B. castaneus, kastanienbrauner Löcherschwamm.

‡ 11. Sehr ästig; Hüte zahlreich, halbkuglig; vielköpfig. B. ramosissimus, Bärnbrazze — Oestreich.

‡ 12. Wedelf. grasart. dunkelbraun; Wl. dachziegelf. etwas flach, zurükgebogen; Löch. weiß. = Strunklos, in blätrige Lappen getheilt; Lappen dachziegelförm. kraus; Röhrchen verbunden; Mündung sehr klein. B. frondosus, endivienförmiger Löcherschwamm — alte Eichstökke.

‡ 13. H. fast filzig, sammt den Strunk gelb; Löcher fast gewinkelt, ungleichf. feuerfarb. flach. B. subtomentosus, filziger Löcherschwamm — Wald.

‡ 14. H. gilblich, schuppig; Röhrchen ungleichförm. längl. gebogen, schneeweiß; Strunk zur Seite. B. subquamosus, schuppiger Löcherschwamm — Wald.

‡ 15. H. lederart. kastanienbraun, hell, concentrisch gefurcht; Löcher sehr klein,

weiß; Strunk zur Seite. B. lucidus, heller Löcherschwamm — schatt. Wald.

‡ 16. Feinledergrt. weiß; H. glattrund; Strunk durchaus gleich. B. hypocrateriformis, präsentirtellerförmiger Löcherschwamm — faulend Reisig.

‡ 17. H. lederart. plattrund, im Wirbel vertieft, am Rande dunkelbraun; Röhrchen verbunden; Strunk am Grunde knollig. B. umbilicatus, genabelter Löcherschwamm — in Hekk. über alt. Wurzeln.

‡ 18. Fleischig; H. gewölbt, unten zinnoberroth, kleinlöcherig; Fleisch gelbl. an der Luft sich schwärzend; Strunk kurz, dicht, dik, röthlich. B. subvefcus, Steinbülstling — Nadelhölz.

‡ 19. Fleischig; H. gewölbt, oben braun, unten hochgelb; Fleisch weiß, unveränderlich Strunk dicht, schmuzig weiß, etwas runzlig. B. lapidum, uneßbarer Steinbülstling — Nadelh.

‡ 20. H. fleischig, braun, klebrig; Fleisch weiß, an der Luft in Blau übergehend. B. nigrefcens, taubenhälsiger Löcherschwamm — alte Baumst.

‡ 21. Fast holzart. H. nierenf. Strunk zur Seite, kurz, verdünnt. — a. H. roth-

gelb; Löcher rundl. sehr fein; b. H. und Strunk weiß; Löch. aschgrau, sehr fein. B. flabelliformis, schirmförmiger Löcherschwamm — a. Lind. b. Erien.

2. Strunklose.

‡ 22. Lederart. halbrund, pomeranzenartig, runzliggenezt, mit einer schneeweißen, breiten, gewölbten Randbinde. B. lacrymans, thränender Löcherschwamm — feuchte Balk.

† 23. Lederart. gewölbt, lappig, hellgelb, eben; Löch. sehr fein. B. lobatus, gelapter Löcherschwamm — faule Baumst.

† 24. Gepolstert; weiß, eben; Löch. spizig, ungleichförm. B. suberosus, korkartiger Löcherschwamm — Birken.

‡ 25. Gepolstert, ungleich, stumpf; Löch. längl. rund, gleich, wasserblau. B. fomentarius, Zunderschwamm — Birken.

‡ 26. Gepolstert, eben; Löcher sehr fein. B. igniarius, Feuerschwamm — Bäume.

‡ 27. Gepolstert, innen und außen ganz roth. B. cinnabarinus, zinnoberrother Löcherschwamm.

‡ 28. H. vertieft, wendelreppenf. um eine Spindel herumlaufend; Strunk sehr kurz. B. scalaris, Wendeltreppenlöcherschwamm.

‡ 29. Gesellig, gilblicht; Hüte gefranzt. = Perennirend, lederart. dünn, am Rande gelappt, oben fast kurzhaarig und mit concentrischen anders gefärbten Binden gezeichnet. B. fimbriatus, gefranzter Löcherschwamm — Stökke.

30. Mit ungleichfärbigen Binden und weißen Löchern. B. versicolor, bunter Löcherschwamm — faule Stökke.

‡ 31. Ganz weiß, oben eben; Löcher ungleichf. B. suaveolens, wohlriechender Löcherschwamm — Weidenbäume.

‡ 32. Bräunlicht, mit schwarzem Rande; Löch. sehr fein, nezart. B. adustus, gebranter Löcherschwamm — faule Stökke.

† 33. Ganz feuerroth, ungleich; Röhrch. sehr fein, gleich, längl. rund. B. fulvus, feuerrother Löcherschwamm — Bäume.

† 34. Gewölbt, fast kuglig, gelblichroth; Röhrchen längl. rund, hellgelb. B. globatus, kugelförmiger Löcherschwamm — hepaticus, al. — Bäume.

† 35. Gewellt, weit ausgebreitet, weißbraun. B. sebaceus, Talglöcherschwamm — faul Holz.

‡ 36. Weiß, oder wasserfärbig, ganz aus Röhren zusammengesezt, im troknen

Zustande papierähnlich mit unsichtbaren Röhren. B. papyraceus, Papierlöcherschwamm — zwischen Holz und Rinde alter Bäume.

† 37. Weiße, breyartige Kruste, mit schiefen walzenf. Röhren auf der Oberfläche; die ganze Unterseite aufsitzend, nach dem Vertroknen filzig. B. Medulla panis, brodkrumenartiger Löcherschwamm — faule Stükke.

= H. runzl. gelappt; Röhrchen sehr fein — a. H. dunkelbraun unten bläsſer; Röhren fast rund. b. röthlichgelb, unten gelb. Lingua cervina. =

51. Hydnum, Stachelschwamm.

1. Gestrunkte.

† 1. Tiefbraun; H. fast gewölbt, schuppig; Schuppen dachziegelf. fast aufr. H. imbricatum, schuppiger Stachelschwamm — sterile trokne Oerter.

† 2. H. gewölbt, glatt, gelblichroth, unten weiß; die stachlige Unterseite etwas am Strunke herablaufend; die Stacheln seitwärts stehend; Strunk am Grunde verdikt. H. repandum, geschweifter Stachelschwamm — Wald.

† 3. H. flach trichterf. H. tomentosum, filziger Stachelschwamm — Nadelhölz.

‡ 4. Weißl. sehr ästig; Aeste zusammengedrükt mit gebogenen Spizzen. H. coralloides, Korallenstachelschwamm — Birken.

‡ 4b. Weißer Rasen, sehr ästig; die äußersten Aeste endigen sich in mehrere gerade und pfriemenf. Zähne. H. crispum, krauser Stachelschwamm faul Holz.

‡ 4c. Sehr ästig; Strunk sehr dik, versenkt; Aeste und Aestchen mit vielästigen weichen Stacheln allenthalben besezt. H. stalacticum, träufelnder Stachelschwamm — faulendes Föhrenholz.

5. H. halbirt, behaart, dunkelbraun, unten weißl. Strunk tiefbraun. H. Auriscalpium, ohrlöffelförmiger Stachelschwamm — abgefallne Fichtenzapfen.

‡ 6. Gallertig; H. halbirt, oben ganz glatt; — gestielt und ungestielt; Stacheln eyweißfärbig. H. gelatinosum, gallertiger Stachelschwamm — alte Stökke.

2. Strunklose.

† 7. Seitwärts aufsizzend, holzig, weiß, oben mit concentrischen Kreisen. H. parasiticum, schmarozender Stachelschwamm — alte Stökke.

‡ 8. Weiß; Stach. gelbl. röthl. sehr kurz. H. rubicundum, röthlicher Stachelschwamm.

‡ 9. Weiß; Stachel lang, gleichfärb. H. candidum, weißer Stachelschwamm — Birken.

52. Thaelaephora, Warzenschwamm.

‡ 1. Fast gestrunkt, tiefbraun, zerrissen; oben schuppig, unten warzig. T. mesenteriformis, gekrösförmiger Warzenschwamm — Heid.

‡ 2. Geebnet, hellgelb, außen kurzhaarig. T. hirsutus, behaarter Warzenschwamm — faul Holz.

‡ 3. Flach, eben, schmuzig weiß. T. glabra, glatt. Warzenschwamm — wie 2.

53. Xylostroma, Riesenschwamm.

‡ X. giganteum, gemeiner Riesenschwamm — Mecklenburg.

54. Helotium, Zwergschwamm. Bruchsch.

‡ 1. Hut flach, sammt dem Strunk glatt. H. glabrum, glatter Zwergschwamm — Mekl.

‡ 2. Hut oben, der Strunk ganz haarig. H. hirsutum, zottiger Zwergschwamm — Mekl.

55. Clavaria, Keulenschwamm.

1. Strunklose.

a. Einfache.

1. Keulenf. volkommen einfach, glatt, dicht. C. pistillaris, stengelförmiger Keulenschwamm — lignea. — schattige Wald.

+ 2. Keulf. volkommen ganz, (schwarz, unten schmächtig, oben) zusammenge-

drükt, stumpf. C. ophioglossoides, natterzungenförmiger Keulenschwamm — Wald. Gehäge.

‡ 3. Vollkommen einfach, länglichrund, pfriemenf. gelb an der Spizze, tiefbraun. C. simplicissima, einfacher Keulenschwamm — wie 2.

‡ 4. Gelb, keulenf. die Keule blattförm. zusammengedrükt. C. spathulata, spatelförmiger Keulenschwamm — auf abgefall. Büchenblätt.

‡ 5. Grün; die Keule längl. C. serpentina, schlangenförmiger Keulenschwamm.

‡ 6. Rasenartig, vollkommen einfach, am Grunde zuweilen vereinigt, längl. keulförm. voll, wässerig, trübgelblich. C. cespitosa, rasenartiger Keulenschwamm — Grasplässe, Tannenwäld.

‡ 7. Rasenart. vollkommen einfach, sehr dik, am Grunde zusammengewachsen, umgekehrt, pyramidenf. gestreift. C. elveloides, faltenschwammähnlicher Keulenschwamm — Wald. faul Holz.

‡ 8. Fast getheilt, klein, bräunl. C. cornea, gehörnter Keulenschwamm — subdivisa, al. — faul Holz.

b. Aestige; Korallenähnliche.

‡. 9. Runzlig; die Spizzen der lezten Aeste stumpf. C. vermicularis, wurmförmiger Keulenschwamm.

‡ 10. Aeste sehr einfach, kegelförm. flach abgestuzt, C. cornuta, Hörnerkeulenschwamm — unter Moos.

† 11. Aeste gedrängt, sehr ästig, ungleich. C. coralloides, korallenförmiger Keulenschwamm — b Aeste längl. rund, aufrecht. C. arbuscula, bäumchenartiger Keulenschwamm = a. hellroth, b. milchrahmfarben; c. weißl. mit scharfen Spizzen; d. gelb mit stumpfen Spizzen; e. oraniengelb mit ziemlich schmächtigen Spizzen; f. oraniengelb, die Aeste zusammengeleimt mit kurzen Spizzen. — Wald.

‡ 12. Sehr ästig; Aeste etwas einfach, fast eiförm. an der Spizze fein gezähnt. C. plebeja, gemeiner Keulenschwamm — Wald.

† 13. Aeste gedrängt, sehr ästig, gegipfelt, stumpf, trübgelb. C. fastigiata, gegipfelter Keulenschwamm — Wald.

† 14. Aeste ästig, zugespizt, trübgelb. C. muscoides, moosartiger Keulenschwamm — b. Oraniengelb; c. Korallenroth — Wald.

‡ 15. Blättrig; sehr ästig; Aeste eben, kraus, durch die Mündungen gesägt. C crispa, krauser Keulenschwamm — Wald.

‡ 16. Fast einfach, oben abgestuzt, weiß; die äußersten Aestch. zusammengedrükt.

handf. C. damaecornis, schauflicher Keulenschwamm — Nadelh.

2. Gestrunkte. Ein abgesondertes Köpfchen giebt allein die Saamen.

+ 17. Keulf. weiß, sehr einfach, röhrig, länglichrund; Wurz. körnig, schwarz. C. granulata, körnichter Keulenschwamm — schatt. Gesträuch.

‡ 18. Keulf. schwarz, sehr einfach; Strunk längl. rund; Köpfchen länglich walzenf. stumpf, warzig. C. paratica, schmarozender Keulenschwamm.

‡ 19. Weiß; Köpfchen ganz einfach; ganz stumpf. C. alba, weißer Keulenschwamm.

56. Tremella, Gallerte.

† 1. Kuglig, gesellig, grün. T. granulata, körnigte Gallerte — Ufer.

‡ 2. Kuglig, blaßgrün, reihenweis geordnet. T. moniliformis, halsbandförmige Gallerte — nach einem Regen in Gärten.

† 3. Fast kugl. einzeln, innen pfriemenf. T. pruniformis, pflaumenförmige Gallerte — Wass.

‡ 4. Halbkugl. zerstreut. T. haemisphaerica, halbkuglige Gallerte — Steine im Wasser.

‡ 5. Schmuzig oranienfarbene, stiellose, etwas unregelmäßige Kügelchen. T.

punctiformis, punktförmige Gallerte — alte Stökke.

‡ 6. Fast rund, buchtig, unförml. T. difformis, ungestaltene Gallerte auf Tang und Wasserseide.

‡ 7. Durchaus dunkelroth, durchscheinend, gestrunkt, mit einem walzenförmigen Körper. T stipitata, gestielte Gallerte — faule Baumstämme.

† 8. Rundl. stiellos, gewellt, schwärzlich. T. arborea, baumförmige Gallerte — abgefallene Zweige, Gehäge.

‡ 9. Aufsizzend, napfähnlich, schmuzig grün. T. orbicularis, napfähnliche Gallerte — zwischen Moos.

‡ 10. Der Länge nach getheilt, trichterförm. T. rufa, gelbrothe Gallerte — faule Stökke.

‡ 11. Längl. hellgrün, erhaben. T. viridis, grüne Gallerte — Wasserpflanz.

† 12. Rundl. aufsizzend, runzl. gewellt, goldfarb. T. mesenterica, gekrösförmige Gallerte — abgestorb. Bäume.

13. Faltig, wellenförm. (aufsizzend, häutig, schmuzig grün.) T. Nostoc, Nostok — Straß. Akkerraine, Wies. nach einem Regen.

‡ 14. Faltig, weich, dik, ästig, dunkelroth; gekrösart. kraus, stiellos. T. cinnabarina, zinnoberrothe Gallerte.

† 15. Aufsizzend, häutig, faltig, oranien-gelb. T. juniperina, Wachholder-gallerte — Wachhold.

‡ 16. Ausgebreitet, flach, wellenf. schwarz-grün. T. planà, flache Gallerte.

‡ 17. Land. zärtl. kraus. T. crispa, krause Gallerte — Baumwurz.

‡ 18. Schwarz, unordentl. kleinkraus, auf-sizzend. T. atra, schwarze Gallerte — Espen.

† 19. Zusammengedrükt, flach, unförmlich gefingert, zottig. T. hydnoidea, stachelschwammförm. Gallerte — faul Holz.

† 20. Stiellos, warzig, einzeln. T. verrucosa, warzige Gallerte — Wasserpfl. Steine.

† 21. Gestielt, schwarz, abfärbend; der H. etwas gewölbt, klebrig. T. agaricoides, Leimtremelle — faul Holz.

‡ 22. Strauchähnl. armästige, korallenrothe, stumpfe Körper. T. coralloides, Korallentremelle — Baumrind.

‡ 23. Rothe, in einander verflossene, im Troknen zerreissende Warz. T. miliaris, Scharlachflekkentremelle — Baumrinden.

57. Phallus, Morchel.

† 1. Hut kegelf. am Rande seicht gekerbt, an der Spizze durchbohrt; Strunk am Grunde gewulstet. P. impudicus, stinkende Morchel — schatt. Wald.

+ 2. Hut eiförm. faltig, nakt, unten an den Strunk angewachsen. P. esculentus, Spizmorchel — Wald. Gärten.

‡ 3. Hut faltig, an der Spizze kegelförm. unten vom Strunke entfernt. P. patulus, offne Spizmorchel — Wald.

58. Clathrus, Gitterschwamm.

† Strunklos, kuglig. C. cancellatus, gemeiner Gitterschwamm — faul Holz.

59. Helvella, Faltenpilz.

‡ 1. Hut flach, am Rande wellenf. zurükgerolt; Strunk röhrig, etwas zusammengedrükt. H. revoluta, zurükgerolter Faltenpilz.

‡ 2. Allenthalben schwarz; Strunk voll; Hut abwärtsgebogen, frey, unten knotig; Samenstaub schwarz. H. pezizoides, becherpilzähnlicher Faltenpilz — Tannenwald.

+ 3. Strunk röhrig, faltig, gefurcht; Hut faltig, lappig, abwärts gezogen, angewachsen. H. Mitra, morchelartiger Faltenpilz — Wald.

‡ 4. Str. dicht, rizzig, regelmäßig gefurcht; Hut herabgezogen, zlappig, angewachsen. H. fulcata, gefurchter Faltenpilz — Wald.

‡ 5. Hut unordentl. herabgezogen, schwarz und faltig, unten sammt dem röhrigen

Strunke unrein weiß. H. atra, schwarzer Faltenpilz — Wald.

‡ 6. Gesellig, stiellos, krugförm. schmuzig, veilenroth. H. lilacea, lilacfarbener Faltenpilz — faule Stökke.

‡ 7. Strunklos, wachsart. kesself. wurzelnd, außen weißl. inwendig hochroth. H. coccinea, karminfärbiger Faltenpilz — Alte Stökke.

60. Poronia, Punktschwamm.

+ Becherähnl. oben mit einer tellerähnl. weißen, schwarzpunktirten Fläche. P. Gleditschii, becherpilzartiger Punktschwamm — faul. Mist.

61. Peziza, Kelchschwamm. Octospora, Achtsamen.

+ 1. Trichterf. mit abstehender, buchtig. punktirter Scheibe. P. cornucopioides, trompetenförmiger Kelchschwamm — Baumwurz.

‡ 2. Eben, bräunl. der Knorpelart. Strunk in einen Becher erweitert. P. varia, dünnstieliger Kelchschwamm — faul Holz.

‡ 3. Gestrunkt, erhaben, inwendig bräunl. außen aschgrau. P. caliciformis, becherartiger Kelchschwamm — faul Holz.

‡ 4. Halbkugl. außen tiefbraun, borstig; Strunk walzenf. — Becherf. gelb, inwendig glatt. P. stipitata, borsti-

ger Kelchschwamm — setigera al. — verdorrter Pferdekoth.

† 5. Kugel. glokkenförm. trübgelb mit gekerbtem Rande; Strunk sehr kurz. P. cupularis, Eichenkelchschwamm — Moos.

b. Strunklose.

‡ 6. Becherförm. mit stumpfen aufrechtem Rande. P. cyathoides, becherförmiger Kelchschwamm — Mist.

‡ 7. Verkehrt kegelförm. trichterähnl. mit zurükgeroltem dikichten Rande, inwendig schwarz, außen aschgrau. P. Crucibulum, schmelztiegelförmiger Kelchschwamm.

‡ 8. Glokkenf. aufsizzend, weißl. am Rande zerrissen. P. lacera, zerrissener Kelchschwamm — faul Holz.

‡ 9. Halbkugl. gewölbt, tiefbraun, unten weißl. vertieft, mit einfachen längl. runden Wurzeln. P. rhizophora, wurzelnder Kelchschwamm — Nadelholz.

‡ 10. Birnförm. am Rande seicht gekerbt, inwendig tiefbraun, außen mit einem weißlichen Pulver bestreut. P. crenata, gekerbt. Kelchschwamm — Erde, faul Holz.

† 10b. Birnf. schnettenart. inwendig pomeranzenart. safrangelb, außen weißlich. P. cochleata, schnettenförmiger Kelchschwamm — faule Wände, Stökke.

‡ 11. In der Jugend kugelförm. im Alter flach; inwendig mennigroth, glatt, außen bräunlichtroth und allenthalben schwarzborstig. P. hirta, borstiger Kelchschwamm — faulende Weidenstöcke.

‡ 12. Präsentirtellerf. gelb, durchaus glatt; Mittelraum in der Jugend vertieft, alt flach; Rand glatt. P. hypocrateriformis, präsentirtellerförmiger Kelchschwamm — Wurz.

‡ 13. Becherf. mit linsenförm. Körpern angefüllt, inwendig gestreift, glatt; außen zottig. P. hirsuta, rauher Kelchschwamm — alte Breter.

‡ 13b. Becherf. beiderseits glatt, mit linsenf. Körpern angefüllt. P. lentifera, glatter Kelchschwamm — faule Stöck.

‡ 14. Tellerf. zinnoberroth, randlos. P. immarginata, randloser Kelchschwamm — Schlamm.

‡ 15. Flache, allenthalben glatte, weißgraue, ungestielte Tellerchen. P. pallida, blasser Kelchschwamm — ganz verfaulte Weidenstöcke.

‡ 16. Flach, safrangelb, beiderseits glatt. P. crocea, safrangelber Kelchschwamm.

‡ 17. Flach, gelb, außen rauhhärig. P. stercorea, Mistkelchschwamm.

‡ 18. Pomeranzenfarb. flach, lang gefranzt. P. palpebralis, zottiger Kelchschwamm.

‡ 19. Flach, am Rande gewölbt, behaart, P. scutellata, Schildkelch.

‡ 20. Flach, tellerf. gelb. P. flava, hellgelber Kelchschwamm — faulende Stämme.

‡ 21. Flach, durchscheinend, aschgrau. P. cinerea, aschgrauer Kelchschwamm — faule St.

‡ 22. Schneeweiß, ganz flach oder schmal gerandet P. nivea, schneeweißer Kelchschwamm — wie 20.

‡ 23. Ausgedehnt, flach, runzlicht, schmuzig nußbraun, unten lichter. P. applanata, flacher Kelchschwamm — Schlamm.

‡ 24. Fast kreuself. braun; Mündung kaum vertieft; Rand fein gekerbt. P. epiphylla, Eichenblatt Kelchschwamm — Eichenblattstiele.

‡ 25. Lederart. spatelf. vertieft, dunkelbraun, außen weißl. P. leporina, Hasenkelchschwamm.

‡ 26. Napfähnl. kreuself. häutig, bräunlich. P. papyracea, Papierkelchschwamm — wie 20.

‡ 27. In der Jugend kurzgestielt, kugelförm. grau; im Alter fast stiellos, fast schüsselförm. schwarz, am Rande mit einem weißen zerrissenen aufrechten Ringe. P. aceris, Maßholder-Kelchschwamm — Maßholderblätter.

62. Patella, Tellerschwamm.

‡ Verkehrt kegelförm. schwärzl. P. polymorpha, vielgestaltener Tellerschwamm — abgehaune Bäume — Außerdem gehören hieher: 14? 15? 16, 17, 18 der vorhergehenden Gattung.

63. Volutella, Borstenschwamm.

‡ 1. Lederart. zerstreut; Wulst am Rande, abgesondert, abspringend; Saamen klebrig. V. vovata, gewulsteter Borstenschwamm.

‡ 2. Nakt, sehr flüchtig, zerstreut; Hut flach, nakt, endlich scheibenförm. V. nuda, nakter Borstenschwamm — wie 1. in Meklenburg.

64. Tympanis, Paukenschwamm.

‡ T. saligna, Weidenpaukenschwamm — Mekl. aus Todefung. mekl. sel.

65. Myrothecium, Büchsenschwamm.

‡ 1. Schneeweiß mit halbkugl. zusammengewachsenen, bethauten Büchsen; mit einem in einen Wulst sich verlängerten Rand, und aufgeblasenen, tiefbraunen Saamen. M. roridum, bethauter Büchsenschwamm — Mekl. wie alle.

‡ 2. Weiß, häutig, mit vielgestaltenen, zusammengewachsenen gewässert. Büchsen; Rand wie 1. Sam. grünschwärz-

lich. M. inundatum, gewässerter Büchsenschwamm.

‡ 3. Häutig, schwarz, gehäuft; Saame geschwollen, weißlichbraun. M. stercoreum, Mistbüchsenschwamm.

‡ 4. Lederart. steifborstig, tiefbraun, zerstreut; Becherrand wie 1. Saame bräunl. durchscheinend. M. hispidum, borstiger Büchsenschwamm.

‡ 5. Paraboliſch gehäuft; ohne Randwulſt; Saame schwärzl. M. dubium, ungewisser Büchsenschwamm.

66. Epichysium, Trichterschwamm.
Argenteum, silberner Trichterschwamm — Mekl.

67. Cyathus, Becherschwamm.
1. Glokkenf. außen zottig, innen glatt. C. laevis, glatter Becherschwamm. Peziza lentifera. Linn. — Erde, faul Holz.

+ 2. Glokkenf. außen rauh, innen gestrichelt. C. striatus, gestreifter Becherschwamm — wie 1.

‡ 3. Walzenf. wurzellos, ganz glatt. C. cylindricus, walzenförmiger Becherschwamm — Balken.

68. Atractobolus, Spindelwerfer.
Annularis, Ringspindelwerfer — Meklenb.

69. Theleobolus, Kuchenwerfer.
Stercoreus, Mistkuchenwerfer — Meklenb.

70. Sphaerobolus, Kugelwerfer. Carpobolus. al.

+ 1. Kugel. gewulstet, frey. — Wulst vielspaltig, Frucht kugel. aus Saamen zusammengesetzt. S. stellatus, sternförmiger Kugelwerfer — Carp. albicans, al. Lycoperd. carpob. Linn. — faul Holz.

‡ 2. Krugf. nakt, untergetaucht. S. rosaceus, Rosenkugelwerfer — Meklenb.

71. Pilobolus, Hutwerfer. Hydrogera, Wasserträger; bei andern.

‡ 1. Hut zusammengeb. gallertig, schwarz; (Kapf. oval durchsichtig) P. crystallinus, Krystall-Hutwerfer — Rindsmest. — Mucor urceolatus.

‡ 2. Kapf. kugelförm. trübgelb, ungestielt, knäulf. P. conglomeratus, zusammengehäufter Hutwerfer — faul Holz.

72. Puccinia, Stralenwerfer.

‡ Körper walzenf. sehr einfach, stumpf. P. simplex, einfacher Stralenwerfer — Bäume, besond. Aprikos.

73. Lycoperdon, Staubpilz.

a. Dichte, unter der Erde, keine Wurzel.

+ 1. Kugel. fast dicht, im Mittel mehlig. L. cervinum, Hirschbrunst — berg. Wald.

‡ 2. Bräunl. rauh, fast kugelig. L. scabrum, scharfer Staubpilz.

b. Staubichte, über der Erde, mit Wurzeln.

3. Kugelig, weiß, die Oberfläche fein warzig, zur Saamenreife an der Spizze sich öffnend; Saame schwarz; Strunk sehr dik, keilförm. bauchig. L. Bovista, Bovist — verschied. Var. — Wies. Trift. trokne Hüg. Aekk.

‡ 4. Kugel. am Grunde runzlicht, gestrunkt, beim Aufspringen stumpf gerandete Lappen. L. aurantiacum, pomeranzenförmig. Staubpilz — Wald.

‡ 5. Scheibe halbkugel. gleichfärbig gestralt. L. radiatum, gestralter Staubpilz — faul Holz.

+ 6. Strunk lang; Köpfchen kugel. glatt; Mündung walzenf. glaträndig. L. pedunculatum, langgestielter Staubpilz — sterile Oert.

‡ 7. Aufsizzend, birnförm. die Oberfläche außen geigelt; Mündung rundlich. L. muricatum, geigelter Staubpilz — Brachfeld.

‡ 8. Gestrunkt, fast kugel. dicht mit spizzen Stach. besezt. L. gemmatum, stachlichter Staubpilz.

‡ 9. Gestrunkt, fast kugel. genabelt, glatt mit rundlich. Mündung. L. pyriforme, birnförmiger Staubpilz — Wald.

‡ 10. Strunk walzenförm. Köpfchen kugelf. staubicht, umschnitten. L. equinum, Pferdestaubpilz — faul. Hufen.

‡ 11. Birnförm. weiß; Oberfläche glatt, zur Saamenreife wagerecht zerreissend. L. subalpinum, Vorbergs-Staubpilz — Wald.

c. stellata, Sternförmige.

+ 12. Wulst vielspaltig, Köpfch. fast rund aufsitzend; Mündung ganz. L. stellatum, sternförmiger Staubpilz — Wald. Rain.

+ 13. Wulst vielspalt. Köpfch. längl. aufsitzend, zugespizt; Münd. harig. L. Geaster, spizköpfiger Staubpilz — Wald. Zäune.

‡ 14. Wulst vielspalt. Köpfch. länal. zugespizt, gestielt; Mündung gefranzt. L. pedicellatum, kurzgestielter Staubpilz.

d. Schmarozende, zu Staub verwitternde.

‡ 15. Kugelf. warzig; durchbohrter Münd. L. piliforme, erbsenförmiger Staubpilz — Stökk.

† 16. Haut und Staub purpurf. L. epidendrum, Baumstaubpilz — Bäume.

‡ 17. Birnf. rauh; Wurzel fadenförm. sehr ästig, proliferirend. L. ramosum, ästiger Staubpilz — Oestereich.

‡ 18. Gehäuft walzenf. die Mündung vielfach zerrissen, (Haut glänzend braun) Staub braun. L. gregarium, geseliger Staubpilz — Weißdorn.

74. Spumaria, Schaumpilz.
Mucilago, Moderschaumpilz.

75. Fuligo, Butterschwamm.
Gelb, zerschlissen. F. septica, faulend. Butterschwamm — Dampfbäd.

76. Stemonitis, Kolbenpilz.

a. Gestrunkte.

† 1. Gesellig, purpurfarb. keulf. Strunk blässer; Wulst flüchtig; Deckel kugl. Saamenkörper zinnoberroth. St. cinnabarina, zinnoberfarb. Kolbenpilz — faule Stöcke.

† 2. Strunk mattschwarz längl. rund, eben; Köpfch. walzenförm. braunroth. St. typhina, röthlichbrauner Kolbenpilz — faul Bäume.

† 2b. Stiel mattschwarz, weißzottig; Köpfchen walzenf. tiefbraun. St. Embolus, nagelförmiger Kolbenpilz — Mucor Emb. Linn. — Bei andern eine eigene Gattung, die durch eine zellenförm. staubtragende, mit keiner Rinde bedeckte Substanz bestimmt wird. — faul Holz.

† 3. Gesellig tiefbraun, linienähnl. walzenförm. Strunk nakt, gleichfärbig, sehr kurz, am Grunde erweitert; Deckel sehr klein; Stiel borstenförm. geht durch den ganzen dunkelvioletten Saamenkörper der Länge nach. St. fusca, dunkelbrauner Kolbenpilz — faulende Bäume.

‡ 4. Strunk borstenf. mattschwarz; Köpfchen kugel. gelblichroth mit gleichfärb. Saamenstaub; Saamenkörper weiß. St. rufa, gelblichrother Kolbenpilz — faul Holz.

‡ 5. Strunk mattschwarz; Köpfch. linsenf. niedergedrückt; Saamenkörper weiß; Saamenstaub violett. St. violacea, violetter Kolbenpilz — faul Holz.

‡ 6. Strunk schwärzl. Köpfch. kugel. scharlach. Deckel halbkugel. Saamenkörp. fleischfarb. Saamenstaub purpurfarb. St. coccinea, scharlachrother Kolbenpilz — wie 5.

b. Stiellose, gehäufte oder gesellige.

‡ 7. Eif. weiß; Saame schwarz. St. alba, weißer Kolbenpilz — Haselst.

† 8. Birnf. die nicht leicht abgehende Wulst feuerroth. St. pyriformis, birnförmiger Kolbenpilz — Bäume.

‡ 9. Fast ungestielt, feuerfarb. Köpfchen kugel. Saamenkörp. feuerroth. St. pomiformis, apfelförmiger Kolbenpilz.

† 10. Walzenförm. gelblichröthl. Mündung glattränd. rundl. Saame gelblichroth. St. vesparia, Wespen-Kolbenpilz — Lycoperd. vesp. — faul Holz.

† 11. Kügelchen rundl. trübgelb; Saame gleichfärb. St. favoginea, gelber

Kolbenpilz — wie 10. — Lycoperd. favog.

‡ 12. Fadenf. längl. rund, nezförm. gelb, Saamen gleichfarb. St. lumbricalis, wurmförmiger Kolbenpilz — wie 10. — Lycop. lumbr.

‡ 13. Gelb, breyart. glatt, rundl. Mündl. tiefbraun durchbohrt. St. lutea, Hexenbutter — Lycoperd. lut. — faule Blätter.

‡ 14. Birnf. sehr klein, schwefelgelb, Saamenkörper blasser. St. sulphurea, schwefelgelber Kolbenpilz — feuchtgeword. trokne Pflanz.

‡ 15. Kugel. purpurfärb. St. trichia, purpurfarb. Kolbenpilz.

77. Reticularia, Nezschwamm.

1. Weißl. Saame tiefbraun; — Köpfchen wässerig, gallertig, durchsichtig, flüchtig, kugelig, stiellos. R. Lycogala. — gestielt, gehäuft, gelbweiß, Lycogala globosum, gemeine Wetterzotte — Muc. Lycog. Linn. — faul Holz.

— Purpurrother, fast flüßiger Tropfen. Lycogala purpureum, purpurne Wetterzotte — Steine, Erde.

2. Ret. alba. siehe 76, 7. 78, 11.

78. Aecidium, Schmarozerpilz.

1. Die Schwämmch. haben ein eigenes Oberhäutchen, und stehen

a. entweder rasenartig, verbunden.

1. Büchsen walzenf. rosenfarb. Saame pomeranzfarb. A. rhamni, Wegdornsschmarozerpilz.
2. Büchs. zur Seite zerrissen, an der Spizze ganz. A. cancellatum, gegitterter Schmarozerpilz — Lycoperd. cancell. Linn. — auf der untern Seite der Birn-, Pflaumen ꝛc. Blätter.
3. Tellerf. fast gewölbt, die hervorragenden Büchsen und Saamen hellgelb. A. berberidis, Sauerrachsschmarozerpilz — L. poculiforme. Iacq.
4. Dik, ausgebreitet, die hervorstehenden Büchsen und Saam. pomeranzenfarb. A. evonymi, Spindelbaumsschmarozerpilz.
5. Dunkelroth; a. die gehäuften Büchsen und die Saam. weiß. A. rumicis, Ampferschmarozerp. b. die zerstreuten Büchsen und Saam. lichter. A. grossulariae, Stachelbeerschmarozerp.
6. Büchsen fast hervorstehend, hellgelb; Saam. pomeranzenfarb. A. farfarae, Huflattigsschmarozerp. — Lycoperd. epiphyllum.

b. von einander abgesondert, einzeln.

7. Längl. zusammengedrükt, blaß; Saam. pomeranzenfarb. A. pini, Fichtenschmarozerp.

8. Gehäuft, walzenf. Mündung zurükgebogen; Saam. pomeranzenf. — Oraniengelbe, zerstreute Punkte; der Staub gesättigter. A. euphorbiae, Wolfsmilchschmarozerp.

9. Zerstreut, fast kugel. blaß; Saamen gleichfärb. A. anemones, Anemonenschmarozerp.

10. Zerstreut, weißl. Saame tiefbraun. A. scutellatum, schüsselförmig. Schmarozerpilz — Lycoperd. scut. Schrank.

Hieher noch: 73, 16, 18.

2. Haben kein eigenes Oberhäutch. die Rinde der Pflanzen, worauf sie wachsen, dient ihnen statt derselben.

11. Kugl. weißl. braun; Saam. ein schwarzes Mehl. A. Ustilago, Brand — Chaos Ustilago, Linn. — Reticularia Ustil. al. Lycoperd. tritici. — Aehren der Gerste, Weizen, Hafer, Mais. Hirs. Gräs. Blüten des Bokbartes, der Schwarzwurz.

12. Ein unförmlicher, oranienrother, polstriger Körper, mit oraniengelbem Saamenstaube. A. rosae, Rosenschmarozerp. — Lycoperd. subcorticinum, Schrank.

13. Fadenf. Streife mit einem erdbraunen Staube gefüllt. A. caricis, Rispengrasesschmarozerp. — Lyc. filiforme, Schrank.

14. Halbeif. weißlichte Blasen, die nach der größern Axe zerspringen, und einen kaffeebraunen Saamen ausschütten. A. caryophyllinum, Nelkenschmarozerp.

15. Linienf. Bläschen, nach der Länge aufspringend, und einen schwarzbraunen Staub ausschüttend. A. graminis, Grasschmarozerp. — Lyc. lineare, Schrank.

79. Sphaeria, Kreisschwamm. Kugelpilz.

1. Gestrunkte; der Hut vielkapselig.

a. Weiche.

1. Hut keulförm. verlängert, hellroth, Strunk fast glatt. S. militaris, kolbenähnlicher Kreisschwamm — faul Holz. Clavar. mil.

b. Korkartige.

2. Tellerähnlich, weiß; schwarz punktirt. S. punctata, punktirter Kreisschwamm — Peziza punct. — alter Pferdemist.

3. Schwarz ästig; Hut rundl. zugespizt. S. digitata, gefingerter Kreisschwamm.

3b. Hut ästig, zusammengedrükt. S. Hypoxylon, Holzkeil — Clavar. Hyp. Linn.

4. Höchst einfach, pfriemenf. der mit den Saam. bedekte Theil geschlängelt. S. flexuosa, geschlängelter Kreisschwamm — Xylaria flex. Schrank.

2. Zusammengesezte.

5. Haufenweis zerstreut, eben, mattschwarz, einseitig, fast kugl. Wulst tiefbraun, flüchtig; Kügelchen dunkelschwarz. S. castorea, Kastor-Kreisschwamm*).

6. Zerstreut, längl. erhaben, zerstreut einreihig; Substanz und Kügelchen dunkelschwarz. S. aeruginosa, spangrüner Kreisschwamm.

7. Zerstreut, schwarzpurpurfarb. einreih. zugerundet flach; Kügelchen oval, warzig, zusammengewachsen, mattschwarz. S. atro-purpurea, schwarzpurpurner Kreisschwamm.

8. Gesellig, erhaben längl. purpurfärbig, einreihig; Häufchen oval, warzig, etwas hervorstehend. S. ribis, Krausbeerkreisschwamm.

9. Gesellig, linsenf. zähe, klein, einreih. Häufchen kugelig. S. lenta, zäher Kreisschwamm.

10. Gesellig, dunkelschwarz, rundl. gewölbt, flach, einreih. die oben etwas aufgeworfene Rinde schließt eine klebrichte sich verhärtende Substanz ein; Wärzchen gehäuft weiß. S. natans, schwimmend. Kreisschwamm.

*) Alle in der Folge in Absicht ihres Wohnorts nicht genauer angegebene Schwämme sind aus Tode's Fung. Mecklenb. Es steht ihnen, so wie einigen vorhergehenden Gattungen, kein Zeichen vor, weil sie, wenige ausgenommen, noch sonst in keiner deutschen Flora vorhanden sind.

11. Gesellig, erhaben, flach, einreihig; Häufchen vertrocknend, oval, vertieft eingesenkt dunkelroth. S. cucurbitula, hornförmiger Kreisschwamm.

12. Umgrenzt, wasserblau, einseitig, zugerundet, vielgestalten, schorfartig; Häufchen kugl. seicht warzig, dunkelschwarz. S. sanguinaria, blutiger Kreisschwamm.

13. Rindenart. flach, linienförm. zugespizt, weiß, einreih. Wedel mit der Substanz verwachsen; Häufchen warzig, dunkelschwarz. S. insitiva, eingesenkter Kreisschwamm.

14. Gesellig, länglich, gewölbt, einreihig; Substanz hellgelb; Häufchen kuglig, warzig, dunkelroth, hervorstehend, abfallend. S. decidua, abfallender Kreisschwamm.

15. Ganz flach, dunkelschwarz, einreihig, vielgestalt. Häufchen kugl. warzig, jegliches mit einem flüchtigen Schirmchen bedekt. S Macula, flekkenförmiger Kreisschwamm.

16. Rund geebnet, warzig, einreih. Häufchen kugl. zugespizt, zusammengewachsen, tiefschwarz. S. Placenta, kuchenförmiger Kreisschwamm.

17. Schneeweiß einreih. hökkerig; Hökker abgestuzt, vielgestalt. Häufchen kugl. tiefschwarz. S. Talus, würfelförm. Kreisschwamm.

18. Gesellig, zerstreut fast höckerig fast kugl. dunkelschwarz fast einreih. Wulst bestaubt feuerroth; Häufch. tiefschwarz. S. radians, strahlender Kreisschwamm.

19. Fast stengelig tiefbraun einreih. fast oval korkartig mit 2 Rinden, und rankenf. Griffel; Bekleidung und Häufchen zwiefach zusammengewachsen; die besondern Schirmchen zusammenfliessend und flüchtig. S. tunicata, bekleideter Kreisschwamm.

20. Pulverart. gallertig, trübgelb, einreih. trägt Saamenkügelchen, welche strohgelb sind. S. gelatinosa, gallertig. Kreisschwamm.

21. Flach mattschwarz einreih. trägt Saamengriffel, welche aus jeglicher Kapsel allmählich hervortreten, sehr kurz sind und sich verbinden. S fragifera, erdbeerförmiger Kreisschwamm.

22. Mattschwarz vielgestalt. erhaben mit 2 Rinden einreihig griffeltragend; Häufchen 2fach; Saamengriffel merklich knotig, fast hakenförm. S. deusta, verbrannter Kreisschwamm.

23. Mattschwarz, gesellig, rundlich, bestaubt, gewölbt, griffeltragend; Häufchen 2reihig; Saamengriffel rauh mit den Häufch. verwachsen. S. ceratospermum, gehörnter Kreisschwamm.

24. Mattschwarz oval flach, gewölbt, gesellig, einreih. mit Saamengriffel, die gestreift obenzu etwas verdikt und mit den Häufchen verwachsen sind. S. Hystrix, stachlicht. Kreisschwamm.

25. Längl. bestäubt, zerstreut mit 2 Rind. mattschwarz; Häufchen genähert und einfach. S. succenturiata, genäherter Kreisschwamm.

26. Gesellig rosenart. Häufch. mattschwarz, trichterförm. unverbunden, sich zusammenneigend. S. convergens, geselliger Kreisschwamm.

27. Gesellig, kugl. rasenart. mattschwarz mit Blättern; Blätter gestralt, unten zusammengewachsen an der Spizze Häufchen. S. cespitosa, rasenartiger Kreisschwamm.

28. Kugl. mattschwarz; die Masse gallertig bestaubt, rissig, bedekt eine Reihe Kapf. S fissivela, rissiger Kreisschwamm.

29. Mattschwarz mit sehr kleinen Dornen begrenzt. S. carpini, Hainbuchen-Kreisschwamm. S. spiculosa. S. coryli.

30. Gewölbt, mattschwarz, inwendig weiß. S. bullata, blasenförmig. Kreisschwamm.

31. Rindenförm. mattschwarz, punctirt. S. stigma, narbenförmig. Kreisschwamm.

32. Mattschwarz, erhaben höckerig. S. pulvinata, bestäubter Kreisschwamm.
33. Flach gewölbt, mattschwarz, inwendig grünlich. S. virescens, grünlichter Kreisschwamm.
34. Fast rund, flach, punctirt. S. disciformis, kreisförmiger Kreisschwamm.
35. Sehr kleine Warzen mattschwarz, an der Spitze durchbohrt, auf einer dunkelbraunen oder schwärzlichen Kruste. S. papillata, warziger Kreisschwamm.
36. Erhaben dunkelroth. S. fragiformis, erdbeerartig. Kreisschwamm.
37. Feinstrahlichte Lappen auf der durchbohrten Masse. S. coronata, gekrönter Kreisschwamm.
38. Linsenförm. durchbohrt. S. pustulata, blatterförm. Kreisschwamm.
39. Dunkelschwarz mit rankenf. Lappen. S. cirrata, gablichter Kreisschwamm.
40. Warzig; Warzen abgestuzt, schneeweiß, S. nivea, schneeweißer Kreisschwamm.
41. Gesellig, kugl. geschlossen mattschwarz dunkel verhärtet. S. globularis, kugelähnlicher Kreisschwamm.
42. Gesellig, kugl. geschlossen, schwarzbraun, warzig, hin und wieder harig.

S. acinosa, beerartiger Kreisschwamm.

43. Gesellig, längl. schwarzbraun; Häufchen weiß. S. bombarda, büchsenförmiger Kreisschwamm *).

44. Gesellig, feuerroth mit flokkiger weißer Rinde. S. byssina, byssusartig. Kreisschwamm — Holstein.

45. Fast zusammengesezt, dunkelschwarz, gesellig, zerstreut, ovalrund, erhaben, einreih. Schirmchen hervorstehend; Häufchen verwachsen. S. cancellata, gegitteter Kreisschwamm.

3. Einfache.

46. Gesellig, dunkelschwarz, kugl. zerfließend, verbunden mit Fruchtgriffel, welche genähert etwas dik und 2färb. sind. S. tubaeformis, trompetenförmiger Kreisschwamm.

47. Gesell. tiefschwarz fast oval gepolstert, zerfließend, vertieft, runzl. mit kurzen darniederliegenden Fruchtstielen. S. Lingua, zungenförmig. Kreisschwamm.

48. Gesellig, mattschwarz, kugl. zergehend, vertieft mit gestrektem fast aufrechten

*) Behaupten kann ich es nicht, ob die von 29—43 bemerkten Arten zum einheimischen Pflanzenreiche gehören. Sie sind aus der neusten Ausgabe von Linne's Natursystem ausgehoben; und da findet der Liebhaber von Deutschlands Flora leider nur die kostbaren Werke eines Batsch, Hoffmann ꝛc. aber nicht das Vaterland einer Pflanze angeführt. S. Anmerk. unter No. 48.

Fruchtgriffel. S. Gnomon, winkelförmiger Kreisschwamm.

49. Gedrängtgesell. dunkel mit Kügelchen walzenf. bauchig, zerfließend, strieglicht. S. acrospermum, hochsamiger Kreisschwamm.

50. Gesell. wassertragend röthl. kugl. verschwindend vertieft. S. Peziza, becherartiger Kreisschwamm.

51. Kugl. zugespizt, verfließend, ausgehöhlt, gesell. mattschwarz mit gleichfarbiger Saamenkugel. S. penetrans, mattschwarzer Kreisschwamm.

52. Verlängert, zugespizt, gesell. greisgrau mit Köpfchen; Saamentropfe durchscheinend weißgelbl. S. dubia, ungewisser Kreisschwamm.

53. Pfriemenf. körnig, gesellig, tiefbraun mit gelbschwärzlichten Saamenköpfch. S. subulata, pfriemenf. Kreisschwamm.

54. Kegelförm. filzig, gesellig, mit gelbschwärzl. Saamenkügelch. S. conica, kegelförmig. Kreisschwamm.

55. Kugeltragend, kegelschnittförm. eben, gesellig, mattschwarz; Saamenkugel bleifarben. S. parabolica, parabolischer Kreisschwamm.

56. Kugeltragend, walzenförm. zerstreut, mattschwarz; Saamenkugel weiß. S. cylindrica, walzenförm. Kreisschwamm.

57. Haufenweis zerstreut, dunkelschwarz, oval, warzig. S. moriformis, maulbeerförmig. Kreisschwamm.

58. Haufenweis zerstreut, purpurfarben kugl. zerfließend eben; Warz. gewölbt längl. S. epiſphaeria, pillenförmiger Kreisschwamm.

59. Gesellig, brustförm. dunkel zerfließend, geebnet. S. complanata, geebneter Kreisschwamm.

60. Zerstreut, dunkelschwarz, brustförm. verschwindend erhaben geebnet mit einer ringförm. Falte. S. artocreas, brustförmig. Kreisschwamm.

61. Zusammenfließend, tiefschwarz, warzig, mit flüchtigem Wulste. S. confluens, zusammenfließender Kreisschwamm.

62. Gesell. mit Warzen bedekt, tiefschwarz eingesenkt Samenkügelchen stiellos, walzenf. S. inquinans, schmuziger Kreisschwamm.

63. Unregelmäßig gehäuft, zinnoberroth mit weißer zarter Rinde. S. gregaria, geselliger Kreisschwamm.

64. Schorfart. weiß, matt; schwarze Kügelchen mit tiefschwarzer Rinde. S. epiphylla, ansazblätrig. Kreisschwamm. — Holstein. — Blätt. des Buchbaums.

65. Einzeln sehr klein dunkelschwarz, mit weißer bestaubter Rinde, S. byſſacea,

sammetmoosartiger Kreisschwamm.

66. Gehäuft, halbkugelf. schwarz, inwendig weiß. S. hemisphaerica, halbkugelförm. Kreisschwamm. — Zwischen den Schüsselchen der Faltenpilz ähnl. Flechten.

67. Halbkugelf. spatelscheideförm. runzl. S. mucosa, schimlichter Kreisschwamm — Weidenzweigen.

68. Gedrängt gehäuft kugl. filzig; Rinde und Warze schwarz mit schimmelartigem Filz. S. mucida, moderiger Kreisschwamm.

69. Gehäuft, kugelf. runzlicht, tiefschwarz, inwendig schwarz. S. rugosa, runzlichter Kreisschwamm — modernde Bäume.

70. Zerstreut, birnförm. stachl. tiefschwarz. S. hispida, stachlichter Kreisschwamm.

71. Zerstreut, tiefschwarz, warzig, die halbe Kugel oben glatt unten stachl. S. calva, kahler Kreisschwamm.

72. Gehäuft, tiefschwarz etwas glänzend fast warzig. S. mollis, weicher Kreisschwamm.

73. Gehäuft, schwarz, untergetaucht, sehr kleinkörnig. S. tristis, trauriger Kreisschwamm.

74. Zerstreut, gehäuft, dunkelroth, oval körnig. S. cinnabarina, zinnoberrother Kreisschwamm.

75. zerstreut, brustförm. mit 2 Rinden auf einem fadenf. Schorf. S. byssiseda, Sammetmooskreisschwamm.

76. Gedrängt, kugl. bewegbar; Warze fällt ab. S. mobilis, beweglicher Kreisschwamm.

77. Einzeln, sehr klein, tiefschwarz. S. acuta, spizzer Kreisschwamm.

78. Gehäuft, schalenf. tiefschwarz, auf sehr dünnem violetten Schorf. S. porphyrogona, dunkelvioletter Kreisschwamm.

79. Gehäuft, zerstreut kugl. mit weiter lippenf. Mündung. S. macrostoma, lippenförmig. Kreisschwamm.

80. Zerstreut, gehäuft, kugl. sehr lang geschnabelt. S. rostrata, geschnäbelter Kreisschwamm.

81. Gehäuft kugl. mit behaarter Rinde; Haare gegipfelt sich zusammenneigend. S. comata, haariger Kreisschwamm.

82. Gesellig, weißschwärzl. mit rankentragend. Gefächerchen. S. ciliaris, wimpernförmiger Kreisschwamm.

83. Sehr klein, zerstreut, kugl. elliptisch, dunkelroth, glatt. S. mori, Scharlachkreisschwamm.

= In Roths tentam. flor. germ. findet man einige auf folgende Art beschrieben:

+ 1. Erhaben, mattschwarz, zerstreut mit tiefschwarzem Mark. S. Lycoperdioides, staubpilzartig. Kreisschwamm. Lycop. variolosum. — In der Jugend erhaben, tiefschwarz, mit gelber Rinde, im Alter rindenlos, kugl. durchbohrt, inwendig schwarz. — Baumrind.

+ 2. Erhaben dunkelroth ganz uneben. S. rubra, rother Kreisschwamm — faul Büchenholz.

+ 3. Fast kugl. purpurfarb. glatt, zerstreut. S. tremelloides, purpurn. Kreisschwamm — Tremella purpurea. — stiellos durchaus roth. — abgestorb. Zweige.

† 4. Einfach, fast einzeln, fast versteckt, glänzend, tiefschwarz mit scheidenförmig. gesprungener Rinde. S. nitida, glänzender Kreisschwamm — Baumrind.

† 5. Erhaben, tiefschwarz, dick, oben mit Warzen bezeichnet. S. maxima, größter Kreisschwamm — Groß, schwarz, kuglig mit tiefschwarzem Staube bedekt — wie 3.

† 6. Einzeln, längl. erhaben, bestaubt, olivengrün mit gleichgefärbtem Fleische. S. olivacea, olivengrüner Kreisschwamm — mancherlei Pflanzen und deren Früchte.

‡ 7. Längl. tiefbraun, niedergedrükt, zusammenfließend. S. confluens, zusammenfließender Kreisschwamm.

‡ 8. Einzeln, brustf. olivengrün. S. mammosa, brustförmiger Kreisschwamm — faul Holz.

9. S. byssacea; und

10. S. epiphylla, genau nach 44 u. 64.

80. Naemasphora, Fadenträger.

‡ Längl. tiefbraun, glatt. N. glabra, glatter Fadenträger — faul. Birken.

81. Hysterium, Scheidenschwamm.

1. Gehäuft, spindelf. papierart. H. candidum, weißer Scheidenschwamm.

2. Zerstreut, längl. oval, häutig, schorfart. H. caeruleum, blauer Scheidenschwamm.

82. Vermicularia, Wurmschwamm.

1. Gehäuft, Kapf. körnig, mattschwarz; Fäden knospentragend, nakt, weiß. V. pseudosphaeria, kugelpilzartiger Wurmschwamm.

2. Zerstreut, Kapf. behaart, bunt; Fäden knospentragend, nakt, grau. V.

pubescens, behaarter Wurmschwamm.

3. Gepolstert, zerstreut; Kapsel mattschwarz, steifborstig; der Wirbelwulst flüchtig; Fäden knospentrag. untergetaucht, weißl. V. hispida, borstiger Wurmschwamm.

83. Pyrenium, Körnerschwamm.

1. Zerstreut, weiß; Kern spangrün, zerfällt. P. lignorum, Holzkörnerschwamm.

2. Zerstr. goldfarb. mit filzig. Rinde; Kern fast pomeranzenfarb. zerfällt. P. aureum, goldner Körnerschwamm.

3. Zusammengedrükt, aufsteig. dachziegelf. rauh; Kern härter. P. metallorum, Metallkörnerschwamm.

4. Gehäuft mit gallertigem Mark; Kern wachsgelb fast entlegen, P. terrestre, Erdkörnerschwamm.

84. Tuber, Trüffel.

1. Kugl. dicht, zakkicht, wurzellos. T. gulosorum, eigentliche Trüffel — Unregelmäßig, stumpf, vielekkig, schwarzrindig — Lycoperd. tuber — Waldungen unter der Erde.

2. Rundl. mattschwarz angehäuft, stiell. runzlicht. T. oleraceum, Gemüs-

trüffel — Niedergedrükt, kuglig, wurzellos, saamenähnl. Lycoperd. brassicae. Schrank. — Stengel und Blätt. des faulend. Kohls im Winter.

= Außer dem Mooſetrüffel, Lycop. muſcorum, der etwas angewurzelt faſt kugelf. glatt, dicht und weich ſeyn ſoll, rechnet Schrank auch noch das Lycop. cervinum, 73, 1. zu ſeinen Staubpilzen unter der Erde.

35. Sclerotium, Eyſchwamm. 1-3 eiförm. 4-7 kuglig; 8 birnförm.

1. Senkrecht, ſehr glatt, ſehr klein, zerſtreut. S. purpureum, purpurner Eyſchwamm.
2. Darniederliegend, glatt, eben. S. immerſum, eingeſenkter Eyſchwamm.
3. Darniederlieg. gehäuft. S. Mucor, ſchimmelartig. Eyſchwamm.
4. Schwärzlich, gerunzelt, zerſtreut. S. ſemen, ſchwärzlicht. Eyſchwamm.
5. Zerſtreut, gewurzelt am Grunde geſtrekt. S. radicatum, gewurzelter Eyſchwamm.
6. Wollig, gehäuft. S. villoſum, zottiger Eyſchwamm.
7. Kugl. unförml. gehäuft, faſt unter der Erde. S. ſubterraneum, ungleichförmiger Eyſchwamm.

8. Geebn. mit sehr kurz. Strunke. S. complanatum, ebener Eyschwamm.

86. Tubercularia, Höckerschwamm. 1-3 zerstreut; 4 büschelweis.

1. Strunk kegelf. gewulstet; Wulst becherförm. Hut runzl. erhaben mit angedrücktem ausgeschweiftem Rande. T. vovata, gewulsteter Höckerschwamm.

2. Gefurcht, ganz; Strunk schmelztiegelf. mit niedergedrücktem unten zusammen gewachsenem Hut. T. sulcata, gefurchter Höckerschwamm.

3. Erst scharlachroth dann schwarz. T. nigricans, schwärzlichter Höckerschwamm.

4. Strunk längl. rund; Hut geebnet, gekörnt. T. fasciculata, gebüschelter Höckerschwamm.

87. Spermodermia, Samenhautschwamm.

Clandestina, versteckter Samenhautschwamm.

88. Acrospermum, Knopfpilz.

± 1. Rasenart. senkrecht, schmierig, der Körper ziemlich glatt, runzlig, schmuzig roth, hohl; der Kopf flach, weißl. A. unguinosum, schmieriger Knopfpilz. — Modernde Stöcke.

2. Senkrecht, eiförm. verlängert, zusammengedrückt, ganz starr. A. compressum, zusammengedrükter Knopfpilz.

3. Senkrecht, eiförm. zugespizt, sehr hart einzeln. A. pyramidale, pyramidenförm. Knopfpilz.

4. Blätterpilzähnl. inwendig hohl, milchrahmfarben, lederart. trokken. A. siccum, trokner Knopfpilz.

89. Stilbum, Sternschwamm. Köpfchen 1, 2 kugl. 3-5 eiförm. 6 kräuself.

1. Strunk walzenf. etwas dik. S. vulgare, gemein. Sternschwamm.

2. — verdünnt, knollig. S. bulbosum, knolliger Sternschwamm.

3. Strunk verdünnt; Köpfchen zusammengedrükt. S. rubicundum, röthlicher Sternschwamm.

4. — haarf. Köpfchen zusammengedrükt. S. minimum, kleinster Sternschwamm.

5. — unten dikk. erwachsen. S. pubens, dikkfüßiger Sternschwamm.

6. — walzenf. nach dem Köpfchen hin eng. S. turbinatum, kräuselförm. Sternschwamm.

90. Ascophora, Schlauchträger. 1-5 zerstreut; 6-7 gehäuft auf einem gemeinschaftl. erhabenen Behälter.

1. Gehäuft; Köpfch. kugl. am langen Strunk geborst. A. Mucedo, schimmelart. Schlauchträger.

2. Gedrängt; Köpfch. kugl. in der Mitte aufspringend; Strunk sehr kurz. A. fragilis, zerbrechlich. Schlauchträger.

3. Köpfch. eiförm. glänzend; Strunk sehr kurz. A. stilbum, sternschwammförmiger Schlauchträger.

4. Köpfch. eif. endl. runzl. und vielfach aufspringend; Strunk etwas lang sehr fein. A. ovalis, eiförmiger Schlauchträger. — Ascidium, al.

5. Gesellig; Köpfch. walzenförm. runzl. Strunk etwas kürzer. A. cylindrica, walzenförmiger Schlauchträger.

6. Der gemeinschaftliche Behälter zulezt etwas niedergedrükt; Köpfchen kugl. überhangend abfallend; Strunk haarf. schlapp. A. limbiflora, saumblütiger Schlauchträger.

7. Köpfchen eiförm. verlängert, hinfällig. A. disciflora, scheibenblütiger Schlauchträger.

91. Chordostylum, Stempelschwamm.
1-3 aufgerichtet; 4 kriechend.

1. Einfach; Strunk haarf. glatt gebog. Köpfch. birnf. lederart. C. clavaria, Keulenschwammartiger Stempelschwamm.

2. Zerstreut; Strunk haarf. glatt, unzertheilt; Köpfchen kugl. vergehend. C. capillare, haarförmiger Stempelschwamm.

3. Gehäuft; Strunk haarförm. schwach, ästig. C. byssoides, byssusartig. Stempelschwamm.

4. Fein borstig; Stämmchen haarförm. liegend, ästig, fast wurzelnd; Köpfch. verkehrt, eiförm. versenkt. C. hispidulum, borstiger Stempelschwamm.

92. Rhizomorpha, Wurzelschwamm.

1. Dunkelbraun, haarig, nezf. zusammengedrükt, inwendig hohl sehr glänzend. R. cinchonae, Fieberrindenwurzelschwamm.

2. Safrangelb fast zusammengedr. haarf. haarig. R. capillaris, haarförm. Wurzelschwamm — wegen beiden s. Anm. 79, 43.

93. Mesenterica, Darmschwamm.

Tremelloides, gallertiger Darmschwamm.

94. Mucor, Schimmel. 1-4 gestielt; 5-10 ungestielt.

1. Kapf. kugl. M. Mucedo, gemeiner Schimmel — modernd. Körper, Brod, Pflanzen.

‡ 2. Kapf. birnf. M. miniatus, mennigfarbener Schimmel — faule Weidenstämme.

‡ 3. Grün, körnig. M. virideſcens, grünlichter Schimmel — faul Holz.

† 4. Fast kugl. schneeweiß, Rinde verfliegt als Staub. M. niveus, weißer Schimmel — faule Blätter.

‡ 5. Stiellos, gehäuft, gallertig, linsenf. zusammenfließend. M. tremelloides, gallertiger Schimmel — nass. Gemäuer.

‡ 6. Kugelf. weiß. M. albus, weißer Schimmel — faulend. Blätt.

‡ 7. Kugelf. gelb. M. flavus, gelber Schimmel — getrocknete feuchte Pflanzen.

‡ 8. Gallertig an den Seit. oft mit Kügelch. besezte Fad. M. infuſoria, Aufgußmoder — verwesende Körper im Wasser.

† 9. Weiß mit tiefbraunem Köpfchen. M. Erysiphe, Hopfenschimmel — Blätter.

‡ 10. Kugl. und zellenförm. Rinde wird zu Staub. M. granosus, körniger Schimmel — Rinden.

= Lycogala globos. et purpur. s. 77, 1, 2. wo sie eigentl. nicht hingehör. denn Muc. Lycogal. Linn. ist etwas anders. Mucor leprosus, glaucus et crustaceus. s. 99. urceolatus, 71, 1.

95. Hydrophora, Wasserträger.

1. Köpfch. ungefärbt; Strunk gelbl. H. minima, kleinster Wasserträger.

2. Köpfch. ungefärbt; Strunk greisgrau. H. tenella, zarter Wasserträger.

3. Köpfchen und Strunk schmuzig gelblich. H. stercorea, Mistwasserträger.

96. Periconia, Gußschwamm.

Lichenoides, flechtenartiger Gußschwamm.

97. Granularia, Granatenschwamm.

Pisiformis, erbsenförmig. Granatenschwamm.

98. Medusula, Nixhaarschwamm.
Labyrintica, labyrintf. Nixhaarschwamm.

99. Monilia, Perlenschwamm. 1-4 gestrunkt; 5-7 strunklos.

† 1. Gefingerte Aehren. M. crustacea, Schorfperlenschwamm — Speisen und verdorb. Früchte.

† 2. Strunk ästig; Aehr. 3fach. M. cespitosa, rasenartiger Perlenschwamm — modernd. Körper.

‡ 3. Strunk borstenf. gabl. gestrekt mit wässerig. Köpfchen. M. Aspergillus, Weihwedel — faule Schwämme.

‡ 4. Grau wollig; Strunk borstenf. kurz; Köpfchen kuglig. M. glauca, Obstschimmelperlenschwamm — wie 1.

‡ 5. Trübgelb, kugl. am Grunde filzig. M. nidulans, filziger Perlenschwamm — alte Rinden.

‡ 6. Borstenförm. Köpfchen an der Wurzel. M. leprosa, schorfartiger Perlenschwamm. — kleine Höhlen.

‡ 7. Weißgrau, spinnenwebeartig. M. araneosa, spinnenwebeförmiger Perlenschwamm — faul. Pflanzen.

Meduſula.	No. 98.	Reticularia.	No. 77.
Meeſia.	36.	Rhizomorpha.	92.
Merulius.	49.	Riccia.	42.
Meſenterica.	93.	Sclerotium.	59.
Mnium.	31.	Spermodermia.	87.
Monilia.	99.	Sphaeria.	79.
Mucilago.	100.	Sphaerobolus.	70.
Mucor.	94.	Sphagnum.	15.
Myrothecium.	65.	Splachnum.	17.
Naemaſphora.	80.	Spumaria.	74.
Neckera.	27.	Stemonitis.	76.
Ophioglofſum.	2.	Stilbum.	89.
Oſmunda.	3.	Targionia.	38.
Octoſpora.	61.	Tetraphis.	16.
Patella.	62.	Thaelaephora.	52.
Periconia.	96.	Theleobolus.	69.
Peziza.	61.	Tortula.	25.
Phallus.	57.	Tremella.	56.
Phaſcum.	13.	Trichoſtomum.	22.
Pilobolus.	71.	Tuber.	84.
Pilularia.	9.	Tubercularia.	86.
Polypodium.	8.	Tympanis.	64.
Polytrichum.	21.	Ulva.	47.
Poronia.	60.	Vermicularia.	82.
Pottia.	15.	Volutella.	63.
Pteris.	6.	Webera.	33.
Puccinia.	74.	Weiſſia.	20.
Pyrenium.	83.	Xylaſtroma.	53.

Register
über die
Pflanzengattungen der 24. Klasse.

Achtsaamen. No. 61.
Adernschwamm. 49.
Astmoos. 29.
Bärlappe. 4.
Bartmoos. 26.
Becherschwamm. 67.
Blätterschwamm. 48.
Blasse. 40.
Borstenschwamm. 63.
Brachsenfaarn. 11.
Büchsenschwamm. 65.
Butterschwamm. 75.
Burbaumie. 34.
Darmschwamm. 93.
Eyschwamm. 85.
Fadenträger. 80.
Faltenschwamm. 59.
Flechte. 43.
Frauenhaar. 8b.
Gabelmund. 24.
Gabelzahn. 23.
Gallerte. 56.
Gitterschwamm. 58.
Grasleder. No. 45.
Grimmie. 19.
Haarmoos. 21.
Haarmund. 22.
Hedwigie. 14.
Höckerschwamm. 86.
Hörnerschorf. 41.
Hüllmoos. 35.
Hutwerfer. 71.
Jungermannie. 37.
Kahlmund. 15.
Kannenkraut. 1.
Kelchschwamm. 61.
Keulenschwamm. 55.
Knopfpilz. 88.
Knotenmoos. 30.
Köhlreutere. 32.
Körnerschwamm. 83.
Kolbenpilz. 76.
Kreisschwamm. 79.
Kuchenwerfer. 69.
Kugelpilz. 79.
Kugelwerfer. 70.

New York Botanical Garden Library
QK314 .R56 gen
Rohling, Johann Chr/Deutschlands Flora :
3 5185 00002 0816